Bezu
in der Hauptexpedit
bezirk und den P
gabestellen abgeh
bei zweimaliger t
Haus A 5.50. D
Deutschland und i
A 6.—. Directe
ins Ausland

Die Morgen-Aus
die Abend-Ausg

Redaction
Johann

Die Expedition ist Wo
geöffnet von früh 8

Filialen:
Otto Klemm's Sortim.
Universitätsstraße 3 (P
Louis Lösche,
Katharinenstr. 14, part. und

№ 504.

Aus der

„Im Hochland fiel der erste
Jagdsaison 1897/98. Mit der
rischen Landtages hat das
lands begonnen. Es besteht le
kammer des süddeutschen K
mit Reichsangelegenheiten be
wird, weil das dortige Centr
Wählergunst mit Bauernbündl
nothwendig erachtet, so ist die
sich die reichspolitischen Erörte
werden, schon beantwortet: in
tionellen. Zwar was
strafverfahrens anlangt,
Particularisten und was
Grunde mit der jeni
Militairpartei. Sie
ordnung, weniger
zum bayerischen Bc
weil ihnen die Rechts
unsympathisch ist. Da
sehr starke Dinge im Mü
im Einverständniß mit
im Hinblick auf seinen
der Bildung angehörigen
theil angenehm sein wi
nothwendigen Verstärkur
sicht, eine Secession de
vorgeschützt werden kan
besseren Verfolgung die
freundlicher" Bestrebung
lehrung „höherer" Gesid
Existenzmitteln für das
Beträchtliches geleistet.
damit schon gemacht.
Centrumsversammlung
geäußert:

„Wir wollen eine Flotte.
Grenzen die Grundsätze von
zu bringen vermag. Daß u
hat sich in der Orientpol
land hat darin anerkannte m
rungen und zwar mit einem M
wir auch auf die Dauer nicht."

Mit anderen Worten:
ersetzt die Marine, und wir
reichende politische Weisheit.
Aber in Wahrheit stellt sich d
Jahres, insoweit sie eine führe
hinsichtlich zweier Puncte gewese
dar, das fehlschlagen konnte u
„Minimums von Marine", d. h.
lichen maritimen Vertretung Deu
fehlschlagen konnte. Es war auch
griechisch-türkischen Verwicklungen, e
herbeigeführte, sehr wohl möglich, C
Mächten war genug und Abergeau
Frage, ob sich eine dort führend
selbst wenn sie an den Dingen im Orie
interessirt war, ohne Verlust an Einfluß
Zusammenstoße hätte ausschließen können,
beantworten. Nun könnte man sagen: e
einer auswärtigen Krisis nicht in directe Mitte
wird und der überdies wegen Mangels an geeigne
Machtmitteln außer Stande ist, seinen Forderun
Nachdruck zu verleihen, ein solcher Staat mag
Hintergrunde halten. Das ist gewiß ein „Standpu
Herr Bachem nimmt ihn, wie wir gesehen haben,
Er billigt, indem er sich von der jüngsten deutschen
politik hochbefriedigt zeigt, die Initiative ohne ge
Machtmittel — unbekümmert um unerwünschte Möglic
einer solchen Politik. Wie bezweifeln, daß der Centr
führer sich hiermit den Anspruch auf den Namen ei
treuen Berathers seiner Nation erwirbt. Und er führt
geradezu irre, wo er auf die Kostendeckung einer Flotten

Feuilleton.

Circus vor 60 Jahren.

Auf Jahrmärkten und Messen schlugen vor 300 Jahren Gaukler und Sänger, Künstler und Komödianten neben einander ihre Buden und Bänke auf, hoch besteuert von den Magistraten, vom ehrsamen Bürger verachtet, und doch überall, wo sie erschienen, mit Freuden von Jung und Alt begrüßt. „Die Springer kommen, die Komödianten!" tönte es aus frohen Kinderhälsen durch die Straßen, wenn die Truppe, die meist aus wenigen Leuten nur bestand, in bunten Costümen, zu Pferde, zu Fuß mit Pauken und Trompeten durch die Straßen zog, hin und wieder still hielt, mit lauter, vernehmlicher Stimme den Theaterzettel ausrief und das geehrte Publicum zum Besuch der Vorstellung einer großartigen, noch nie dagewesenen Künstlergesellschaft einlud. Friedlich gingen damals Specialitätenkünstler und Schauspieler neben einander her, gemeinsam rissen sie ihre Bühnen ab und bauten sie anderorts wieder auf, bis der große Aufschwung, den das 18. Jahrhundert für unsere nationale Literatur brachte, die Schauspielkunst und den Schauspielerstand weit über das Künstlerthum im engeren Sinne, über Akrobaten, Kunstreiter, Seiltänzer, Gaukler und Springer hinaushob. Und diese Kluft besteht — ob mit Recht oder Unrecht, mag hier unentschieden bleiben — noch heute, obwohl seitdem das Specialitäten-Theater und der Circus eine eigene Entwicklung durchgemacht haben, ohne der Krücke einer Literatur, einer nationalen Literatur, zu bedürfen, eine Ent-

w
als
geh
einer
werd
gesch
Theat
jetzt,
berühn
getrete
der Vi
sich mi
Renz'sd
Bestehe
Einzelwe
hinaufstie
sammen a
bis zu ein
Ein großes
meistern und
großes wohlor
gleiteten den Ci
größten Circus
mitsammt den a
stattungsstücke einen
eine Million Mark n
es daher sein, einmal e
dieses berühmten Circu
überhaupt, wie er sich n
die er zur Jubiläumsf
hat erscheinen lassen, da
In den dreißiger Ja

DIN

Fehlende Seite(n) oder Ausgaben

SLUB
Wir führen Wissen.

Frl. Dorsek.
Frl. Ebenschitz.
Frl. Alten.
titer. Grosen und
Pilger. Sirenen.

- Zeit: Im Anfang

Kocher, als Gast.
ausgeführt, arrangirt
von Frl. Fiebig.
rps de Ballet, den
schule.
le statt.
genschließern.
.8.

.de gegen 10 Uhr.
, an der Tages-Casse
am nächsten Tag (mit
Sonn- und Festtags

ber: (269. Abonnements-Vor-
em Male wiederholt: Königs-

---

geater.

October 1897.
Uhr.
Junns.
Treptow. Couplets von Gustav
Roth und Adolph Ferron.
Direction: Musikdirector Meyer.
nen:
elenhandlung Herr Ernst Müller.
. . . . . Frl. Friese. Frl. Linda. Frl. Müller.
n Neffe . . Herr Bauberger.
er a. Böhmen Herr Genrle.
. . . . . Frl. Schäffer a. D.
. . . . . Herr Freund.
. . . . . Herr Heine.
de . . . . . Herr Greiner. Herr Luth. Herr Bärwinkel.
Verwandte . Fr. Kunschmann.
bei Hugo Schwalbe . Frl. Dallbork. Frl. Bokle.
. . . . . Fr. Richter. Frl. Kiersin I. Frl. Bittner. Frl. Hoffmann. Frl. Kiersin II.
-sonal. Gäste.
— Zeit: Die Gegenwart.
ere Pause statt.
.ke.
Ende 3/4 10 Uhr.

ber: Eine tolle Nacht.

---

ter.

ber 1897.
lo von Trotha.
Ende gegen 10 Uhr.
e des Carola-Theaters
sowie an der Tages-Casse
1/2—3 Uhr.
n des Stadt-Theaters.

Theater

-Saal).
3. October,
ofze
5-Vorstellung.
führung gelangt:
ufe zu Stufe.
osse mit Gesang.
pielabende:
stag, Mittwoch, Freitag
und Sonntag.

---

n Thalia, Elsterstraße 42.
Sonntag, den 3. October 1897:
lein Frau. Schwank in 3 Akten von G. v. Moser und Misch.
ung 1/2 6 Uhr. — Einlaß 6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr.

---

aus-Dressler-Theater (Kaiserhallen).
Sonntag, den 3. October, Anfang 8 Uhr:
Die Tochter des Herrn Fabricius.
Schauspiel in 3 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

---

t
ise
gen.
eißt
nger
stüm,
ebarg,
blicum
uf den
hinauf,
ie Pro-
t er die

ehle im
rve die
demischer
rstellungen
und Reisen
des jungen
nigem Galopp
Boden aufzu-
fen und Ballon,
rde die Barrièren-
cenz als „Furioso",
ander galoppirenden
, damals als non plus

terschneider Olives mit
Zircus vertretenen Kunst,
Teppich des Theaters den
gnon und Brilloff führte
trat Renz zum vierten

Male in einer komischen Reiterscene mit dem Pojatz, der den Postmeister marirte, als stark angetrunkener, kolossal dicker Bauer, der ein Pferd verlangt, auf, den Schluß der Vorstellung bildete eine auf dem „Theater" dargestellte Pantomime: „Capitain Cook unter den Wilden auf Otaheti".

Vierzehn Tage dauerte das Vergnügen, dann ertönten die Fanfaren der Gesellschaft in der Nachbarschaft.

Heute ist die Physiognomie des Circus überhaupt eine andere. Theils sind neue Specialitäten eingeführt in die Arena, theils ist in den einzelnen Specialitäten eine nie geahnte Vollendung erreicht worden, andererseits aber ist auch dem Circus eine starke Concurrenz erwachsen in den vielen und vorzüglichen Variétés und Specialitäten-Theatern, die die eigentlichen artistischen Künste aus dem Circus wieder weglocken, der dadurch wieder mehr und mehr auf sein eigentliches Gebiet, die Schul- und Kunstreiterei, beschränkt wird. Circus Renz versuchte es, seinerzeit seine Stärke in der Pantomine zu suchen, ein Gebiet, auf dem er concurrenzlos dastand, da wohl kaum ein anderer Circus in der Lage gewesen wäre, solche Ausstattungen anzuschaffen wie Renz. Daß dadurch der eigentliche Circuscharakter verloren ging, ist nicht zu verwundern. So mochten denn auch Erwägungen dieser Art, sowie der Umstand, daß sich für derartige Specialsachen doch kein dauerndes Interesse fand, den Sohn unseres Renz bewogen haben, sich aus der Arena für immer zurückzuziehen. Jedenfalls gewinnt aber das Specialitätentheater von Jahr zu Jahr größere Bedeutung, auch in künstlerischer Hinsicht; ist doch in ihm nicht allein für den Circus, sondern auch für das Theater ein sehr kräftiger Concurrent erwachsen, der entschieden eine größere Beachtung und Würdigung verdient, als sie ihm von vielen Seiten entgegengebracht wird.

Rudolf Zabel.

SLUB
Wir führen Wissen.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß meine sämmtlichen **Curse für Anstands- und Tanzunterricht** für junge Damen, Herren und Kinder **Anfang November** beginnen. Unterricht in Privathäusern wird auf Wunsch gern ertheilt. — Anmeldungen nimmt täglich entgegen von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags

Frau Balletmeisterin **Clotilde Hartmann-Sutor,**
Wintergartenstrasse No. 7, II. Etage links.

Anstands- u. Tanz-Unterricht.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß die **Winter-Curse** und **Privat-Cirkel** für Damen, Herren und Kinder mit Anfang November beginnen.
Gefällige Anmeldungen zu denselben bitten von 12—6 Uhr gütigst zu bewirken

Härtelstraße 4, II. F. Wesner und Frau.

Anstands- und Tanz-Unterricht.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, dass unsere sämmtlichen **Unterrichts-Curse** für junge Damen, Herren, Kinder und Privat auch in diesem Jahre **Anfang November** beginnen.

A. M. de Groot und Frau.

Gef. Anmeldungen werden in unserer Wohnung, **Lehmann's Garten,** Villa Friederiel, p. r., täglich 11—6 Uhr entgegengenommen.

Verlegung des Tanz-Lehrinstituts Gustav Engelhardt betr.

P. P.

Geehrte Familien und Freunde meines langjährigen **Tanz- und Anstands-Unterrichts-Instituts** bitte ich ergebenst, geneigtest davon Notiz nehmen zu wollen, daß sich vom 1. October ab meine **Unterrichtssäle und Wohnung**

nur: Reichsstrasse 33/35 (Neubau)

befinden, mein bisheriges Unterrichtslocal also gänzlich aufgegeben habe. Meine neuen weiten Unterrichtssäle habe ich **eigens für meine Unterrichtszwecke** und so einrichten lassen, daß ich damit allen Anforderungen, die an ein **großes** und den **Fortschritten der Neuzeit** entsprechendes

Privat-Tanz-Lehrinstitut

gestellt werden, Genüge leisten kann. — Den Beginn meiner Unterrichtscurse habe ich für October u. November wie folgt eingetheilt:

I. Cursus am 4., II. Cursus am 6. October, III. Cursus (nur für Sonntags-Nachm.-Stunden) **am 10. October. Extra-Curse** (zum Theil für **ältere Personen** passend), beginnen **Mitte October. Curse** für **Knaben** und **Mädchen** (vom 8. Jahre ab) im **November. Familien-Curse,** und **Einzelunterricht** — zu denen mir **besondere Unterrichtsräume** zur Verfügung stehen, können **jederzeit** erfolgen.

Gefällige Anmeldungen erbitte von 11—3 Uhr täglich oder 6—9 Uhr Abends nach meinem Institut **Reichsstraße 33/35** (Neubau).

Bei dieser Gelegenheit drängt es mich, all' meinen Unterricht sich bisher angeschlossenen Damen und Herren, sowie Eltern und Angehörigen, die mir in den langen Jahren seit Bestehen meines Instituts Gönner waren und deren Wohlwollen und Anerkennung mir stets ein Ansporn zu weiterem Vorwärtsstreben gewesen ist, hiermit von ganzem Herzen meinen Dank auszusprechen, und schließe hieran die ergebene Bitte an alle Freunde und Interessenten meines Instituts, mich in meinem **neuen erweiterten Wirkungskreise** durch ihr weiteres Vertrauen zu unterstützen und mich weiterhin in Freundeskreisen zu empfehlen.

Hochachtungsvoll **Gustav Engelhardt,**
Lehrer für Tanz und gesellschaftlichen Umgang und Balletarrangeur,
Leipzig, Reichsstrasse 33/35.

Carl Winkelmann,

Petersstr. 27. — Drei Rosen — 27. Petersstr.
Parterre u. 1. Etage.

Tapeten
Ausverkauf
der Bestände
beendigter Saison.
— Rester 1—20 Rollen. —
Linoleum.

Im Auftrage des
Landwirthschaftlichen Creditvereins
im Königreiche Sachsen
halten wir dessen

3% und 3½% Pfand- und Creditbriefe

mündelsicher, jetziger Cours ca. 93½ bezw. 100,— zu **Prima-Anlagezwecken** bestens empfohlen und stets auf Lager.

R. Blembel & Co.
Leipzig, Neumarkt 18.

Tapeten

in allen Preislagen
von einfachster bis zu elegantester Ausführung
empfiehlt

Wilhelm Röper,

Leipzig, Goethestraße 1, Augustusplatz.
Restbestände von 5—16 Rollen billigst.
Vorjährige Muster mit bedeutender Preisermäßigung.
Für Hausbesitzer Vorzugspreise.

Erhard & Strubel,
Dampfdrechslerei und Fraiserei, Telephon 2375.
Leipzig, Ranst. Steinweg 10.

Empfehlen ihre Fabrikate von **Balustraden** in jeder Holzart u. Preislage pro Meter von 18 ₰ an, **Portièrestangen, Salonsäulen, Bordbretter** u. s. w., sowie sämmtliche Drechslerarbeiten und Massenartikel zu äußerstem Preisen.

Reisszeuge

für Schüler u. Techniker in großer Auswahl von ₰ 1 bis ₰ 60 empfiehlt
O. H. Meder,
Markt 11,
Reißzeug-Fabriklager.
Sonder-Preislisten an der Casse umsonst.

Tapeten
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen bei
Meissner & Müller,
Schlossgasse 5.
Reste und ältere Bestände zu jedem annehmbaren Preise.

Mey & Edlich, Leipzig, Neumarkt 20–22.

Königl. Sächsische und Königl. Rumänische Hoflieferanten.

Abtheilung: Holzwaaren.

Reiche Auswahl von eleganten Luxusmöbeln, Consolen, Säulen u. s. w.

Nr. 689. **Cigarrenschrank**, braun gebeizt, mit reicher Schnitzerei, verschliessbar, 72 cm hoch, 45 cm breit, 30 cm tief. **Besonders für Jagd-Liebhaber geeignet. M. 18.50.**

Nr. 718. **Rauchtisch**, braun gebeizt u. fein geschnitzt, 75 cm hoch Durchmesser der Platte 55 cm. **M. 18.—.**

Nr. 605. **Nafen-Etagère**, Eichenholz, braun, matt und blank poliert, mit Compositionsbild, 100 Aufsatz, 108 cm hoch, 48 cm lang, 20½ cm tief. **M. 13.50.**

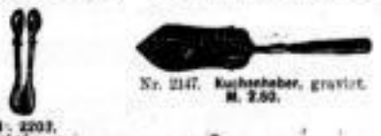
Nr. 718. **Salontisch**, braun poliert, mit Goldgravirungen, 70 cm hoch, Platte 40 cm lang, 40 cm breit. **M. 8.75.**

Nr. 684. **Schrank**, Eichenholz, verschliessbar, in feiner Arbeit, Thürfüllung mit bunten Butzenscheiben, 68 cm hoch, 36 cm breit, 24 cm tief. **M. 21.—.**

Nr. 2109 u. 2112.
Nr. 2109. **Brodkorb**, rund, 25 cm Durchmesser . . . . **M. 2.25.**
Nr. 2112. **Brodkorb**, oval, 30 cm lang, 21½ cm breit . **M. 3.50.**

Nr. 2203. **Zuckerzange**, Britannia versilbert, 13½ cm lang. **M. —.70.**

Nr. 2184. **Salatschüssel**, fein bunt bemaltes Porzellan mit Griffen. **M. 6.75.**
Nr. 2186. **Salatbesteck**, zu Schüssel Nr. 2184 passend . . . **M. 1.25.**



Nr. 2147. **Kuchenheber**, graviert. **M. 2.50.**

Nr. 2104. **Flaschenkorb**, Selbstkostenpr. **M. —.60.**

Nr. 2113. **Kaffee-Service**, complet . . **M. 14.25.**
Brett, 30 cm lang . . . . . **M. 2.75.**
Kaffeekanne, ¾ Liter Inhalt . . **M. 6.25.**
Rahmkanne, ½ Liter Inhalt . . **M. 2.75.**
Zuckerdose . . . . . **M. 2.50.**

Nr. 2089. **Zuckerkorb. M. 3.50.**

Nr. 2074. **Serviettenring. M. —.30.**

Nr. 2143. **Tortenplatte** mit Fuss, feine bunte Porzellanplatte, 30 cm Durchmesser. **M. 7.—.**
Nr. 2144. **Dieselbe Platte**, 32 cm Durchmesser. **M. 7.75.**

Nr. 2100. **Puddingform**, Zwiebelmuster mit vernickeltem Beschlag, 23 cm Durchmesser. **M. 6.50.**

Julius Feurich
Königl. Sächs. Hof-Pianofortefabrik
Leipzig
Colonnadenstrasse 30.

Feurich Pianinos
Feurich Flügel

Fabrikat allererersten Ranges vielfach prämiirt.

Reichhaltigstes Lager

Die Uhren von
J. Assmann in Glashütte

Fabrik gegründet 1852.
Sächs.-Thür. Gew.- u. Ind.-Ausstellung, Gruppe 16, No. 2467.

sind ein **vorzügliches** und **bewährtes** Glashütter Fabrikat. Jede Uhr mit Garantieschein, auf Wunsch mit Gangtabelle der Kgl. Sternwarte in Leipzig.
Reelle Garantie. Verkauf nur durch Uhrmacher zu **billigsten Fabrikpreisen.**
Niederlagen in Leipzig:
Louis Ernst & Sohn, Thomasgasse, L. Keller vorm. Bökelmann, Colonnadenstr.
H. Herrmann, Stecknerpassage, H. Schwarz, Universitätsstrasse,
G. Kanisz, Tauchaer Strasse, B. Zachariae, Mühlgasse.
R. L. Wille, Mozartstrasse.

Die im Schaufenster ausgestellten **zwei Küchen-Einrichtungen** bitte zu besichtigen!

Bei Baarzahlung — 10% Rabatt auf Ladenpreise.

Richard Schnabel

LEIPZIG
15 Wintergartenstrasse 15
empfiehlt
Praktische Geschenke für Küche u. Haus.

Petroleum-Hängelampen mit oder ohne Kerzenarme,
Salon-, Tisch-, Wand- und Handlampen.

Amberger Emaillirtes Löwen-Kochgeschirr.
Hell marmorirtes Emaillirtes Kochgeschirr.

Altdeutsche Küchen-Möbel. — Crêmefarbig lackirte Küchen-Möbel.

Zusammengestellte Küchen-Ausstattungen.

Die durchaus zweckmässig umgebauten und erneuerten Geschäftsräume bieten die denkbar übersichtlichste Aufstellung aller Waaren der Branche und lade ich höflichst um Besichtigung derselben ein!

Specialitäten:
Beste Wringmaschinen,
Geiss'sche Mangelmaschine,
Runde Thüringer Waschmaschine,
Wirthschaftswagen und **Tafelwaagen,**
Reibmaschinen und **amerik. Fleischmühlen,**
Aufwaschtische und **Eisschränke** (zu Netto-Preisen!),
Gemüseschränke, Putzcommoden, Küchenschränke,
Rollschutzwände und **Gartenmöbel,**
Eiserne Flaschen- und **Fliegenschränke,**
Eiserne Bettstellen für Kinder und Erwachsene,
Eiserne Waschtische und **Blumentische,**
Eiserne Garderobeständer und **Schirmständer,**
Teppichkehrmaschinen und **Parquetbodenbürsten,**
Wärmflaschen in Kupfer, verzinnt und vernickelt,
Delft-Artikel für Küche und Haus,
Theekessel mit oder ohne Tisch,
Nickel-Tafel-, Koch-, Kaffee- und **Theegeschirre,**
Nickel-Kaffee-Maschinen,
Eiserne Plättglocke mit Schmiedeholzen,
Plättbretter, fix und fertig, mit oder ohne Verstellung,
Lackirte Kohlenkasten und **Ofenschirme,** auch 3theilig,
Briketskasten und **Ofenverlagen,**
Henkel'sche Tafelbestecke (Zwillings-Marke),
Versilberte Tafelbestecke (Ersatz für massiv Silber),
Nickel-Tafelbestecke und **Kaffeebretter,**
Badewannen für Kinder und Erwachsene,
Sitz-, Rumpf- und **Fussbadewannen,**
Zimmer-Closet mit oder ohne Wasserspülung,
Closetstühle und **Bidets,** etc. etc. etc.

Bei Baarzahlung — 10% Rabatt auf Ladenpreise.

Eine gute dauerhafte **Wringmaschine** ist das beste Geschenk für jede Hausfrau!

Robert Kiehle,

Königl. Sächs. Hoflieferant,
hält seine beliebten und seit
36 Jahren bewährten Erzeugnisse
zu **reellem Preis** empfohlen.

Reparaturen, Ersatz- und Reservetheile
für jedwedes System.

Coulante Zahlungsbedingungen.
Kunststickerei gratis.

Kontor: **Turnerstrasse.**
Detail: **Thomasgasse.**

Fabrik-Niederlage v. Christofle & Co.
Paris-Karlsruhe.

Schwer versilberte **Bestecke** u. **Tafelgeräthe.** Einziger Ersatz für echtes Silber.

Markt 13. **Wilhelm Schiedt** Markt 13.

Krystall- u. Hohlglaswaaren.

Specialität:
Blumenfedern, Ball-Garnituren.
Grösste Auswahl am Platze.
Neu aufgenommen:
Filzhüte,
Seidene Bänder,
Sammete.

H. L. Böhme,
Hainstrasse 2, Eckhaus Markt.

Frisirlampen
mit Doppelbrenner von 40 ₰ an,
Brennscheeren
von 15 ₰ an,
Ringnadeln
für's Haar von 20 ₰ an,
Rocknadeln
in Gold, Altsilber und schwarz,
Blousennadeln
in neu eingetroff. Mustern,
Seitenkämme
in schwarz, braun und Schildkrot
empfiehlt zu billigsten Preisen
Rudolph Ebert,
5. Thomasgasse 5.

Glanz-Papiere, glatt und geprägt.
75 Dessins 1. Qualität.

Friedr. Funk, Nachfolger

Bunt- und Luxuspapier-Fabriken, Barmen
empfehlen:

Leder-Imitationen

aller Art vom gewöhnlichen Chagrin (Cambric) bis zu den feinsten Sorten (licht Seytogène).
Collectionen zu Diensten.

Fabriklager bei den Herren **Mohr & Dutzauer**
Leipzig, Bayerische Strasse 6.
Fernsprecher Amt IV, No. 3304.

Gold und Silber etc., glatt und geprägt.
Seiden-Bronzen, Gold-Brocate.

Gebr. Just, Leipzig,
Grimmaische Strasse 5, pt. u. 1. Etage.
Wir empfehlen

Oberhemden
Uniformhemden
Kragen
Manschetten
von nur besten und feinsten Qualitäten.

Pianinos, kreuzsait. Eisenbau, von 880 ℳ an
Franco-, 4wöch. Probesend.
Ohne Anzahl. 15 ℳ monatlich.
Fabr. Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

SINGER

Nähmaschinen
für Hausgebrauch, Kunststickerei und industrielle Zwecke jeder Art.
Ueber 13 Millionen
fabricirt und verkauft!
Die Singer Nähmaschinen verdanken ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeder alle Fabrikate der Singer Co. auszeichnen.
Kostenfreie Unterrichtscurse auch in der Modernen Kunststickerei.
Singer Co. Act. Ges.
Augustusplatz 1. **LEIPZIG,** Augustusplatz 1.
Frühere Firma: G. Reidlinger.

Einen Posten große
Brüsseler und Smyrna-Salon-Teppiche
in prachtvollen Mustern empfiehlt
bedeutend unter Preis
G. H. Schrödter,
Neumarkt 33, Ecke der Magazingasse.

Beste und billigste Bezugsquelle
für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt russische
Bettfedern
Wir versenden zollfrei, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg. **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg. **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 50 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg. **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M. **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr [illegible]) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westf.

Hierzu sieben Beilagen und eine Extrabeilage der **Kunstausstellung Dresden,** sowie für die **nicht** durch die Post bezogenen Exemplare eine dergleichen der Firma **Schneider & Fritzsche** und der **Saxonia-Commandit-Gesellschaft** in **Leipzig.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Amtlicher Theil.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 6. October 1897, Abends 6½ Uhr im Sitzungssaale am Naschmarkte.

Tagesordnung:

I. Bericht des Oekonomieausschusses über: a. ein Abkommen mit dem Besitzer der Grundstücke Wurzener Straße Nr. 36 L und 36 K des Brandkatasters wegen Arealabtretung zur Straßenverbreiterung; b. Arealabtretung von dem Grundstücke Torgauer Straße Nr. 30 in Leipzig-Neuschellerhausen zur Straßenverbreiterung; c. Arealabtretung von dem Grundstücke Nr. 13 an der Hohen Straße in Leipzig-Lindenau zu Straßenzwecken; d. Arealabtretung von der Parzelle Nr. 359c des Flurbuchs für Leipzig-Lindenau zum Zwecke der Verbreiterung der Kirchstraße daselbst; e. Arealabtretung von der an der Demmeringstraße in Leipzig-Lindenau gelegenen Brüching'schen Grundstücksparzelle zu Straßenzwecken; f. Ankauf von Straßenareal von Herrn Architekt Hüllner zu seinem Grundstücke Nr. 3 an der Roßstraße in Leipzig-Lindenau; g. Verkauf von Straßenareal an den Besitzer des Grundstücks Kapellenstraße Nr. 7 und unentgeltliche Arealabtretung von dem bezeichneten Grundstücke zur Straßenverbreiterung; h. bauliche Veränderungen an der Einfriedigung ꝛc. der 24. Bezirksschule an der Weißenfelser Straße; i. Erneuerung des zur Regulirung des Wasserstandes im Johannaparkteiche dienenden Ständers und Herstellung eines Fangedammes; k. Mittheilung eines Gutachtens des Tiefbauamtes über die in der Stadt Leipzig vorgenommenen Proben mit Holzpflaster zu der Vorlage, betr. die Pflasterung einer Strecke der Bahnhofstraße mit Holzpflaster; l. Legung von Holzpflaster auf einem Theile des Windmühlenweges; m. eine Eingabe hiesiger Fuhrwerksbesitzer und Spediteure ꝛc., den Betrieb der elektrischen Straßenbahnen und Verbreiterung eines Tracées der Bayerischen- und der Gerberstraße betr.

II. Bericht des Stiftungs-, Bau- und Oekonomieausschusses über Ankauf des Schade'schen Gutes in Seehausen ꝛc. aus Mitteln des Johannishospitals.

III. Bericht des Stiftungs-, Bau-, Oekonomie-, Finanz- und Verfassungsausschusses über schenkungsweise Ueberlassung von 5 ha Ackerland der Parzelle Nr. 141 des Flurbuchs für Portitz und eines Beitrages an die Frege-Stiftung für verwahrloste Kinder und Aufstellung eines Ortsstatuts für diese Stiftung — Drucksache Nr. 21/1897 —.

Bekanntmachung,

die Wahl eines Abgeordneten für den 1. Landtagswahlkreis hiesiger Stadt betreffend.

Nachdem das Königliche Ministerium des Innern mittelst Verordnung vom 10. September ds. Js. **die Wahl der Abgeordneten für die II. Kammer der Ständeversammlung** auf den

9. October ds. Js.

festgesetzt hat und die Wahlen der Wahlmänner ordnungsgemäß stattgefunden haben, bringe ich hierdurch gemäß § 27 des Wahlgesetzes vom 28. März 1896 zur öffentlichen Kenntniß, daß die Wahl des Abgeordneten für den 1. Landtagswahlkreis hiesiger Stadt seitens der in diesem Wahlkreise gewählten Wahlmänner

Sonnabend, den 9. October ds. Js., Vormittags 11 Uhr, im Etablissement „Eldorado" hier, Pfaffendorfer Straße 4,

stattfindet. Die Wahlmänner des genannten Wahlkreises wollen sich zu dieser Wahlhandlung recht pünctlich einfinden.

Leipzig, am 2. October 1897.

Der Wahlcommissar für den 1. Wahlkreis der Stadt Leipzig.
Stadtrath Dr. Schanz. G.

Bekanntmachung,

die Wahl eines Abgeordneten für den 4. Landtagswahlkreis hiesiger Stadt betreffend.

Nachdem das Königliche Ministerium des Innern mittelst Verordnung vom 10. September d. Js. die Wahl der Abgeordneten für die II. Kammer der Ständeversammlung auf den

9. October d. Js.

festgesetzt hat, und die Wahlen der Wahlmänner ordnungsgemäß stattgefunden haben, bringe ich hierdurch gemäß § 27 des Wahlgesetzes vom 28. März 1896 zur öffentlichen Kenntniß, daß die Wahl des Abgeordneten für den 4. Landtagswahlkreis hiesiger Stadt seitens der in diesem Wahlkreise gewählten Wahlmänner

Sonnabend, den 9. October d. Js., Vormittags 11 Uhr im Etablissement „Schloßkeller" in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße 34,

stattfindet. Die Wahlmänner des genannten Wahlkreises wollen sich zu dieser Wahlhandlung recht pünctlich einfinden.

Leipzig, am 2. October 1897.

Der Wahlcommissar für den 4. Wahlkreis der Stadt Leipzig.
Stadtrath Keil. G.

Vermiethung.

Die gesammten z. Zt. von der Speditionsfirma **C. G. Lentsch** im städtischen Grundstücke Brühl Nr. 57 ermietheten Contor-, Niederlags- und Stallräume sind vom 1. Juli 1898 ab im Ganzen oder getheilt anderweit zu vermiethen.

Miethgesuche werden auf dem Rathhause, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 9, entgegen genommen.

Leipzig, den 9. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Hildebrandt.

Bekanntmachung.

Die Firma **Berger & Wirth** beabsichtigt in ihrem in L.-Eutritzsch, an der Mockauerstraße gelegenen Fabrikgrundstück (Brd.-Cat. Nr. 324, Abth. A, Nr. 309 des Flurbuches und Fol. 126 des Grund- und Hypothekenbuches) eine **Buntfarbenfabrik** einzurichten.

Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß etwaige, gegen die beabsichtigte Anlage zu erhebende Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen bei uns anzubringen, alle übrigen Einwendungen aber, ohne daß von deren Erledigung die Genehmigung der Anlage abhängig gemacht wird, zur richterlichen Entscheidung zu verweisen sind.

Leipzig, am 30. September 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
VI. 11267. Dr. Georgi. Donack.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der §§ 2 und 7 des Regulativs für Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen in Privatgrundstücken vom 2. März 1863 machen wir hierdurch bekannt, daß der Schlosser

Herr **Max Flache,**
Inhaber der Fa. **Flache & Höme,**
Südstraße 67,

zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Besitz der hierzu erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, den 29. September 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
X. 4246. Dr. Georgi. Wolfram.

Vermiethung.

In dem der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen Hausgrundstück „Stadtgarten", Klostergasse Nr. 13, ist vom 1. October ds. J. ab das 1. Obergeschoß mit angrenzenden Nebenräumen gegen halbjährige Kündigung oder bis zum 31. März 1903 fest zu vermiethen.

Die Räume eignen sich besonders für solche Geschäfte, die große Lagerräume brauchen.

Miethgesuche werden auf dem Rathhause, I. Etage, Zimmer Nr. 8 entgegengenommen.

Leipzig, den 29. September 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Krumbiegel.

Auskunftsstellen der Eisenbahnen.

Die Handelskammer sieht sich durch neuere Wahrnehmungen veranlaßt, wiederholt auf die zum Besten des Verkehrs überhaupt, insbesondere aber zum Besten von Handel und Industrie errichteten **Eisenbahn-Auskunftsstellen,** die über alle auf den Eisenbahnverkehr bezüglichen Fragen **unentgeltlich** Auskunft ertheilen, nachdrücklich hinzuweisen und sie zur Benutzung zu empfehlen. Die im Jahr 1884 unter Mitwirkung der Handelskammer errichtete Auskunftsstelle der Kgl. Preußischen Staatseisenbahnen befindet sich Brühl Nr. 75/77, die der Kgl. Sächsischen Staatseisenbahnen auf dem Dresdner Bahnhofe.

Leipzig, den 27. September 1897.

Die Handelskammer.
In Stellv. Bassenge. Dr. Gensel, S.

Bekanntmachung.
Gewerbekammer Leipzig.

Oeffentliche Sitzung Dienstag, den 5. October 1897, Nachmittag 5 Uhr

im Verhandlungssaale der Kammer, Schloßgasse Nr. 22/24.

Tages-Ordnung:

Anderweite Berichterstattung des Gewerbe- und Verkehrs-Ausschusses über das vom Rathe der Stadt Leipzig verlangte Gutachten, die Regelung der für den öffentlichen Kleinhandel während der Sonn- und Festtage freizugebenden Verkaufszeiten.

Leipzig, am 1. October 1897.

D. A. Oehler, Vorsitzender. **E. Herzog,** Sekretär.

Gefunden

oder als herrenlos angemeldet resp. abgegeben wurden in der Zeit vom 16. bis 30. September 1897 folgende Gegenstände:

ein Geldbetrag von **21 ℳ 10 ₰, Portemonnaies** mit **15 ℳ 7 ₰, 15 ℳ 3 ₰, 7 ℳ 87 ₰, 7 ℳ** und einer Eisenbahnfahrkarte und mit **5 ℳ 77 ₰,** ein bereits im Februar gefundenes **Portemonnai** mit **10 ℳ,** 2 Ausstellungsloose, 11 Loose der Reichsfechtschule, **eine goldene Damen-Remontoiruhr,** eine **silberne Herren-Remontoir-Savonette-Uhr** mit Talmikette, 1 goldener Armreif, eine Corallenbrosche, eine im September 1896 gefundene Corallenkette, 1 goldener Ring, 3 Brillen, darunter eine goldene, 4 Klemmer, darunter ein goldener, 1 altes Opernglas, 1 Zahngebiß, 1 Federkragen, einige Damen- und Herrenschirme, verschiedene zum Theil schon im August und Juli gefundene Spazierstöcke und ein beim Frühjahrsrennen gefundener mit geschnitztem Elfenbeinkopf versehener Stock, ein Mannsjacket, eine Nähmaschine, ein gebrauchter 4rädriger und ein 3rädriger Kinderwagen.

Zur Ermittelung der Eigenthümer wird dies hiermit bekannt gemacht.

Gleichzeitig fordern wir auch Diejenigen, welche vom April bis September 1896 Fundgegenstände bei uns abgegeben haben, auf, diese Gegenstände zurückzufordern, andernfalls darüber den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 1. October 1897.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Bretschneider. Ml.

Für den abwesenden, zuletzt in Leipzig-Gohlis aufhältlich gewesenen Fleischer Friedrich Ernst Peschel ist Herr Localrichter **Thebus** in Leipzig-Gohlis als Vormund in Pflicht genommen worden.

Königliches Amtsgericht Leipzig,
am 23. September 1897.
Dr. Lessing. Jahn.

Auf Fol. 9766 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma **E. Pincus** in Leipzig (Löhrstraße Nr. 15) und als deren Inhaber Herr **Eduard Pincus** daselbst eingetragen worden.

Leipzig, den 1. October 1897.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.
Flohr.

Auf Fol. 33 des vormaligen Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute das Erlöschen der Herren Wilhelm Ferdinand August Rhde für die Firma **Robert Jahn** in Leipzig ertheilt gewesenen Procura eingetragen worden.

Leipzig, den 1. October 1897.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.
Flohr.

Auf Fol. 9763 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma **G. Pöhle** in Leipzig (Bayerische Straße Nr. 72) und als deren Inhaber Herr Julius Gustav Pöhle daselbst eingetragen worden.

Leipzig, den 1. October 1897.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib,
Flohr.

Auf Fol. 9765 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma **C. F. Staffelstein** in Leipzig (Petersteinweg Nr. 10) und als deren Inhaber Herr Curt Ferdinand Staffelstein daselbst eingetragen worden.

Leipzig, den 1. October 1897.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.
Flohr.

Auf Fol. 5859 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute das Ausscheiden der Frau Louise Auguste verw. Pombach geb. Wilhelm als Mitinhaberin aus der Firma **L. A. Pombach** in Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 1. October 1897.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.
Flohr.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Kaufmanns Emil Rudolph Meister, Inhabers des Steinkohlen- und Coaksgeschäfts unter der Firma: Louis Meister hier,** ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 30. October 1897, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgericht hierselbst, Zimmer 165 bestimmt.

Leipzig, den 1. October 1897.

Sekr. Beck,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Emil Rudolph Meister,** Inhabers des Steinkohlen- und Coaksgeschäfts unter der Firma: **Louis Meister** hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 9. October 1897, Vormittags 11 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer 165, anberaumt.

Leipzig, den 1. October 1897.

Sekr. Beck,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der zum Betriebe einer Eisenwaarenhandlung unter der Firma: **Gebrüder Binder,** hier, Theaterplatz 1, bestehenden offenen Handelsgesellschaft wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Leipzig, den 1. October 1897.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.
Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Sekr. Beck.

Versteigerung.

Dienstag, den 5. October 1897, Vorm. 10 Uhr

sollen im Versteigerungsraume des hiesigen Königl. Amtsgerichts

1 Pianino, 1 Billard mit Zubehör, 1 Vierdruckapparat, 1 Gasmotor mit Zubehör, 1 Schuhmacher-Nähmaschine, Ladentafeln und Regale, 1 Partie bessere Möbel u. d. a. m.

meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 2. October 1897.

Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgerichte.
Wachs, Aktuar.

Die Lieferung von **93 910 kg Roggenstroh,** sowie das **alte Lagerstroh aus 3757 Strohsäcken** soll **am 11. October 1897 Vormittags 10 Uhr** im **Garnison-Verwaltungs-Dienstgebäude Zimmer Nr. 21,** woselbst die Bedingungen ausliegen, verdungen werden. **Garnison-Verwaltung Leipzig.**

Nicolaigymnasium.

Die **Aufnahmeprüfung** für die zu Michaelis d. J. angemeldeten Schüler findet Montag, 4. October, früh 8 Uhr statt. Papier und Feder sind mitzubringen.

Leipzig, 28. September 1897.

Dr. Otto Kaemmel.

Sparkasse Liebertwolkwitz.

Unter Garantie der Gemeinde.
Reserven: 407 285 ℳ 24 ₰.

Sparverkehr vom 1. Januar bis 30. September 1897:
8180 Einzahlungen im Betrage von 871 496 ℳ 27 ₰,
6536 Rückzahlungen " " " 903 318 ℳ 23 ₰.

Verzinsung der Einlagen mit 3¼ %, **ab 1. Januar 1898: 3½ Proc.**

Expeditionszeit: **Montags** und **Donnerstags.**

Die **Zweiggeschäftsstelle Stötteritz** expedirt jeden Donnerstag, Nachmittags von 5 bis 7 Uhr, und die **Zweiggeschäftsstelle Oelzschau** Montags und Donnerstags, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Sparkassen-Verwaltung.
Dyck, Dir.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zum ev.-luth. Confirmanden-Unterricht der Parochie zum heil. Kreuz, Leipzig, betreffend.

Alle in **Leipzig-Neustadt-Neuschönefeld** wohnenden Kinder, welche Ostern 1898 confirmirt werden sollen, haben sich, wenn irgend thunlich, in **Begleitung ihres Vaters oder ihrer Mutter,** an den nachbenannten Tagen, unter Beibringung einer **Geburts- und Taufbescheinigung, welcher beglaub. Einträge im Familienbuch gleich geachtet werden,** bei einem der beiden Parochialgeistlichen zum **Confirmanden-Unterricht anzumelden.**

Beide Geistliche nehmen **zu gleicher** Zeit, nämlich:

Dienstag, den 5. October 1897, Nachm. von 4—6 Uhr und Mittwoch, den 6. October 1897, Nachm. von 2—5 Uhr

Anmeldungen entgegen und zwar:

Pfarrer Pache in der Kirchenexpedition,
Diakonus Richter im Beichthaus der Kirche — Eingang zur nordöstlichen Thür.

Leipzig-Neustadt, am 17. September 1897.

Das Pfarramt zum heil. Kreuz.
M. Pache, Pfarrer. S.

Die drei berechtigten Privatschulen in Leipzig.

Beginn des Winterhalbjahres: **Dienstag, den 5. Oktober.**

Die Unterzeichneten sind zur Entgegennahme von Anmeldungen und zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft **täglich (außer Sonntags) 11—12 Uhr** bereit.

Dir. **O. Toller,** Realschule (Centralstraße 1).

Dir. Dr. **Fr. Roth** (Teichmann-Dr. Roth'sche Privatschule), Realschule mit Progymnasial- und Elementarclassen (Ecke der Universitäts- und Schillerstraße. Fernsprecher Nr. 2069).

Dir. Dr. **E. Barth,** Realschule mit Progymnasial- u. Elementarclassen (Querstr. 19 u. Bahnhofstr. 5. Fernsprecher Nr. 4080).

Bekanntmachung.

Die Stelle

des ersten Bürgermeisters

der **Herzoglichen Residenzstadt Coburg**

ist in Folge Pensionirung des seitherigen Oberbürgermeisters demnächst neu zu besetzen.

Anstellungsbedingung ist die Qualification zum **höheren Justiz-** oder **Verwaltungsdienst** und **eine längere Thätigkeit in einer größeren Communalverwaltung.**

Der pensionsberechtigte Anfangsgehalt beträgt 5000 ℳ, außerdem bezieht der 1. Bürgermeister als Mitglied des Curatoriums der städtischen Sparcasse eine jährliche Remuneration von ca. 500 ℳ.

Die Pensionsberechtigung beginnt vom Tage des Eintritts an nach den diesbezüglichen Bestimmungen des Gesetzes über den Civilstaatsdienst.

Die Wahl erfolgt zunächst auf 6 Jahre, sodann bei Wiederwahl auf 12 Jahre, eventuell auf Lebenszeit.

Die Annahme eines politischen Mandats, sowie die Uebernahme von Nebenämtern, mit denen Einkünfte verbunden sind, ist von der Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung abhängig.

Bewerbungen um die Stelle sind unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse — Abschriften genügen vorläufig — und eines Lebenslaufes bis zum 31. October d. J. an den Unterzeichneten einzusenden.

Coburg, den 1. October 1897.

Die Stadtverordneten-Versammlung.
Baurath G. Meyer,
Stadtverordneten-Vorsteher.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

* **Königsberg,** 1. October. Der Magistrat beschloß, zukünftig die Einkommen bis zu 660 ℳ von der Gemeindesteuer frei zu lassen. Bisher waren die Einkommen bis 420 ℳ steuerfrei.

* **Hamburg,** 1. October. Auch in Nicaragua wünschen die Deutschen sehnlich, daß sich dort einmal die deutsche Flagge zeige. Die Hamburger Kaufleute, die am Handel nach Nicaragua betheiligt sind, richten jetzt eine Eingabe an die Handelskammer und bitten um Befürwortung beim Reichskanzler, daß im Falle der Absendung eines Kriegsschiffes nach Guatemala auch Nicaragua besucht werde. (Köl. Z.)

A. **Posen,** 1. October. Oberpräsident Freiherr von Wilamowitz-Möllendorf hat an den Patron des

Meine grossen **Zugartikel** in glatten reinwoll. **Kleiderstoffen** sind für diese Saison

95 cm breit **Kropp-Cheviot extra** . . . . M. 1,—
ein eleganter Krepp in hervorragend fester, griffiger Waare.

115 cm breit **Kropp-Cheviot Cleveland** . . . . . M. 1,50
eine kräftigere Cheviotwaare in grosser Breite.

115 cm breit **Fantasie-Kropp** . . . . M. 2,—
ein solides Gewebe in ansprechendem Muster.

115 cm breit **Zephirtuch** M. 2,50
eine der feinen Aachener Tuchwaare ähnliche Qualität von vorzüglichem Aussehen.

115 cm breit **Elite-Cheviot** . . . . M. 2,50
körperreiche Qualität in panamaartiger Bindung.

Aug. Polich

Verbandes der polnischen Erwerbsgenossenschaften, den Abgeordneten Warzyniak, ein Schreiben gerichtet, das die Mißstände und Unregelmäßigkeiten in der Geschäftsführung verschiedener polnischer Genossenschaften, die dem genannten Verbande angehören, rügt.

* **Düren**, 1. October. Der preußische Cultusminister hat den Antrag der Genossenschaft der Ursulinerinnen in Meerssen auf Genehmigung zur Errichtung einer Niederlassung in Düren zum Zwecke der Leitung einer höheren Töchterschule mit Pensionat und eines Sonntagsheims für Lehrmädchen mit der Begründung abgelehnt, daß zur Errichtung solcher Anstalten hier ein Bedürfniß nicht vorhanden sei.

th. **Meiningen**, 1. October. Bei der Landtagswahl im Bezirke Eisfeld wurden für den bisherigen Abgeordneten, den freisinnigen Bürgermeister und Fabrikbesitzer Schmidt, 670, für Pfarrer Hofmann-Unterneubrunn (Bund der Landwirthe) 503, für einen dritten Candidaten 239 Stimmen abgegeben, so daß Stichwahl zwischen den beiden erstgenannten stattzufinden hat. Im Bezirk Heldburg, dessen bisheriger Vertreter Oberbürgermeister v. Stocmeier eine Wiederwahl abgelehnt hatte, wurde Schultheiß Frank (liberal) gegen den Candidaten des Bundes der Landwirthe gewählt. In Kamburg-Kranichfeld ist Amtsgerichtsrath Krause wiedergewählt.

* **Darmstadt**, 2. October. (Telegramm.) Das russische Kaiserpaar ist in Begleitung des Grafen Murawjew gegen 4 Uhr hier eingetroffen.

* **Karlsruhe**, 1. October. Eine zeitgemäße Anregung giebt die badische nationalliberale Parteicorrespondenz im Hinblick auf die demnächstigen Wahlen. Nicht so sehr die Marineforderungen, als vielmehr handelspolitische Fragen würden bei der bevorstehenden Wahlbewegung die Parole bilden. Auf diese hin Vorbereitungen zu treffen, erscheine dringender. Wir können dem nationalliberalen Organ nur beistimmen, wenn es unter diesem Gesichtspuncte Folgendes ausführt:

„Uns scheint, daß die Frage der Erneuerung der Handelsverträge, obwohl die letzteren noch über fünf Jahre zu laufen haben, viel entschiedener die Wahlbewegung beherrschen wird. Sollen bei einem Neuabschluß alle Stände zu ihrem Recht kommen, dann ist dringend zu wünschen, daß die wichtigsten Erwerbsgruppen, Landwirthschaft, Handel und Industrie, zusammenarbeiten. Es ist bekannt geworden, daß bereits Vertreter dieser drei Stände eine Berathung in Berlin abgehalten haben. Es dürfte sich aber dringend empfehlen, daß auch von den Parteien in den einzelnen Wahlkreisen sachkundige Mitglieder der drei Stände vor Inangriffnahme der Wahlarbeit gehört werden. Insbesondere ist die nationalliberale Partei berufen, eine Klärung auf diesem Wege herbeizuführen, hat sie sich doch stets um einen möglichen Ausgleich der verschiedenen Interessen bemüht."

* **Baden-Baden**, 2. October. (Telegramm.) Der Reichskanzler ist heute Morgen von hier abgereist.

* **München**, 1. October. Die Centrumsfraction will Ehren-Sigl den Rang ablaufen und brachte daher im Landtage eine Interpellation wegen der „Ueberanstrengungen" bei den diesjährigen bayerisch-preußischen Manövern ein. — Das Schöffengericht hatte den Redacteur Fuchs des socialdemokratischen „Süddeutschen Postillons" wegen groben Unfugs (Beunruhigung der Anhänger Bismarck's), Verletzung von Sitte und Anstand und Verletzung der religiösen Gefühle, da von Beerdigung Bismarck's zwischen den beiden Hundegräbern (Rebekka und Tyras) die Rede gewesen, zu acht Tagen Gefängniß verurtheilt. Das Landgericht hat heute den Redacteur freigesprochen, weil ein Unterschied zwischen Unfug und grobem Unfug gemacht werden müsse. Zum groben Unfug gehöre eine Beunruhigung von Massen. (F. Z.)

* **Wörishofen**, 1. October. Für Wörishofen scheint nach dem Tode des Pfarrers Kneipp eine wahre „Diadochenzeit" angebrochen zu sein. Wenigstens geht das aus zwei Erklärungen in dem amtlichen Blatte der Gemeinde Wörishofen, der „Wörishofener Zeitung", hervor, die sich in erster Linie gegen das gleichfalls in Wörishofen erscheinende „Cur- und Badeblatt" wenden. Die erste Erklärung besagt:

„Die Unterzeichneten, welche nach Wörishofen gekommen sind, um hier Genesung oder Erholung durch die Methode des Prälaten Kneipp zu finden, verwahren sich dagegen, daß ihnen Artikel einer Zeitung unterbreitet werden, welche persönliche Angriffe enthalten, die geeignet sind, das Vertrauen in die Methode Kneipp's zu erschüttern. Die Unterzeichneten wünschen ihren Curaufenthalt durch keinerlei derartige Erörterungen gestört zu sehen."

Dieser Erklärung folgt eine Reihe von Unterschriften. Eine weitere Erklärung besagt:

„Die Unterzeichneten, Einwohner, Haus-, Villen- und Geschäftsinhaber Wörishofens, verwahren sich hiermit auf das Entschiedenste gegen jene Artikel, welche das hiesige „Cur- und Badeblatt" seit dem Tode des Prälaten Kneipp veröffentlicht, und welche unseren Curort auf das Empfindlichste schädigen, indem sie jene berufenen Persönlichkeiten in der öffentlichen Meinung herabzusetzen und lächerlich zu machen geeignet sind, welche nach wie vor dem Tode Kneipp's dessen Methode ausüben. Sie protestiren auf das Energischste gegen die niedrigen, maßlosen und persönlichen Angriffe gegen Dr. Baumgarten, einen Arzt, der seit Jahren sein Talent, sein Wissen und seine ganze Kraft in den Dienst der Kneippsache und damit Wörishofens gestellt hat. Diese Schmähungen und Verdächtigungen gegen einen Arzt, welcher durch so lange Jahre mit dem Prälaten Kneipp gewirkt und dessen vollstes Vertrauen genossen hat, sind nicht nur eine Pietätlosigkeit gegen das Andenken des Entschlafenen, sie erschüttern vor Allem das Vertrauen in die Kneippsache selbst, und hiermit schädigen sie auf das Allerschwerste die Interessen unseres Curortes."

Wenn man demnächst von Kranken hört, denen die Kneippcur nicht geholfen hat, so trägt die Schuld dafür natürlich ganz allein das böse Wörishofener „Cur- und Badeblatt", das so inhuman und geschäftsunkundig ist, „das Vertrauen in die Kneippsache" zu erschüttern.

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 2. October. (Telegramm.) Wie das „Fremdenblatt" meldet, stattete der Kaiser, welcher Mittags hier eingetroffen ist, um 1 Uhr Badeni einen Besuch ab.

* **Wien**, 2. October. (Telegramm.) Der bisherige russische Botschafter in Konstantinopel v. Nelidow ist hier eingetroffen.

Banffy über Cisleithanien.

* **Pest**, 2. October. (Privattelegramm.) In einer gestrigen vertraulichen parlamentarischen Conferenz beim Präsidenten des Abgeordnetenhauses Szilagyi äußerte sich Ministerpräsident Baron Banffy dem Vernehmen nach auch über die Verhältnisse in Oesterreich. Banffy sagte, man könne nicht mit voller Ruhe zusehen, wie das slawische Element in Oesterreich zu solcher Kraft komme und soviel Raum erobere. Die Politik der Nothwendigkeit schreibe Ungarn vor, die Stärkung des deutschen Elements in Oesterreich zu wünschen, wenn auch von einer Einmengung Ungarns natürlich keine Rede sein könne.

Frankreich.

* **Paris**, 30. September. Die Verwaltung des französischen Congo wird gegenwärtig einer durchgreifenden Reorganisation durch ein Decret unterzogen, welches der Präsident der Republik auf Vorschlag des Colonienministers soeben unterzeichnet hat. Durch dasselbe wird diese französische Colonie den gleichen Verwaltungsvorschriften unterstellt wie Französisch-Guinea, die Elfenbeinküste und Dahomey. An die Stelle der bisherigen Direction des Innern tritt ein Generalsecretariat. Da sich der Gouverneur des Congo, Herr de Brazza, gegenwärtig auf Urlaub in Frankreich befindet, ist, um in der Durchführung der geplanten Maßregeln keine Verzögerung eintreten zu lassen, Herr de Lamothe provisorisch mit den Functionen des Commissars im Congo betraut worden.

Spanien.

Geldmangel.

* **Madrid**, 2. October. (Telegramm.) Der Minister für die Colonien hatte von der Bank für Spanien einen Vorschuß von 50 Millionen Pesetas verlangt, welcher zur Bezahlung der seit sechs Monaten nicht ausgezahlten Gehälter der Beamten auf Cuba dienen sollte. Die Bank hat ihre Entscheidung über diesen Antrag bis zur Ernennung des neuen Ministeriums verschoben. Der Gouverneur der Bank reichte seine Entlassung ein.

Rußland.

* **Petersburg**, 2. October. (Telegramm.) Der deutsche Botschafter Fürst Radolin hat heute einen mehrwöchigen Erholungsurlaub angetreten. — Die Kaiserin-Wittwe ist mit dem Großfürsten Michael Alexandrowitsch und der Großfürstin Olga Alexandrowitsch gestern Nachmittag 4 Uhr in Odessa eingetroffen und alsbald nach Batum abgereist.

Orient.

Griechische Cabinetskrise.

* **Athen**, 2. October. (Telegramm der Voss. Ztg.) Der König berief gestern Zaimis ins Schloß und beauftragte ihn, ein Cabinet zu bilden. Zaimis mußte sich dreimal zum König begeben, ehe er sich zur Annahme des Auftrags entschloß. Zaimis erklärte gestern Abend, er werde sein Cabinet durchweg aus neuen Männern bilden, die nicht an der vergangenen Corruption theilgenommen haben, und daß das neue Cabinet ein Reformprogramm dem König und der Kammer vorlegen werde. Diese Erklärungen und der bekannte aufrichtige, ehrliche und weitsichtige Charakter des Herrn Zaimis haben große Begeisterung wachgerufen, da man endlich den Mann gefunden glaubt, der dem bisherigen faulen Regiment ein Ende machen werde. Inzwischen herrscht im Delyannis'schen Lager Aufregung, Aerger und Verzweiflung. — Zaimis ist ein Neffe des Herrn Delyannis und zählte bis jetzt zu dessen Anhängern, doch war er stets bekannt wegen seiner unabhängigen Ansichten. Da Delyannis sehr alt ist und sich durch die letzten Fehler unmöglich gemacht, sahen schon seit einiger Zeit viele Delyannisten auf Zaimis als künftigen Nachfolger ihres Führers. Delyannis selbst scheint die jetzige Gestaltung nicht vorausgesehen zu haben, er glaubte, nach dem Sturz des Ralli'schen Cabinets selbst ans Ruder zu kommen. Als gestern früh der König ihm seinen Adjutanten zuschickte, um ihn zu bitten, angesichts der kritischen Lage seine parlamentarische Unterstützung demjenigen Cabinet zu geben, das der König zu bilden vermögen würde, lehnte Delyannis dies aufs Entschiedenste schriftlich ab. Allein seine Kammermehrheit ist nunmehr sehr zusammengeschrumpft, und wenn Zaimis eine richtige Auswahl der Collegen trifft, ist die Bildung einer starken Zaimis'schen Partei sehr wahrscheinlich. Inzwischen wird Zaimis auch von allen anderen Kammerführern, wie Rallis, Karapanos und Deligeorgis, unterstützt.

Asien.

Indischer Aufstand.

* **Simla**, 2. October. (Reutermeldung.) Der Emir erließ eine Proclamation, in welcher er bei einer Strafe von 1000 Rupien im Falle des Zuwiderhandelns seinen Unterthanen verbot, Afghanistan zu verlassen, um an dem Dschihad (heiliger Krieg) theilzunehmen.

Afrika.

* **Lorenzo Marquez**, 2. October. (Reuter-Meldung.) Dr. Leyds ist hier eingetroffen und hatte eine Unterredung mit dem General-Gouverneur.

Militair und Marine.

* Vorige Woche sind die Ehrensäbel an die Infanterie-Officiere verliehen worden, die der Kaiser für die besten Schützen in den einzelnen Armeecorps u. s. w. gestiftet hat. Aus Berlin wird dazu geschrieben: Von jedem Armeecorps concurriren die Officiere unter sich, ferner concurriren unter sich die Jäger und Schützen und die Unterofficierschulen, so daß an je einen Officier aus den 18 Armeecorps, ferner an einen von den Jägern und Schützen und an einen aus den Unterofficierschulen, zusammen also 20 Ehrensäbel, verliehen sind. Diese Säbel zeichnen sich durch eine feine Damascenerklinge aus, der Griff ist stark vergoldet und die Klinge trägt die Widmung des Kaisers und den Namen des besten Schützen. Das Wettschießen geschieht nach einer Scheibe von 24 Ringen. Der 24. Ring ist Centrum. Es hat jeder 7 Schüsse, davon 4 freihändige und 3 aufgelegte abzugeben. Die Entfernung der Scheibe beträgt 150 m. Der schwarze Fleck in der Mitte ist so klein, daß er auf die weite Entfernung eben zu sehen ist, er enthält 4 Ringe, so daß der 20. Ring den äußeren Rand des schwarzen Fleckes bildet. Innerhalb der letzten 4 Ringe muß der Schütze sich das Centrum construiren, denn sehen kann er es nicht. Das Schießen geschieht nicht aus eigenen Büchsen, sondern mit dem gewöhnlichen Commißgewehr. Es ist mehrfach vorgekommen, daß in 7 Schüssen zusammen 150—160 Ringe geschossen worden sind; gewiß eine ausgezeichnete Leistung.

Colonialnachrichten.

Personalnachrichten.

Ostafrika. Zur Erforschung einer bösartigen Krankheit unter den Eingeborenen im Gebiete von Kiziba, nördlich von Bukoba am Victoria-Nyanza, wird seitens des kaiserlichen Gouvernements eine Expedition unter Stabsarzt Dr. Zupitza, der zwei Jahre am Victoria-Nyanza stationirt war und während der Anwesenheit des Geheimraths Dr. Koch in Dar-es-Salaam diesem bei seinen Arbeiten behilflich gewesen ist, entsandt werden. — Hauptmann Herrmann hat den Bukumbi-Golf am Südende des Nyanza und die Insel Ukerewe triangulirt; die Aufnahmen sind in Berlin eingetroffen und werden hier bei der großen Karte von Ostafrika Verwendung finden. Wie aus Dar-es-Salaam berichtet wird, ist eine Compagnie der Schutztruppe damit beschäftigt, die von Dar-es-Salaam nach der Mission Kisserawe führende Straße auszubauen und auf Kisaki zu verlängern. Der bayerische Secondelieutenant a. D. Kalb ist in der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika angestellt worden. Der Obertelegraphenassistent Preuß in Dar-es-Salaam kehrt nach einem mehr als fünfjährigen Aufenthalt im Schutzgebiete nach Deutschland zurück; an seiner Stelle hat der Postassistent F. G. Krüger die Reise nach Dar-es-Salaam angetreten. Als Ersatz für den verstorbenen Bauleiter beim kaiserlichen Gouvernement Gerlach ist der Architekt Uhlig nach Dar-es-Salaam abgereist.

Togo. Lieutenant Plehn vom reitenden Feldjägercorps, welcher der Station Misahöhe in Togo zwei Jahre vorgestanden hat, ist nach Deutschland zurückgekehrt.

Südwestafrika. Die Vorsteherin der Eingeborenenschule in Windhoek, Schwester Marianne Voler, kehrt im November nach Südwestafrika zurück.

---

* Ueber die Ufihungweberge in Uhehe berichtet Forstassessor v. Bruchhausen aus Iringa, den 3. August 1897, Folgendes: Das für Ansiedelungen in Uhehe in erster Linie in Betracht kommende Gebiet liegt südlich von der Station Iringa und umfaßt die sogenannten Ufihungweberge mitsammt den Vorbergen und eventuell noch einen großen Theil des Landes östlich vom kleinen Ruaha bis zum Gebirgsrande. Dieser ganze Complex, der nach Abzug der schlechter, nicht in Frage kommenden Landstriche etwa 10 000 qkm beträgt, läßt sich in drei Zonen zerlegen, von denen die erste die unendlichen Grasflächen, die zweite den Uebergang von diesen Grasflächen zum Buschwald und die dritte und Hauptzone den Buschwald selbst umfaßt. Alle drei Theile zeichnen sich ganz besonders dadurch aus, daß fast nirgendwo schroffe Felswände und steile Hänge vorhanden sind, sondern die zahlreich aneinander gereihten Hügel bezw. Berge sanft ansteigen und fallen, so daß ein Bebauen derselben auch mit dem Pfluge stets möglich sein wird. Dieses Letztere wird noch dadurch erleichtert, daß das durchweg aus Granit bestehende Urgestein nur selten compact zu Tage tritt und kleinere Steinbrocken wenig im Boden vorhanden sind.

Einen besonderen Charakter erhalten die Berge, insbesondere die Vorberge, durch das Vorhandensein zahlreicher kleiner Schluchten, aus denen vielfach Quellen entspringen. Ein Wasserreichthum herrscht überhaupt in dem ganzen Gebiete, wie er wohl selten wieder in einem Gebirge unserer Colonie zu finden sein wird. In jedem Thal und jeder Senkung, an den Berghängen &c. ist frisches klares Wasser vorhanden, das ohne Gefahr für Erkrankungen getrunken werden kann. Die Temperatur desselben betrug durchschnittlich 15 Grad Celsius. Das Klima ist bei der Höhenlage, 1500 bis 2000 m über dem Meere, ein vollständig europäisches, erfrischendes, oft sogar empfindlich kaltes. Zur Zeit unserer Anwesenheit zeigte das Thermometer häufig Morgens eine Temperatur von unter 10° Celsius an. Fieberanfälle dürften bei dieser Höhenlage ausgeschlossen sein, zumal wenn etwa bei den Niederlassungen vorhandene Sumpfbildungen entwässert werden. Die nur einmal im Jahre, von November bis Anfang Mai, eintretende Regenzeit bildet zugleich auch die warme Jahreszeit, worauf alsdann die kalte von Mai bis November folgt. Es regnet jedoch, wie wir selber zu constatiren Gelegenheit hatten, in den Bergen auch außerhalb der Regenzeit, nach den Aussagen der in Uhehe lebenden Europäer das ganze Jahr über. Nebelbildungen scheinen häufig zu sein.

Der Boden der ersten Zone besteht nun aus sehr tiefgründigem, heller und dunkler, bisweilen ziegelroth gefärbtem Laterit. In geringer Tiefe kann derselbe als frisch bezeichnet werden. Die eigentliche Humusschicht ist, wie bei fast allen hiesigen Böden, unbedeutend. Leider ist hierselbst auch die Unsitte des Abbrennens des alten Grases arg vertreten, ohne daß es vorläufig auch nur im Entferntesten möglich sein wird, derselben energisch entgegenzutreten. Der Boden wird infolgedessen eines Theiles seiner besten Kräfte beraubt und überzieht sich mit einer harten Decke. Im Gegensatz zu den auf unserer Reise fast nur beobachteten schilfähnlichen Hochgräsern findet sich hier ein kurzes, saftiges, dicht stehendes Gras, das vom Vieh gern gefressen wird. Baumarten sind fast gar nicht vertreten, nur an den vor den Winden geschützten Stellen, wie z. B. in den Schluchten, befinden sich krüppelwüchsige Stämme. Diese ungeheuren Weideflächen sind wie geschaffen zur Viehzucht im größten Maßstabe, wenngleich andererseits die bisherigen, nur einzeln vorkommenden, mit Mais, Uleri, Wimbi, Bohnen, Erbsen, Kürbissen, Tomaten, Tabak, Hanf &c. bebauten Schamben keinen Zweifel an einem guten Gedeihen der Feldfrüchte aller Art aufkommen lassen.

Die zweite Zone zeigt, wie erwähnt, den Uebergang von den Grasflächen zum Buschland, indem einzelne Bäume, insbesondere kleine Buschcandela, sich einfinden und der Akazienbusch in oft dichtem Stande ganze Berghänge bedeckt. Der ebenfalls sehr tiefgründige und frische anlehmige Boden ist von dunkler Beschaffenheit und zum Theil für hiesige Verhältnisse auffallend humos. Er dürfte mit dem der dritten Zone von einer ganz hervorragend guten Beschaffenheit sein. Der Boden dieser letzteren weist verschiedene Schattirungen auf, ist aber zumeist dunkel und anscheinend sehr kräftig. Von den Eingeborenen waren vor Allem die Gipfel der Berge bebaut, doch ist auch guter schwerer Schwemmboden in den Thälern vorhanden.

In dieser dritten und Hauptzone herrscht eine üppige Vegetation. Blumen und Sträucher, Farne und Bäume wetteifern um den Platz und bilden im Verein mit den dazwischen befindlichen dornigen Rankengewächsen — unter denen die Brombeere an die Heimath erinnert — und Lianen eine fast undurchdringliche Hecke. Merkwürdig sticht bisweilen ganze Hänge mit Bambus bestanden mit ihrem matten Grün von der Umgebung ab, ein werthvolles Material für Häuserbauten &c. liefernd. Waldungen von irgend einer Bedeutung waren in diesem bereisten Gebiete nicht vorhanden. Alles zeigte mehr den Charakter des Niederwaldes. Die vorhandenen Akazien und Baumarten, die noch an der Küste näher zu bestimmen sind, überschreiten selten die Höhe von 10 m und den Durchmesser von 25 cm. Doch scheinen einzelne Arten, bei denen das Holz engringig und hart war, für Bauzwecke gut verwendbar zu sein.

Erdproben dieser drei Zonen werden zur näheren Untersuchung nach Berlin gesandt werden.

Nach den allerdings erst kurzen Erfahrungen der Station und Mission Iringa müssen die gesammten europäischen Getreide- und Gemüsearten hervorragend gut gedeihen und sich zwei Ernten im Jahre erzielen lassen.

Das Vieh ist von großem, kräftigem Schlage. Schon jetzt werden größere Viehherden von Unternehmern mit geringen Unkosten zur Küste getrieben und ein guter Ertrag erzielt, da das hierselbst etwa 22 Rupien kostende Stück Rindvieh an der Küste zu dem doppelten Preise verkauft werden soll.

Infolge der Schiffbarkeit des Rufiji, des Ulanga und des unteren Theiles des Kilami ist eine Wasserstraße vorhanden, die es gestattet, mit Ausnahme einer kurzen Strecke bis zu dem südlichsten Theile des in Frage kommenden Gebietes, nämlich bis Perondo, zu Schiff zu gelangen, sobald nur ein kleiner Dampfer vor und einer hinter den Panganifällen des Rufiji vorhanden ist.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Unter den neu ausgestellten Gemälden befinden sich zwei größere, sehr interessante Werke „Torpedoboote bei schwerem Wetter" von W. Lindemann Frommel und „Die letzten Drei" (Seestück) von Karl Leipold. Ferner: „Tulpen mit Schmetterling" und „Blumenstück" (Stiefmütterchen) von Herm. Gottl. Kricheldorf, „Sonnenuntergang in der römischen Campagne" von Alb. Arnz, „Winterabend" und „Kühe am See" von Ernst Meißner, sowie eine Collection Original-Lithographien von Karlsruher Künstlern, darunter: H. v. Volkmann, F. Hein, Carlos Grethe, G. Kampf, Kalckreuth d. j. &c. — Außerdem sind noch mit Werken vertreten: Prof. A. Lutteroth, F. Steinmetz, Wilh. v. Canal, Prof. Karl Breitbach, Geo. W. Meinzolt, L. Adam Kunz, Maxim. Schaefer, Ew. Blume, Harry Jochmus, Otto Lingner, Ad. Lüben, F. Gerbe, Horst Hacker, Max Todt †, Carl Sohn, Theod. Schmidt, Prof. Alex. Wagner, Alb. Flamm, Carl Schultze, F. Berlberg, C. A. Hüser, Jul. Koerr, A. Müller-Lingke &c.

Leipziger Kunstverein.

Nachstehende Kunstwerke sind zur Zeit ausgestellt, und zwar im Oberlichtsaale: Gemälde von Anna Löffler-Berlin, Prof. L. Munthe †, Georg Macco-Düsseldorf, Jos. Wenglein-Berlin, Prof. F. Keller-Lübeck, F. v. Kleudgen-Bordighera, Aug. Dieffenbacher, Alfr. Bachmann, F. Feldhütter, sämmtlich in München, L. Douzette-Barth a. d. Ostsee, Fritz Wucherer-Paris, Hans von Siegmann-Stein-Heinrichsau i. Schl., Giov. Segantini-Mailand, Wold. Schulz-Gera, A. Kaeser-Karlsruhe, Prof. v. Kowalski-München, Heinrich Gärtner-Leipzig, sowie ein vom Rathe der Stadt Leipzig für das städtische Museum angekauftes Oelgemälde von Max Liebermann-Berlin; in den übrigen Sälen Gemälde von B. Thomas-München, C. Seiler-München, E. Hentschel-Friedenau, Martha Heydenblatt-Leipzig, W. Szymtschök-Leipzig, Ludw. Otto-Dresden, Gottfr. Bochum-Köln, W. Schmidt-München, Franz Dohaner-Leipzig, A. Ferragutti-Pallanza, Karl Müller-Hamburg, C. Götze-Dresden, ferner Zeichnungen zu einem Märchenbuch von Fritz Phil. Schmidt-Dresden und 18 Cartons Kreidezeichnungen zu einem Bildercyklus von Franz Staffen.

Tagesprogramm für Sonntag, den 3. October.

Eintrittspreis: 50 ₰. An Werktagen 8 bis 10 Uhr doppelter Tagespreis. Briefmarken-Ausstellung in der Gartenbauhalle. — Besondere Veranstaltungen: Kunsthalle. Alpen-Diorama: „Tiroler Bergfahrt". Scenische Vorstellungen im Alt-Leipziger Meßviertel. Elektrische Leuchtfontaine und Scheinwerfer. Stadt-Museum. Elektrischer Aufzug im Wartburgthurm. Hippodrom und Musterstall. Wasserbahn. Hagenbeck's Eismeer-Panorama. Bitagraph. Fesselballon. Marine-Schauspiele. Motorboot- und Gondelfahrten. — Concerte Nachmittags 3½ Uhr bis Abends 11 Uhr von den Capellen: Ausstellungs-Orchester „Winderstein". Dir.: Capellmeister Hans Winderstein. Musikcorps des Königlich Sächsischen 14. Infanterie-Regiments Nr. 179. Dir.: Stabshoboist J. Kapitain. Besondere Bemerkungen: Bei Einbruch der Dunkelheit: Große Illumination des Platzes durch 50 000 farbige Lampen. Abends von ½8—½9 und ½10—½11: Leuchtfontaine im hinteren Teiche. Sonntag, Montag und Dienstag Kirmeß im Thüringer Dörfchen.

— **Orgel-Concerte** finden heute Sonntag, den 3. October auf der von der Fabrik Leipziger Musikwerke, vorm. Paul Ehrlich & Comp. zu Leipzig-Gohlis als Ausstellungsobject gelieferten großen Orgel „Gloria Dei" im Kuppelbau der Industriehalle nach folgendem Programm statt: Orgelspiel von Herrn Carl Schönherr ½12—½1 Uhr: 1) Improvisation und Choral „Ein' feste Burg". 2) Chor aus den Meistersingern von Rich. Wagner. 3) Trauermarsch von Chopin. 4) Präludium und Fuge von Sebastian Bach. — Orgelspiel von Herrn Carl Schönherr 4—5 Uhr Nachmittag: 1) Choral „Nun danket Alle Gott". 2) Sonate von Boslet, 1. Satz. 3) Recitativ und Adagio von Guilmant. 4) Pastorale von Rheinberger. 5) Fantasie und Fuge über Bach von Liszt.

— **Alpen-Diorama „Tiroler Bergfahrt".** Von heute ab erhält jeder erwachsene Besucher des schönen Alpen-Dioramas als Erinnerung an die „Tiroler Bergfahrt" den vortrefflich ausgestatteten, reich illustrirten „Führer durch das Alpen-Diorama" unentgeltlich. Die anregend geschriebene Broschüre bildet in der That ein werthvolles Andenken an die Ausstellung und besonders an das Compton'sche Meisterwerk, das so viele Tausende Bewunderer gefunden hat, weshalb auch nicht daran zu zweifeln ist, daß diese Neuerung noch eine erhebliche Steigerung des Besuches des Alpen-Dioramas zur Folge haben wird.

— **Hagenbeck's Eismeer-Panorama.** Wegen der jetzt so früh hereinbrechenden Dunkelheit finden die Fütterungen der Thiere um 11, 1, 3 und 5 Uhr statt.

§ Große Freude bereiten die Inhaber der Etablissements im „Thüringer Dörfchen" der Ausstellung dem Publicum durch Abhaltung einer dreitägigen Kirmeß. Sämmtliche Localitäten, Gemeindehaus, Gasthof z. grünen Tanne, Gasthof, Schmiede, Milchwirthschaft, Lindenmühle und Wernesgrüner Schänke, haben geräumig und halten ihre Pforten zum Empfang des zahlreichen Publicums geöffnet. Für Speise, Trank und Unterhaltung ist seitens der Wirthe die größte Sorge getragen. Wir empfehlen an den drei Tagen, Sonntag, Montag und Dienstag den Besuch des Dörfchens recht warm.

---

* **Meißen**, 2. October. Große Freude hat die Firma Biesolt & Locke, Meißner Nähmaschinenfabrik, ihrem Gesammtpersonal damit bereitet, daß sie demselben heute, Sonnabend, nicht nur einen Extrazug nach Leipzig gestellt, sondern auch unter die Festtheilnehmer freie Eintrittskarten in die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbeausstellung zu Leipzig, mit Einschluß Ostafrikanische Ausstellung, Thüringer Dörfchen und Alt-Leipzig, vertheilt hat. Der von gegen 600 Theilnehmern besetzte Extrazug ist heute, Sonnabend, in den frühesten Morgenstunden von Meißen festlich geschmückt abgedampft und werden sich die rührigen Nähmaschinenbauer gewiß köstlich in der Leipziger Ausstellung amüsiren. Die Rückfahrt erfolgt heute Nacht 11 Uhr 30 Minuten ab Leipzig, damit die Festtheilnehmer auch an der feenhaften Beleuchtung des Ausstellungsparkes und der Leuchtfontainen sich erfreuen können.

Das Rothe Kreuz.

(Unberechtigter Nachdruck verboten.)

A. **Darmstadt**, 1. October. In den Mauern unserer Stadt fand heute die diesjährige Hauptversammlung des Verbandes deutscher Krankenpflege-Anstalten vom Rothen Kreuz statt, zu der Theilnehmer aus allen Gegenden Deutschlands erschienen waren. So bemerkten wir Prinz Nicolaus von Nassau (als Vertreter des Wiesbadener Vereins), Staatsanwalt Thuchul vom Central-Comité der deutschen Vereine, Dr. med. Weber für den Vaterländischen Frauenverein Cassel, Oberst von Welzien für den Mecklenburgischen Marien-Frauenverein, Frau Oberin von Wallmenich für die Anstalten der bayerischen Frauenvereine, Professor Dr. Landerer für den Krankenpflegerinnen-Verein Stuttgart u. A. Nachdem bereits gestern eine Ausschußsitzung stattgefunden, wurde die erste Hauptversammlung in Anwesenheit der Prinzessin Ludwig von Battenberg heute Vormittag 9 Uhr eröffnet, indem der Vor

Detail-Verkauf an Private.

Damen-Kleiderstoffe in unübertroffener Auswahl

zu wirklichen Fabrikpreisen

durch die **Fabrik-Niederlage** der **Ültzenschen Wollenweberei** zu **Gera.**

Leipzig, Markt 13, eine Treppe. Fahrstuhl.

stende Dr. jur. Osius-Cassel die Erschienenen willkommen hieß. Als Vertreter der hessischen Regierung begrüßte Geh. Medicinalrath Dr. Reidhart die Versammlung, während Staatsanwalt Chuchul die Grüße des Centralcomités überbrachte. Dr. Osius-Cassel erstattete hierauf den Jahresbericht: Der Verband kann jetzt im Kriegsfalle 850 geschulte, tüchtige Krankenpflegerinnen ins Feld stellen; 560 Verbandabzeichen sind bis jetzt ausgegeben. Das verflossene Jahr brachte leider den Verlust des Mathildenheims in Straßburg, welche der Verband durch die Anstalt des bayerischen Frauenvereins in München einen Ersatz fand. Die Schwesternpensionscasse erscheint gesichert und soll baldmöglichst in Wirksamkeit treten. Mit der Hoffnung auf weiteres Gedeihen des Verbandes schließt der Bericht.

Geh. Medicinalrath Dr. Eigenbrodt-Darmstadt berichtet hierauf über die Arbeiten des Ausschusses, welcher zur Berathung der Frage der „Gemeinsamen Hilfe bei Epidemien und im Kriegsfalle" eingesetzt war. Der Ausschuß hat nach eingehenden Studien einen Kriegsbereitschaftsplan für das Rothe Kreuz ausgearbeitet, der folgende wichtigeren Bestimmungen enthält: Von allen Mitgliedern des Verbandes werden jährlich Nachweisungen der im Mobilmachungsfalle verwendbaren Schwestern von dem Vorstand eingesandt. Jedes Verbandsmitglied (Anstalt) hat mindestens ein Muster für die Kriegsausrüstung vorräthig zu halten. Bis zum zehnten Mobilmachungstage müssen sämmtliche Schwestern ausgerüstet sein. — Zur Begleitung von Krankentransporten sind Schwestern nur ausnahmsweise zu verwenden. Die unter der Leitung einer Schwester derselben Genossenschaft stehenden Schwestern sollen möglichst nicht von ihr getrennt werden. Von den Verbandsmitgliedern werden bereits im Frieden Listen von Frauen und Jungfrauen geführt, die sich bereit erklären, für den Kriegsfall die Krankenpflege zu erlernen; bei bestimmt auftretender Kriegsgefahr werden diese zur Erlernung einberufen. — Dieser Kriegsbereitschaftsplan wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Außer diesen wichtigen Bestimmungen für den Kriegsfall hat der Ausschuß einen Organisationsplan für gemeinsame Hilfe bei Epidemien ausgearbeitet, der nunmehr zur Verlesung kam: Wenn die Centralstelle Hilfe wünscht, benachrichtigt sie hiervon den Vorsitzenden des Verbandausschusses. Dieser schickt den Organisationsplan der Behörde zu, und sobald diese ihn vertragsmäßig anerkennt, werden Schwestern in den betr. Landestheil abgesandt. Der Verband beansprucht von der Behörde Schadloshaltung durch Ersatz der Reisekosten, Verköstigung ꝛc. Die Oberin oder leitende Schwester vereinbart beim Eintreffen im Orte der Epidemie die Art der Verköstigung und Wohnung der Schwestern. Die entsandten Schwestern stehen unter der Leitung einer Schwester und sollen stets unter ihrer Aufsicht thätig sein. Sind Schwestern mehrerer Anstalten in demselben Krankenhause thätig, so sollen möglichst gleiche Anordnungen über ihre Verköstigung und Wohnung getroffen werden. Auch dieser Entwurf fand nach kurzer Erörterung, an der sich Dr. Osius-Cassel, Prinz Nicolas von Nassau u. A. betheiligten, einstimmige Annahme.

An Stelle des verhinderten Oberst Kiechebusch-Cassel referirte Dr. Osius über die Stationirung von Schwestern an anderen Orten. Er betonte, daß auf auswärtige Stationen nur vollständig ausgebildete Schwestern gesandt werden sollen und daß auch diese dem Mutterhause stets unbedingt unterstellt bleiben müssen. Man beschloß die Einsetzung eines Ausschusses, der ein Formular für die Verträge zwischen dem Mutterhause und den Stationsorten entwerfen soll.

Bezüglich des Beitrittes von Genossenschaften sog. „wilder Pflegerinnen" zum Rothen Kreuz sind zwischen dem Centralvorstand und dem Verband der Krankenpflege-Anstalten Vereinbarungen getroffen worden, wodurch dem Verbande bei Entscheidung dieser Frage wesentliche Rechte eingeräumt werden; auch dies findet, dem Antrage von Dr. med. Cohn-Frankfurt entsprechend, Billigung der Versammlung. — Zum Schlusse machte Fräulein M. Döring-Elberfeld Mittheilungen aus dem Leben der Schwestern, woran ein reger Austausch von Erfahrungen sich schloß.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und Besichtigung des Alice-Hospitals fand Nachmittags 4 Uhr die zweite Hauptversammlung statt. Oberarzt Dr. Rumpel-Hamburg sprach über den: „Schutz der Pflegerinnen gegen Ansteckungsgefahr", wobei er zahlreiche, werthvolle Anregungen für die Praxis gab. Die übrigen Puncte, die noch zur Verhandlung kamen, waren interner Natur. Hoffen wir, daß auch die heurige Jahresversammlung den verdienstvollen Bestrebungen des Rothen Kreuzes zum Segen gereichen möge!

Musik.

♁ **Leipzig**, 2. October. Wir glauben das musikalische Publicum auch an dieser Stelle darauf hinweisen zu sollen, daß laut einer Bekanntmachung der Gewandhaus-Concertdirection auf vielseitig geäußerten Wunsch der Anfang der Hauptprobe zu den Abonnements-Concerten vorläufig auf 10½ Uhr festgesetzt ist.

Z. **Leipzig**, 3. October. Morgen, Montag, eröffnet der Lisztverein die Concertsaison mit einem großen Orchester-Concerte. Unser Publicum hat seine Gunst so nachdrücklich diesem künstlerischen Unternehmen zugewandt, daß jedes anpreisende Wort überflüssig erscheint. Von den für morgen angekündigten Künstlern sind zwei, der Dirigent Herr Capellmeister Kes und der Hofopernsänger Herr Herrmann Gura, hier nur dem Namen nach bekannt; Fräulein Painparé dagegen, eine ganz junge Pianistin aus der Pariser Schule, hatte das Glück, sich vor dem anspruchsvollen Publicum des Lisztvereins einen ganz bedeutenden Erfolg schon im Vorjahre zu erspielen. Geboren 1878 zu Antwerpen, wurde sie schon im zarten Alter von der Mutter unterrichtet, ließ sich schon 1887 vor dem König der Belgier hören und studirte dann von 1889 bis 1890 am Pariser Conservatorium. 1895 spielte die Künstlerin zum ersten Male in Berlin und hatte das Glück, die gesammte Kritik und das Publicum nachdrücklich für sich interessiren zu können. Im letzten Winter kam Fräulein Painparé zum ersten Male nach Leipzig, wo ihrer Künstlerschaft derselbe freundliche und glänzende Erfolg erblühte.

Herr Herrmann Gura ist trotz seiner Jugend ein in Süddeutschland hochangesehener Künstler. Das Glück, einen berühmten Vater zu haben, wurde ihm nicht zum Verhängniß. Auf eine bedeutende stimmliche Veranlagung sich stützend, strebte der Künstler rastlos nach der Palme der Vollkommenheit. Ganz einzig steht er da bezüglich seines Repertoires. Obwohl Opernsänger, beherrscht Herr Gura doch die gesammte Lied- und Balladen-Literatur meisterlich. Immer tritt er für Neues ein, wenn es ihm werthvoll erscheint; er war es, der zuerst ganze Cyklen von Gesängen aus der Feder von Richard Strauß öffentlich vortrug. Daß er gerade in dieser Eigenschaft sich morgen unserem Publicum vorstellen will, erhöht das Interesse an seinen Leistungen.

Der Dirigent des Abends wird Herr William Kes sein, der seit dem Tode Hallé's dessen Stellung in Glasgow ausfüllt und damit eine der bedeutendsten musikalischen Positionen Englands einnimmt. Daß Herr Kes unserem Publicum nur als brillanter Geiger bekannt ist, wird das Interesse an seinen Dirigentenleistungen nur erhöhen. Er genoß vereinst seine musikalische Ausbildung in Leipzig, Ferdinand David, Richter, Oscar Paul und Jadassohn waren seine Lehrer, die auf ihren Schüler stolz sein durften. Als Kes 1878 ein Stipendium erhielt, setzte er seine Studien in Brüssel unter Wieniawski, Gevaert und Kufferath fort, um sie in Berlin unter Joachim und Bargiel zu vollenden. Obwohl vollendeter Geigenvirtuose, wurde er unwiderstehlich zur Dirigentenlaufbahn hingezogen. In den verschiedensten Städten seiner Heimath, namentlich in Amsterdam und Dortrecht, war er als Capellmeister thätig, bis er 1886 an den bedeutendsten Platz Hollands, an die berühmten großen Concerte zu Amsterdam, berufen wurde. Hier wirkte Kes zehn Jahre lang mit dem bedeutendsten Erfolge, verhalf den Concerten zu einem Weltrufe, und das Bedauern seiner Landsleute war groß, als er 1896 unter glänzenden Bedingungen nach Glasgow engagirt wurde, wo er sich im Fluge die Sympathien des englischen Publicums errang.

Es war der Lieblingswunsch von Kes, einmal von einem deutschen Publicum beurtheilt zu werden. Dieser Wunsch wird sich ihm morgen erfüllen.

Das Concert findet in der Alberthalle statt und beginnt pünctlich um 7½ Uhr. An der Spitze des Programms steht Liszt's populärstes Orchesterwerk „Les Préludes", das man jedes Jahr als Eröffnungsstück der Liszt-Vereins-Concerte aufführen sollte. Dem Andenken Brahms's sind seine schönen Variationen über ein Thema von Haydn gewidmet, gänzlich neu dürfte die Phantasie-Ouverture „Romeo und Julie" von Tschaikowski sein, wie auch das 5. Concert von Saint-Saëns seine Erst-Aufführung erlebt.

Um die Wirksamkeit des Vereins vor falschen Beurtheilungen zu bewahren, sei darauf hingewiesen, daß er auf dem edlen Princip Liszt's gegründet wurde: „allem Großen und Schönen in der musikalischen Kunst, welcher Zeit und Richtung es auch angehören möge, zur Anerkennung zu verhelfen". Diejenigen, welche meinen, der Verein solle nur Liszt'sche Werke aufführen, sind also ebenso sehr im Irrthume als Jene, welche von ihm die Aufführung ausschließlich neuer Werke verlangen. Der Lisztverein ist kein Novitäten-Verein, wohl aber will er energisch für Compositionen eintreten, welche verkannt sind oder vernachlässigt werden. Zu diesen kann ein Händel'sches Oratorium ebenso gehören wie eine Bach'sche Fuge, und wenn ein äußerst selten gehörtes Bach'sches Capriccio morgen das Programm ziert, so ist das ebenso im Sinne des großen Meisters wie im Sinne des von uns oben angeführten Princips. —m.

* * **Leipzig**, 3. October. Auf der von der Firma Schlag & Söhne in Schweidnitz in der Industriehalle aufgestellten Orgel gelangt heute Sonntag, den 3. October, Nachmittag ½5 Uhr zum Vortrag: 1) Monolog von Rheinberger, 2) Concertsatz von A. Guilmant.

* Der trefflich durchgebildete Sänger Herr Hedmondt, der früher am Leipziger Stadttheater als lyrischer Tenor thätig war und mit seiner vorzüglichen musikalischen Technik ein ganz hervorragendes Spieltalent verband, hat später in England und Amerika auch Heldentenorpartien mit großem Erfolge durchgeführt. Jetzt ist der Künstler Leiter einer Oper in „Her Majesty's Theatre" des Beerbohm-Tree. Einem Bericht der „Frankfurter Zeitung" zufolge wurde dort die Oper „Riz vom Winkel", Text von Ackermann, Musik von Franco Leoni, an einer Reihe von Abenden aufgeführt, am ersten Abende unter der Leitung des Componisten selbst. Die Handlung spielt in Amerika, wurde von Washington Irving zum Gegenstande einer Skizze gemacht, die in Amerika mehrfach dramatisirt ist. Der gutmüthige Säufer Riz vom Winkel, der seiner Gattin entlaufen ist und in den Katskill-Bergen sich umhertreibt, dort jagt und nach Schätzen gräbt und wenn er in sein Dorf kommt, um in der Schänke „King George III." weiter auf Credit zu trinken, immer die Freude der sämmtlichen Kinder ist, bot eine gute Figur für einen Sänger wie Herrn Hedmondt.... Die Musik hat durchweg viel Mozartisches, dazu auch etwas Wagnerisches, namentlich in der Scene, wo ein Sturm sich erhebt, die Berggeister erscheinen und dann Riz vom Winkel eingeschläfert wird, um erst nach zwanzig Jahren als alter Mann mit langen weißen Haaren wieder zu erwachen. Die Oper war gut ausgestattet und hatte guten Erfolg. Jetzt führt man an ihrer Stelle „Hänsel und Gretel" auf.

* **Leipzig**, 3. October. Das Zschocher'sche Musikinstitut wird in diesen Tagen von der Töpferstraße 3, wo es über 17 Jahre seine Stätte gehabt hat, nach der Pfaffendorfer Straße 5 in große, freundliche, der Neuzeit mehr entsprechende Räume verlegt. Das nunmehr 51jährige Bestehen des Instituts, das, von Johannes Zschocher gegründet, jetzt seit dem Tode des letzteren von Herrn Theodor Naillard allein geleitet wird, ist eine sichere Bürgschaft für die gewissenhafte und erfolgreiche Arbeit, die in demselben geleistet worden ist. Lehrer, wie der genannte Director Herr Theodor Naillard (Clavier und Theorie), Herr R. Jockisch (Violine und Kammermusik), Herr Ludw. Kohrsen u. A. haben sich bereits zur Genüge durch Ausbildung von Schülern und Schülerinnen allseitiges Vertrauen erworben. Wir wünschen, daß auch an der neuen Stätte dem vorzüglich geleiteten und trefflich organisirten Institut ein glückliches weiteres Gedeihen beschieden sein möge.

Ein neues Geigen-Genie! Unter dieser Ueberschrift entnehmen wir der „Berliner Zeitung" Folgendes: Ein junger sechzehnjähriger Geigenvirtuos aus Odessa gab am 28. Juli im Festsaal des „Münchner Hofes" ein Concert, welches sich sehr lebhaften Zuspruchs seitens des distinguirten Publicums zu erfreuen hatte. Der jugendliche Maestro, welcher voraussichtlich bald in Deutschland dieselbe Bewunderung hervorrufen wird, wie in seinem Vaterlande Rußland, heißt Jacob Gurwitsch und ist ein Schüler des bekannten Geigenvirtuosen und Componisten Professor Friemann. Die Kraft, Schönheit und Weichheit seines Tones ist wohl das Ergebniß seiner genialen Begabung. Die hinreißende Wirkung seines außergewöhnlich beseelten Vortrages, so schreibt man uns, ist eine geradezu elementare. Seine Technik steht ebenfalls in Anbetracht seiner großen Jugend auf einer bedeutenden Höhe. — Dem Leipziger Publicum wird sich dieser enthusiastisch geschilderte Künstler in einem Freitag, den 8. October, im Saale des Hotel de Prusse stattfindenden Concert vorstellen. Billets sind in der Hofmusikhandlung von C. A. Klemm, Neumarkt, zu haben.

Wiesbaden. Vor kurzer Zeit sang hier Fräulein Agnes Weinschenk, Tochter des hochgeachteten Theaterorchestermitgliedes und Lehrers am Königlichen Conservatorium der Musik in Leipzig. — Der Erfolg war in hiesigen ersten musikalischen Kreisen als ein durchschlagender zu verzeichnen und es wurden der Dame darauf die ehrenvollsten Anträge zu Theil, so z. B. in der Seb. Bach'schen Matthäus-Passion die Altpartie zu übernehmen. — Das „Wiesbadener Tageblatt" schreibt u. A. Folgendes: Eine mitwirkende Künstlerin, Fräulein Agnes Weinschenk (aus Leipzig), sang die Samson-Arie von Händel und zwei geistliche Lieder von Hiller und Naff. Eine im Ganzen wohlgeschulte Altstimme von seltener Fülle und Wärme und ein recht geschmackvoller Vortrag sind diesem jugendlichen Gesangstalent nachzurühmen; namentlich in der Mittellage und bei zarterer Behandlung sprach die Stimme ganz eigenartig zu Herzen. Fräulein Weinschenk war am Leipziger Conservatorium Gesangsschülerin des Herrn Musikdirector Ewald.

✡ **Leipzig**, 2. October. Dem von Beamten der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung gestern im Etablissement „Sanssouci" veranstalteten Concert, verbunden mit Ausstellungsball, verliehen hochgeschätzte künstlerische Kräfte ihre Mitwirkung, so daß die Theilnehmer einen genußreichen Abend verlebten. Die Capelle Günther Cobienz leitete die festliche Veranstaltung ein, der man im Interesse des guten Zweckes, dem sie galt — der Ertrag war für die Ueberschwemmten bestimmt — nur einen regeren Besuch hätte wünschen können. Das Orchester bot exact ausgeführt zunächst die drei officiellen Ausstellungsmärsche „Frisch gewagt" von Hahn, „Sachsen-Thüringen" von Kennert und „Immer lustig, immer heiter bei des Bechers Freuden" von Trommer. Nach dem sich anschließenden Prolog, in dem auf die Veranlassung zum Feste hingewiesen und der von Herrn Schauspieler Fink mit vortrefflichem Ausdruck gesprochen wurde, traten die Solisten auf und erfreuten die Anwesenden durch reiche Musik- und Liederspenden. Von Frl. Lülling hörten wir u. A. „Maienwind" von Br. Lülling und „Zigeunermädchen" von Slansky, sowie einige kleinere Lieder, die die Sängerin sehr ausdrucksvoll vortrug. Mit Phantasie und Variationen für Piston von Hoch errang sich Herr Willy Metz die Sympathien der Zuhörer. Weiter trug Herr Bernhard Bösmann verschiedene Lieder mit lieblicher, künstlerisch vertiefter und ausgezeichnet vorgebildeter Stimme vor, die lebendigen Beifall entfesselten, eine Anerkennung, die der Sänger in jeder Beziehung verdiente. Ein solenner Ball schloß sich dem Concert an.

* Der Kammersänger Emil Göthe, der sich kürzlich bei einer Droschkenfahrt die Spitze des vierten Fingers abgequetscht hat, hat große Schmerzen zu erdulden. Vor vier bis fünf Wochen dürfte Herr Göthe an eine Wiederaufnahme seiner künstlerischen Thätigkeit nicht denken können. An sich nimmt der Heilprocess einen normalen Verlauf.

Vermischtes.

+ **Altenburg**, 2. October. Durch ein Schadenfeuer wurden in Großpürschwitz zwei Bauerngüter eingeäschert, von denen das eine dem Gutsbesitzer Seiferth, das andere aber dem Gutsbesitzer Bocker gehörte. — In Meuselwitz fand gestern die erste Aufführung des Werning'schen Festspiels: „Der Krieg von 1870/71" statt. Die Aufführungen werden bis morgen fortgesetzt und zwar ist für diesen Tag eine Nachmittags- und eine Abendvorstellung vorgesehen worden.

— **Ratibor**, 1. October. Heute Nacht wurde ein Einbruch in die Casse des hiesigen Landgerichtes versucht. Der Einbrecher bohrte die zur Cassennische führende Verbindungsthür siebenmal an, es gelang ihm jedoch nicht, dieselbe zu sprengen und zur Casse zu gelangen. Von dem Thäter fehlt jede Spur. In der Casse befanden sich weit über 100 000 ℳ.

— **Wien**, 2. October. (Telegramm.) Der Orient-Expreßzug Wien—Bukarest fuhr gestern bei der Einfahrt in die Station Schoenfels-Lassee gegen zwei beladene Güterwagen. Niemand wurde verletzt. Die Zugslocomotive, sowie die zwei beladenen Güterwagen wurden stark beschädigt.

— **Paris**, 2. October. (Telegramm.) Die Augustine Pepe, welche den Abbé Emile Menard durch Messerstiche schwer verwundete, hat bisher nicht verhaftet werden können. Die Polizei glaubt, daß sie sich ertränkt hat. — Nach Meldungen aus Nizza sind in Folge starker Regengüsse die niedrig gelegenen Stadtviertel überschwemmt; in Folge von Dammrutschungen mußte auf zwei Linien der Bahnverkehr unterbrochen werden.

— **Humor des Auslandes.** Herr Bilain, republikanisches Mitglied der Deputirtenkammer, weilt in einem kleinen Ort seines Wahlkreises zu Besuch und promenirt daselbst mit einem seiner Wähler. Die Unterhaltung dreht sich um die staunenswerthe Intelligenz des Menschen, die sich das Thier dienstbar macht, die Elemente bändigt u. s. w. u. s. w. „Fürwahr", ruft der Deputirte enthusiastisch, „wir sind die Könige der Natur!" „Die Könige der Natur?" unterbricht ihn der Andere; „für einen Vertreter der Demokratie dürften Sie da doch etwas zu weit gegangen sein." „Ja, es ist wahr", entschuldigt sich Herr Bilain erröthend, ich habe mich schlecht ausgedrückt; ich wollte sagen: wir sind die Präsidenten der Republik der Natur." — Junger Ehemann (stolz): „Ich habe es mir zur Norm gemacht, meiner Frau Alles zu sagen, was mir begegnet." Alter Praktikus: „Das will noch gar nichts heißen! Ich sage meiner Frau sogar Dinge, die niemals vorgekommen sind."

— **Ein indischer Roman** hat in Kalkutta seinen wahrhaft grausigen Schluß gefunden. Jane Hardie, Tochter eines englischen Officiers, machte vor einigen Jahren mit ihrem Vater und anderen Herren einen Jagdausflug in Nord-Bengalen. Man gelangte in das Gebiet der Afridis, desselben Bergvolkes, das jetzt mit England im Kriege liegt. Zelte wurden aufgeschlagen, und angesichts der himmelhohen Berggipfeln des Sikkim-Himalayas wurde das Abendbrod eingenommen. Mit einem Male war die Gesellschaft umgeben von einer Menge bewaffneter Afridis, an ihrer Spitze der junge Fürst Hafis ben Ullah. Der Fürst übte, da er die Ungefährlichkeit der Fremden erkannte, sofort die Gastfreundschaft seines Landes und lud die Gesellschaft zu einem Besuche seines Schlosses ein. Frl. Jane Hardie verliebte sich sterblich in den jungen, bildhübschen Fürsten, und als die Jagdgesellschaft das Afridi-Schloß verließ, blieb die reizende Engländerin dort zurück als des Fürsten Geliebte. Hafis ben Ullah machte die schöne Jane zu seiner ersten Gemahlin, und inmitten der Bergwildniß verlebte diese zwei glückliche Jahre — bis es ihr langweilig wurde. Die ernsten Bergkrieger gefielen ihr nicht mehr, und eines Tages entwich Jane Hardie. Nach mancherlei Fährlichkeit langte sie in Kalkutta an, und da sie vorher ihre Familie benachrichtigt hatte, ihr fürstlicher Gemahl sei in einem Kampfe gefallen, nahm man sie mit Freuden auf. Wieder verliefen einige Jahre, in denen die reizende Jane mehr als zuvor gefeiert wurde, und vor einigen Wochen trat sie mit einem englischen Officier vor den Altar. Der Priester sprach von Liebe und Ehe — da — ein furchtbarer Schrei, und mit einem Dolche im Herzen sank die Braut blutend zu Boden. Hafis ben Ullah, der Afridifürst, hatte sein treuloses Weib nach mohamedanischem Rechte gerichtet. In voriger Woche wurde Hafis ben Ullah vor den Mauern Kalkuttas gehenkt — am anderen Morgen war die Leiche verschwunden. Afridileute hatten ihren todten Fürsten in die heimathlichen Berge getragen.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Die in dieser Rubrik mitgetheilten, während des Druckes eingelaufenen Telegramme haben, wie schon aus der Ueberschrift ersichtlich, der Redaction nicht vorgelegen. Diese ist mithin für Verstümmelungen und unerheblichste Wendungen nicht verantwortlich zu machen.

* **Berlin**, 2. October. Der „Reichsanzeiger" schreibt: Anläßlich der Gerichtsverhandlung über den Tod des Lehrers Grütter wird in der Tagespresse der Staatseisenbahn-Verwaltung ein Vorwurf daraus gemacht, daß die Züge der Strecke Terespol-Schwetz nicht mit der Zugleine versehen und außer dem Locomotivführer und dem Heizer nicht besonderes Begleitpersonal vorgesehen wäre. Die genannte Eisenbahn ist eine Nebenbahn. Auf solchen wird allgemein eine Zugleine nicht geführt, weil die Bahn-Ordnung solche für Nebenbahnen nicht vorschreibt. Auch die Mitübertragung des Zugführerdienstes widerspricht nicht der Vorschrift. Diese Einrichtung besteht über 10 Jahre auf einer Reihe von Nebenbahnen ohne Unzuträglichkeiten. Es würde nicht wirthschaftlich sein und den Ausbau von Nebenbahnen und Kleinbahnen gegen das Interesse des Landes hemmen, wenn für solche Schienenwege ein gleicher Verwaltungsapparat wie für Hauptbahnen angewendet wird. Im vorliegenden Falle wäre es bei einer starken Zugbenutzung am Wahltage zweckmäßiger gewesen, einen weiteren Begleitbeamten beizugeben, wie dies für besondere Anläße vorgesehen ist; ob damit aber das Verbrechen verhindert worden wäre, erscheint allerdings zweifelhaft.

* **Berlin**, 2. October. Schachturnier. Gestrige Partie Schlechter-Janowski remis. Heute siegte Cohn über Janowski, Charousek über Zinkl, Walbrodt über Blackburne, Schlechter über Metzger, Burn über Schiffers, Caro über Albin. Remis wurde Winawer-Alapin.

K. **Köln** a/Rh., 2. October. (Privattelegramm.) Der „Köln. Zeitung" wird aus Gießen gemeldet. Bei dem Bahnhofe Beienheim der gestern eröffneten Bahn Friedberg-Nidda überfuhr der Zug ein Fuhrwerk. Eine Frau und das Pferd wurden getödtet, ein Mann schwer, ein Mädchen und ein Mann, die früh genug abgesprungen waren, leicht verletzt.

* **Köln**, 2. October. Wie der „Köln. Ztg." aus Athen telegraphirt wird, dauert die Krisis fort. Der patriotische Bund, welcher aus gut bekannten Athener Bürgern jeden Standes besteht, richtete einen mit 5043 Unterschriften versehenen Protest an den König, um denselben abzuhalten, Delyannis zu berufen.

* **Darmstadt**, 2. October. Heute Nachmittag um 4 Uhr lief der Sonderzug mit dem russischen Kaiserpaar in die Halle der Main-Neckar-Bahn, wo die gesammte großherzogliche Familie zum Empfange anwesend war, ein. Die Kaiserin Alexandra entstieg zuerst dem Salonwagen, umarmte und küßte den Großherzog und die Großherzogin auf das Herzlichste. Darauf folgte Kaiser Nicolaus, welcher das großherzogliche Paar in gleich herzlicher Weise begrüßte. Nach der Begrüßung und Vorstellung aller übrigen zum Empfange Anwesenden bestiegen die Allerhöchsten Herrschaften den à la Daumont bespannten Wagen und fuhren nach dem Neuen Palais. Im ersten Wagen saßen die Kaiserin und die Großherzogin, im zweiten der Kaiser in der Uniform seines hessischen Dragoner-Regiments und der Großherzog in russischer Uniform. Im dritten Wagen saßen die Großfürstinnen Olga und Tatiana mit der Prinzessin Elisabeth von Hessen. In den folgenden Wagen hatten die übrigen Fürstlichkeiten und das Gefolge Platz genommen. Militairischen Empfang und eine Escorte hatte der Kaiser dankend abgelehnt. Das Publicum brachte dem großherzoglichen Paare und seinen Allerhöchsten Gästen bei der Fahrt durch die festlich geschmückten Straßen herzliche Kundgebungen dar.

* **Baden-Baden**, 2. October. Der König von Siam trifft dem Vernehmen nach Montag Abend, von Brüssel kommend, mit großem Gefolge hier an.

* **Madrid**, 2. October. Sagasta ist mit der Bildung des Cabinets beauftragt worden; dem Vernehmen nach werden die Minister bereits morgen den Eid leisten.

W. **Madrid**, 2. October. (Privattelegramm.) Die Polizei verhaftete auf der Station Tetuan sechs Anarchisten, welche eines geplanten Dynamitanschlags auf den Hofzug verdächtig waren.

* **Athen**, 2. October. In politischen Kreisen gilt nachfolgende Ministerliste als glaubwürdig: Zaimis Präsidium und Aeußeres und interimistisch Justiz, General Smolenski Krieg, Puagitopulo Inneres; das Portefeuille der Finanzen wurde dem Gouverneur der Nationalbank Streit angeboten. Admiral Kanaris wird voraussichtlich das Marineministerium übernehmen. Die Spaltung in der Delyannistischen Partei verschärft sich.

* **Bombay**, 1. October. (Reuter-Meldung.) Eine Depesche aus dem Forts Cavagnari meldet, daß sich die Orakzai-Stämme neuerdings im Khanki-Thale gesammelt haben, um dem Vormarsch der englischen Truppen Widerstand zu leisten. Die Afridis seien mit den Orakzais nicht vereinigt, sondern rückten gegen den Khaiber-Paß vor. Der Telegraph zwischen Thal und Hangu ist zerschnitten. Die Nachrichten aus dem Kurrani-Thale treffen sehr verspätet ein. Am 23. v. M. griff der Feind eine Ortschaft 6 Meilen von Sadda an und nahm den Ortsvorsteher gefangen. Der Stamm der Chamkanis hat sich mit den Mafegais gegen die Engländer verbunden. Am 24. v. M. schoß eine Aufklärungs-Patrouille der Chamkanis auf eine Patrouille bengalischer Cavallerie und tödtete einen Mann derselben.

Herbst-Neuheiten in Kleiderstoffen

elegante aparte Genres

empfehle ich, in Folge ganz besonders günstiger Gelegenheitseinkäufe,

zu und unter regulären Fabrikpreisen.

Neumarkt 2, I. Etage. **S. Hodes.** Neumarkt 2, I. Etage.

Löwenbräu-München.

Jahresumsatz 1896/97 über 500 000 Hektoliter.

Beliebtes Münchner Bier. — Ueber 50 Ausschanklocale am Platze.

In Gebinden und Flaschen durch

C. G. Canitz,

Leipzig, Reudnitzer Strasse 14—16.

Telephon Amt I, 397.

E. Möbius Nachf.

Leipzig, Westplatz No. 33

Möbel-Handlung

Uebersichtliche Ausstellung von Zimmereinrichtungen

Eigene Werkstatt für Polsterwaaren und Decorationen

gestattet sich bei Beginn der Saison auf sein in **zwei geräumigen Etagen** untergebrachtes, überaus vielseitiges Lager

in

einfachen, besseren u. eleganten bürgerlichen

Möbel-Einrichtungen

aufmerksam zu machen

und mit der Versicherung einer soliden, preiswerthen und zuvorkommenden Bedienung geehrte Interessenten zur freundlichen Besichtigung ganz ergebenst einzuladen.

Specialität:

Einrichtungen für		300	Mark
"	"	400	"
"	"	500	"
"	"	800	"
"	"	1000	"
"	"	1500	"
"	"	2000	"
"	"	3000	"
"	"	5000	"
"	"	8000	"
"	"	10000	"

u. s. w.

in sauberer, tadelloser Ausführung unter jeder Garantie.

Gründungsjahr: 1873.

Otto Neitsch, Halle (Saale).

Fabrik für Feld-, Industrie- u. Drahtseil-Eisenbahnen.

Transporteinrichtungen nach bester Auswahl für jedes Quantum, alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.

Langjährige Specialität. Prima Referenzen aus allen Welttheilen. 22 D. R.-Patente und gesetzlich geschützte Muster.

Abtheilung I:
Feld- und Industrie-Eisenbahnen
für Locomotiv-, Zugvieh- und Hand-Betrieb.

Wagen jeder Art.
Radsätze, Räder.
Lager.
Drehscheiben.
Weichen.
Festliegende u. leichtbewegliche Gleise, vorzügliche Construction. Gesetzlich geschützt.

Bester u. billigster Kippwagen der Welt. Gesetzl. geschützt.

Stahlschienen und Schwellen.
Befestigungsmaterialien
als
Laschen,
Laschenschrauben, Schienennägel, Klemmplatten, Hakenschrauben etc.

Abtheilung II:
Drahtseil-Eisenbahnen aller Art,

a) **Gleis-Seileisenbahnen.** Wagen auf Schienengleis laufend, Curven ausführbar ohne Zwischenstationen. Ueber- und unterirdisch. Bequeme Zahringang.

b) **Luft-Seileisenbahnen** für schwierige Terrain-Verhältnisse und als **Hängebahnen** für Handbetrieb in neuester vorzüglicher Construction.

c) **Bremsberge ohne Maschinenkraft und Aufzugsbahnen.**

d) **Universal-Luftseil-Transporteure** selbstthätig für gleichzeitige Horizontal-, Vertikal- und Curven-Förderung.

Fritz Puch,

Juweler und Goldschmied,
Nicolai-Str. 4
(Ecke Nicolaikirchhof)
Telephon Amt I, 4594
empfiehlt sein

reiches Lager hochmoderner Gold- u. Silberwaaren
(mit gesetzl. Stempel)
bei reinlichster Realität und billigsten Preisen.

Ringe, massiv Gold, in allen Preislagen,

Uhrketten für Damen und Herren in massiv Gold, 14 kar. Gold-Charnier und massiv Silber.

Broches, Armbänder, nur aparte Muster.

Massiv silberne **Löffel und Bestecke** zu Fabrikpreisen.

Geburtstags- Hochzeits- Pathen- Gelegenheits- **Geschenke** in allen Preislagen.

Granat-Schmuck in nur erster Qualität.

Reparaturen Neuanfertigungen sauber, pünctlich und preiswerth.

Einkauf von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Fritz Puch,
Juweler und Goldschmied,
Nicolai-Str. 4
(Ecke Nicolaikirchhof).

Inventur-Ausverkauf

Nach beendeter Inventur verkaufe ich von den nachstehenden Artikeln die älteren Muster und solche, die nicht weiter geführt werden, zu **bedeutend herabgesetzten Preisen,** theilweise unter Selbstkostenpreis.

— Vorzügliche Gelegenheit zu vortheilhaftem Einkaufe. —

Damen-Wäsche:

Tag- und Nachthemden, Nachtjacken, Beinkleider, Barchent- und Flanellröcke, Promenadenröcke, Frisirmäntel, Oberhemden (Damen-Blousen), Schürzen, Batisttücher, weiß und farbig, Damen-Kragen und Chemisettes.

Herren-Wäsche:

Bunte Oberhemden, Nachthemden mit bunten Besätzen.

Kinder-Wäsche:

Jäckchen, Lätzchen, Taufkleidchen, Flanellkleidchen, Steckkissen, Hemden, Nachthemden, Nachtkleidchen, Beinkleider, Schürzen, Kinderwagen- und Wiegendecken.

Bettwäsche:

Paradekissen, Deckbettbezüge, Couverts, Bettdecken, Betttücher, Steppdecken.

Tischwäsche:

Tischtücher, Servietten, Tischdecken, Kaffeegedecke, hochfeine Qualitäten, theilweise zur Hälfte des Preises, Handtücher, Paradehandtücher.

Vorgezeichnete und gestickte

Leinene Handarbeiten:

Tischläufer, Servietten, Tischdecken, Servirtischdecken, Paradehandtücher, Obstservietten, Eisservietten, Tablettedeckchen.

Sämmtliche Artikel sind vollständig fehlerfrei.

Umtausch findet nicht statt.

Wilhelm Hertzog,
Grimmaische Strasse 32, Mauricianum.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst zur Kenntniß zu bringen, daß ich morgen, 4. October, ein

Handschuh-Special-Geschäft eröffne.

Die Umstände, daß mir durch die Unterstützung erster Fabriken ganz besonders vortheilhafte Bezugsquellen geboten werden und die Geschäftsunkosten namentlich durch den Fortfall einer hohen Ladenmiethe auf das äußerste Maß beschränkt sind, setzen mich in die Lage,

gute Waare zu außergewöhnlich niedrigen Preisen abzugeben.

Ich bitte um freundliche Beachtung meines wohlassortirten, mit allen Neuheiten ausgestatteten Lagers und zeichne, mich gütigem Wohlwollen bestens empfehlend,

hochachtungsvoll

Margarete Biering, Thomasgasse 7, 1. Etage.

Die schönsten u. billigsten Autographien, wie Zeitungen u. Festlieder, lief. nur Eduard Pahlitzsch, Dufourstr. 10. 100 Stck. 75 Pfg.

Agnes Voigt, Königstr. 31. Atelier für Nähmaschinen-Stickerei.

Lehrcurse unter fachkundiger Leitung.

Blindenbibliotheken! Ein Wort für die Blinden an Blindenfreunde!

(Nachdruck erwünscht.)

Es ist ein Laie, der in der Frage der Blindenbibliotheken zur Feder greift, und er wendet sich an die Laien, an Alle, die dankbar für das eigene Augenlicht ein Herz haben für die Brüder und Schwestern, die sich dieser Gottesgabe nicht erfreuen. Das Recht, in der Frage mitzusprechen, glaubt der Schreiber dieses „Wortes für die Blinden" daraus ableiten zu dürfen, daß er seit Jahren mit Blinden sich beschäftigt und dadurch einen Einblick in deren Leben, Leiden und Sorgen, wie Bedürfnisse und Freuden gewonnen hat. Dabei hat er auch die Erfahrung gemacht, daß die sogenannte „Blindenfürsorge" nicht vom Staat und den Gemeinden allein geleistet werden kann, sondern daß dieselbe Christenpflicht ist, deren Erfüllung von Person zu Person reichen Segen bringt. Eben deshalb soll dieses „Wort für die Blinden" nicht in den Spalten einer „Fachzeitschrift" verschwinden, sondern sich an möglichst weite Laienkreise wenden.

Es mag Mancher denken, daß es ja große und reiche Blindenstiftungen gäbe, durch die in Verbindung mit der städtischen Armenpflege die Blinden heutzutage bewahrt seien, bettelnd ihr Brod suchen zu müssen. Damit ist es nicht gethan. Der Blinde will nicht von der Wohlthätigkeit leben. Er kann auch arbeiten und erhebt den Anspruch auf Arbeit und auf die Befriedigung, die diese allein gewährt. Und die Befriedigung, arbeiten zu können und sich damit selbst zu ernähren, ist für den Blinden eine doppelt große und werthvolle. Die Arbeiten aus den Blindenanstalten auf der Sächsisch-Thüringischen Ausstellung zu Leipzig zeigen, daß der Blinde trefflich zu arbeiten versteht. Es ist eine sociale Pflicht, die Vorurtheile gegen Blindenarbeit zu zerstreuen und den Blinden auch Arbeit zu geben. In jeder größeren Stadt giebt es Verkaufsstellen (in Leipzig Markt 3, in Koch's Hof). Möge man nicht daran vorübergehen!

Aber der Blinde, dem die sichtbare, unmittelbar redende Welt verschlossen ist, hat ebenso, ja eben deshalb noch weit mehr das Bedürfniß geistigen Austausches als der Sehende. Das natürliche Mitleid mit dem Blinden hat manchen Sehenden veranlaßt, denselben von Zeit zu Zeit ein Stündchen zu widmen und ihnen vorzulesen. In manchen Städten, z. B. in Leipzig und Zwickau, versammeln sich regelmäßig eine größere Anzahl Blinder zu gemeinsamer Erbauung und Unterhaltung. Dabei bildet neben Musik und Declamation das Vorlesen eines guten Buches ein Hauptmoment. Aber das Vorlesen eines Buches ersetzt nicht den Genuß, den eigene Lectüre in stiller, feierabendlicher Stunde gewährt. Solche Stunden hat der Blinde, dem weite Gebiete sonstiger Erholung verschlossen sind, mehr als der Sehende. Er braucht Bücher in der von ihm fühlbaren Schrift und wird sie mehr und dankbarer als der Sehende benutzen — aber wer schafft sie ihm? Diese Frage erwägend und auf Mittel zu einer thatkräftigen Antwort sinnend bildete sich vor einigen Jahren zu Leipzig ein „Verein zur Beschaffung von Hochdruckschriften für Blinde". Er wollte zunächst eine Blindenbibliothek für Leipzig und Umgebung gründen. Man konnte nicht an die Arbeit zu gehen. Es wurde gekauft, was von Hochdruckschriften zu kaufen war. Eine Reihe von Blindenfreundinnen schrieben Bücher in die Blindenschrift um. Heute zählt die junge Bibliothek bereits weit über 200 Bände. Aber nicht auf Leipzig und Umgebung sollte die weitere Arbeit des Vereins beschränkt bleiben. Deshalb richtete er bald eine eigene Druckerei ein, deren Erzeugnisse zu zwei Drittel des Selbstkostenpreises abgegeben werden. In kurzer Zeit von kaum drei Jahren gingen in Hochdruckschrift aus dieser ersten Blindendruckerei Sachsens folgende Bücher hervor: Fries, Büchlein von der Geduld der Kinder Gottes — Körner, Leyer und Schwert — Pharus am Meere des Lebens — Schiller, Jungfrau von Orleans — Declamatorium für Blinde — Goethe, Reineke Fuchs.

Die Leipziger Blindenbibliothek erfreut sich einer ausgedehnten Benutzung. Vielfach ergingen von auswärts Anfragen, unter welchen Bedingungen Bücher verliehen würden. Selbstverständlich erfolgt das Verleihen unentgeltlich. Aber das Versenden der Bücher aus einer zunächst nur localen Bibliothek hat seine Schwierigkeiten. Mehrfach ist nun an den Verein die Aufforderung ergangen, die Gründung einer Centralblindenbibliothek für Deutschland in die Hand zu nehmen — und diese soll im Folgenden erwogen werden mit ihrem Für und Wider, in der Erwartung, daß Blindenfreunde sich hierüber aussprechen, eventuell die Mittel zur Ausführung des Gedankens in dieser oder jener Form darreichen.

Wie viele Bibliotheken giebt es für die Sehenden! Staat und Gemeinden gewähren Beihilfen zu ihrer Unterhaltung. Unentgeltlich oder für wenig Pfennige kann sich jeder den Genuß eines guten Buches verschaffen! Was geschieht für die Blinden? Gewiß haben die Blindenanstalten ihre Bibliotheken, aber diese dienen in der Hauptsache doch nur den in der Anstalt oder am Anstaltsorte wohnenden Blinden. Eine Centralbibliothek für Blinde giebt es nicht. Vielleicht wäre sie nicht schwer zu beschaffen. Man müßte die Mittel aufbringen, alles im Drucke Erschienene zu kaufen und mehr Kräfte als bisher gewinnen, gute Werke in Blindenschrift zu übertragen. Aber die Schwierigkeit liegt hier nicht darin, diese Bibliothek zu beschaffen, sondern sie den Blinden zugänglich zu machen. Gesetzt den Fall, ein Blinder in Hamburg wollte sich von der Centralbibliothek ein Buch leihen, so würden ihm allein an Portokosten hierfür 1,35 ℳ erwachsen, eine Summe, die vielleicht ein ganzes Drittel des Preises des Buches ausmacht. Ganz abgesehen hiervon würden auch nicht unbeträchtliche Verpackungskosten entstehen, und schließlich würde das Buch, das durch viele Hände gegangen ist, in nicht zu langer Zeit abgegriffen und unbrauchbar sein. Aber die Hauptschwierigkeit ist die Höhe des Portos. So lange hier nicht eine Ermäßigung eintritt, erscheint eine Centralbibliothek als unzweckmäßig.

Es mag hier aber ein anderer Vorschlag gemacht werden, dem Lesebedürfnisse unserer Blinden entgegen zu kommen. „Gesetzt den Fall, in der Stadt X. und in ihrem Kreise wohnten 15 Blinde. 10 davon mögen in einer Anstalt ausgebildet und des Lesens kundig sein! Fände sich da nicht Jemand — in erster Linie dürfte ein Geistlicher dazu berufen sein —, der diese Blinden sammelt, sie etwa aller 14 Tage zusammenkommen läßt, ihre Angelegenheiten mit ihnen bespricht, ihre Sorgen mit ihnen theilt, sich um Arbeitsbeschaffung kümmert, ihnen etwas vorliest, ein Stündchen geselliger Unterhaltung bereitet u. s. w. Nach Hilfe in dieser humanen Thätigkeit wird er nicht vergebens Umfrage halten. Auch wird er leicht die Mittel gewinnen, eine kleine Bibliothek zu beschaffen. An den Versammlungstagen entleihen die Blinden ihre Bücher und bringen sie zurück. So entstehen erstens keine Portokosten, zweitens wächst das Absatzgebiet für die in Hochdruckschrift hergestellten Bücher, drittens wird infolge dessen eine größere Zahl von Büchern in Hochdruckschrift übertragen, viertens werden sich mehr Hände bereit finden lassen, geeignete Bücher in Blindenschrift zu übertragen. Trotzdem ist eine große Centralblindenbibliothek für Deutschland erwünscht und zu erstreben. Aber nicht, um dem Unterhaltungs-, sondern um dem wissenschaftlichen Bildungsbedürfnisse der Blinden zu dienen. Hier müßte z. B. auch Alles gesammelt werden, was in französischer und englischer Sprache erschienen ist. Die Portokosten würden bei diesen seltenen und dann von dem Einzelnen auf längere Zeit benutzten Werken in anderem Verhältnisse zu dem Preise des Buches stehen, als es bei deutschen Unterhaltungsschriften der Fall ist. Wer hilft mit, hier und da kleinere Blindenbibliotheken zu beschaffen? Wer hilft mit, eine Centralbibliothek für unsere deutschen Blinden zu begründen? D. Buchwald.

Kaufmännischer Verein.

Den Beginn der in diesem Wintersemester stattfindenden wissenschaftlichen Vorträge machte am Freitag eine mit großem Beifall begrüßte Behandlung des Themas „Die deutschen Romfahrer der Vergangenheit und ihre Anschauungen über Kunst", seitens des Herrn Professor Dr. Jaro Springer-Berlin.

Nicht ohne die Empfindung einer tiefen Erschütterung haben lange Geschlechter das heilige Rom aufgesucht. Es drängte die ewige Stadt die Menschen nach einer ganz anderen Richtung, und erweiterte ihre Anschauungen, so daß es begreiflich wurde, wenn die Sehnsucht unsere Vorfahren nach dem Süden, nach Rom trieb, wenn schon früher der geheimnißvolle Reiz des römischen Imperiums, der Glanz Roms, eine Völkerwanderung über die Alpen führte. Auch Lockungen mystischer Art zogen nach Rom; angethan von mittelalterlichem Mysticismus suchten deutsche Kaiser im Ziehen über die Alpen die Kaiserkrone zu erringen. In frommem Sinne wanderte auch Luther über die Alpen. Seine Zeitgenossen suchten schon etwas anderes. Die erstandene Herrlichkeit der antiken Welt war es, welche ihnen neue Schätze bot. Aber schon im 16. und im 17. Jahrhundert sinkt Rom in seiner Bedeutung als Weltstadt. Nicht mehr machen italienische Cultur, italienische Kunstanschauung ihren Einfluß auf die nichtitalienischen Völker geltend, vielmehr tritt als herrschende Kunst die französische im Rococo auf, welche die Wiederbelebung der antiken Kunst uns zeigt. Aber von der Mitte des 18. Jahrhunderts an wächst wieder der Einfluß der ewigen Stadt auf unsere Phantasie, auf unsere Anschauung von der Kunst. Man sucht zugleich dort, was die Heimath nicht bot: Befreiung von den engen spießbürgerlichen Verhältnissen der Heimath. Es erwacht das Interesse für Pompeji und Herculanum, und die Ueberschätzung der Kunstwerke Roms erzeugt die Meinung, als ob Rom überhaupt das Beste der antiken Kunst besäße. Künstler, Kunstgelehrte und Archäologen verfallen diesem steigenden Einfluß der ewigen Stadt; der Aufenthalt in Rom ändert ihre Natur.

Mit unendlicher, über das Ziel hinausschießender Begeisterung ergießt sich Winkelmann, welchen die Archäologen als Vater und Gründer ihrer Wissenschaft feiern, der Antike. Auch Mengs, dem Maler, welchen man Raphael gleichschätzt, hat es die ewige Stadt angethan. Den besten Einfluß Roms auf Geist und Leib hat Goethe erfahren. Er kommt in Rom im October 1786 an und labt seinen Genius, der ihn dorthin geführt. Heiße Begeisterung entfacht bei ihm Alles, was den antiken Geist in der Kunst athmet. Was Goethe aber von der Landschaft rühmt, namentlich bei Kniep, das macht stutzig. Er schwärmt für die zeichnerische Bedeutung der Form; Stimmung, Tonwerth, malerischer Reiz kommen außer Betracht.

Als Goethe Rom verläßt, bedauert man ihn. Eine stattliche Colonie von Künstlern blieb zurück, Maler wie Buri, Reinhard und Andere, welche, wie sie meinten, im wahren und idealen Sinne der Kunst arbeiteten. Lange unbeachtet arbeitet ein kleiner Maler, von dem eine ganz neue Kunstauffassung und Richtung ausgeht, der Holsteiner Asmus Carstens. Er wird von der Idee getragen, daß seine Zeit noch kommen wird und sie kommt, als der bekannte Maler Müller den Ruhm dieses Künstlers verkündet. Damals ist bereits Thorwaldsen in Rom; er findet von italienischen Bildhauern Canova vor. Beide glauben in dem Besitz der wahren richtigen antiken Kunstauffassung zu sein. In der Technik ist Canova der bessere, vorgeschrittenere, der raffinirt arbeitet und kühne Stellungen erfindet. Thorwaldsen pflanzt die antike Kunst weiter fort. Canova bildet den Schluß einer Bildhauerschule, die in Verbindung mit der Renaissance steht, während Thorwaldsen eine neue Kunstrichtung einführen will. Man macht wenigstens den Versuch, eine deutsche Schule zu bilden, wenn auch von einem nationalen Charakter dieser Schule nicht gesprochen werden kann.

Weitere Romfahrer fahren alle im Sinne Goethe's, wie es seine „Italienische Reise" ausspricht, nach Rom. Bis in die Mitte dieses Jahrhunderts bleibt die classische Anschauung in Geltung. Sie wird unter anderen auch von dem Hamburger Maler und Schriftsteller Erwin Speckter vertreten, welcher eine Beschreibung seiner römischen Reise herausgegeben hat, ein Buch, das zu den anmuthigsten gehört, welches unsere Literatur besitzt.

Erdrückt sind alle Romfahrer von den in Rom aufgestapelten Herrlichkeiten; jeder glaubt auch von dem hier stehenden Lorbeerbaum mit gutem Recht sich den Kranz zu brechen. Allgewaltig ragt noch die Tradition in das Rom als Ruine hinein. Eine Aenderung in den Anschauungen tritt erst dann ein, als Rom sich ändert, als wir uns ändern. Wir selbst sind skeptisch geworden gegen die antike Herrlichkeit; wir wissen, daß es nicht das Beste ist, was uns in Rom geboten wird, wir wissen, daß andere Städte das reiner und intensiver zeigen, was Rom uns bietet.

Auch wer in religiösem Eifer nach Rom zog, ist nicht mehr in seinem Recht. In Rom ist nicht mehr katholisch Trumpf, seitdem die Papstherrschaft gebrochen worden. Dadurch hat Rom viel an poetischem Reiz verloren. Einst sah es anders aus, als noch der Hirt auf dem Forum weidete, als Pilger zu den einzelnen Stationen zogen, als noch das Regiment des Papstes herrschte, als es noch keine Eisenbahnen gab.

Und ist Rom ein anderes geworden, so sind wir es erst recht. Wir suchen das Ideal unserer Kunst, wenn wir Modernen noch eins haben, gewiß nicht aus der Vergangenheit, außerhalb unserer Sphäre; wir sind national geworden, wir sind anderen Sinnes in Bezug auf die Bedeutung unserer Kunst und Wissenschaft geworden. Wir brauchen keine Anregung von außen; unsere ganze Kunstauffassung hat sich von Form und Inhalt des Ueberlieferten losgelöst.

Es ist daher klar, daß wir die ewige Stadt nicht mit der Begeisterung und mit der Erschütterung unseres Wesens aufsuchen können, wie ein Speckter. Mit der Gleichgültigkeit, welche uns modernen Menschen auszeichnet, treten wir dem gegenüber, was früher groß und gewaltig galt, und mit dem kritischen Bewußtsein, daß wir in eigenen Schuhen gehen. Wir gehen hin und sagen: „Ach ja, das ist Rom."

Diese Pose steht uns nicht immer gut, aber es liegt eine nationale Auffassung darin. Wir reisen, um es prosaisch auszudrücken, wie Wilhelmine Buchholz nach Rom. Die Gleichgültigkeit des modernen Menschen schließt aber die historische und künstlerische Erkenntniß nicht aus. Wenn wir so und Rom anders geworden sind, so ist doch noch der alte Reiz der ewigen Stadt zu bemerken. Sie bessert und sie bewegt uns freilich nicht mehr, aber sie kann uns klüger machen. Ihre Trümmer sprechen nicht zum Herzen, sondern zum Verstand. Das Schicksal Roms warnt uns. Lange Jahrhunderte lang lastete die Tradition auf Rom; sie hinderte seine Entwicklung. Erst die neuere Zeit vermochte sie zu brechen. —m.

Lindenauer Haus- und Grundbesitzerverein.

o. Mit seiner am Donnerstag in dem kleinen Saale der „Drei Linden" abgehaltenen Monatsversammlung, welche sich einer regen Antheilnahme der Mitglieder zu erfreuen hatte, eröffnete der Lindenauer Haus- und Grundbesitzerverein seine Thätigkeit im Wintersemester 1897/98. Der Vorsitzende, Herr Weißbach, gab zunächst die Eingänge in üblicher Weise bekannt. Unter letzteren erregte besonderes Befremden die Mittheilung, daß die Liste nicht empfehlenswerther Miether aus dem einfachen Grunde diesmal nicht rechtzeitig den Mitgliedern zugestellt werden kann, weil dieselbe, welche vom Verband der Hausbesitzervereine Leipzigs herausgegeben wird, in ihren sämmtlichen bereits fertig gestellten Exemplaren aus der mit dieser Arbeit betrauten Druckerei — gestohlen beziehungsweise spurlos abhanden gekommen ist; daß die Exemplare damit indeß nicht ganz außer Verkehr gesetzt worden, beweist die Thatsache, daß man sie zu agitatorischen Zwecken vielfach verwandt und daß die in der Liste genannten Miether bereits mehrfach klagbar geworden sind. Weitere Unannehmlichkeiten stehen für den Verband in dieser Hinsicht bevor. Sodann gab der Vorsitzende mit Befriedigung von dem Umstande Kenntniß, daß das von der Stadt mit dem 1. Januar dieses Jahres neu eingeführte Regulativ über die Bezahlung des Wasserverbrauchs insofern sich recht günstig erwiesen habe, als die nach dem ersten Halbjahr gezahlten Sätze für die Hausbesitzer sich bedeutend niedriger stellten als früher — in einzelnen Fällen bis 100 Proc. und darüber. Dann folgten die Referate über den Centralverbandstag der deutschen Hausbesitzervereine in Leipzig und über den Landesverbandstag in Meißen, deren Verhandlungen aus den Tageblättern hinreichend bekannt sind. Auch hier wurde bei dem Titel der Kosten für den Centralverbandstag wieder ein interessanter Fall bekannt gegeben, der zu einem Streit zwischen dem Leipziger Verband und dem allgemeinen Hausbesitzerverein zu Leipzig geführt hat. Letzterer Verein hatte zu dem Garantiefonds für den Leipziger Centralverbandstag 100 ℳ gezeichnet bez. gegeben, dieselben wurden jedoch nicht gebraucht; nun verlangt der Verein die Summe zurück, der Verband indeß verweigert die Herausgabe. Die Angelegenheit soll auf dem nächsten Verbandstage in Leipzig zur Sprache bez. Regelung kommen. — Ein Vortrag des Herrn Weißbach über die Frage „Wie soll der Hausbesitzer bei seiner Einschätzung declariren", fand allgemeinen Beifall, schon aus dem Grunde, weil demnächst die Einschätzungsformulare wieder an die Bürger ausgegeben würden, sodann aber besonders darum, weil in der That viele Hausbesitzer sich immer noch im Unklaren sind, welche auf dem Hause ruhende Lasten und Leistungen bei der Declaration mit Erfolg in Abzug zu bringen sind. Unter der Rubrik „Verschiedenes" wurde mitgetheilt, daß in der letzten Zeit Mitglieder des Hausbesitzervereins aus Reudnitz, Volkmarsdorf und Anger-Crottendorf in Lindenau anwesend waren, um mit dem hiesigen Verein Rücksprache zu nehmen wegen einer Eingabe an den Rath der Stadt Leipzig betreffs der Abschaffung der jetzigen Vorortsnamen; man wünschte seitens dieser Herren, daß das gesammte Stadtgebiet den alleinigen Namen „Leipzig" führen solle und die Stadt selbst dann wiederum, wie es in Berlin geschehen sei, nach den einzelnen regionalen Bezirken als Centrum, Norden, Osten, Süden und Westen bezeichnet werden möge. Doch hat man sich hier mit diesen Vorschlägen nicht einverstanden erklären können, bevor nicht die Straßenbenennungen regulirt seien; auch glaubt man, abgesehen von den postalischen Bedenken, daß einzelne große Etablissements des Leipziger Westens aus geschäftlichen Rücksichten zur Zeit noch mit dieser Neuerung nicht einverstanden sein würden. So blieb denn die Angelegenheit auf sich beruhen. Dann wurde in der sich anschließenden allgemeinen Debatte noch vielseitig über das Vorgehen der Unternehmer des Schleusenbaues in der hiesigen Lützener Straße geklagt, die ohne jede Rücksicht auf den Verkehr von und nach den einzelnen Häusern daselbst die ausgegrabene Erde oft bis an die Hausthüren heranschütten ließen. Auch würden ohne Weiteres die Wasserpostendeckel mit Erde verdeckt, so daß bei einem etwa ausbrechenden Feuer die Gefahr hier bedeutend vergrößert werde. Der Verein beschloß, an den Rath der Stadt Leipzig eine diesbezügliche Eingabe bezw. Beschwerde zu richten; auch die Bewohner der oberen Lützener Straße werden sich deswegen noch besonders an den Rath wenden. Nach Erledigung einiger weiterer Gegenstände von minder wichtigem Interesse wurde die Versammlung geschlossen.

Kinderfest des „Leipziger Fröbelvereins".

II Leipzig, 1. October. Kinderfeste sind auch Feste für die Erwachsenen! Das hat uns so recht das diesjährige Kinderfest des „Leipziger Fröbelvereins" im Blauen Saale des Krystall-Palastes gelehrt! Die Angehörigen der Zöglinge, Gönner des Vereins und Freunde der Fröbel'schen Erziehungsidee waren überaus zahlreich erschienen und auf dem Antlitz derselben strahlte nicht minder festliche Freude, wie auf dem der Kinder, welche diesmal die „Helden des Tages" waren. Das Herz mußte einem aufgehen beim Betrachten dieser lieblichen, anmuthigen Jugendblüthe, die sich hier, unter sicherer, freundlicher Führung, im sinnigen Spiele kundthat. Eröffnet wurde das Fest mit einem graziösen Reigen der Schülerinnen des Seminars, die, mit Kränzen geschmückt, ebenso durch ihre ebenmäßigen Bewegungen, wie durch ihren stimmungsvollen Gesang, Auge und Ohr erfreuten. Dann sprach Fräulein Harnisch einen poesievollen „Prolog", in welchem der Vorsitzende des „Leipziger Fröbelvereins", Hermann Pilz, den Meister Fröbel und sein hohes Erziehungswerk feierte, und mit einem Appell an die Anwesenden schloß, dem Geiste des Meisters getreu zu bleiben. Es begann nun die Vorführung der kleinen Kindergarten-Zöglinge, die mancherlei schöne Ueberraschungen brachte. Wie wohlthuend berührte die geistige Frische der Kleinen! Wie fröhlich tummelten sie sich an der Hand getreuer „Gärtnerinnen", wie eifrig waren sie darauf bedacht, Ordnung zu halten und die Harmonie des Spieles nicht zu stören. Der segensreiche Einfluß des Kindergartens auf die Entwicklung des Kindes, hier trat er wieder einmal in hohem Maße zu Tage. In einem schmucken Zuge stellten die Kinder zunächst die vier Jahreszeiten dar, und die Embleme, mit denen sie in so sinnreicher Weise geschmückt waren, die eingefügten Kreisspiele und die reizenden lebenden Bilder, die sich geschickt aus dem Zuge heraus arrangirten, verfehlten ihre anziehende Wirkung nicht. Wie Silberglocken ertönten die zarten Stimmen der kleinen Schaar, und am Schlusse der Vorführung gesellte sich zu dem anhaltenden Beifall auch manche Thräne der Rührung in den Augen der Umstehenden. Ganz besonders ergötzte das lebende Bild „Kinderleben". Es war gewissermaßen die Wiedergabe der Devise des Fröbelvereins: „Kommt, laßt uns unsern Kindern leben" im Bilde. Zuletzt kamen die bekannten „Kindergartenspiele", durch welche der „Leipziger Fröbelverein" sich immer besonders auszeichnet, da Frl. Angelika Hartmann, die ewig junge Vorkämpferin für die Verbreitung und Fortbildung des Fröbelthums, aus dem reichen Schatze ihrer Phantasie so manches schöne Spiel selbst geschaffen hat. Sie stand auch diesmal im Mittelpuncte des Festes und kann des Dankes Aller gewiß sein. Derselbe gebührt auch den übrigen Damen, die sich der 120 Kinder aus den beiden Kindergärten des Vereins liebreich annehmen, insbesondere Fräulein Hentschel, der vom Verein angestellten ersten Kindergärtnerin. Es kann nicht lebend genug hervorgehoben werden, daß sich während aller Vorführungen ein so natürliches Wesen in den Kleinen offenbarte, daß der Vorwurf, den man zuweilen aus Unkenntniß den Kindergärten überhaupt gemacht hat, daß sie nämlich ein geschraubtes, geziertes Wesen in die Kinder brächten, glänzend widerlegt wurde. Es wäre zu wünschen gewesen, daß alle die Widersacher der Kindergarten-Erziehung gerade diesem Feste beigewohnt hätten, — aus dem Saulus würde der Paulus geworden sein!

Etablissement Battenberg.

☼ Reiche Mannigfaltigkeit und Abwechselung zeichnen die Octobervorstellungen im beliebten Battenberg-Varieté-Theater aus, und von Neuem bewahrheitet es sich, daß die Direction in der sorgfältigen Auswahl der artistischen Kräfte eine recht glückliche Hand hat. Nach der von der Hauscapelle gebotenen einleitenden Musik führen zwei jugendliche Gestalten, Tsching und Tschang, chinesische Knabenspiele mit großem akrobatischen Geschick auf. Ihnen folgt John Ratty, ein vielseitiger Künstler, der sowohl als Kopf-, als auch als Fußequilibrist recht Anerkennenswerthes leistet. Auf einer Metallstange operirt er, völlig frei auf dem Kopfe stehend, wie andere Menschenkinder, wenn sie auf den Füßen sich befinden — er spielt Geige, ißt, trinkt, raucht u. s. f. Vor Allem imponirt die Länge der Zeit, in welcher er sich als Kopfequilibrist producirt; ebenso Vortreffliches leistet er auf dem Tisch, der Flasche u. s. f. als Fußkünstler.

In dem internationalen Tanz- und Gesangsquartett „Les Romanos" lernten wir eine Gesellschaft, bestehend aus zwei Damen und einem Herren, kennen, die fremdländische Tänze unter voller Berücksichtigung nationaler Eigenart aufführt; namentlich gilt dies von den spanischen und französischen Tänzen, bei denen es auch an Pikanterie nicht fehlt, wozu übrigens auch die Kleidung das Ihrige beiträgt.

Die mimische Kunst ist im Varieté-Theater immer gern gesehen, verstehen es doch ihre Vertreter neben historisch gewordenen Persönlichkeiten auch die Personen wirkungsvoll darzustellen, die in der Gegenwart eine Rolle spielen. Charles Räuschle, der gegenwärtig im Battenberg-Varieté auftretende Mimiker, verkörpert verschiedene solcher Personen besonders wirkungsvoll — außer unseren Herrschern, außer Kaiser Wilhelm I. und den Fürsten Bismarck stellt er u. A. Felix Faure, König Humbert, Kaiser Franz Josef, Gladstone, sowie aus der Künstlerwelt Wagner, Liszt, Henrik Ibsen wirkungsvoll und unter Beobachtung ihrer charakteristischen Eigenart dar. — Mit völlig neuen Tricks am dreifachen Reck unterhalten „Les Gilbars", eine aus zwei Herren und einer Dame bestehende Turnergruppe, das schaulustige Publicum. Während zwei der Recks gleich hoch sind, ragt das dritte über sie hinaus, außerdem ist es mit einem Schwebereck versehen, an dem die Partnerin arbeitet. Für die Turner ergeben sich aus dieser Combination der Apparate neue, freilich auch schwierigere Exercitien und Salti, die sie mit großer Gewandtheit auszuführen verstehen.

Als Komiker von lebhaftestem Temperament führte sich Paul Stanley ein. Fürwahr, er entwickelte in seinen Vorträgen einen Humor, den man bei vielen Vertretern dieses Faches leider vergeblich sucht. Die Langeweile kommt bei Stanley nicht auf, selbst wenn er auch einmal einen älteren Witz vom Stapel läßt. Mit erstaunlicher Schnelligkeit vollzieht der Komiker die Verwandlungen, in rascher Folge tritt er in den verschiedensten Gestalten auf, zuletzt als Balleteuse, wobei er natürlich erst recht die Lachlust reizt.

Weiter ist der Leistungen der aus vier Personen bestehenden Max Franklin-Truppe zu gedenken, deren akrobatische Künste lebendiges Interesse finden. — Eine Haupt- und Glanznummer des October-Programms aber bringt die Gruppe Reiß am reichbekränzten elektrischen Luftapparat zur Ausführung. Wir dürfen mit Rücksicht auf die grandiosen Leistungen der Gesellschaft, namentlich aber, soweit die Sicherheit, mit der die Künste ausgeführt werden, in Betracht kommt, wohl sagen, daß ihresgleichen schwer zu finden ist. — Ein Künstlerpaar, das von früher hier noch im besten Andenken steht, die Geschwister Linné, bringen mit wohlgefälligen Stimmen neue originelle Couplets, die ihnen wohlverdienten Beifall eintragen. Der Schlangenmensch „Santos" vervollständigt mit seinen fast unglaublichen Darbietungen das Programm und am Schluß der Vorstellungen zeigt uns Oscar Meester in seinem Kinetographen neue Augenblicksbilder von der Straße, von Festen, aus dem Bade u. s. f. Auch die Octobervorstellungen in Battenberg verdienen zahlreich besucht zu werden.

Bäder, Reisen u. s. w.

— Bad Elster. Im Jahre 1896 betrug die Zahl der Curgäste in Bad Elster 5628 und die der zu kurzem Aufenthalt Gemeldeten 1845, in Summa 7473 Besucher. Im Jahre 1897 stellen sich die betreffenden Zahlen auf 6157 bez. 1834, in Summa 7991 Besucher. Von denselben stammten: 4248 aus dem Königreich Sachsen, 2144 aus dem Königreich Preußen, 339 aus den thüringischen Staaten, 224 aus den sonstigen norddeutschen Ländern, 193 aus Süddeutschland, 228 aus Oesterreich-Ungarn, 456 aus Rußland, 4 aus Schweden und Dänemark, 15 aus England, 17 aus den Niederlanden, 19 aus den sonstigen westeuropäischen Ländern, 27 aus den sonstigen südeuropäischen Ländern, 77 aus den übrigen vier Welttheilen. — Während der Badesaison 1897 wurden verabreicht: 34 634 Wasserbäder aller Art, 34854 Moorbäder, 4711 kohlensaure Bäder, 290 Douche- und Sitzbäder, 5859 Moorwannchenbäder und Moorumschläge, 145 Dampfsitz- und elektrische Bäder.

Baden-Baden, 29. September. Daß Baden-Baden mehr als je ein Centrum des internationalen Reiseverkehrs ist, ergiebt sich mit besonderer Deutlichkeit aus der diesjährigen Fremdenziffer. Der Fremdenbesuch hat nämlich in der gegenwärtigen Saison eine bisher niemals beobachtete Höhe erreicht. Bisher war die stärkste Frequenz im Jahre 1895 constatirt worden; sie betrug damals am Ende der Saison, 31. October, 63 156 Personen. In dem laufenden Jahre ist diese Zahl nun aber schon heute, einen Monat vor Schluß der Sommersaison, überschritten worden. Darin kommt die erfreuliche Fortentwicklung Baden-Badens als Fremdenstadt und Curort am besten zum Ausdruck. Der Verkehr ist auch jetzt recht lebhaft und die ersten Hotels sind fortgesetzt sehr gut besetzt.

Literatur.

Pastoralblätter für Homiletik, Katechetik und Seelsorge. In Verbindung mit namhaften Geistlichen begründet von † G. Leonhardi und Zimmermann, fortgesetzt von Lic. P. v. Langsdorff, Pfarrer in Mittweida, und Lic. theol. P. em. Zimmermann in Dresden. Neue Folge der praktisch-theologischen Zeitschrift „Gesetz und Zeugniß". 39. Jahrgang 1897. Verlag von Fr. Richter in Leipzig. Monatlich 1 Heft; Preis halbjährlich 4 ℳ — Aus dem reichen Inhalte des neuesten Bandes dieser ältesten homiletischen und praktisch-theologischen Monatsschrift, welche weit über Sachsens Grenzen hinaus und namentlich in Nordamerika hohes Ansehen genießt, verdienen hervorgehoben zu werden von größeren Abhandlungen: „Der Einfluß der Predigt auf das Wiedererwachen des Glaubens in Deutschland in diesem Jahrhundert" und „Kögel als Prediger" von Diakonus Bendigen in Grimma; „Die neue Wendung in der Theologie und die Aufgabe der Kirche", ein Vortrag des P. Lic. Winter in St. Afra; „Confirmation und Confirmandenunterricht" von Archidiakonus Dr. Suppe in Leipzig, endlich der Vortrag, den Oberhofprediger D. Meier auf der Eisenacher Kirchenconferenz über die kirchliche Pflege der confirmirten Jugend gehalten hat. Als Hilfsmittel für die Predigtvorbereitung werden Meditationen über die altkirchlichen Evangelien, sowie über die Texte der I. sächsischen und 1. württembergischen Evangelienreihe von einer großen Zahl verschiedener Mitarbeiter geboten. Außerdem aber finden sich zahlreiche ausgearbeitete Predigten, sowie vorzügliche Gelegenheitsreden, gehalten bei Taufe, Beichte, Confirmation, Trauung, Begräbniß, Orgelweihe u. s. w. So bietet auch dieser Jahrgang in reichem Maße fruchtbringende Anregung für die Predigt, sowie für die geistliche Amtsführung überhaupt. Der mit October beginnende 40. Jahrgang wird unter Anderem regelmäßig Meditationen für die altkirchlichen sächsischen und württembergischen Episteln darbieten, welche im nächsten Kirchenjahr zur Behandlung kommen, und nach den bisherigen bewährten Grundsätzen bearbeitet, dem geistlichen Amte willkommene Handreichung thun. P. D.

* * *

Deutscher Soldatenhort. Illustrirte Zeitschrift für das deutsche Heer und Volk. Herausgeber: General-Lieutenant z. D. H. v. Below. Verlag von Karl Siegismund, Berlin W., Mauerstraße 68. IX. Jahrgang, Nr. 1, erschien soeben und enthält: Hans Jürgen Schwerdtfeger's Türkenfahrt. Geschichtliche Erzählung von C. Ebner. — Die Kaisermanöver 1897. (Mit Abbildungen.) — Dienst im Kriege. Von General d. Infanterie z. D. v. Kretschman. — Russische Vögel. Humoreske von Robert P. F. Wendlandt. — Moltke erwartet das pommersche Armee-Corps bei Gravelotte. (Mit Abbildung.) — Die Sage von der weißen Frau. Von D. Abenaue. — Eine Entführung. Von Reinhold Werner, Contre-Admiral a. D. — Militairfromm. (Bilderbogen.) — Der „schwarze Herzog" und die beiden „Pol'schen". Ein wahres Geschichtchen aus Deutschlands schwerer Zeit. Von Bruno Emil König. — Die Ablösung. Von R. Reinick. (Mit Abbildung.) — Der „Deutsche Soldatenhort" als Auskunftsstelle für Militairanwärter. — Vaterländische Gedenktage. — Vermischtes x.

Ich zahle fast **keine Ladenmiethe,**

daher bin ich in der Lage, wesentlich **unter Preis** verkaufen zu können.

Reste

Große Posten **Cheviot, Buckskin, Kammgarn, Paletotstoffe,** früher 3,50—10,00, jetzt **1,75—5,00 pr. Meter.**
Große Posten **Kleiderstoffe** in kolossaler Auswahl vom Einfachsten bis zum Elegantesten, früher 1,00—4,00 jetzt **0,40—2,00 pr. Meter.**
Große Posten **Gardinen, Rouleauxstoffe, Sophabezüge, Möbelplüsche, Teppiche, Läuferstoffe, Tischdecken, Steppdecken** und **Bettvorlagen.**
Große Posten **Bettzeuge, Inlets, Bettdamaste, Hemdentuche,** fertige **Herren-, Damen-** und **Kinder-Wäsche** billigst.

Hainstrasse 19, I. Etage, Kein Laden. Eingang Hausflur. **J. Kirstein, Hainstrasse 19, I. Etage.** Kein Laden. Eingang Hausflur.

Erstes

Abonnement-Concert

im Saale des

Gewandhauses

zu Leipzig

Donnerstag, den 7. October 1897.

Zum Gedächtniss an
Johannes Brahms

(† 3. April 1897).

Erster Theil.

Tragische Ouverture.

Vier ernste Gesänge für eine Bassstimme mit Pianofortebegleitung, vorgetragen von Herrn Dr. Felix Kraus aus Wien.

Concert für Pianoforte (No. 1, D moll), vorgetragen von Herrn Willy Rehberg aus Genf.

Zwei Romanzen aus L. Tieck's „Magelone“, gesungen von Herrn Dr. Kraus.
a. „Ruhe, Süssliebchen“.
b. „Treue Liebe dauert lange“.

Zweiter Theil.

Symphonie (No. 1, C moll).

Concertflügel von **Julius Blüthner.**

Einlass 6½ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Hauptprobe:

Mittwoch Vormittag **10½** Uhr.

Verkauf der Billets Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, am Concerttage bis Abends 7 Uhr.

Nächstes, 2. Abonnement-Concert **Donnerstag**, den 14. October 1897: Ouverture zum „Freischütz“ von Weber, Violinconcert von Beethoven (Herr Lewinger), Vorspiel und Isolde's Liebestod aus „Tristan und Isolde“ von Wagner, Ocean-Symphonie von Rubinstein.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Hôtel de Prusse.

Freitag, den 8. October 1897, Abends 7½ Uhr:

Concert

des Violinisten

Jacob Gurwitsch

aus Odessa,

unter Mitwirkung der Concertsängerin **Fräulein Martha Werner.**

Billets à 3 ℳ sind in der Hofmusikhandlung von **C. A. Klemm**, Neumarkt, zu haben; für Studirende bei Castellan **Meisel** und **Franz Jost**, Petersteinweg 1.

Krystall-Palast
(Blauer Saal).

Montag, den 11. October 1897, Abends 7½ Uhr

Concert

von

Ernst Dressler

(Tenor),

unter Mitwirkung des Pianisten Herrn **Marcian Thalberg** und des Herrn **Eduard Moericke** (Begleitung).

Programm.

Recitativ und Arie aus dem „Messias“ von G. F. Händel. — **Sonate**, op. 42, A moll, von F. Schubert. — **a. Frühlingstraum** von F. Schubert; b. **Widmung** von R. Franz; c. **Feldeinsamkeit** von J. Brahms. — **Variations sérieuses**, op. 54, von F. Mendelssohn-Bartholdy. — a. **Die Stille**, b. **Marienwürmchen**, c. **Dichterliebe: 1—4**, d. **Frühlingsfahrt** von R. Schumann. — a. **Rhapsodie**, H moll, von J. Brahms; b. **Scherzo**, H moll, von F. Chopin. — a. **Der Schwan** von E. Grieg; b. **Winterlied** von H. v. Koss.

Eintrittskarten zu 3, 2 und 1 Mark sind in der Hofmusikhandlung von **C. A. Klemm**, Neumarkt, zu haben; für Studirende bei Kastellan **Meisel** und **Franz Jost**, Petersteinweg 1.

Kaufhaus.

Freitag, den 15. October. Abends 7½ Uhr

Clavier-Abend

von

Anna Haasters

Karten à 3, 2 und 1 ℳ sind in der **Hofmusikhandlung C. A. Klemm** zu haben. Für Studirende des Conservatoriums bei **Franz Jost**, Petersteinweg 1, der Universität beim Castellan **Meisel**.

Blumen- und Pflanzen-Auction.

Morgen Montag, Nachm. ½ 3 Uhr, sollen wegen Geschäftsaufgabe die noch vorhandenen Blumen, Topf- u. Blattpflanzen, bar. Palmen, 1 zwei Meter hoher Myrtenbaum etc., ferner die fast neue Laden-Einrichtung, als 1 Waarenschrank mit Schiebethüren, Ladentafel, div. versch. gr. und kl. Spiegel, Schreibpult, div. Möbel, Sopha, 1 Fontaine-Bassin, Gasglühlichter, Glasthür etc. meistbietend versteigert werden.

Chausseestrasse 2, part.

Eduard Albrecht, Auct. u. Taxator.

Gewandhaus.

Wir erlauben uns, das geehrte Publicum hiermit besonders darauf aufmerksam zu machen, dass auf vielseitig geäusserten Wunsch der

Anfang der Hauptprobe

zu den Abonnements-Concerten vorläufig auf **10½ Uhr** festgesetzt ist.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Liszt-Verein.

I. Concert

Montag, den 4. October, Abends 7½ Uhr, Alberthalle.

Mitwirkende:

Fräulein **Painparé,** Pianistin aus Antwerpen, Herr **Hermann Gura,** Opernsänger aus München, die verstärkte Capelle des **134. Regiments,** Dirigent: Herr Capellmeister **Kes** aus Glasgow.

Programm:

Liszt, Les Préludes, symphonische Dichtung.
Saint-Saëns. Concert No. 5 (F dur) für Pianoforte und Orchester.
Richard Strauss, Lieder mit Pianofortebegleitung.
Brahms, Variationen für Orchester über ein Thema von Haydn.

Solostücke für Pianoforte:
a. **J. S. Bach,** Capriccio über die Abreise eines Freundes.
b. **Moszkowski,** Les Etincelles.
Strauss, Lieder mit Pianofortebegleitung.
Tschaikowski, Romeo und Julia, Fantasie-Ouverture.

Abonnements für I. und II. Platz zu 12 und 9 ℳ in der Musikalienhandlung von **Franz Jost,** Petersteinweg, woselbst auch Einzelbillets zum I. Platz (2 ℳ), II. Platz (1 ℳ) und der Galerie (50 ₰) zu haben sind. Billets zu ermässigten Preisen für die Herren Studirenden der Universität bei Herrn Castellan **Meisel,** für die Herren und Damen des Conservatoriums bei Herrn **Franz Jost.**

Die nächstfolgenden Concerte finden statt:

II. am 11. October: **Kammermusikabend** des Quartetts der Kgl. Hofoper, Prof. C. **Halir** und Kammervirtuosen **Exner, Müller** und **Dechert** aus Berlin, unter Mitwirkung des Pianisten Herrn **Anton Förster.**

III. am 16. October: **Concert** der Grossherzoglichen Hofcapelle aus Weimar. Dirigent: Hofcapellmeister **Stavenhagen.**

IV. Ende October: **Liederabend** der Kammersängerin Frau **Schumann-Heink** aus Hamburg.

V. am 15. November: **Concert** der Hofcapelle aus Meiningen. Dirigent: General-Musikdirector **Steinbach.**

Der Vorstand.

Alberthalle.
Acht
Philharmonische Concerte

mit grossem Orchester

unter Leitung von **Hans Winderstein.**

Concerttage:

Dienstag, den 19. October, den 2. November, den 9. November, den 23. November, den 7. December, den 18. Januar, den 1. Februar und den 15. Februar.

Abonnementspreise für acht Concerte:

Loge und Fremdenloge:	20 Mark,
Parquet und Tribüne:	15 „
I. Platz gesperrt:	10 „
II. Platz gesperrt:	6 „

Zu haben in der Hofmusikhandlung P. Pabst, Neumarkt,

in der Zeit von 9—12 Uhr Vorm. und 3—7 Uhr Nachm.

In den Orient!

Große billige Sonderfahrt Februar 1898.

Alle näheren Auskünfte bereitwilligst bei

Dr. Jos. Eug. Russell, Budapest, Erzsébet körút 52 sz.

Russell & Comp., Wien I., Franz-Josephs-Quai 5.

Jean Fränkel, Bankgeschäft, Berlin,

gegründet im Jahre 1870.

Friedrichstraße 131 D., Ecke Karlstraße.

Reichsbank-Giro-Conto. Telephon Amt 3, Nr. 1301.

An- und Verkäufe von Effecten etc. zu bekannten billigen Bedingungen. Ich übernehme die kostenlose Controle verloosbarer Effecten, sowie deren billigste Versicherung gegen Coursverlust bei Auslosungen.

Einbruchs-Diebstähle

vermehren sich erfahrungsgemäss in den **Winter-Monaten.**

Versicherung

gegen die dadurch herbeigeführten Verluste gewährt die

Transatlantische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg.

General-Vertreter für Kreish. Leipzig u. Zwickau: **Hugo Rösch,** Rossstr. 5.

Agenten werden überall gegen hohe Bezüge angestellt.

Gewinne baar ohne jeden Abzug

1	Gew. à	100000	=	100000 ℳ
1	„ „	50000	=	50000 „
1	„ „	25000	=	25000 „
1	„ „	15000	=	15000 „
2	„ „	10000	=	20000 „
4	„ „	5000	=	20000 „
100	„ „	500	=	50000 „
600	„ „	50	=	30000 „
16000	„ „	15	=	240000 „
16870	Gewinne mit		=	575000 ℳ

Rothe Kreuz-Lotterie

für die Zwecke des **Preussischen Vereins vom Rothen Kreuz** zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Ziehung 6. bis 11. October.

Original-Loose à 3 Mk. 30 Pf.
(Porto und Liste 20 Pf.)

empfiehlt und versendet bei sofortiger Bestellung gegen Postanweisung die Glückscollecte

Walther Göcke,

Halle a. S., Jägerplatz 12.

Dr. Römpler's Sanatorium
für Lungenkranke
Görbersdorf in Schlesien.

Seit 1875 unter der ärztlichen Leitung ihres Besitzers, gewährt diese **höchstgelegene,** mit einer grossen **Liegehalle zur Freiluftcur** ausgestattete Görbersdorfer Heilanstalt bei mässigen Preisen die günstigsten Heilungsbedingungen. Prospecte unentgeltlich durch **Dr. Römpler.**

Jagd-Verpachtung.

Die der Gemeinde **Selbitz** gehörige Jagd, circa 2300 Morgen groß, soll **Donnerstag, den 14. October d. Js., Nachm. von 3—4 Uhr** im **Krausemann'schen Gasthof** hierselbst auf weitere 6 Jahre, vom 1. Mai 1898 ab, meistbietend verpachtet werden.

Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können auch vorher gegen Vergütung der Copialien mitgetheilt werden.

Bieter haben vor Abgabe der Gebote eine Caution von 100 ℳ niederzulegen.

Das Revier ist in 20 Minuten vom Bahnhof Bergwitz der Berlin-Anhalter Eisenbahn zu erreichen.

Selbitz, 29. September 1897.

Der Gemeindevorstand.

Nachlass-Auction.

Im Auftrage des Königlichen Amtsgerichts sollen

Montag, den 4. October 1897, Vormittags 10 Uhr

die zum Nachlaß der verw. Thomas gehörigen **Möbel,** als: **Verticows, Schreibsecr., Tische, Stühle, Sophas, Glasschränke, 1 Plüschgarnitur, Bettstellen m. Matr. u. Keilkissen, 1 gr. Posten Federbetten, Bilder, Haus- u. Küchengeräthe, Kleidungsstücke, Wäsche,** ferner ein großer **Posten Gold- und Silbersachen**

Wächterstraße 8, I. Etage,

öffentl. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Römbild, Localrichter.

Versteigerung.

Am **Mittwoch,** den **6. October, Vormittags 11 Uhr** sollen hierselbst **Quaistraße 1, Ecke Elsterstraße,** die letzten

14 Pianinos u. 1 Flügel

meistbietend versteigert werden.

Trautschold, Localrichter.

Gr. Wein-Auction. 4 **Kohlenstraße 4.**

Im Speditionsschuppen sollen **Montag, d. 4. Oct.,** Vorm. ½**10 Uhr** ca. **1000 Fl.** bester **Rheinwein,** als: Rüdesheimer, Erbacher, Laubenheimer etc. etc., 50 Fl. Champagner, 1 Faß ca. 100 Lt. Inhalt Rüdesheimer **meistbietend** versteigert werden und lade Interessenten dazu ergebenst ein.

Ed. Albrecht, Auctionator u. Taxator.

Auction. **Montag, den 4. October, früh v. 10 Uhr ab** kommt

1 ges. Restaurationsinventar:

Billard, Pianino, tafelförm. Instrument, **3 teil. Bierapparat,** Tische, 50 Stühle, 1 **Musikautomat,** Lederbänke, Regulator, Gläser, Bilder etc. zur Versteigerung bei

Sprd. Bahnhofstraße 19.

H. Müller, Auct., **Geschäft: Brühl 8,** Inhaber der Firma **Julius Friedrich Pohle.**

Versteigerung.

Lorbeerbäume, Ephen-Wände.

Ca. 100 Ephen-Wände und 50 Lorbeerbäume sollen **Montag, d. 4. Octbr., Vorm. 11 Uhr Elsterstraße 59** meistbietend versteigert werden.

H. Münch, Auctionator.

Alle verfallenen Pfänder

bis Nr. 71891 aus dem Geschäft Münzgasse Nr. 9, II, kommen den 29. d. M. zur Versteigerung.

Scheps, Auctionator.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 36. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freizusendung für 1 ℳ i. Briefmarken

Curt Röber, Braunschweig.

Dr. med. G. Simon

von der Reise zurück.

Künstl. Zähne i. Gold- u. Kautsch.-Basis, Stiftz. u. Kronen, Plomb., **Reinigen, Ausziehen.**

Paul Rech, Grimmaische Straße 26,

Nähe Universitätsstr., neben Löwen-Apotheke.

Telephon: **Filiale:** A. I, 1580.

Gohlis, Leipziger Straße 6, I.

Ich wohne jetzt

Promenadenstrasse 18, II.

schräg gegenüber meiner bisherigen Wohnung. Zahnarzt Dr. **Sachse.**

Dr. med. Schwarzkopf,

in Prag approbirt,

heilt **Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankheiten, Halskrankheiten, Schwächezust., Imp., Syphilis, chronische Leiden** ohne Quecksilber und ohne Berufsstörung

Windmühlenstrasse 18, I.

Zu spr. an **Wochentagen** 9—3 u. 6—9 Abends. An Sonntagen 9—3 Uhr.

Special-Arzt **Dr. Meyer** | Berlin, Kronen-Straße Nr. 2, 1 Treppe,

heilt **Geschlechts-, Haut- u. Frauen-Krankheiten,** sowie **Mannesschwäche** nach **langjähr. bewährter Methode,** bei frischen Fällen in **3—4 Tagen, veralt.** und **verzweifelte Fälle** ebenfalls in sehr kurzer Zeit. Honorar mäßig. **Sprechst. 11½—2½, 5½—7½ Nachm. Auch Sonntags.** **Auswärts** geeignetenfalls **mit gleichem Erfolg brieflich und verschwiegen.**

Elektricität heilt

in Verbindung m. Diät und Wasseranwendung die meisten Krankheiten.

Aeltestes Institut

Leipzigs mit dem vorzüglichsten, jeglichen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden elektromedicinischen Instrumentarium ist d. wissenschaftlich geleitete, durch Erfolge rühmlichst bekannte

Elektrotherapeutische Anstalt

W. Kühn, Kurprinzstr. 20, I.

(Zu spr. 9—1, 4—8; Sonnt. 10—1.)

Lebensversicherungs-Gesellschaft
„Atropos“ in Leipzig.

Die verehrl. Mitglieder werden hiermit zu einer

außerordentlichen Generalversammlung

auf **Sonntag, den 24. October d. Js., Vorm.** ½**11 Uhr** in den **Weißen Saal** der **Centralhalle,** Centralstraße 2, II., in Leipzig eingeladen.

Tagesordnung: Antrag des Aufsichtsrathes und der Direction auf Abänderung des § 15, Ziffer 2, Absatz 1, des § 16, Ziffer 1, des § 17, Ziffer 7, sowie der §§ 18 bis 26 der gegenwärtigen revidirten Statuten.

Der Eintritt erfolgt nur gegen **Vorweis des Versicherungsscheines (Police), sowie der letztausgegebenen Beitragsquittung. Im Uebrigen wird auf § 10 der rev. Statuten ausdrücklich verwiesen.**

Um 10 Uhr beginnt die Aufnahme der Präsenzliste, um ½11 Uhr wird der Saal geschlossen und beginnt die Verhandlung.

Leipzig, den 26. September 1897.

Der Aufsichtsrath: Aug. Braunsdorf, d. Z. Vorsitzender.

Die Direction: J. B. F. H. Haubenreisser, G. A. Partzsch.

Für Lungenkranke.

Heilanstalt **Bad Laubbach** bei Coblenz a. Rh.

Vorzüglicher Winteraufenthalt. Zweigabtheilung für Minderbemittelte bei mäßigen Preisen. Prospecte gratis durch den dirig. Arzt und Besitzer **Dr. med. Wilhelm Achtermann,** vorher dirig. Arzt an **Dr. Brehmer's Heilanstalt** für Lungenkranke zu Görbersdorf i. Schles.

Salzschlirfer Bonifaciusbrunnen
(Lithiumquelle)

Unübertroffene Heilerfolge gegen **Gicht, Nieren-** und **Blasenleiden, Harngries, Nieren-, Blasen-** und **Gallensteine, Rheumatismus, Leber-, Magen-** und **Unterleibsleiden, Hämorrhoiden** und **Verstopfung.** — Versandt des Bonifaciusbrunnen (nebst Gebrauchsanweisung) durch die Mineralwasserhandlungen oder direct durch die **Brunnenverwaltung** in **Salzschlirf.**

Neu! **Leipzig** Neu!

Hôtel Wettiner Hof,

Windmühlenstraße 44b, am Bayerischen Bahnhof.

Neu eröffnet.

Neues Meublement, hochfeine Betten, Zimmer von 1 Mk. an.

Neueingerichtetes Restaurant.

Vorzügliche Küche, hochfeine Biere, Weine von nur ersten Firmen.

Um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens bitte und zeichne hochachtungsvoll

Louis Heinicke, Besitzer.

Einem hochgeehrten reisenden Publicum erlaubt sich die ergebenst Unterzeichnete die Mittheilung zu machen, daß das im Besitz ihrer Familie über **105 Jahre gewesene**

Hôtel „zum weissen Ross“,
Breslau,

mit dem heutigen Tage in den Besitz des Herrn **Georg Müller** übergegangen ist. Ich erfülle nunmehr eine Ehrenpflicht, wenn ich für das meinem verstorbenen Manne, wie auch nach seinem Tode mir geschenkte Vertrauen und Wohlwollen den verehrten Gönnern meinen tiefgefühltesten Dank mit der Bitte hiermit ausspreche, dasselbe auch gütigst auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Mit ergebenster Hochachtung

Frau **Pauline Maenchen.**

Breslau, den 1. October 1897.

Höflichst bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, gestatte ich mir die ergebene Mittheilung, daß mit dem heutigen Tage das in

Breslau, Nicolai-Straße 10/11,

gelegene

Hôtel „zum weissen Ross“

in meinen Besitz übergegangen ist und unter der alten Firma weitergeführt wird. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, dem geehrten Publicum durch Verabfolgung guter Speisen und Getränke, vorzügl. Betten sowie durch coulante Bedienung den Aufenthalt in meinem Hause so angenehm als möglich zu machen und dadurch den alten guten Ruf des Hauses in jeder Beziehung aufrecht zu erhalten. Ich bitte, das meinen Vorgängern in so überreicher Weise geschenkte Vertrauen auch geneigtest auf mich übergehen lassen zu wollen.

In vorzüglicher Hochachtung

Georg Müller,

früher Besitzer von Form's Hôtel in Oppeln.

Zahntechnisches Atelier
Karl Ludewig,

Nürnberger Str. 2, I., Ecke Johannisplatz, Teleph. A. I, 489,

Specialist für künstl. Zahnersatz.

Sprechst.: Vorm. 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonntags v. 8—1.

Unter weitgehendster Garantie.

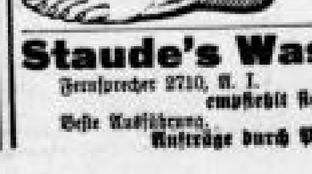
schmerzlose Operationen, Plombirungen (allgem. und örtl. Betäubung).

Neueste elektrische Apparate zur Behandlung und Durchleuchtung. Gewissenhafte Behandlung. Mäßige Preise.

Goldene Medaille München 1895. **Atelier Hela** **Goldene Medaille Baden-Baden 1896**

jetzt Kurprinzstraße 9, II.

Meine in allen Culturstaaten patent. und auf Hygienischen Ausstellungen mit höchsten Preisen prämiirten Gesichts-Dampfbäder mit Massage sind unübertroffen zur Stärkung der **Kopfnerven** und einzig wirkend bei allen Gesichtsunreinheiten, speciell die Entfernung der Falten etc., sowie staunend sofortiger Erfolg bei **Schlaflosigkeit, Kopfmigräne, Neuralgie.** Entfernung der Gesichtshaare dauernd. Kopf-Dampfbäder verhindern den **Haarausfall** und befördern das Wachsthum der Haare.



Für kranke u. empfindl. Füße

empfiehlt sich für Herren und Damen

Franz Reichenbach,

Schuhmachermeister,

Brühl No. 8, Treppe A.

Staude's Wasch- u. Plätt-Anstalt

Schönefeld bei Leipzig.

Fernsprecher 2710, A. I.

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften.

Beste Ausführung. Mäßige Preise.

Aufträge durch Postkarte oder Fernsprecher erbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.

SUBSCRIPTION

auf

M.1000000.–. Leipziger Hypothekenbank-Actien.

Wir stellen hiermit unseren Restbestand von

M. 1000000.–. Leipziger Hypothekenbank-Actien

derart zur Subscription, dass wir den Inhabern von Actien der Leipziger Hypothekenbank auf ihren Besitz von je **M. 4000.—.** dergleichen Actien den Bezug von **M. 1000.—.** dieser Actien zum Course von **149%**, zuzüglich 4% Stückzinsen vom **1. Januar** a. c. ab bis zum Abnahmetage sowie Schlussstempel, offeriren.

Diejenigen Actionaire der Leipziger Hypothekenbank, welche von diesem Bezugsrechte Gebrauch machen wollen, haben für je M. 1000.—. nom. Actien, auf welche sie reflectiren, die Mäntel von M. 4000.—. dergleichen Actien bis spätestens

Dienstag, den 5. October a. c.

bei der **Leipziger Bank** in **Leipzig** oder deren **Filialen** in **Dresden** und **Chemnitz** einzureichen, bei deren Cassen hierfür bezügliche Formulare zu haben sind.

Die Abnahme der zu beziehenden Stücke, sowie die Rücknahme der deponirten Mäntel hat in der Zeit vom

11. bis 16. October a. c.

zu erfolgen.

Auf die etwa von den Actionairen nicht bezogenen Stücke nehmen wir gleichzeitig Zeichnungen zum Course von **149%**, zuzüglich der laufenden Stückzinsen und des Schlussnotenstempels, bis

Dienstag, den 5. October a. c.

entgegen und bleibt die Zutheilung auf solche Zeichnungen den einzelnen Zeichnungsstellen überlassen.

Die Abnahme ist gleichfalls in der Zeit vom

11. bis 16. October a. c.

zu bewirken.

Leipzig, den 1. October 1897.

Leipziger Bank.

Männer + Frauen

Nerven-, Lungen- Stoffwechsel-, Haut- u. a. Leiden heile erfolgreichst

durch Heilmagnetismus,

ert. Electr., Wasser, Kräuter, Massage. Schönh.-Fehler (Nasenröthe, Haarausfall, Magerkeit etc.) behandle. Spr.: 9—11, 4—6. Stg. 11—12. Weibl. Assist.

Piele, pr. Magnetiseur pp., Salzg. 2.

Unzierde einer jeden Dame

f. lästige Gesichts- u. Armhaare. Entferne dieselben in u. auß. Hause in einigen Minuten schmerzlos. Erfolg garantirt. Sprechstunde 10—7 Uhr. **Elisabeth Trache**, Dresdner Str. 21, p., Ecke Lange Str., Eing. v. Hof.

Schumann, für Geschlechts-, Haut- u. Haarkrankheiten, gründl. Enthaarungen, Flechten, Nervenleiden, nervösen Kopfschmerz, Rheumatismus, Folgen heimlich. Gewohnheiten, Manneschwäche, Pollutionen, alte Wunden, Unterschenkelgeschwüre, Krampfadernentzündung, Blasenleiden ꝛc. 11—1 und 6—9, Sonntags 11—1 Uhr. Ausführliche Abhandl. über Haut- u. Haarkrankheiten gratis. Auswärts auch brieflich.

Viele Dankschreiben Geheilter liegen vor.

Ranstädter Steinweg 5.

Kein Geschlechts- ꝛc. Kranker

lasse sich durch Quecksilber, Jod-Einspritzung ꝛc. körperlich u. geistig ruiniren. **Domschke's Natur- u. Homöop. Cur** behandelt, gestützt auf über **20jährige Praxis**, alle Krankheiten mit bekannt besten Erfolgen schnell u. gründlich. Sprechst. 10-1 u. 7-8 Abends Grimmaische Str. 23.

Geissler,

Privatpfleger und Bademeister, wieder frei, jetzt **Petersteinweg 18, 3. Et.**

Zur Massage, Abreibungen,

Packungen empfiehlt sich

Rud. Thurau, gepr. Masseur u. Bademeister, Carolinenstraße 21, part.

Meiner geehrt. Kundschaft z. gefl. Nachricht, daß ich n. **Sternwartenstr. 71, pt. l.** verzogen bin. **Eugenie Mann**, ärztl. gepr. Masseuse.

Als **ärztl. geprüfte Masseuse** empfiehlt sich **Frau Möbius**, Weststraße 86, 2. Et.

Masseuse, ärztlich geprüft, Matthäikirchhof 16.

Kindergarten

des **Pestalozzi-Fröbelhauses**, Dorotheenstr. Beginn des Wintersemesters am 4. Octbr. Die **Aufnahme** kann jederzeit erfolgen.

E. Hübner, Vorst.

Vorzügliche Pension

f. j. Damen incl. **Clavierunterr., Englisch, Deutsch** ꝛc. 100 ℳ monatl.

Fräulein **Antonie Heinen, Leipzig**, Lessingstr. 6, part.

Ref. Fabrikbes. **E. Heinen**, Barel i. Oldbg., u. Apoth.-Bes. **M. Haupt**, Nordseeb. Wyk a. Föhr.

Knaben-Erziehungsanstalt Bad Kösen. Vorber. f. **Obertertia**, Gymnas. u. Realsch. Gesund. Aufenth. Prosp. d. **Dr. Gehrke**, Vorst.

Beginn der Wintercurse am 11. October cr.

Bauschule Döbeln Kgr. S.

Hoch- u. Tiefbau.

Dir. A. Scheerer.

Elementarunterricht.

Bezugnehmend auf die Annonce der „berechtigten Privatschulen" im amtlichen Theil erlauben sich die Unterzeichneten noch besonders auf die Elementarclassen (1.—3. Schuljahr) ihrer Schulen hinzuweisen und bitten um baldige Anmeldung der ihnen für diese Classen zugedachten Schüler.

Director Dr. E. Barth (Barth'sche Erziehungsschule, Querstr. Nr. 19 und Bahnhofstr. 5).

Director Dr. Fr. Roth (Teichmann-Dr. Roth'sche Privatschule, Ecke der Universitäts- u. Schillerstr.).

Dr. H. Schusters Privat-Institut,

— **Gegr. 1882.** — Leipzig, Elisenstraße 59, am Floßplatz. — **Pension.** —
A. Vorbereit. für **Maturitäts- und Prima-Prüfung** (auch für ältere Leute).
B. „ „ **Einjähr.-Freiw.-Examen** (Itzengebl. Obertert. bestand. schon nach ½ J.).
C. „ „ **alle Gymn.-Classen** u. a. Schulen.

Vorzügl. Erfolge in allen Abtheil. — Prospect frei. — Dr. H. Schuster.

E. Schneider's

Fortbildungscurse für j. Kaufleute

und Gewerbetreibende zu Leipzig.

Centralstrasse 5. — **Gegr. 1860.** — **Gegenüber der Centralhalle.**

Die neuen fachwissenschaftl. **Gesammtcurse** (halbjährige und einjährige **Tages- und Abendcurse**) beginnen am **11. October cr.** — Dieselben bieten gründlichen Unterricht in der gesammten Handelswissenschaft, Kalligraphie und Gabelsb. Stenographie. — Für j. **Damen**, welche sich fürs Comptoir ausbilden wollen, sind **Separatcurse** eingerichtet. **Ausführliche Prospecte gratis.**

Kaufm. Fortbildungs-Schule.

Stieglitzen's Hof, Tr. D, II. (Markt 13, Thomasg. 4, Klosterg. 6)

Für das am **4. October** beginnende **Wintersemester** werden **Anmeldungen** im Schullocale erbeten und **Prospecte** daselbst gratis verabreicht. — **Der Besuch der Anstalt befreit vom Besuche der städt. Fortbildungs-Schule.**

Ed. Kühn, Dir.

Rost's Vorbereitungscursus

auf die **Einj.-Freiw.-** u. and. **Prüfungen** Grimmaische Strasse 29. Prosp. gratis.

Christlicher Verein junger Männer.

Die Unterrichtscurse in Französisch, Englisch, Stenographie u. Buchführung beginnen in diesen Tagen. **Anmeldungen werden jederzeit im Verein, Johannisplatz 3, Hinterhaus, part. u. 1. Etage,** entgegen genommen.

The Berlitz-School of Languages,

Universitätsstrasse 18/20, II. rechts.

Nach der **Methode Berlitz** lernt der Schüler von der ersten Lection an **frei sprechen.**

Dienstag und Freitag Abends 9—10 Uhr **Probelection im Französischen, Mittwoch Vorm. 11—12** Uhr **im Italienischen gratis.**

Brauer-Schule zu Worms a. Rh.

Cursusbeginn am 1. Mai u. 1. Nov. jed. J.

Nähere Auskunft unentgeltlich.

Die Direction: **Lehmann-Helbing.**

Eintritt 1. Mai — **Deutsche Müllerschule,** — Eintritt 1. Novbr.

Dippoldiswalde (Sachsen).

Städt. Technik. f. Müller, Mühlenbauer u. Bäcker.

Programm gratis und franco.

Adresse: Deutsche Müllerschule, Dippoldiswalde (b. Dresden).

Das Kindergärtnerinnen-Seminar des Fröbel-Vereins in Leipzig,

Seeburgstrasse 27,

unter Oberleitung von Angelika Hartmann

mit erweiterten Lehrcursen

nimmt Schülerinnen auf, die sich
a. zu Lehrerinnen an Kindergärtnerinnen-Seminarien,
b. zu Kindergärtnerinnen erster Classe, zu Lehrerinnen in der Familie und Leiterinnen an öffentlichen Kindergärten,
c. zu Kindergärtnerinnen zweiter Classe ausbilden wollen.

Pensionat in der Anstalt. **Gute Stellungen garantirt. Beste Referenzen. Prospecte** auf Wunsch gratis.

Pestalozzi-Fröbelhaus, Leipzig,

Kindergarten, Dorotheenstraße 7, **Stellenvermittlung,**

Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für junge Mädchen,

Seminar für Kindergärtnerinnen.

Beginn des **neuen Jahrcursus**, der wissenschaftl. **Einzelcurse**, des **hauswirthschaftl. u. Kochcursus Donnerstag**, den **11. October.** **Pensionat** im Hause. **Anmeldungen** nimmt täglich von 9—12 und 5—6 Uhr entgegen **die Direction.**

Die Moden-Akademie zu Leipzig.

Jetzt: Arndtstr. 30b. Ab 7. October cr.: A. d. Pleisse 7 (Promenade, gegenüber der Thomaskirche).

Von der Körperschaft u. staatlich anerkannte Verbandslehranstalt. Leipzigs älteste u. beste Lehranstalt für das Schneidergewerbe. Unter wirklicher (diplomirter) fachm. Leitung: die rationellsten Zuschneidecurse für Herrenschneiderei, Damenschneiderei und alle anderen Zweige der Zuschneidekunst nach **Alb. Thiel's** rühmlichst bekannten, mit der **goldenen Medaille prämiirtem Quadrat-Zuschneide-System** und dessen Methode, die mit grössten Erfolge im In- und Auslande stattfinden. Keine Hilfsmittel etc.

Zurückzahlung des Honorars bei Nichterreichung vollen Erfolges.

Sondercurse in hochfeiner Anfertigung, kaufm. Wissenschaften, Sprachen etc. Ausführlichste Prospecte gratis. Stellennachweis kostenlos. (Eigene Fachzeitschrift.)

Alb. Thiel, Director.

(Bitte genau auf Titel und Strasse zu achten. Vor marktschreierischer Reclame wird wohlmeinend gewarnt.)

Vorbereitung für das **Freiwilligen-, Fähnrich-, Primaner- u. Abiturientenexamen** rasch, sicher, billigst!

Mocsta, Director, **Dresden 6.**

Bewährte Vorbereitung

z. Einjähr.-Freiw.-Examen

bei **Dr. phil. T. zu finden.** Meldungen unter P. 16 Expedition d. Bl.

Buchführung,

kaufmänn. Rechnen, Correspondenz, Stenographie, Schreibmaschine, englisch, französ., spanisch. Tages- und Abendcurse für Herren u. Damen. Theilzahlung gestattet.

Kaufm. Lehr-Institut, Reichsstraße 1.

Otto Neuschlitz, Dir.

Rackow,

Universitätsstraße 4.

Vierteljahrs-Kurse für Herren u. Damen. Ausbild. z. Buchhalt., Correspond., Kassir., Stenogr., Maschinenschrb. Man verlange Prospect.

Gründl. Ausbildung in all. Comptoirarbeiten, als Schön-Schr., einf. u. dopp. Buchf., Wechsel, Corresp., kfm. Rech. etc. Schreib- u. kfm. Unterr.-Institut v. **A. Chapison,** An der Pleisse 9 C.

Schreibmaschinen-

Unterricht auf „**Calligraph**", der beliebtesten Maschine, bis zur Perfection 5 ℳ, später kostenlose Stellen-Vermittelung. Meldungen 9—6 Uhr **Salzgäßchen 1.**

Dopp. Buchhalt. Zu in Kürze beginn. **Privat-Abendcursus** sucht langj., als tücht. **Lehrer bew. Bücherrevisor** noch Theilnehmer. Gründl. Unterr. garant., coul. Beding., vielf. la Referenzen. **1—2 Damen z. Separatcursus** erwünscht. Off. u. S. 975 an die Fil. d. Bl., Königspl. 7.

Ein Kaufmann sucht an 1 bis 2 Abenden pro Woche **Privatstunde in höh. Contorwissenschaften** zu nehmen. Nur durchaus tüchtige, praktisch durchgebildete Herren woll. ihre Adr. mit Details niederlegen unter O. S. 101 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Handels-Akademie v. Dr. Huberti, Johannisplatz 35. — Eintritt jederzeit.

Wir eröffnen am 6. Oct. einen Anfänger-Cursus für Kaufleute in **Gabelsberger Stenographie** u. erbitten gef. Anmeld. nach unserem Vereinslocale Hotel Eldorado, Gabelsberger Stenograph.-Verein **Merkur**, Leipzig.

Unterricht in Gabelsberger Stenographie wird bill. erth. Nordstr. 5, III.

4 Juristen vor d. 1. Staatsprüfung, die sich noch in schriftl. Arb. üben wollen, suchen erfahrenen Juristen zur Correctur und Besprechung solcher Arb. während d. Zeit 2—7 N. Off. sub E. 1461 Filiale d. Bl., Königspl. 7.

Energischen Nachhilfe-Unterricht

in Lat., Griech., Franz. ertheilt cand. theol., Abiturient eines hiesigen Gymnasiums. Adr. u. P. 227 an die Expedition d. Blattes erb.

Anleitung zu gewissenhaftem, **selbständigem** Arbeiten, verbund. mit **Nachhilfe für Gymnasiasten u. Realschüler.** Wöchentlich **9 Stunden.** Preis pro Woche ℳ **2,50.** Centrum d. Stadt. Adr. u. „**Anleitung**" „**Invalidendank**", hier.

Energ. Privat- bez. **Nachhilfe-Unterr.** in allen Gymnasial- u. Realfächern von gut empfohl. Lehrer ertheilt Weststraße 42, II. l.

Student, ehem. Realgymn., ertheilt Nachhilfe. Off. sub R. 6 in die Expedition d. Bl. erb.

Gymnasiast, Schüler höh. Classe, wünscht Sextaner bis Quartaner im Lateinischen, Untertertianer im Griechischen zu unterstützen. Gef. Offerten mit Angabe der Schule unter H. 267 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Mathem., Franz., Engl., Latein ꝛc., Nachhilfe **50 Pf.** Offerten u. M. 197 in die Expedition dieses Blattes.

Deutsch, Griech., Lat., Engl., Französ., Holl. Humboldtstraße 13, III.

Y. lady w. to giwe German less. to foreigners Moderate terms. Apply to P. 153 Exp. d. Bl.

Lehrer für deutsche Sprache sof. ges., 8—10 Stund. wöchentl. Off. mit genauer Preisang. u. Z. 68 Fil. d. Bl., Königspl. 7.

The Etienne-College of Languages

Kleine Burg-Gasse 8, I.

Curse beg. jede Woche in **Französisch, Englisch, Deutsch** etc. Nach der **Methode Etienne** freies Sprechen n. d. erst. Stunde gar. **Separatcurse für Damen. Jede Sprache wird durch akad. gebildete Lehrer der betr. Nationalität gelehrt.** Vorbereitung z. Abiturienten-Examen **in kürzester Zeit.**

Probelectionen unentgeltlich. Uebersetzungen in allen Sprachen.

Dumas'sche höh. Mädchenschule

Kurprinzstraße 2, III.

Anmeldungen erbittet **Dienstag, Donnerstag, Freitag** 3—5 Uhr

Jenny Dumas.

Der vom **Kunstgewerbe-Museum** unterhaltene

Damencursus für kunstgewerbliches Zeichnen

unter Leitung des Herrn Oberlehrers **G. Mühlbach** wird für das Winterhalbjahr **Mittwoch, den 13. October** eröffnet. Unterrichtsstunden **Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.** Unterrichtsbeitrag **10 Mark** für das Halbjahr.

Anmeldungen werden im Bureau des Kunstgewerbe-Museums (im Grassi-Museum) entgegengenommen.

Lehr-Anstalt für weibliche Handarbeiten

Flossplatz 13, parterre.

Beginn der Wintercurse am 4. October.

Prager's Musik-Institut,

Leipzig, Weststr. 58. **Gegr. 1874.** **L.-Plagwitz,** Amalienstr. 3.

Beginn des Wintersemesters Montag den 4. October a. c.

Unterricht für **Anfänger** und **Vorgeschrittene in Clavier, Violine** und **Gesang.** Honorar mon. 8—10 ℳ incl. Noten. Otto Prager, Dir.

Höhere Musikschule,

Leipzig-Reudnitz, Chausseestrasse 40.

Die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen (Anfänger, sowie für Fortgeschrittene) findet den 4., 5. und 6. October statt.

Hugo Martini, Director.

Vierteljährl. 20 oder 30 Mk. incl. Musikalienben. etc.

Musikschule. Prosp. frei. Solo u. Ensemblespiel. Orgel, Violine, Viola, Cello, Clavier, Harmonium, Harfe, Theor. **Inselstr. 18. Dir. A. Heinss.**

Anmeld. 12—4 erbeten.

Anfang der Unterrichtsstunden 4. October. / der Theorievorlesungen 5. October.

Naue's Musik-Institut,

Poniatowskystraße Nr. 9, 1. Etage.

Elementar-Unterricht und höhere Ausbildung.

Das **Winterhalbjahr** beginnt den 4. October in **Clavier** (Solo- u. Ensemble-Spiel), **Violine, Cello u. Theorie.** Honorar mon. 8 ℳ. Prosp. frei. Gef. Anm. v. 10—4 erb.

Gewerbliche Hochschule. Von Weltruf.

Deutsche Schneider-Akademie

11 An der Pleisse 11 (Promenade).

Zuschneide- und Anfertigungscurse in der Herren-, Damenschneiderei, Wäsche etc.

Anerkannt vorzügl. Ausbild. Prospecte gratis. Die Direction.

Akad. Lehr-Institut für Damenschneiderei

(staatlich genehmigt)

Neumarkt 1 Frau **A. Mann,** **Neumarkt 1,**

gegründet 1887,

lehrt die perfecte Damenschneiderei nach

preisgekröntem Original-Weltschnitt.

Tages- und Abendcurse. Prospecte zur Verfügung.

Lehrziel: Gründliche fachgemäße Ausbildung für Haus und Beruf.

Bitte Verwechselung mit gleichnamigem Institut zu vermeiden.

Keine Akademie.

Erstes und ältestes Privat-Institut für

Damenschneiderei.

Aufnahme vom 4. October an täglich. Für die **Abend-Curse** im Schneidern und Weißnähen noch Theilnehmerinnen gesucht.

A. Kleinhempel-Schildbach, Lortzingstraße 5, p. l.

Akademisches Lehr-Institut

Johannisplatz 3, von Frau **Anna Mann**, n. Hotel Stadt Dresden, lehrt die perfecte **Damenschneiderei, Schnittzeichnen** u. wissenschaftliches **Zuschneiden** nach dem mit der **goldenen Medaille** preisgekrönten

●● Original-Weltschnitt. ●●

Mal-Atelier für Damen von Amalie Rost,

vormals Dresdner Straße 21, jetzt Elsterstraße 41.

Zurückgekehrt von der italienischen Reise, nehme ich den Unterricht in **Aquarell-, Oel- u. Porzellanmalen** von jetzt ab wieder auf. Anmeld. erbeten Vorm. Elsterstr. 41, 3. Et.

Tanz-Unterricht

von Gust. Preller.

Grimmaische Str. 22. Sprech- u. Anmeldezeit täglich von 11—4 Uhr.

Zur gefl. Kenntniss, dass meine **Winter-Curse** für **Töchter** und **Söhne** bürgerl. Familien am **9. October** beginnen. Honorar Damen 15, Herr. 18 ℳ. **Studirende** u. **ältere Personen separ. Extracurse** und **Privatstunden** jederzeit. **Walzer (meine Specialität)** lehre nach meiner eigenen, für Jedermann leicht fasslichen fachgemässen Lehrmethode in einigen Stunden gründlich. NB. Ein **Sonntags-Cursus** beginnt **am 10. October** Nachmittags 3 Uhr.

Privat-Tanz-Unterricht.

Für laufendes Wintersemester empfehle ich mich zum Unterricht gr. und kl. Cirkel in Familie, Pension, Schule ꝛc., sowie speciell Einzelner in beliebigen Tänzen und gesellschaftlichem Umgang nach eigner und leichtfaßlichster Methode. Auch übernehme Arrangements jeder Art Festlichkeiten und Einstudiren dazu erforderlicher Ballet- und Costümtänze.

Hochachtend **E. v. Pelchrzim,** Leipzig, Südstr. 69, I.

Seit 19 Jahren hier mit vielen Auszeichnungen und in besten Kreisen als Tanzlehrer thätig.

Tanz-Institut J. Horsch.

Neue Curse beginnen Dienstag, den 5. u. Sonntag 10. October. Privatstunden (Walzer) in kürz. Zeit im eig. der Neuzeit entsprechenden, gesunden Privatsaal, **Johannisplatz 4/5, H. I.** Anmeldungen erb. jederzeit.

Tanz-Unterrichts-Anzeige!

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum gestatte ich mir hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich

Tanz-Unterrichts-Curse im Restaurant des Herrn Jabin, Turnerstraße 5

eröffnen werde. Beginn meines I. Cursus Dienstag, den 5. Oct., Abends 8 Uhr f. Damen, um 9 Uhr f. Herren. Beginn d. II. Cursus Sonntag, d. 10. Oct., Nachm. 4 Uhr. Vorherige Anmeld. bitte bal. zu bewirken. Hochachtend Willy Const. Schaarschmidt, Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht Schirmer-Mende.

Mein III. Cursus des Anstands- und Tanz-Unterrichts beginnt Dienstag. Anmeldungen erbitte schriftlich od. mündlich in meiner Wohnung Reudnitz, Grenzstr. 1, v. 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatstunden auch für einzelne Tänze fortwährend.

Eine Maschinenfabrik mit gut eingerichteter Gelbgiesserei

sucht die Anfertigung von Massenartikeln in Metall jeder Art,

roh und bearbeitet, unter Garantie bester Ausführung zu übernehmen. W. Adr. wolle man unter B. E. 472 Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln i. S., abg.

Hermann Hofbeck, Armaturenfabrik,

Gohlis, Hallesche Strasse 8,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Armaturen für Maschinen u. Dampfkessel, Gas- u. Wasserleitungen, Heizungsanlagen und Badeeinrichtungen.

Alle in das Fach einschlagenden Reparaturen werden exact und billigst ausgeführt. Anfertigung von Massenartikeln.

Leipzig, Paul R. Eye, Tauchaer Str. 3,

Installationsgeschäft für Elektrotechnik,

empfiehlt sich am hiesigen Platze zur Anlegung elektrischer Licht- u. Kraftanlagen nach neuesten Systemen bei billiger Preisstellung, sowie zur Anfertigung sämmtlicher Reparaturen u. Ausübung von Controlen bei vorhandenen Lichtanlagen.

Wasser!

Gebohrte Tiefbrunnen zur Gewinnung großer, reiner Nutz- und Trinkwassermengen für Städte, Gemeinden, Industrie und Landwirthschaft übernehmen als einzige langjährige Specialität

Jos. Wächtler & Sohn,

Bohrunternehmung, Chemnitz.

Referenzen und Auskünfte auf gefällige Anfrage kostenfrei.

Leipziger

Vernickelungsanstalt

mit Dampfbetrieb

und

Fahrrad-Handlung

Scharnbeck & Braun

empfehlen sich zur Vernickelung, Verkupferung, Vermessingung aller Haus- und Küchengeräthe, sowie aller Fahrradtheile.

Königsstraße 5/7.

Den geehrten Damen von Leipzig und Umgebung

zur gefälligen Anzeige, daß ich Schulstrasse 6, II., ein

Maßgeschäft für Damenmäntel &c.

eröffnet habe.

Durch meine langjährige Thätigkeit in ersten Häusern, namentlich auch bei der hiesigen Firma Gustav Steckner, bin ich im Stande, allen Ansprüchen in jeder Beziehung zu genügen. Die neuesten Modelle und Stoffe sind vorhanden.

Hochachtungsvoll

Hermann Gottschalk,

Schneidermeister.

Ausstellung

von

Damen-Hüten.

Reichhaltigste Auswahl

in einfacher bis elegantester Ausführung.

Pauline Küntzel, Centralstrasse 1, parterre, Eckhaus an der Promenade.

Zur Anfertigung moderner Damen-Pelz-Bezüge

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften

Robert Franz, Nicolaistraße Nr. 11/13.

Langjähriger Zuschneider der Firma Erler, Leipzig.

Rich. Obst, Leipzig, Kurprinzstr. 7.

Landschaftsgärtnerei und Blumengeschäft.

Telephon Amt I, 4143.

Geschmackvolle Ausführung von

Park- und Garten-Anlagen.

Instandhaltung im Abonnement!

Mit Entwürfen und Kostenanschlägen stehe zu Diensten.

Spaten-Seife

Spaten-Seifen-Pulver

(mit dem Bild)

sind die besten Waschmittel.

Reisekoffer, Reisetaschen

und

Lederwaaren,

eigenes, solides Fabrikat, große Auswahl, sehr billige Preise.

Hugo Rust,

Petersstraße 6, 1. Etage.

Aus England zurück
Benno Baerdorff, Sprachlehrer,
Grassistraße 24.

Eine Engländerin wünscht engl. Unterricht zu ertheilen, die Stunde 1 ℳ. Adr. u. E. 20 Filiale d. Bl., Universitätsstr. 3.

Englischer Sprachcirkel für Damen.

2 Meetings wöchentlich. 3 ℳ monatlich. Näheres Dorotheenstrasse 7.

Englische Curse, geleitet von gebild. Engländer, gepr. Lehrer. Curse beginnen jede Woche für Anfänger u. Fortgeschrittene. Gründl. u. schnelle Ausbild., auch einz. Unterricht. Anmeld. erb. Härtelstraße 12, part.

Ein Engländer ertheilt engl. Unterr. Friedrich-Liststr. 6, p.

Junge, staatl. gepr. Engländerin ertheilt engl. St. zu mäß. Pr. Off. u. P. 152 Exped. d. Bl.

Engl. Unterr. u. best. Ausspr. w. v. j. Engländerin erth. Off. u. P. 109 Exped. d. Bl.

Engl. taught by London Lady Alexandstr. 27, II

Englisch.

Zwei j. Dam. such. eine Tella. a. engl. Unt. (Centrum d. St.) gepr. Lehrerin. 8 Std. 3 ℳ. Näh. Südstr. 23, III. r.

Wanted English lessons conversation with gentleman or lady. Off. sub R. 8 Expedition dieses Blattes.

Engl. Unterricht bei Engländerin oder Engländer ges. Off. mit Preisangabe sub N. 81. 100 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14 erb.

Junger Kaufmann

sucht für 2 Abendstunden wöchentlich englischen Unterricht.

Näheres unter U. Z. 410 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erb.

Französisch, Englisch, Stenographie.

Abendcurse hierin unter bewährter Leitung bei mäßigem Honorar.

A. d. Fortbildungsschule f. j. Kaufleute, Café National, Vorderhaus.

Français { conversation pour jeunes filles fréquentant l'école. Mme. Monssard de Genève prof., Petersstrasse 38 (Ledigpassage), Tr. A, IV. étage.

Unterricht im Französischen,

Grammatik, Conversation, Nachhilfestunden, von einer in der französ. Schweiz ausgebildeten Lehrerin ertheilt. Off. u. P. 191 Exped. d. Bl.

Pariserin ertheilt französischen Unterricht. Theile, in Gesel. für franz. Conver. gesucht. Königsplatz 9, II., Kramerpassage.

Französ. Unterr. f. Kind. v. 10 Jahren an, auch Nachhilfestd., billigst Nordstr. 5, III.

Leç. de conv. p. Française à 75, L. 3 Hauptpostl.

Français par dame de Gen. Grimm. Str. 27, III

2 Herren suchen 2 Theilnehmer an fr. franz. Sprachcirk. bei geb. Pariser. Off. R. 67 Exp. d. Bl.

Italienischen Unterricht ertheilt E. Gnocchi, Sprachlehrer aus Italien, Alexanderstr. 28, II.

Italienischen Unterricht ertheilt eine Dame aus Rom Markt 3, III.

Russisch u. Französisch d. akad. geb. Russen. Ausgez. Refer. Th. N. A. Zeitzer Str. 5, II. r.

Gründliche Gesangstunde giebt gebildeten musikal. Damen vorzüglich ausgebildete Lehrerin zu mäß. Preise. Adr. unter C. F. 2 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Gesangunterr. erth. cons. geb. und gut empf. Lehrerin, Std. 1 ℳ. Gef. Off. unter P. 230 an die Expedition dieses Blattes.

Gesang- u. Clavierunterr. wird gründlich ertheilt Südstraße 12, III. links.

Musik-Institut

Wilhelm Grünthaler

Gottschedstr. 13, I.

(Einzelunterricht und volle Stunden.)

Musik-Institut Kleinod, Dorotheenstrasse 10.

Aufnahme neuer Schüler. Nur Einzelunterricht (volle Stunden). Honorar monatlich von 6 ℳ an. Näh. Prospect.

Clavierunterricht

nach neuer, bewährter Lehrweise mit schnellstem Erfolg wird Anfängern und Vorgeschrittenen von einer künstlerisch ausgebildeten Dame aus Wien à Stunde ℳ 1 bis ℳ 1,50 ertheilt. Briefe unter A. 8 in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Clavierunterr. Individuelle, erfolgreiche Führung b. feingeb., v. Conservatorium sehr empf. Dame. Nh. v. 6—9 Ⅎ. mon. 6 ℳ, 3 Mal wöch. 2 in St. ohne Uebungszwang. Einz. 12 ℳ monatl. 16 ℳ Vorb. z. Conservat. Off. u. P. 164 Exped. d. Bl.

Erfahrene, vom Conservatorium ausgebildete Clavierlehrerin gesucht. Kraft, Oetzsch, Mittelstraße.

Anerk. tücht. Clavierlehrer empfiehlt Lichtenberg's Musikalienh., Neumarkt 12.

Gründl. Clavier-, Violin- u. Cellounterricht sowie Harmonielehre Ritterstr. 8, III.

Unterricht f. Piano, Violine u. Trompete, à Std. 50 ₰. Taubchenweg 12, III. lks.

Claviersk. bill. v. einer Dame, die das Conserv. besucht hat Pleiße 24, I., neb. d. Synagoge.

Clavier-Unterr., Begleit., Wech.-Sp., d. St. 1. Ⅎ. 60, a. d. Ⅎ. 75 ₰. Chausseestr. 2, IV., Mitte.

Gebl. Clavierunterricht erth. e. Dame, St. 50 ₰. Off. u. O. R. 15 Promenadenstr. 11, erb.

Gepr. Clavierlehrerin, best. Ref., ertheilt Unt., Monat 4 ℳ Off. u. N. 75 Exp. d. Bl.

Clavierunt. w. theor. u. prakt. v. einer Dame, Conservat., ertheilt Körnerstr. 18, pt.

Clavierstim. Ed. Steinecke, Gottschedstr. 13, I., empfiehlt sich z. Stim. u. repar. d. Instrumente.

Clavierunterr. conservat. geb. Lehrerin. Off. erb. u. R. 80 Weststr. 32, Annonc.-Exp.

Clavierunterr. erth. e. D. Alexanderstr. 48, I. r.

Conservat. gebild., sehr tüchtiger Violin- u. Clavierlehrer empf. sich. Honorar mäßig. Turnerstr. 20, p. l.

Violin- u. Clavierunterr., à Std. 75 ₰, b. conserv. geb. Lehrer Carolinenstr. 26, pt.

Goldene Kaiser-Medaille — BERLIN 1889.
GOLDENE STAATS-MEDAILLE. BERLIN 1879.
GOLDENE MEDAILLE. BERLIN 1883.

MEDAILLEN:
1862 LONDON. 1867 PARIS.
1873 WIEN. 1876 PHILADELPHIA.
1876 MÜNCHEN. 1879 BERLIN.

W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,

sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

LEIPZIG

7/9 Universitätsstrasse 7/9, Westplatz, Ecke Colonnadenstrasse, 21 Schützenstrasse 21.

Annahmestellen: M. Lange, Emilienstrasse 2, L. Winkler, Leipzig-Reudnitz, Constantinstrasse 12, E. Pötzsch, Leipzig-Lindenau, Kirchstrasse 1, P. Freitag, Leipzig-Gohlis, Hallesche Strasse 39.

Photographisches Atelier von Bruno Riedel,

Rosenthalgasse nur No. 9, Leipzig, Rosenthalgasse nur No. 9,

Telephon Amt I, 2616. empfiehlt Photographien in allen Grössen bester Ausführung. Telephon Amt I, 2616.

12 Stück Visit- und 1 Stück Cabinet-Photographie à Mk. 4,50 an.

Vergrösserungen nach jedem Bilde in Kreide oder bunt von Mk. 10 an.

Moment-Aufnahmen aller beweglichen Objecte, Gruppen, Landschaften, Villen etc.

Hierdurch theile ich meinen werthen Kunden und Freunden ergebenst mit, daß ich meine seit Jahren Frankfurter Straße Nr. 1 betriebene Fleischerei an

Herrn **Richard Schmidt**

abgetreten habe, und indem ich für das besondere Wohlwollen, das mir seit meiner Etablirung entgegengebracht wurde, und für das stets bewiesene Vertrauen herzlichst danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger in gleicher Weise zu übertragen.

Hochachtend **Aug. Loebe,** Fleischermeister.

Hierdurch erlaube ich mir dem pp. Publicum, besonders den geehrten Kunden des Herrn Fleischermeister

Aug. Loebe, Frankfurter Straße Nr. 1,

ganz ergebenst mitzutheilen, daß ich mit heutigem Tage obige Fleischerei übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, das meinem Vorgänger in reichster Weise bewiesene Vertrauen und Wohlwollen auch mir zu erwerben, und bitte ich, mein redliches Streben gütigst unterstützen zu wollen.

Frankfurter Straße Nr. 1. Hochachtend **Richard Schmidt,** Fleischermeister.

Gleisanlagen fertigen & verleihen

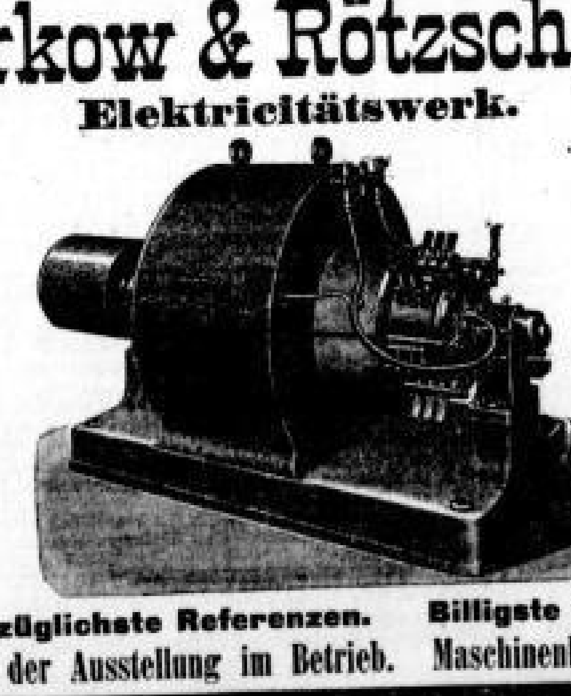
Kelle & Hildebrandt, Dresden.

Fabrik für Eisenconstructionen.

Daberkow & Rötzsch, Leipzig-Plagwitz.

Elektricitätswerk.

Dynamos. Elektrische Beleuchtungsanlagen.



Elektromotoren. Elektrische Kraftübertragungsanlagen.

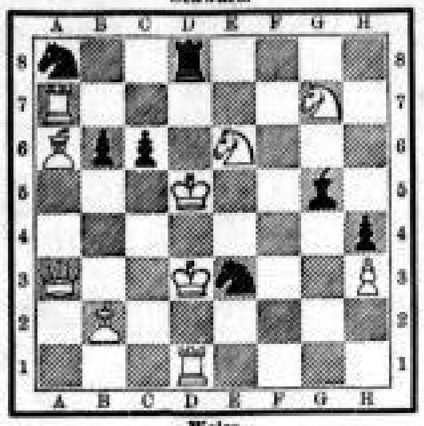
Vorzüglichste Referenzen. Billigste Preise.

Maschinen in der Ausstellung im Betrieb. Maschinenhalle I, Platz 115.

SLUB
Wir führen Wissen.

Schach.

Aufgabe Nr. 1347.
Von G. J. Slater in Manchester.
(1. Preis im Turnier der „Manchester Weekly Times".)
Schwarz.



Weiss.

Weiß zieht an und setzt in zwei Zügen matt (9 + 8 = 17).

Lösung von Nr. 1345.

1. Db7—f7 d4—e3:
2. Sd5—f4†.
1. . . . . . . Ke2 oder e4
2. Df7—f1 bezw. f5†.

Die Schachgesellschaft **Augustea** versammelt sich jeden Dienstag und Freitag Abend im Café Merkur (der Thomaskirche gegenüber). Anfängern ist hinreichend Gelegenheit geboten, sich zu vervollkommnen. Schachzeitschriften und Schachwerke stehen in größerer Auswahl zur Verfügung.

Der Schachclub **Albertea** versammelt sich jeden Donnerstag im Café Biermann in Reudnitz, Chausseestraße 1b. Lehrbücher der Schachkunst, sowie Schachzeitungen stehen zur Verfügung. Gäste sind stets willkommen.

Freie Schach-Loge „Philidoria", Leipzig, Café Poeblein, Zeitzer Straße 16. Täglich Nachmittags von 4—7 Uhr und Abends von ½9 Uhr ab gemüthlicher Schach-Verkehr. Vertreten Spieler jeder Stärke. Unentgeltliche Auskunft in allen Schachfragen; kein Statuten- oder Beitragszwang.

Rösselsprung Nr. 621.

(Mitgetheilt von **Otto Georgi** in Leipzig.)

den	nach							li-	zen
sturm	mels	aus	ken			im	her-	hoff-	kelch
	wol-	dem	him-			thau	lien-	wie	
	des	blau	wie	mant	schlan-	im	nang	der	
			mert	hoff-	nicht	ser			
			de-	sen	tief	nung			
	an	fel-	nung	hoff-	der	wand	was-	nen	
	schwa-	chen	nack-			wie	ter	leuch-	
nach	ter	keimt	chen			tet	hoff-	im	thrä-
ein	häm-							un-	nung

(Die Namen der Löser werden veröffentlicht.)

Auflösung des Rösselsprungs Nr. 620.

Wenn am späten Sommertage
Sich im Duft die Flur erstreckt,
Berge in gesteinter Lage
Schon der erste Schnee bedeckt,

Auf den abgeräumten Feldern
Durch die Stoppeln streicht der Wind,
In den stumm gewordnen Wäldern
Blätter schon im Fallen sind —

Da geschieht das Herz sich offen,
Was es gern sich sonst verhehlt,
Daß von manchem stolzen Hoffen
Kaum ein Traum es noch beseelt.

(Martin Greif.)

Literatur.

Alte Nester, zwei Bücher Lebensgeschichten von Wilhelm Raabe, zweite Auflage, Berlin, Otto Janke. Raabe erzählt hier die Lebensgeschichte von fünf Menschen, die als Kinder mit einander gespielt haben und erzogen worden sind und als gereifte Menschen nach dazwischen liegender langjähriger Trennung wieder zusammentreffen. In äußerlich veränderter Lebensstellung, aber im Gemüth doch ganz die Alten geblieben, wie sie einst im heimlichen Nest zusammen hockten. Die Handlung des Buches ist von denkbar größter Einfachheit, der Hauptwerth ist auf die Charakterzeichnung gelegt, deren einzelne Züge sich der Leser allerdings selbst aus dem mit behaglich schweifender Breite wiedergegebenen Dialogen zusammensuchen muß. Das derart gewonnene Porträt tritt dann mit einer Plastik sondergleichen in die Erscheinung, Dank der Meisterschaft, mit der Raabe anregend auf Phantasie und Gemüth des Lesers zu wirken weiß. Als Scenen von besonderer Wirkung entnehmen wir der Handlung die Stelle, da Ewald und Fritz zum ersten Male wieder das verfallene Schloß betreten und ihnen aus allen Winkeln die Geister der Vergangenheit ihr schauriges memento mori entgegenhauchen; und ferner die Schilderung Just's, wie er seine alte treue Magd in das wiedererworbene Heim zurückgeführt hatte. Die hier dem Leser entgegenstrahlende Gemüthswärme entspricht so recht dem behaglich wirkenden Grundtone, auf den das ganze Werk abgestimmt ist, und den der Erzähler selbst erläutert mit den Worten: Glück, viel Glück habe ich wohl nicht gehabt, aber doch dann und wann mein Behagen und meine Ergötzlichkeiten, und das Alles ist gleichfalls ganz natürlich und ziemlich unbemerkt gekommen und gegangen, so daß es heute, in den gegenwärtigen stillen, nachdenklichen Stunden nichts Erstaunenswürdigeres für mich giebt, als mein unleugbar vorhandenes Wohlgefallen nicht nur an der Welt, sondern auch an mir. Zum Schlusse wollen wir noch, zurückgreifend auf ein früher besprochenes Werk aus dem Janke'schen Verlage, auf den Roman „Jugendgenossen" von Manno den damals erhobenen Vorwurf, daß der Autor sich mit der Erwähnung der Oper „Othello" einen Anachronismus habe zu Schulden kommen lassen, zurücknehmen. Wir hatten dabei die Verdi'sche Oper im Auge gehabt, während in Wahrheit der Othello von Rossini gemeint war. M. Uhse.

* * *

„Um ein Nichts!" heißt das herrliche Bild von Margitay, welches, in Verbindung mit einem ergreifenden Gedicht von Adalbert von Hanstein, die erste October-Nummer der rühmlichst bekannten **„Großen Modenwelt"** mit bunter Fächervignette ziert. Wie alle Blätter des John Henry Schwerin'schen Verlages, weiß auch dieses in über 200 000 Auflage erscheinende, mit der goldenen Medaille prämiirte Weltblatt das Bestreben auf, das Vorzüglichste auf allen Gebieten zu liefern. Die gestaltenreichen Tableaux hübscher Genre- und Einzelbilder der neuesten Herbstmoden erfreuen das Auge und bringen letztere vollendet zur Geltung. Die illustrirte Belletristik bringt eine reizende Humoreske von Nataly von Eschstruth. Die großen vierseitigen Extra-Handarbeitenbeilagen, die vielfigürlichen Stahlstich-Modencolorits, die doppelseitigen Schnittmusterbogen und die Lieferung von Gratis-Schnitten, genau nach Körpermaß, letztere gegen Erstattung geringer Selbstkosten, heben die „Große Modenwelt" außer Concurrenz. Abonnements zu nur 1 ℳ vierteljährlich bei allen Buchhandlungen und Postanstalten (Gratis-Probenummern bei ersteren und durch den Verlag). Man achte genau auf den Titel „Große Modenwelt" mit bunter Fächervignette.

* * *

Heft 19 der Halbmonatsschrift **„Aus fremden Zungen"** (Verlag der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart und Leipzig, Preis 3 ℳ vierteljährlich) hat folgenden Inhalt: Gleichheit. Von Edward Bellamy. Aus dem Amerikanischen übersetzt von M. Jacobi (Forts.). — Ein Wunsch. Gedicht von Giuseppina Milli. Aus dem Italienischen übersetzt von Otto Hauser. — Die Wölfin. Skizze von Giovanni Verga. Aus dem Italienischen übersetzt von E. v. Hopffgarten. — Mädchen — Liebchen. Gedicht von Michael Tompa. Aus dem Ungarischen übersetzt von Andor v. Sponer. — Erinnerung. Von A. Vlahuța. Aus dem Rumänischen übersetzt von W. Rudow. — Das neue Leben. Von Maxim Bjelinski. Aus dem Russischen übersetzt von Alexis Markow. — Lose Blätter. Die Tanzordnung. Von Emile Zola. Aus dem Französischen übersetzt von Irene H. Cserhalmi. — Folk-lore aus der pyrenäischen Halbinsel. Uebersetzt von Luise Ey. Aus Portugal. — Aus Andalusien. — Edward Bellamy. — Die Wiedererweckung der langue d'oc. — Gustave Flaubert und die „Bovary". — Wie Romane gemacht werden. — Desinficiren der Bücher.

* * *

M. U. Als Nachfolgerin Thekla von Gumpert's ist zur Leiterin des **„Töchteralbums"** und **„Herzblättchens Zeitvertreib"** Frau Bertha Wagner-Zell, Berlin, von der Verlagshandlung Flemming in Glogau anerkannt worden. Genannte Dame, als Romanschriftstellerin unter dem Pseudonym B. Zell bekannt und beliebt, hatte, unzufrieden mit der vorwiegend seichten und ethisch unfruchtbaren Art der herkömmlichen Jugendschriftstellerei, unter dem Namen York ein Werk, betitelt „Frauengröße", für die weibliche Jugend verfaßt und in demselben ihren idealen Anschauungen von echter, thatkräftiger und segensreicher Weiblichkeit Ausdruck gegeben. Diesem Werke nun, dessen hochragende Bedeutung auch von uns seiner Zeit gebührend anerkannt worden war, verdankt Frau Wagner-Zell die Berufung auf einen so verantwortungsreichen Posten, wie es die Leitung des „Töchteralbums" und „Herzblättchens Zeitvertreib" unleugbar ist; dieses Werk läßt aber auch mit Bestimmtheit voraussehen, daß Frau Thekla Gumpert eine würdige Nachfolgerin gefunden hat.

Bericht

über die Frequenz im Asyl für männliche Obdachlose, Thalstraße Nr. 28,
in der Zeit vom 25. Septbr. bis 2. Octbr. 1897.

Nacht vom	Vorgesprochen	Aufgenommen	Zurückgewiesen
25. Sept. zum 26. Septbr.	18	18	—
26. „ „ 27. „	19	19	—
27. „ „ 28. „	21	21	—
28. „ „ 29. „	22	22	—
29. „ „ 30. „	26	25	1
30. „ „ 1. Octbr.	20	20	—
1. Octbr. „ 2. „	29	28	1
	155	153	2

Bericht

über die Frequenz im Asyl für weibliche Obdachlose, Friedrichstraße Nr. 17.

In der Zeit vom	Vorgesprochen	Aufgenommen	Zurückgewiesen
1. bis 30. September 1897 . .	41	41	—

Verein zur Verhütung der Hausbettelei.

Im Monat September wurden unterstützt im Ganzen:
316 Personen, und zwar
205 baar,
111 mit Speise- und Brodmarken.

Beitrittserklärungen nimmt jederzeit entgegen der Cassirer des Vereins Prof. Dr. Howard, Grimm. Str. 32, II (Mauricianum).

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . Nr. 222 } Amt I.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . „ 153 }
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (**E. Polz**) „ 1173 }
Otto Klemm's Sortiment (**Alfred Hahn**), Filiale: Universitätsstraße 3: Amt I 4046.
Louis Lösche, Filialen des Leipziger Tageblattes: Katharinenstr. 14: Amt I 2935 Königsplatz 7: Amt IV 3575.

Haupt-Melde-Amt des Bezirks-Commandos Leipzig, Nicolaikirchhof 2, 1. Stock, Zimmer 1. Meldestunden: Wochentags von 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm., Sonntags von 11 bis 12 Uhr Vorm. An den hohen Festtagen, sowie an den Geburtstagen Ihrer Majestäten des Kaisers und Königs bleibt das Hauptmeldeamt geschlossen.
Auskunftsstelle für See-Schifffahrts- und Reise-Verkehr. Reise-Bureau der Hamburger Rhedereien: F. W. Graupenstein, Luckenstr. 11/13. Unentgeltliche Auskunftsertheilung: Wochentags 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.
Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle), I. Expedition Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. I, 682.
Oeffentliche Bibliotheken.
Volksbibliothek I. (Alexanderstr. 35, p.) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgersch. Taubchenw. 2) 11—12 U. M.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek V. (Vereinshaus, Roßstraße 7) 11—12 U. M.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgersch. B. Lessingstr. 2) 11—12 U. M.
Musikbibliothek Peters (Königsstraße 26) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 3—6 Uhr geöffnet. **Bücher, Musikalien** und **Musikzeitungen** können im Lesezimmer unentgeltlich studirt resp. gelesen werden.
Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung) Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, I, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2½—4½ Uhr. Lesehalle von 2½ bis 8 Uhr geöffnet.
Bibliothek des Vereins für Erdkunde. Geöffnet Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr Nachmittags.
Kgl. sächs. Bibliographische Sammlung im Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus (Hospitalstr. 11). Geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei.
„Volksbureau". Auskunftsstelle für Arbeiterversicherungs-, Gewerbe- und ähnliche Sachen Elsterstraße 14, part. links. Geschäftszeit von 5½ bis 7½ Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.
Katholisches Casino. Vereinslocal Hill's Tunnel, Barfußgäßch. 9, I.
Verein zur Förderung des Fremden- und Geschäftsverkehrs. Geschäftsstelle: Kaufhaus (Neumarkt 9), Kunsthdlg. von Fr. Goldscheider, sowie 30 Auskunftsstellen in allen Theilen der Stadt. Kostenlose Auskunftsertheilung über Leipziger Verhältnisse. Giebt an Fremde gedruckte Führer durch Leipzig gratis ab.
Mäßigkeitsverein zum „Blauen Kreuz" (Trinkerrettung), Queckstraße 10, part. (Chr. Herberge II): freie Versammlungen Sonntags ½9 Uhr. Jedermann willkommen. Adressen und Besuche von Trinkern erwünscht.
Städtische Markthalle, Roßplatz 1b, im Sommerhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vorm. 6—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.
Städtisches Museum der bildenden Künste und Leipziger Kunstverein (am Augustusplatz) geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg., an den Meßsonntagen 25 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 60 Pfg.
Deutsches Buchgewerbe-Museum im Buchhändlerhause (Hospitalstraße 11), Portal III. Geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabend von 10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei.
Grassi-Museum. Museum für Völkerkunde geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10—3 Uhr. Montags geschlossen. Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, an Meßsonntagen 25 ₰.
Grassi-Museum. Kunstgewerbe-Museum geöffnet wochentäglich (ausgenommen Montags) von 10—3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr. Eintritt Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, sonst frei, an Meßsonntagen 25 ₰. Bibliothek wochentäglich auch von 7—9 Uhr Abends und unentgeltlich.
Grassi-Museum. Ausstellung von Werken alten Kunstgewerbes aus sächsisch-thüringischem Privatbesitz, geöffnet bis 15. October Montags von 12 bis 3 Uhr, an allen übrigen Tagen von 10 bis 3 Uhr. Eintritt 25 ₰, Montags 50 ₰.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet: Wochentags von Vormittags 9 bis 5 Uhr Nachmittags und Sonn- und Feiertags von Vorm. 10½ bis 3 Uhr Nachm.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonntags ½11—1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.
Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs Johannisplatz 8, II. (Altes Johannishospital). Geöffnet: Sonntags und Mittwochs von 11—½1 Uhr. Eintritt 20 ₰, Kinder 10 ₰.
Geschäftsstelle des Deutschen Patrioten-Bundes zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmals bei Leipzig: An der Pleiße 12, p. l. Zahlstelle und Entnahme von Mitgliedskartenheften.
Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897. Geschäftsstelle: Verwaltungsgebäude auf dem Ausstellungsplatze — Eingang an der Carl-Tauchnitz-Straße — Fernsprecher: Amt IV. 3646.
Dauernde Gewerbe-Ausstellung. An der Promenade. Reichhalt. und vielseitige Vereinigung gewerbl. Erzeugnisse u. Neuheiten der verschied. Art. Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11 Uhr.
Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Panorama, Roßplatz. Völkerschlacht. Täglich bis 9 Uhr geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Das Zoologische Museum, Thalstraße 33, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.
Veterinär-Klinik, Gustav-Adolfstraße 44.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Musikhistorisches Museum von Paul de Wit, Thomaskirchhof 16 (bei der Thomaskirche und -Schule). Täglich geöffnet von 9—12 und von 3—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr. Entrée 1 ℳ. ☛ In der ganzen Welt einzig dastehende Sehenswürdigkeit.

Gummi-Schuhe und -Stiefel, echt St. Petersburger,
Gummi-Regenmäntel bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Schuhe und **Pelzstiefeletten** aller Art,
deutsches, russisches und französisches Fabrikat.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.
Gummi-Spielwaaren.
Artikel zur Krankenpflege.

J. F. Fuchs, Leipzig, Kurprinzstr. 15.
Grösste Special-Fabrik mit Dampfbetrieb für Leder-Treibriemen.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Matthäikirchhof 32
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummiplatten etc. etc.
Gummischnüre etc. etc.
Gummischläuche für alle Zwecke.
Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am Neuen Theater.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"**, 32 Matthäikirchhof 32. Beerdigungsanstalt.

Photographische Apparate
Chr. Harbers Markt No. 6, I., am Siegesdenkmal.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
28 Matthäikirchhof 28.

Photograph. Apparate
Emil Wünsche, Salzgässchen 1. Amt I, 1415.

Emil Geissler, L.-Lindenau, Aurelienstrasse No. 56,
Fabrikation von Ledertreibriemen.

Dannemora Werkzeuggussstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Reimbold's comprim. blanke **Transmissions-Wellen**
billigster und bester Ersatz für gedrehte Wellen
bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.
Permanente Lagerbestände ca. 400.000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Eingang der Neuheiten des In- u. Auslandes.

Drews Gardinen

Fabrik gegr. 1869. sind, weil solid, die billigsten! Fabrik gegr. 1869.

Teppiche *Special-Fabrikate einzig in Sachsen* **farbenprächtige Muster** zu Preisen, wie so **schwere** Teppiche bisher **nicht** zu haben waren!

Drews Obstmarkt- u. Königsplatz-Ecke, **dicht** an der Wartehalle.

Tisch- und Divandecken etc.
Decorationen in über 50 Farben.

Universitätsstrasse 8, Grosse Feuerkugel.

Richard Rössger,

Universitätsstrasse 8, Grosse Feuerkugel.

Special-Geschäft
für
Damen- und Kinder-Confection.

Sämmtliche Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison sind eingetroffen.

Meine neuen Modellzeichnungen erscheinen am Mittwoch. — Besichtigung meiner Schaufenster empfohlen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Violin-Schule
Petersſteinweg 10 (Petersſchießgraben). Gewiſſenhafter Unterricht f. Anfänger und Vorgeſchrittene, verbunden mit Enſemble-Spiel. — Honorar mäßig. Vorzügl. Referenzen.
G. Nickrentz, Muſiklehrer.

Gewiſſenhaften Violin-Unterricht ertheilt ein Violiniſt des Gewandhausorcheſters. Off. u. P. 80 Exp. d. Bl. erb.

Violin-u. Clavierunt. f. Anf. u. Bgr. Dorfſtr. 6, H. I.

Zither lehrt gründl. E. Kindler, geprüft. Zitherlehrer, Colonnadenſtraße 22. Verk. v. gut. Zithern, Sait., Noten.

Zither-Unterricht ertheilt gewiſſenhaft P. Renk, Härtelſtraße 3, II.

Wer ertheilt Unterricht im türkiſchen Röhren-Cymbal? Off. P. 246 Exp. d. Bl.

Wer ertheilt Bandonion-Unterricht? Adreſſen Seeburgſtraße 18, prt. niederzul.

Unterricht im Zeichnen, Oel-, Aquarell-, Porzellan- und Brandmalerei ertheilt **Gertrud Bahndorf**, Humboldtſtr. 9, III.

Monatlicher Putz-Cursus
Pauline Küntzel, Centralſtraße 1, p. (Begründet 1871.) Aufnahme jederzeit.

Weißnähen und Sticken
wird gründlich gelehrt
Gottſchedſtraße 10, part. rechts.

Tanz-Unterricht.
Mittwoch, d. 13. Oct. beginnt im Eldorado-Reſtaur. ein neuer Curſus. Gef. Anmeld. erb. Frankfurter Str. 11. M. Hruby, Tanzlehrer.

R. Taeuber,
Handelslehrer und Bücherreviſor, L.-Neuſtadt, Eiſenbahnſtraße 2, empfiehlt ſich für Bücheinrichten, Reviſionen, Abſchlüſſe, Inventuren, Bilanzen, ſowie zur Leitung kaufm. u. handelsgerichtl. Angelegenheiten jeder Art.

Richard Pietzsch,
Gartenſtraße 19.
Bücher-Reviſor und kaufmänn. Lehrer.

Waarenposten jed. Art u. Gr. nimmt z. Auction u. Anf. per Caſſe entgegen E. Nitwe, Auctionator.

Achtung!
Feſtzeitungen, Feſtlieder, Schriften, Zeichnungen ꝛc. in Autographie, ſauber und ſchön, 100 Abzüge bis Kanzleiform für nur 75 ₰. B. H. Hahn, Sidonienſtraße 45.

Möbelwagen hier zum Umzug per 10. bis 20. October nach Cöthen geſucht. Adr. sub K. 65 in die Expedition dieſes Blattes.

* K. orig. Erfdgn. (Wiſſ.-Art.) der hygien.
* Brch. f. ausw. ſtpfſ. Metallſt. t. Lic.
* geſucht. Off. V. 8 Salzg. 2, Trabert.

Beſtellung für Maurer- u. Putzmaurerarbeiten, Baureparaturen bitte v. 2./10. in meiner neuen Wohnung Gr. Fleiſcherg. 12, Seitengeb. III, niederzul. Julius Kühn.

Aufpolſt. u. Tapezierarb. ſolid u. bill. ausgeführt. R. Commichau, Tapez., Gerberſtr. 48, I.

Aufpolſtern von Matratzen ℳ 2,50, Sophas ℳ 6, verſ. in und außer d. Hauſe. Haupt, Bauhofſtraße 3, H. p.

Tücht. Tiſchler empf. ſich zum Aufpolieren von Möbeln, Inſtrumenten ꝛc. Offerten unter C. M. 85 Ann.-Exp. Altner, Delitzſcher Str. 5, erb.

Zum Einbinden
v. Noten, Zeitſchriften ꝛc., Anfert. v. Contobüchern, Pläneaufziehen, ſowie allen in das Buchbinderfach ſchlag. Arbeiten empf. ſich
H. Steiniger,
Neumarkt 32. Beethovenſtr. 12.

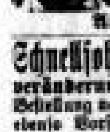
Als Hausſchlächter empfiehlt ſich, nur Dresdener Wurſtfabrikate. Offerten bittet man unter M. K. Burgſtraße 9, II. abzug.

Privat-Gärten, deren geſchmackv. Anlage, Einrichten v. Wirthſchaftsgärten, für Beeren- u. Obſtertrag ſowie die ſaubere Ausführung aller vorf. Gartenarbeiten empfiehlt ſich
L. Enke, Lindenau, Lützner Str. 27.
Ausführung nach allen Orten.

Privat-Gärten.
Zur Neuanlage von Gärten in allen Größen, Inſtandhaltung und alle jetzt im Herbſt vorkommenden Arbeiten empfiehlt ſich zu ſoliden Preiſen E. Becker, Kunſt- und Landſchaftsgärtner, L.-Plagwitz, Fichtestraße Nr. 28.

Garten-Anlagen,
Neu-Anlagen, Aenderungen u. ſ. w. ſowie alle Gartenarbeiten (Zeichnungen, Entwürfe) werden beſtens ausgeführt.
Wilhelm Basener,
Landſchaftsgärtner, Petersſteinweg 17, Blumenhandlung.

Tüchtiger Gärtner
empfiehlt ſich für Herbſtarbeiten; billigſte Berechnung. Offerten unter K. 200 Filiale, Königsplatz 7, niederzulegen.



H. Petzold, Kammerjäger, empf. ſich zur Ausrottung allen Ungeziefers, als Ratten, Mäuſe, Wanzen, Schwaben u. ſ. w. Zahlung nach Erfolg.
Abtnaundorf Nr. 15.

Schnellſohlerei in ½ Stunde fertig. Reparaturen u. Schuhveränderungen an unpaſſendem Schuhzeug. Beſtellung nach Maß binnen 4 Stunden fertig, ebenſo Vorſchuhen, Blätter, Kieſer, Abſätze, Steifen, Gummizüge, Zierkappen, billig.
Gummiſchuhreparat. jeder Art gut und billig
Dampf-Schuhfabrik, Münzgaſſe Nr. 7.

NUR ALLEIN ECHT.
Porößes Imprägniren (waſſerdicht machen) von Militair-, Radfahrer-, Civil-Kleidungsſtücken und Stoffen aller Art erhält man billigſt bei
Bluhm & Hempe,
Decatur, Wäſcherei u. chem. Reinig.-Anſtalt, Sternwartenſtr. 39, H. p., Tel. A. I, 4162.

Fracks- und Geſellſch.-Anzüge verleiht Schneidermſtr. Mielke, Nürnberger Str. 7, Ecke Johannisg.

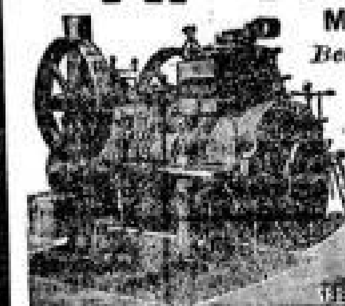
Frack-Leih-Inſtitut Hainstr. 9, I. **A. Dachs.**

Viel besser als Putzpomade

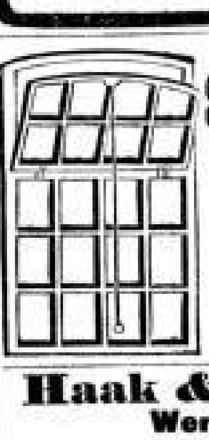
ist
Globus-Putz-Extract
von
Fritz Schulz jun., Leipzig.
Derſelbe erzeugt den ſchönſten, anhaltenden Glanz,
greift das Metall nicht an,
ſchmiert nicht wie Putzpomade
und ist laut Gutachten von
3 gerichtlich vereideten Chemikern
unübertroffen
Rohmaterial aus eigenem Bergwerk m. Dampfschlämmerei. in seinen vorzügl. Eigenschaften!
Dosen à 10 u. 25 Pfg. überall zu haben.
Gratis-Proben von Globus-Putz-Extract werden in der Sächs.-Thüring. Ausstellung, Katalog No. 759, Abtheilung für chemische Industrie, verabreicht.

Berlin 1896: Goldene Staatsmedaille.

R. WOLF
MAGDEBURG-BUCKAU.
Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.



Locomobilen
mit ausziehbaren Röhrenkesseln
von 4 bis 200 Pferdekraft,
sparsamste
Betriebsmaschinen
für **Industrie** und **Landwirthschaft.**
Auf der **Leipziger Ausstellung** ist eine 200pferd. Wolf'sche Locomobile
in eigener Halle
zu besichtigen.



Fürstlich
Stolberg'sches Hüttenamt
Ilsenburg a. H.
empfiehlt als **Specialität:**
gusseis. Fenster, Säulen,
Kandelaber, Canalisationstheile,
Wendeltreppen, Pferdestall-Einrichtungen,
Maschinen- und Bauguss.

Haak & Krebs, Leipzig-Eutritzsch
Werkzeugmaschinenfabrik,
fabriciren in vorzüglicher Qualität als Specialität:

Drehbänke,
Hobel-, Fräs-, Shaping-, Bohrmaschinen, Ovalwerke.
Revolver- und 3-Achsen-Drehbänke.
Nur Fabrikate ersten Ranges.
Alle gangbaren Sorten stets auf Lager.
Uebernahme von Dreh- und Hobelarbeit.

Riessner Oefen
mit Patentregulator
Die schönsten und solidesten aller Dauerbrenner. Gediegene Ausstattung, grossartige Auswahl in geschmackvollen Formen; schaffbar von 80 bis 1000 cbm Heizkraft in amerikanischem und irischem System, auch als Kessel-Ofen zu Kochzwecken. **Gesunde und sparsamste Zimmerheizung.** Sichtbares Feuer ohne Strahlung, Fussbodenwärme, keine Gasausströmung, dagegen Lufterneuerung und gleichmässige Wärmeabgabe
automatisch regulirbar von Grad zu Grad.
Der Patentregulator dieser Oefen ist die erste und einzige Vorrichtung ihrer Art, welche patentirt ist. Um den besten und wirklich schön Ofen mit Patentregulator zu bekommen, achte man darauf, dass derselbe die volle Fabrikfirma **C. Riessner & Co., Nürnberg** trägt.
Für vorzügliche Leistung und Solidität jede Garantie; dabei sind diese Original-Riessner-Oefen durchaus nicht theurer als Nachahmungen.
Hauptniederlage in Leipzig:
Paul Kretschmann, Schillerstrasse 5.

Cadé's Patent-Kamin-Ofen
Buderus'sche
Loenholdt
Irische
Ofen
Rheinische Kochherde
kauft man bei
Hermann Oehler,
Bahnhofstrasse 19.
Prima engl. Anthracit.

Irisches System für Jedes Brennmaterial, Amerikaner Oefen nur für Anthracitkohle.

Fracks, Geſellſchafts-Anz., Ueberzieher verl. u. verk. Cohn, Nicolaiſtr. 27, I.

Elegante Fracks u. Geſellſchaftsanzüge verleiht J. Kindermann, Salzgäßch. 9, I.

Friseuse { empfiehlt ſich Sophienſtr. 56, II., Mitte.

Modes de Paris.
Pariser Schneiderin empfiehlt sich zur Anfertigung jeder Art Damen-Garderobe. Mässigste Preise. Prompte Bedienung.
Ateliers Grimmaische Str. 3, III.

Ausbeſſ. (ſ. w. etw. Schneid.) ſucht Beſchäft. Adreſſen Neubulz, Lilienſtr. 34, I. rechts.

Wäſche wird tambourirt, geſtickt u. genäht auch Kreuzſtich-Monog. Thomaſiusſtr. 16, II. l.

H. Bary's
Amerikanische
Wasch- u. Plätt-Anstalt
Gutenbergstrasse No. 6.
Gardinen-
Wasch- und Spannerei.
Waschen 20 ₰
Appretur 5 ₰
Spannen 25 ₰
Eigene Läden: Grimm. Strasse 5, Zeitzer Str. 13, Colonnadenstr. 22.

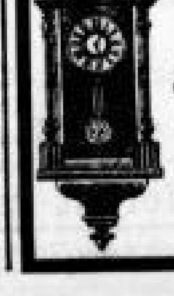
Ueber
P. Kneifel's
Haartinctur.
Dieſes altbewährte, ärztlich auf das Wärmſte empfohlene Koſmetikum, welches ſich durch ſeine unerreichten Erfolge (man leſe die Zeugniſſe) hinſichtlich der Erhaltung und ſelbſt in ſchlimmſten Fällen ganz weſentliche Vermehrung des Haares einen Weltruf erworben, iſt in Leipzig ſtets vorräthig u. echt bei Pitzmann Nachf. Em. Schlupke, Kgl. Hoflief. am Neumarkt, Ecke Schillerſtr. Zu Flaſchen zu 1, 2 und 3 ℳ

Graue Haare
(Kopf- u. Barthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Präparat „Crinin". (Gesetzlich geschützt.) Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfumerie hygiénique, Berlin S., Prinzessinnenstrasse 9.

Neu! Neu!
„Ceralin",
geſetzlich geſchützt.
Flüssige **Parket-, Linoleum- u. Möbelwichse**
aus der Fabrik von
C. Permaneder, Mannheim.
Ceralin iſt beſſer und billiger als Terpentinwachs und hat nachſtehende Vorzüge: Mühſelose Arbeit, Bürſten und Schrappen fällt weg.
Ceralin giebt ſofort ſchönſten Glanz durch müheloſes Einreiben mit einem Tuche, klebt nicht, iſt nach beendigter Arbeit ſofort trocken.
Nur mit Ceralin iſt es jeder Hausfrau möglich, außer Linoleum und Parketboden, in verblüffend raſcher Zeit ſämmtliche Möbel, polirte oder lackirte Möbel, auch die feinſt polirten Möbel, ebenſo Marmorplatten und Aufſätze, Wachstuch und Läufer, Lackſtiefel und Lederzeug blitzſchnell und mühelos aufzufriſchen und mit ſchönſtem Glanz wie neu dauernd zu erhalten.
Preis pro ½ Liter 1,10 ℳ, pro Liter 2 ℳ, zu haben in allen beſſeren Droguengeſchäften.
General-Depot
bei Herren
Gebrüder Schwarz,
Petersſtraße 44,
und Markt,
Rathhausgewölbe 6.

Billigſte Bezugsquelle von
Elektr. Artikeln.
Intereſſ., Schüler, erh. illuſtr. Preisliſte gratis. Georg Schöbel, Reichsſtr. 10.

Special-Geſchäft für Uhren.
M. Kemski,
6 Nürnberger Straße **6**
dicht am Johannisplatz.



Schlagwerk-Regulator
wie nebenſtehend, Nußbaumgehäuſe mit Schlagwerk, halb und voll ſchlagend, unter reeller ſchriftlicher 3jähriger Garantie für richtiges Gehen und Schlagen von
Mk. 10
an.

Gas-Selbst-Zünder
sind in der
Gas- u. Wasserhalle
der
Sächs.-Thüringischen Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung, Leipzig,
Eingang links
ausgestellt.

Kohlen für Hausbedarf
Fernſprech-Amt I, 1468.
Paul Kern, Alexanderſtr. 15.

Geschäftsveränderung.
Meinen werthen Kunden, ſowie einem verehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ſich mein **Herrenmodengeſchäft** von heute ab
Hainstrasse 4, II. befindet.
Mit der Bitte, mir auch fernerhin das bisher geſchenkte Vertrauen bewahren zu wollen, verſichere ich bei reellen Preiſen gutſitzende, moderne Garderobe.
Sämmtliche Neuheiten von Stoffen für die Winterſaiſon ſind eingegangen.
Bisher
Gr. Fleiſchergaſſe 12.
August Vörkel,
Schneidermſtr.

Isometrope Gläser,
weniger scharf als alle anderen, sieht man damit klarer, ruhiger und ohne Ermüdung.

Schutzmarke auf jedem Glase eingravirt.
Alleinverkauf für das Königreich Sachsen:
M. Tauber's optisch. oculist. Institut, Kgl. Sächs. Hoflieferant,
Leipzig, Grimmaische Str. 32. Dresden, Schlossstr. 26.

Verkaufsstelle in Leipzig: F. A. Hoppe, Universitätsstr. 3.

Fort mit den Hoſenträgern!
Zur Anſicht erhält Jeder fco. gegen Fco.-Rückſdg. 1 Geſundheits-Spiralhoſenhalter, bequem, ſitzt paſſ., gel. Haltung, keine Athemnoth, kein Druck, kein Schweiß, kein Knopf. Preis 1,25 ℳ (3 Stück 3 ℳ per Nachn.).
Vertreter geſucht. Schwarz & Co., Berlin E 93, Annenſtr. 23.

Tuchwaaren.
Anzugs- und Ueberzieherstoffe für Herren und Knaben,
Pelzbezüge, Schlafrock- und Lodenstoffe,
Billardtuche,
Tuche u. Mäntelstoffe für Damen, Plüsche u. Krimmer
empfiehlt in guter Auswahl billigst
A. Querner, Burgstrasse 25, Verkaufslocal 1. Etage,
neben dem Thüringer Hof.

Local-Veränderung.
Meiner werthen Kundſchaft zur gefl. Kenntnißnahme, daß ich mein
Kohlen-Geschäft
von heute ab von Ritterſtraße 44 nach Ranſtädter Steinweg 13 (Drei Lilien) verlegt habe. Ich bitte deshalb meine verehrte Kundſchaft, das mir in meinem alten Locale entgegengebrachte Vertrauen auch in meinem neuen bewahren zu wollen.
Reellſte Bedienung und billigſte Tagespreiſe zugeſichert.
Hochachtungsvoll
Fr. Wilh. Schubert, Ranſtädter Steinweg 13 (Drei Lilien).

P. P.
Hiermit erlaube ich mir ergebenſt anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage meine
Fleiſcherei, Turnerſtraße Nr. 29,
Eingang Windmühlenſtraße,
an Herrn **Paul Krüger**
verkauft habe.
Für das mir in reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen ſage ich hierdurch meinen verbindlichen Dank und bitte, daſſelbe auf meinen Nachfolger, welcher ebenfalls nur beſte Waare führen wird, zu übertragen.
Leipzig, den 2. October 1897. Hochachtungsvoll
William Carl Haft.

P. P.
Bezugnehmend auf Obenerwähntes geſtatte ich mir hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage die Fleiſcherei des Herrn **William Carl Haft** käuflich übernommen habe und dieſelbe in der bisherigen Weiſe weiterführen werde.
Gleichzeitig erlaube ich mir die Bitte hinzuzufügen, das dem Herrn Haft geſchenkte Vertrauen auch mir gewähren zu wollen und werde ich bemüht ſein, durch Lieferung von nur beſter Waare mir die Zufriedenheit meiner geſchätzten Abnehmer zu erwerben.
Leipzig, den 2. October 1897. Hochachtungsvoll
Paul Krüger.

Sämmtliche Herbst-Neuheiten
in
Filzhüten

hochmoderne Formen,
anerkannt beste Fabrikate, empfiehlt
Unger, Königsplatz 5.

A. Hüller,
Blumen- u. Federnfabrik,
Laden: Universitätsstraße Nr. 3.
Große Auswahl
in Strauß- und Fantasiefedern,
Sammet- und seidenen Rosen.
Federhüte,
leicht und angenehm zu tragen.
Präparirte Palmen und **Blattpflanzen,** sowie alle **Decorationsblumen** zu billigsten Preisen.

Zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit ist das
Tricot-Corset
à la Sylphide

das beste Reform-Corset der Welt und v. berühmten Aerzten sehr empfohlen, weil es die inneren Organe absolut nicht einengt, die Hautthätigkeit in hohem Maße fördert, mit jedem Athemzuge sich entsprechend ausdehnt und zurückgeht, im Gebrauch als außerordentlich angenehm und dauerhaft sich bewährt hat und eine formvollendete Figur verleiht. Erhältlich in **crême** und **weiss** in zwei Qualitäten in hohem und niederem Fagon bei
Fa. Rosa Dancker,
Inh. Frau Stuckkenberg,
Hainstr. 14, Leipzig.

Damen-Hüte,
hochelegante und ***kleidsame Formen,***
offerirt bei billigsten Preisen
Sophie Rodel,
5 Grimmaische Strasse 5,
im Hause 1 Treppe.

Concurs-Ausverkauf
des
Leinen- und Baumwoll-waaren-Lagers
der Firma
Markt 6. **Ernst Thiele,** Markt 6.
Laden ist sofort oder später anderweit zu vermiethen. **Der Concursverwalter.**

Heu-Pressen

zum Verpacken von **Heu, Stroh** und **Torfstreu** etc.
Säulen-Pressen
rund und viereckig für alle gewerblichen Zwecke fabriciren in vorzüglichster Construction
Ph. Mayfarth & Co.,
Frankfurt a. M. u. Berlin N, Chausseestrasse 2E.

Patent-Pilrn-Closet
D. R.-P. 88810.

In dasselbe wird vor Benutzung eine Papierdüte geworfen, welche alles aufnimmt und während des Deckelschliessens herausfällt. Closet stets geschlossen. Kein Zug. Kein Geruch. Keine Verunreinigung. Fertig zum Anschrauben auf jeden Abtritt. Prospekte mit Referenzen gratis.
Friedr. Wangelin, Dresden 23
Specialfabrik patent. Closet-Armaturen.

Empfehlen unsere selbstgezogenen
Ahr-Weine
(roth und weiß)

aus Ia-Weinbergslagen, mit d. best. im Überweingeb. Preislisten franco zu Diensten.
Gebr. Henser,
Weingutsbesitzer,
Westum.
Post- und Bahnstation Sinzig (Rhein-Ahrthal, Rheinprovinz).

Neuheit

Felix-Brasil-Importen.
Direct importirt
aus **San-Felix-Bahia,** Brasilien.

Diese Felix-Brasil-Importen zeichnen sich durch milde **aromatische Qualität** und sicheren **weissen Brand** aus; daher zweifle ich nicht, dass dieselben bald allgemeine Anerkennung bei **Kennern** edler Tabake finden werden.

Ich führe von diesen **Felix-Brasil-Importen**

Conchitas, mittelklein, elegant	in 1/10	Packung	Mk.	80	p. Mille
Reinitas, mittelgross,	„ 1/20	„	„	100	„
Media Regalia, mittelgr., voll	„ 1/20	„	„	120	„
Ladies, mittelklein, elegant	„ 1/20	„	„	125	„
Escepcionales	„ 1/20	„	„	150	„
Bouquets, mittelgr., keilf., voll	„ 1/10	„	„	150	„
Londres, mittelgr., gerade, voll	„ 1/10	„	„	175	„
Victoria, zieml. gr., carottenf.	„ 1/20	„	„	200	„

Gustav Kietz
Leipzig
Inhaber **A. Dürninger & Co.**
Herrnhut i/S., gegr. 1747.

Geschäfts-Uebernahme.

Einem geehrten Publicum von **Leipzig-Gohlis und Umgegend** die ergebene Mittheilung, dass ich am heutigen Tage die
Mastochsen-Schlächterei und Wurstfabrik
meines verstorbenen Schwiegervaters, Herrn Fleischermeisters
August Schinnerling,
Leipzig-Gohlis, Carlstrasse 16,
übernommen habe.

Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, meiner werthen Kundschaft mit nur **Prima Fleisch- und ff. Wurstwaaren,** unter Zusicherung streng reellster Preise, zu dienen.

Indem ich ein geehrtes Publicum bitte, das meinem Herrn Vorgänger bewiesene Wohlwollen auch auf mich zu übertragen, gestatte ich mir noch zu bemerken, dass auch Bestellungen ins Haus **pünctlich** und gewissenhaft ausgeführt werden.

Mit aller Hochachtung
Carl Salfelder.

Kulmbacher Export
von **G. Sandler,**
älteste Brauerei in ganz Kulmbach,
Hackerbräu
der Actiengesellschaft Hackerbräu in München,
Unionbräu
der Dortmunder Union-Brauerei Act.-Ges.,
Michelober
vom **Brauhaus Anton Dreher**
in Michelob bei Saaz in Böhmen.

Vertreter dieser allerersten Firmen und ihrer köstlichen, weltberühmten Producte
Bernhard Wagner,
Fernsprecher Amt I, 1992. — **Leipzig,** Pfaffendorfer Str. 11.
Versandt nur in Originalfässern der Brauereien.
Prompte Bedienung, coulante Bedingungen.

Meiner geehrten Kundschaft zur ergebenen Nachricht, daß ich unterm heutigen Tage **mein Geschäft** an die Herren **Gebrüder Horn verkauft** habe. Für das mir bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meine Nachfolger übertragen zu wollen.
Leipzig-Plagwitz, den 1. October 1897.
Hochachtungsvoll
G. Pulver.

Bezugnehmend auf Obiges, theilen wir einem geehrten Publicum von **Plagwitz, Lindenau** und **Umgegend** mit, daß wir die
Dampfmolkerei mit Ladengeschäft
unter heutigem Tage von Herrn **G. Pulver käuflich übernommen** haben, und bitten wir, das Herrn Pulver geschenkte Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Gebrüder Horn.

„Taberna“
Katharinenstrasse 2, am Markt,
Weingrosshandlung,
gegründet 1878,
Besitzer:
Reinhold Ackermann.

Elsasser Rothwein:
1 ℳ, bei 25 Flaschen 85 ₰
Tarragona,
roth, herb:
1,10 ℳ, bei 25 Flaschen 95 ₰
Tarragona,
roth, süss:
1,25 ℳ, bei 25 Flaschen 1,10 ℳ
Tarragona,
weiss, weiss mild,
à Flasche 1,25, à Flasche 1,50.
(incl. Glas.)
(Diese Qualitäten sind **Magenleidenden** ganz besonders zu empfehlen.)

Rhein- u. Moselweine, Bordeaux
(aus den hervorragenden 1892/1893er u. 1895er Ernten), verschiedene **spanische und portug. Weine.**

Altes Lager von
Rum, Arac, Cognac, Vermouth di Torino.

Altbekannte, volksthümlichste
Weinstuben.

Feinste Champagner-Marke:

FANTER & Co.
HOCHHEIM AM MAIN.
(Zu beziehen durch alle Weinhandlungen.

Für ℳ 17 Nachnahme versende mit Faß 25 Liter meines reinen, kräftigen
1895er Rhein-Wein,
bessere Sorte ℳ 20.—, Rothen ℳ 23.—,
1896er: 50 Liter ℳ 28.—
F. Ritter, Rheinwein-Kellerei, **Kreuznach.**

Spanischer Portwein.
Naturreinheit garantirt. Reconvalescenten zur Stärkung empfohlen à Flasche Mark 1,50. Probepostcoll. 3 Fl. incl. Packung Mark 4,00.
C. Spielhagen, Dresden, Ferdinandpl.

Weintrauben!!
Post-Colli, 10 Pfund franco ℳ 3 gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme des Betrages. **Weingut Steinmeister, Kl.-Jena** bei Naumburg a. S.

Gegen 25 Kilo schöne, vollsaftige
Ananasfrüchte
sind abzugeben in der
Schloßgärtnerei zu Wolkenburg.

Speisekartoffeln,
Dabersche, Magnum bonum u. andere gute weiße Sorten, sowie
Brennkartoffeln
hat abzugeben
Arthur Kleinfeldt, Posen.

Offerte.
I. **Gutstafelbutter 8 Pfd.** netto für 8,80
II. **Qual.** 8 Pfd. netto 8,50
empfiehlt
Bäuerl. Kaukehmen, Aug. Schuster.
Ostpr. Niederung.

Unterzeichnete **Molkerei** offerirt ihre altbekannte
feinste Tafel-Butter
zu **billigsten Tagespreisen** an **Private** und **Händler.**
Molkerei-Genossenschaft Roitzsch.
E. G. m. b. H.

Butter. Butter.
Süßrahmtafelbutter, hochf. 9 Pfd. netto 10 ℳ 60 ₰, **Ia. Gutsbutter 9 ℳ,** verf. franco gegen Nachn. Garantie: Zurücknahme. **B. Maier, Molkerei, Ulm a. D.**

Eine lieferungsfähige Fischräucherei im Holsteinischen sucht Abnehmer für
geräucherte Fische,
Specialität: **Sprott.**
In Commission oder zu den billigsten Tagespreisen zu beziehen.
Sichere Abnehmer wollen ihre Adressen sub **H. 8130** an **Rudolf Mosse, Hamburg,** senden.

Deutsches Pilsner
Höchste Auszeichnungen. — Mehrfach prämiirt.
ff. Pilsner
nachgewiesen dem besten Echten mehr wie gleichstehend, an **Haltbarkeit** und **Bekömmlichkeit unübertroffen**
empfiehlt
Radeberger Exportbier-Brauerei.
Vertreter:
Jacob Rieffel, Südstrasse 28.
Niederlage: Berliner Strasse No. 30.
Rechenberg & Tschopik,
Telephonanschluss Amt I, 4129.

Verkäufe.

C. Höhmann & Co., jetzt **Königsplatz 2, I.,** Fernspr. 3498, IV.
An- u. Verk. v. **Immobil.** Besorg. v. **Hypothek.**

Grundstücke
in allen Lagen
Leipzigs u. Umgegend hat im Auftrag zu verk.
A. Uhlemann, Dorfstraße 7, II.

Bauplätze
mit oder ohne Schienengleisverbindung, für Fabriken, Lagerhäuser u. Wohngebäude, in den westlichen Stadttheilen Neu-Schleussig, Plagwitz, Lindenau verkauft u. verpachtet unter günstigen Bedingungen
Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Bauplätze
in Leipzig und den Vororten, in allen Größen, für Wohnhäuser und gewerbliche Anlagen, auf Wunsch mit Gleisverbindung, sind zu verkaufen. Die Bebauungspläne liegen in unseren Geschäftsräumen aus.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Nürnberg. Str. 56 — **Vorsicht** vor Verlusten u. Unannehmlichkeiten bei Kaufen und Verkäufen von Häusern, Landgütern, Grundst., Fabr., Geschäften u. Waren aller Art von Trompeter. Enthält alle gesetzl. Best. Grundbuch- u. Hypothekenwesen, Contracte aller Art. Preis geh. M. 1,60, geb. M. 1,90 in Buchh. v. Gustav Weigel, Buchhdlg., Leipzig. — Lincke'sche Leihbibl. u. Buchhandl. Ritterstr. 4

Reichsgerichtsviertel.
Bauplätze, einzeln u. in Complexen, in Simson-, Grassi- und Ferdinand-Rhodestraße, im Preise von 201 bis 144 Mark abwärts.
Näheres durch Bes.
Leipzig, Albertstraße 37, I.

Eckbauplätze-Verkauf
Kaiser-Wilhelm-, Bismarck- und Gutsmuthsstraße in Lindenau, schönste Miethlage, sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Robert Rössner, Kohlenhandlung, daselbst.

Bauplatz,
456 □Meter bei 17 Meter Front, am Eilenburger Bahnhof gelegen, zu verkaufen.
Näheres Eilenburger Straße 12.

Bauplätze
Sidonienstr. Nr. 61, 63, 65 (Floßplatz) zu verkaufen Gustav-Adolphstraße Nr. 13.

Bauplätze,
an der **Eisenbahnstraße** und **Nachbarstraßen gelegen,** sind zu verkaufen.
Näh. **Eisenbahnstraße 78,** im Contor, oder bei Herrn Geometer **W. Herbst, Leipzig-Neudnitz,** Kuchengartenstraße 7.

Bauplatz für freisteh. Haus, am Exercirplatz u. Rosenthal, ist zu verkaufen. Näh. Gohlis, Poetenweg Nr. 8, 2. Etage links.

Bauplätze in guter Wohnlage
mit Baugeld und Rücktritt zu verkaufen.
Offerten unter R. 1 Exped. d. Blattes erb.

Bau-Areal, ca. 12 Hektar in 2 Plänen, i. Osten der St. Leipzig billig zu verk. Adr. a. A. B. 100 **H. Dingeldein,** Annoncen-Ann., Markt 10.

Zwei nebeneinanderliegende **Bauplätze** in L.-Gohlis, 32 m Straßenfront und 58,50 m Tiefe, passend zu industrieller Anlage, da geschlossene Bauweise concessionirt, f. 36,000 ℳ zu verkaufen. Näher. Untere Georgstr. 9, 1.

Bauplatz in **Gohlis,** sehr günstig gelegen, 14,50 m Front, 38 m Tiefe, für 16,000 ℳ zu verkaufen. Mit Parterre und 3. Etage bebaubar. Offerten u. **Y. J. 101 „Invalidendank“,** hier.

Fabrik-Bau-Areal
in **Leipzig-Eutritzsch,** wo Güterbahnhof vorhanden ist, ca. 4000 qm groß, ist **pro Qu.-Meter mit 6 ℳ 50 ₰** zu verkaufen.
Offerten werden unter **U. E. 921 „Invalidendank“, Leipzig,** entgegengenommen.

Fabrikbauplatz in Lindenau
nahe am Markt besonderer Umstände halber zu verk. Offerten unter P. 245 Exped. d. Bl.

Bauplatz in Leutzsch,
1600 Quadratmeter gross, an der Bahnhofstraße und der projectirten Straßenbahn sehr günstig gelegen, zu Villenzwecken geeignet, ist **zu verkaufen** durch
Rechtsanwalt **Martin,**
Thomasgasse 1.

Reizend gelegener **Villenplatz** in **Oetzsch** unter günstigen Bedingungen zu verk. Off. sub R. 2 in die Expedition ds. Bl. erbeten.

In Leutzsch
sind **Bauplätze** für Landhäuser in schöner, gesunder Lage zu billigem Preise zu verkaufen. Off. unter P. 248 Exped. d. Bl.

Bauplatz
mit **concessionirter Zeichnung zu einem Wohn- und Geschäftshause für Fleischer,** und event. **für Photographen passend, rentables Unternehmen in bester Lage von Leipzig-Connewitz, ist sofort billig zu verkaufen. Einsicht der Pläne und nähere Auskunft durch Herrn Paul Richter, Architekt, Leipzig, Hospitalstraße 18, II. Telephon-Amt I, 2969.**

Villenbauplätze
am Park Lindenhof, Connewitz
mit altem Baumbestand zu verkaufen durch **Otto Peter,** Architekt. Zu sprechen 12—1 Uhr Schulstr. 16, I.

Bauplätze zu Landh. in versch. **Größ., gesund u. schön, nahe Connewitz geleg., unter günst. Beding. zu verkauf.**
Glebner, Dölitz.

Bauplatz
in **Oetzsch-Raschwitz,** ca. 932 □mtr. groß, an der Coburger Chaussee gelegen, im Walde, preiswerth zu verkaufen
Walther Brause,
Gradiranstalt, **Oetzsch.**

Oetzsch.
Ich bin beauftragt, einen Baublock von gegen 5000 □m zu verkaufen. Derselbe eignet sich für Bauunternehmer, weil gegen 90 m Straßenfront. Derselbe liegt im alten Oetzsch, sehr ruhige Straße. Baugelder können gegeben werden. Auskunft ertheilt
Wilhelm Hofmann, Privatmann,
Hauptstraße 96.

Villen-platz, nahe am Walde u. elektr. Bahn gelegen, sofort zu verkaufen. Offerten u. R. 5 Exped. d. Bl.

In Kötitz bei Dresden,
an zwei Bahnhöfen u. an der Elbe (Wasserverladung) hochwasserfrei gelegen, verkaufe ich sofort
ca. 5000 □m Bauland,
à □m 4 Mark,
für Wohn- und Fabrikzwecke.
Fabrikgleisanlage!
Auf Wunsch baue ich nach Zeichnung selbst.
Mäßige Anzahlung. Rest kann längere Zeit stehen bleiben.
Großartige Capitalanlage.
Offerten unter **O. 5099** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Mühlen-Grundstück,
ca. **12 km von Leipzig, 2 bez. 3 km von zwei Eisenbahnstationen,** in sehr **schöner Gegend,** mit **ausdauernder guter Wasserkraft,** 60 Pferdekräften und mehr, **2 Turbinen, 3 Paar französisch. Mühlsteinen, 2 Walzenstühlen** ꝛc., monatliche Leistungsfähigkeit von **ca. 1400 Sack,** ist wegen persönlichen Verhältnissen bei **geringer Anzahlung günstig zu verkaufen** durch Rechtsanwalt Dr. **Reuschle** in **Borna.**

Mühlen-Tausch,
nahe Stadt u. reicher Landgegend, nur **Lohnmüllerei, fein Risiko, mit Wasser- u. Dampfkraft neuester Einrichtung,** mit **80 Morgen Areal, incl. Teiche, will ich gegen hübsches Haus vertauschen.** Off. **F. 5091 d. Rud. Mosse, Leipzig.**

Rittergut,
Gegend zwischen **Dresden** und **Freiberg,** ca. 300 Acker, in bestem Zustande, mit **prachtvollem Schloß und Park,** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen städtische Zinshäuser zu vertauschen. Selbstreflectanten erhalten Auskunft bei
Rechtsanwalt **Dr. Wachtel,**
Leipzig.

Achtung.
Rittergut,
310 ha incl. 100 ha Wald, **theils schlagbar,** mit **voller Ernte,** compl. leb. u. todt. Inventar, **gering belastet,** will ich gegen anderes hübsches Gut oder gute Zinshäuser vertauschen. **Bis 30 000 ℳ zahle** zu. Off. D. 5089 **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Villa in Leipzig-Schleussig,
am Wald gelegen, solid gebaut und mit allem Comfort ausgestattet, ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.
Näheres beim Localrichter **Vornata** daselbst.

Villa Elsterstrasse 35.

Gesammtareal ca. 1100 Quadratmeter.

Kaufpreis 175000 M. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Souterrain: Küche mit Dessiner Kacheln-Wandbekleidung, Schränken ꝛc., Dienerzimmer, Centralheizung für Parterre und 1. Etage. Anstzimmer mit altem Nürnberger Schrank, Plättstube, Badezimmer für Dienstboten, Wein- und Speisekellern. Closet.

Parterre: Maurisches Vorzimmer mit Springbrunnen und bunten Fenstern, Salon, Wohnzimmer mit großem Erker, Rauchzimmer mit Eichenholz-Täfelung und Decke mit Holzschnitzereien und bunten Fenstern. Speisezimmer, Holzwandbekleidung und Holzdecke mit Deckengemälden, eingebauten Schränken. Veranda, als Wintergarten benutzt. Serviraum mit Aufzug, kleine Vorrathskammer, Closet.

I. Etage: Vorraum, 4 Schlafzimmer, 1 großes Billard- und Bibliothekzimmer, Eichenholz-Wandbekleidung mit eingebauten Bücherschränken und 2 Erkern als Spielecken, Badezimmer, Closet, Garderobe.

II. Etage: Ofenheizung. 6 große **heizbare** Zimmer, Nebenzimmer und Closet.

Garten mit kleiner Teichanlage, Fontaine und Garten-Pavillon, ca. 600 □Meter.

Stallung für 4 Pferde. 3 Stände, eine Box, sehr elegant mit Kachelwänden.

I. Etage: Wohnung für verheiratheten Kutscher.

II. Etage: Heuboden.

Wagenremise für 8 Wagen. Kühlstand für 2 Pferde und Geschirrkammer.

In der Villa Parterre und 1. Etage parquettirt, in allen Zimmern electrische Klingeln, Glühstrumpfbeleuchtung. Sprachrohre von allen Etagen nach der Küche.

Villa ist nach vorhergehender Anmeldung in meinem Comtoir, **Johannisgasse 10,** zu besichtigen. **Karsten.**

Villa an der Carl-Tauchnitz- u. Schwägrichenstr.

zu verkaufen,

10 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Centralheizung, große heizbare Veranda und Garten. Auskunft ertheilt Architekt **Max Pommer,** Leipzig, Plagwitzer Straße 51b.

Zu verkaufen:

1 Einfamilienhaus,

herrschaftlich eingerichtet, an der Carl-Tauchnitz-Straße gelegen, mit freiem Blick nach der Rennbahn und dem Scheibenholze.

Das mit Garten umgebene Haus enthält 11 Zimmer, Bad, Küche, reichliches Zubehör und bedeckte Veranda.

Auskunft ertheilt Architekt Max Pommer, Plagwitzer Straße 51b.

Hausgrundstück zum rothen Krebs,

Kl. Fleischergasse 10, mit großem, hellem, asphaltirtem Hof, soll unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden. Näheres Elsterstr. 45, III. l.

Vortheilhafter Hausgrundstück-Verkauf.

Besonderer Umstände halber in **L.-Gutritzsch** ein **Drei-Familienhaus** mit Gärten, neu u. vollst. vern., ca. 6% Verzinsl., für 40,000 ℳ bei 8—10,000 ℳ sofort zu verkaufen. Werthe Offerten erbitte unter R. 63 in der Exped. d. Bl. niederzul. Unterh. verbeten.

Vergrößerungshalber verkaufe mein in günstigster Lage von **Connewitz** gelegenes

Fabrikgrundstück,

welches sich für jeden Zweck eignet. Areal ca. 1800 □m.

Guido Fischer, Kochstraße 136.

Das Kaffeehaus „Zum Rothenburger Erker“

(Abbildung nebenstehend) auf der Sächs.-Thür. Ausstellung in Leipzig ist **mit oder ohne Inventar**

zu verkaufen.

Dasselbe ist äußerst solid, dauerhaft und elegant gebaut, kann leicht abgebrochen und an einem anderen Platze neu aufgestellt werden. Das Gebäude eignet sich vorzüglich als **Café** oder **Restaurant** für **Sommerfrische** ꝛc. Reflectanten wollen sich betr. näherer Auskünfte an die **Betriebsleitung des Kaffeehauses „Zum Rothenburger Erker“,** Ausstellung Leipzig, wenden.

Günstige Betheiligung!

Wegen Austritts eines Theilhabers wird **Socius** oder **Commanditist** mit einem Einlage-Capital von

M. 250,000—300,000

für ein in stetem Wachsen begriffenes Fabrikgeschäft **gesucht.** Leitung liegt in äußerst bewährten fachmännischen Händen und wird hoher Reingewinn nachgewiesen.

Gef. Offerten unter **U. A. 896** an den **„Invalidendank“,** Leipzig.

Für ein sehr flott gehendes, mit lohnenden Aufträgen überhäuftes, größeres und einträgliches

Fabrikgeschäft

wird ein Commanditist mit 50,000 Mark gesucht.

Gefl. Offerten unter Z. 4370 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wer ein **Gut,** eine **Villa,** ein **Wohn-** oder **Geschäftshaus** irgend welcher Branche, eine **Fabrik,** ein **Hotel, Restaurant,** eine **Gastwirthschaft, Mühle** oder irgend sonst ein Grundstück

zu kaufen sucht

oder sich an einem Geschäft zu **betheiligen** wünscht, findet eine **reiche Auswahl** von **Angeboten** sowie **kostenfreie Veröffentlichung** seines Gesuchs im

Deutschen
Immobilien-Markt
in **Eßlingen am Neckar.**
Gratis-Zusendung.

Schönes Landhaus,

Plagwitz, in vorzügl. Lage, mit hübschem Garten für 45000 ℳ zu verkaufen.
C. Höhmann & Co., Königsplatz 2.

Grundstück am Königsplatz,

ca. 1500 □m groß, welches sich vorzüglich für Fabrik- oder Engros-Geschäfte eignet, ist **unter sehr günstig. Bedingungen außergewöhnlich billig zu verkaufen.**
F. J. Metzger, Thomasg. 3, Teleph. 796.

Für 50,000 Mk. solides Zinshaus mit **Garten,** direct am Rosenthal und Kaiserpark gelegen, **zu verkaufen.**
F. J. Metzger, Thomasg. 3, Teleph. 796.

Rosenthalviertel

ist ein prachtvolles neues Hausgrundstück bei über 6% Ertrag mit 30—40000 ℳ Anz. z. vk.
C. Höhmann & Co., Königsplatz 2.

Waldstraße Zinshaus mit prachtvoller Aussicht, comfortabel eingerichtet, sehr rentabel, für 185000 ℳ zu verkaufen; **desgleichen ein kleineres für 75000 ℳ**
F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Tel. 796.

Dicht am Johannapark

herrschaftliches Grundstück mit Garten sehr billig zu verkaufen.
F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Tel. 796.

Concerthausviertel

6%iges **Zinshaus** bei 15,000 ℳ Anz. z. verk.
C. Höhmann & Co., Königsplatz 2.

Campestraße!

Elegant eingerichtetes Zinshaus mit großem Garten für 130000 ℳ zu verkaufen.
F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Tel. 796.

Vorzügliche Capitalanlage.

Unser schönes Grundstück, im inneren Südviertel gelegen, verk. für 86000 ℳ, Miethertrag ca. 7%. Hausbesitzer billig. Offerten u. **A. 10** an **H. Dittrich,** Westplatz 32, erb.

Hausverkauf. 37000, inn. Südv., Anz. n. Uebereinf. Off. erb. A. 7 Postamt Dufourstr.

Zeitzer Str. eleg. einger. **Grundstück** mit Garten f. 95000 ℳ zu verkn.
F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Teleph. 796.

Eine große Anzahl schöner und preiswerther

Villen, Wohn- und Geschäftshäuser

in bester Lage, sowie **gewerbl. Anlagen** und **Bauplätze in Leipzig** und Vororten, auch außerhalb, hat zu verkaufen im Auftrag und steht Suchenden stets gern mit näheren Unterlagen zu Diensten

M. Bösenberg,
Stephanstraße 8, III. Tel. I, 1234.

In Leipzig-Gohlis zu verkaufen:

Villen m. 2 Wohng., gr. Garten, Stallung für ℳ 80,000, ℳ 90,000, ℳ 100,000. Eine desgl. m. 1 Wohng. für ℳ 65,000.

Herrschaftl. Häuser m. 3 Wohng., Garten, für ℳ 62,000, ℳ 65,000, ℳ 70,000.

Landhäuser m. 6-8 Zimmern, Garten, für ℳ 32,000, ℳ 33,000, ℳ 40,000 u. ℳ 50,000.

Wohnhäuser, theils m. Vor-, theils m. Hintergarten, b. 6% Ertrag, für ℳ 30,000 ℳ 33,000, ℳ 42,000, ℳ 44,000, ℳ 50,000, ℳ 55,000, ℳ 62,000, ℳ 66,000, ℳ 95,000.

Zwei neue **Eckhäuser** m. Läden, 6% Ertrag, für ℳ 88,000 u. ℳ 92,000.

Näh. d. **E. Lüders,** Breitenfelder Str. 10.

Preiswerthe Villa, in Niederlößnitz herrlich gelegen, mit schönem großen Garten, 4000 qm, ist fast zum Arealwerth zu verkaufen. Adr. sub **B. 825** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Leipzig, erb.

Zinshaus mit großen und vorzüglichen Kellereien und Arbeitsräumen, Markthallenviertel, für Fleischer, Restaurateure, Gewerbtreibende passend, verkäuflich. Adressen unter R. 54 durch die Expedition ds. Bl. erbeten.

Bei der **Andreaskirche**

sehr hübsches **Zinshaus** für 82,000 ℳ zu verk.
F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Teleph. 796.

Vorzügl. **Grundstück** in der Dörrienstraße für ℳ 116000 bei ℳ 15000 Anzahlung zu verkaufen. Ertrag ℳ 6900.
F. Herm. Schobesz, Humboldtstraße 31.

Sehr sch. neues Grundst., Ostv., der Neuzeit entspr. 2Herrsch. Parterre u. 4geth. Etagen, f. billig für 100,000 ℳ Verh. m. sof. zu verk. Anzahl. 10 bis 15,000 ℳ. Einkr. 6090 ℳ, Hyp. 10 Jahre m. 4%. Off. an **R. Mosse,** Leipzig, u. **J. 5119.**

Wohn- und Geschäftshaus

in Leipzig, Sternwartenstraße, für Buchhändler und andere Gewerbe-Zwecke sehr gut passend, ist unter günstigen Bedingungen sofort billig zu verkaufen. Näheres durch Herrn Architekt Paul Richter, Hospitalstraße Nr. 18, II. Telephon-Amt I, 2969.

Ein neueres Zinshaus,

in Rohbau ausgeführt, Nähe des Taucher Thores gel., m. sich mit 6% verzinst, ist für 79,000 ℳ zu verk. Anz. nach Uebereinf. Gef. Adr. v. Selbst. u. R. 44 Expedition d. Bl. erb.

Neues Hausgrundstück mit Einfahrt, bebauungsfähig. Garten u. geth. Etag., preisw. zu verkaufen. Das. liegt in Leipzig. Adr. u. R. 95 Exp. d. Bl.

Für Rentiers oder Capitalisten!

Gegen nur **5000 ℳ** Anzahl., die brutto 20% bringen, verkaufe ich sofort mein Zinshaus in Alt-Leipzig, beste Lage, kleine Logis, Alles vermiethet. Adr. **nur ernster** Refl. unter P. 216 an die Expedition ds. Blattes.

In Leipzig ist

neuerbautes Vorderhaus

mit Gartengeb., Garten u. Hof, vollständiger eigener **elektrischer Lichtanlage,** 15 Min. vom Centrum der Stadt und den Bahnhöfen entfernt, nahe zwei elektrischer Straßenbahn., zu verkaufen. Preis 140,000 ℳ mit ⅓ Anzahlung. Offerten erbeten unter **K. 5073** d. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Wohnhaus,

4 Logis, mit daranliegendem großen Garten, nächst Leipzig, ist vom Besitzer selbst zu verkaufen. Näheres unter **G. L. 650 „Invalidendank“, Leipzig.**

Verkaufe mein schönes **Haus.** Nehme einen Bauplatz mit in Zahlung an und 2—3000 ℳ baar. Offerten Roßplatz 9, Cigarrengeschäft.

Schönes **Zinshaus,** Roßstr. gelegen, mit Garten, zu verkaufen. Offerten nur von Selbstkäufern erbeten unter **V. D. 069 „Invalidendank“, hier.**

Neu gebautes, in Rohbau ausgeführtes Grundstück,

Verz. 6%, in östl. Vorort gel., ist bei gering. Anz. für 42,000 ℳ zu verk. Gef. Adr. von Selbst. u. R. 42 Expedition d. Blattes erb.

Eckgrundstück mit 2000 qm unbebaut. Areal, Reudnitz, Tiefe Str. 4, sowie 1000, 1500, 2215 qm v. 9 ℳ pro □Meter, 4000 ℳ Anz., 3752 qm mit 110 m Front an 2 Straßen, Zweinaundorfer Str., verk. **Dietz,** Brüderstr. 19.

Neureudnitz solid geb. **Haus** mit Hof und Gärtchen bei 8000 ℳ Anz. aus Privath. zu verk. Adr. u. P. 241 Expedition d. Blattes erb.

Reudnitz, ob. Theil,

gut verzinsl. Hausgr., 5 Fenster Front, zu verk. Gef. Off. u. A. 211 Filiale, Königspl. 7.

Mein neues Grundstück

in L.-Gohlis, mit Materialwaaren-Geschäft, will ich krankheitshalber sofort verkaufen. Umsatz ca. 20,000 ℳ pro Jahr. 15,000 ℳ Anzahlung mit Geschäfts-Uebernahme erforderlich. Auskunft ertheilt **L.-Gohlis,** Hauptstraße 11, 2. Et., nur für Selbstkäufer.

Hausverkauf.

1 Hausgrundstück mit Garten in L.-Gutritzsch billig zu verkaufen. Näheres sub R. 64 in die Exped. d. Bl. erbeten. Unterh. verb.

Für junge Leute passend!

1 schönes **Hausgrundstück** L.-Gutritzsch, gute Lage, in welchem seit vielen Jahren ein nachweisl. gutgehendes **Producten-Geschäft** mit Schlachten betrieben wird, ist krankheitshalber preiswerth zu verkaufen. Näheres **Leipzig, Auerbach's Hof 28/30,** im Seitengeschäft.

Mit geringer Anzahlung

neues, sehr schönes Zinshaus mit Garten in Lindenau, Nähe Markt, zu verk. Offerten sub P. 128 an die Expedition d. Bl.

Fabrikgrundstück

in **Neu-Schleußig** unter günstigsten Bedingungen per sofort zu verkaufen, circa 1000 □m, m. Kessel u. Dampfm., elektr. Anlage ꝛc. Gef. Anfragen bei Rechtsanwalt **Paul Frenkel,** Katharinenstraße, hier.

Erbtheilungshalber

habe ich in Grossdeuben — 15 Min. vom Bahnhof Gaschwitz entfernt — ein **Grundstück, ca. 1400 □m haltend, an der Hauptstraße günstig gelegen, sofort zu verkauf. Zwischenhändler verb. Leipzig, Kochstr. 52, part., Max Siebicke.**

Ein kleineres **Grundstück in Borsdorf,** das sich für Kleinviehzucht eignet, auch als Bierniederlage von Brauereien zu verwerthen, ist für jeden annehmbaren Preis bei ganz gering. Anzahl. zu verkaufen. Näh. darüber b. Herrn Bürgermeister **Siegert** in Brandis.

Wohnhaus

nebst Garten in Mittweida (Sachsen) preiswerth zu verkaufen. Besonders geeignet zu Speisehaus und Pensionat für Besucher des Technikums.

Anfragen unter **N. 5076** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Mein kleines **Grundstück** in **Lausigk,** passend für jedes Geschäft, ist sofort krankheitshalber für 8000 ℳ zu verkaufen. Anzahlung 2000 ℳ. Zu erfragen **Leipzig, Blücherstraße 15, Hof I. Etage links.**

20,000 Mk. Haus mit schönem Hof u. Garten, geth. Etagen, Miethe 1320 ℳ, sofort zu verk. Ludwigstr. 69, I.

Kl. Haus Alt-Leipzig, mit Restaurant sofort günstig verkäuflich. Selbstkäufer-Adr. unter P. 215 Expedition dieses Blattes erb.

---

2 Eckgrundstücke

in aufblühendem Vororte der Stadt Altenburg S.-A., worin

flott gehende Bäckerei,

sowie ein

dito Materialwaaren- und Flaschenbiergeschäft

betrieben wird, sofort preiswerth zu verkaufen.

Näheres beim Besitzer Zimmermeister **Otto Lockner, Altenburg, S.-A.**

Glänzende Capitals-Anlage!

Ueber 7% Bruttoverzinsung.

Großes, solides Hausgrundstück in bester Geschäftslage von **Frankfurt a/O.,** stets voll vermiethet, soll besonderer Verhältnisse wegen sofort

sehr billig

verkauft werden. Object ca. 118,000 ℳ. Anzahlung **mindestens 20,000 ℳ baar.**

Näheres **Franz Peaker, Frankfurt a/O.**

Fabrikverkauf.

Ich beabsichtige mein seither in **Hofheim am Taunus** als Lederfabrik betriebenes Etablissement mit angrenzendem Grundstück zu verkaufen. Die Fabrik ist solide gebaut und enthält viele sehr große helle Räumlichkeiten, welche auch jede andere Fabrikation oder Errichtung einer Anstalt zulassen. Dampf- und Wasserkraft, elektrische Beleuchtung ꝛc. sind vorhanden.

Hofheim a. T., bekannt durch seine waldreiche Gegend mit vorzüglicher Luft und schönem Jagdgebiet liegt eine ½ Stunde von Frankfurt a. M.

Näheres durch den Besitzer **Otto Engelhard.**

Ein Haus,

neu (8 Zimmer, Küche, Waschküche, Keller, Boden, Wasserleitung nebst Gärtchen), in unmittelbarer Nähe von Bonn, Aussicht aufs Siebengebirge, zum festen Preise v. 12,000 ℳ

zu verkaufen.

Agenten verbeten. Off. u. **C. 289** an die Ann.-Exp. v. **Friedrich Werth** in **Köln.**

Eckgrundstück mit Restaurant

im Westen Leipzigs, schönes Zinshaus, beste Lage, sehr gutes Geschäft, ist krankheitshalber zu verkaufen. Anzahlung 15—20,000 ℳ. Adressen unter A—Z. 35 in die Filiale dies. Blattes, Katharinenstraße 14.

Verkaufe krankheitsh. mein **Haus** an verkehrsreichster Straßenecke mit gut gehender **Restauration u. Materialwaarengeschäft** mit allem Inventar sofort bei 15—20000 ℳ Anzahlung. Alles Nähere bei **Haferkorn,** Eisenstraße 69, III., 3—5 Uhr.

Sofort zu verkaufen.

Ein schönes

Hôtel mit Café

in einem viel besuchten

Thüringer Bade-Ort,

30 Meter Straßenfront, mit Restauration, Obst- u. Gemüsegarten, ist mit sämmtlichem guten Inventar zum Preise von 65,000 ℳ bei 10,000 ℳ Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Wittig's Bureau, Erfurt.**

Gasthof,

in 1 Stunde v. Leipzig mit Geschirr zu erreichen, mit 13 Morgen Feld u. guter Windmühle, ist mit lebendem u. todtem Inventar billig zu verkaufen. Preis 36000 ℳ. Anzahlung 10000 ℳ. Off. unter **M. 5075** befördert **Rud. Mosse, Leipzig.**

Verkaufe oder verpachte

einen meiner **Gasthöfe,** einer Vorort Leipzigs, der andere in Großstadt der Provinz Sachsen gelegen, beide sehr gut gehend, unter günstigen Bedingungen. Näheres durch **Hermann Beyer,** Halle a. S., Geiststraße 58.

Gut gehendes **Restaurant** ist wegen anderweitiger Uebernahme billig zu verkaufen. Offert. u. R. 55 in die Exped. d. Bl. erb.

Meine **Restauration** ist sof. krankheitsh. für 8000 ℳ zu verkaufen. Zu erfragen Leipzig, Blücherstr. 15, Hof I. l.

Altrenommirtes

Flaschenbiergeschäft,

sehr gut eingerichtet u. mit großer Kundschaft, ist unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen. **Großer Umsatz,** geringe Spesen und **sehr hoher Verdienst.**

Günstige Gelegenheit zu einer sicheren Existenz.

Off. u. R. 10 Expedition d. Blattes erb.

Nur Krankheit halber verkaufe mein seit mehreren Jahren betr. **flott. Flaschenbiergeschäft spottbillig.** Adressen unter P. 136 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Fleischereigrundstück,

Alles der Neuzeit entsprechend, einziges im Orte, ist unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu verkaufen.

Werthe Adr. wolle man unter **P. 201** in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

Fleischerei.

gut gehend, Verhältnisse halber sofort billig zu verk. Off. u. C. 20 Ann.-Exp. Weststr. 32.

Eine gutgehende Fleischerei

ist krankheitshalber zu verkaufen. Adressen unter P. 170 in die Expedition dieses Blattes.

Fleischerei, 9 J. mit gut. Erfolg betr., bin aber jetzt genöthigt, krankheitsh. sofort zu verk. Sichere Existenz biet. Adr. u. **P. 5125** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Bäckerei-Filiale billig zu verkaufen. Adr. unter L. 69 in die Filiale, Königsplatz 7, erb.

Colonialwaarengeschäft

mit **Weinhandlung** und **Probirstube,** in flottem Gange, beste Lage, hochelegantem Eckladen, ist wegen Heirath sofort sehr günstig zu verkaufen. Guter Verdienst, flottes Weihnachtsgeschäft. Offerten sub **T. 5128** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

S. gute Existenz biet. ält. **Confecturen-Geschäft m. Bäckerwaaren,** in vorz. Lage, m. Krankh. sof. f. d. Spottpr. v. 900 ℳ z. verk. Miethe 600 ℳ. Off. K. 2363 R. Mosse, hier.

Gut gehender **Obst- und Gemüse-Handstand** sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen Ranstädter Steinweg 14.

Buchhandlung

Annaberg i/Erzgeb., 16,000 Einwohner, **verkauft A. C. Gruss.**

Buchdruckerei

äusserst preiswerth zu verkaufen.
Anzahlung: 25,000 ℳ
Näheres unter R. 19 Exped. d. Bl.

Einem Steindrucker,

der im Umdruck sowie an der Maschine selbstständig zu arbeiten versteht, ist Gelegenheit geboten, eine besteingerichtete

kleine Druckerei

(2 Handpressen und 1 Maschine mit Gasmotorbetrieb) billig zu übernehmen. Bei guten Leistungen wird dauernde Arbeit garantirt.

Offerten m. Angabe der bisherigen Thätigkeit u. der vorhandenen Mittel zur Uebernahme befördert unter O. 182 die Exped. d. Bl.

Gut eingerichtete **Buchbinderei** u. Prägeanstalt mit großer Zukunft zu verkaufen.

Zu erfragen

Neu-Reudnitz, Victoriastraße 9, II. r.

Buchbinderei wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Adressen u. P. 243 an die Expedition dieses Blattes.

Papier- und Schreibwaaren-Geschäft

an belebt. Straße in Leipzig ist Verheirath. h. für 7000 ℳ zu verkaufen. Werthe Offerten bitte im Weißwaarengeschäft Nürnberger Str. 57 niederzuleg.

Etiquetten- und Dütenfabrikations-Geschäft mit Druckerei sofort billig zu verkaufen. Gef. Off. sub A. R. 1600 hauptpostlagernd Leipzig.

Verkauf.

Ein größeres, vorzüglich renommirtes altes Geschäft der **Bildhauerei und Steinmetzbranche** in einer größeren Provinzialstadt Sachsens ist zu verkaufen. Fachkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich, da langjährige gut geschulte Beamte und Arbeiter vorhanden sind. Erforderlich sind circa 20,000 ℳ. Offerten unter **A. 5076** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Fabrikgeschäft

der **Holzbranche** (Bedarfsartikel) in freundlicher, größerer Stadt Thüringens, mit neuen Gebäuden und Maschinen, in flottem Gange befindlich, ist **sofort zu verkaufen.** Zur Uebernahme **sind ca. 200,000 Mark** erforderlich. Offerten erbeten sub **J. P. 6803** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Schlosserei-Verkauf. Veränderungsh. bin ich gesonnen, sofort meine Schlosserei zu verk. W. Adr. u. R. 80 Expedition dieses Blattes.

Eine Tischlerei mit aller Kundschaft sofort verkäuflich in Alt-Leipzig. Näheres Schnorrstraße 19, II., Leipzig-Schleußig.

Agentur- und Commissionsgeschäft

Ein seit mehreren Jahren gut eingerichtetes **Agentur- und Commissionsgeschäft** ist veränderungshalber zu verk. Off. bef. unter P. 210 die Expedition dieses Blattes.

Günstig für Damen.

Mittleres Handschuh- u. Cravatten-Specialgeschäft, Centrum Leipzigs, mit fester Kundschaft, sofort zu verk. Billige Miethe. Off. unter P. 244 in die Expedition dieses Blattes erb.

Gute Existenz.

Gutgehendes **Putzgeschäft,** seit 10 Jahren im Betriebe, in mittlerer Stadt Sachsens ist Umstände halber zu verkaufen. Jährlicher Verdienst ca. 1800 ℳ. Miethe mit Wohnung 240 ℳ. Erforderlich 2—3000 ℳ. Off. unter P. 217 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein seit 8 Jahren bestehendes

Putz- und Wäsche-Geschäft,

passend für j. Damen, ist sofort billig zu verkaufen. **Laden** mit 2 gr. Schaufenstern, billige Miethe.

Off. unter **C. 5088** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein gutes **Detail-Kohlengeschäft** in guter Lage ist zu verkaufen. Erforderlich 3000 ℳ. Werthe Adressen unter P. 206 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Feines Geschäft,

für Damen pass., für 8000 ℳ zu verk. Gef. Offerten unt. **R. 34** Expedition d. Bl. erb.

Ein im Innern der Stadt gelegenes altes renommirtes reelles **Geschäft** mit gutem Einkommen ist zu verk. Adr. sub V. 595 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

Agent

oder **Kaufmann,** zur Arrangirung eines sicheren industriellen Unternehmens geeignet, wird gebeten, seine Adr. unter **R. 60** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Capitalkräftiger Fachmann als Theilhaber gesucht,

um irgend einen leicht zu fabricirenden Artikel mit einer schon bestehenden Fabrikation (Holzbranche) **auf gemeinsch. Rechnung** mit herstellen zu lassen. Großes Grundstück, überschießende Dampfkraft vorh., nur Werkstatt, Einrichtung für das neue Untern. müßte gebaut werden. Billiger Selbstbau. Kl. Stadt, angenehmes Leben. Gute Bahnverbind. Off. unter **A. 824** nur von Fachleuten mit gen. Capital an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Ein Plauensches jüng. Stickereifabrikationsgeschäft

sucht **reisegewandten Herrn,** möglichst aus der Branche, als

Theilhaber.

Einlage von ℳ 15—20,000 erwünscht. Gef. Off. u. W. 115 in die Exped. d. Bl. erb.

Jüngerer Theilhaber

aus guter Familie von einem Capitalisten **gesucht für eine Fabrik zur selbstständigen Leitung derselben.** Der Hereinkommende muß sich mit kleinem Capital (mit beschränkter Haftpflicht) betheiligen, doch die Hauptsache ist, einen Theilhaber von gutem Charakter und eine bewährte intelligente Arbeitskraft zu erhalten. Beziehungen zur Eisen- und Stahl-Großindustrie sind ein Vortheil. Gef. Offerten mit Angabe des Alters, der seitherigen Thätigkeit und Referenzen erbeten unter **N. U. 488** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW 19.**

Theilhaber-Gesuch.

Eine gut eingeführte **Weingroßhandlung,** in der **Provinz Sachsen, sucht einen stillen oder thätigen Theilhaber mit einem Capital von ca. 15000 Mark.** Offerten unter **O. C. 57534** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.,** erbeten.

Commanditist.

Für ein in der Blüthe stehendes, durchaus solides und nachweisbar gut rentables

Grosso-Geschäft

wird als Ersatz für den ausscheidenden Theilhaber ein **Commanditist** mit ca. 20,000 ℳ **gesucht.** Absolut sichere Capitalanlage bei hoher Verzinsung.

Offerten unter **R. 49** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stiller Theilhaber.

Für ein wohlorganisirtes, prosperirendes Fabrik-Unternehmen **größeren Betriebes** in kleiner Stadt Sachsens und an **einer der verkehrsreichsten Bahnlinien gelegen,** wird für **sofort** ein

capitalkräftiger, stiller Theilhaber

mit einer Baareinlage von **mindestens 30 bis 40,000 Mark** gesucht.

Suchender ist durch 16 Jahre lange fachmännische Thätigkeit in der Branche mit dieser vollständig vertraut.

Offerten unter Z. 4385 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Theilhaber-Gesuch.

Einem **Mechaniker** oder **Schlosser** ist günstige Gelegenheit geboten, sich mit einigen Tausend Mark an einem seit Jahren bestehenden **Geschäft der Werkzeugbranche** thätig zu betheiligen.

Angebote erbeten sub **L. 834** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Vortheilhafte Capitalanlage.

Ein seit 15 Jahren in Buenos Aires ansässiger **Kaufmann,** der sich gegenwärtig hier aufhält, sucht zur Erweiterung seines Geschäfts und zur Ausnutzung eines für dort neuen, nachweislich großen Gewinn bringenden Artikels einen **Capitalisten mit 15 bis 20000 ℳ als Commanditist.** Prima-Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter „Buenos Aires“ an die Filiale d. Blattes, Königsplatz Nr. 7, erbeten.

Einem tüchtigen

Reisenden

der **Glas- oder Galanterie-Branche** mit etwas Baar-Vermögen bietet sich die Gelegenheit, bei einer langjährigen Glasraffinerie betreffs Vergrößerung als **Theilhaber** sofort einzutreten. Gefällige Anträge postrestante A. Z. 6000 **Langenau** an der Böhm. N.-B. Böhmen.

Zur Ausführung epochemachender Erfindung (Färbereibranche) Capitalist gesucht.

Off. **A. Z. 71 „Invalidendank“, Leipzig,** bis spät. **8. October** erbeten.

Theilhaber.

Eine renommirte **Maschinenfabrik,** die wegen beträchtlicher Aufträge seit Monaten mit Ueberstunden arbeitet, beabsichtigt infolge baulicher Vergrößerungen einen **stillen Theilhaber** mit 60,000 ℳ aufzunehmen. Gef. Adr. unter V. 102 an die Exp. ds. Bl. erb.

Stiller Theilhaber

mit 10—15000 ℳ zu einem rentabeln Geschäft gesucht. Offerten sub R. K. 10 an **Volkmar Küster,** Zeitzer Straße 35, erb.

Theilhaber mit etwas Capital für ein **nachweislich gutes** und solid. Tab.- u. Cigarren-Gesch. z. Vergrößerung gesucht. Hauptbedingung: solid. verträgl. Charakter. Off. unter P. 161 Exped. d. Bl.

Stiller Theilhaber

mit ca. 30000 ℳ zu flottgeh. Engrosgesch. b. gut. Verzinsl. gesucht. Off. sub P. 204 Exp. d. Bl. erb.

!!! Für Naturheilkundige !!!

Wer betheiligt sich an der Ausnutzung einer sehr billig darzustellend., außerordentlich leicht verkäufl. u. sehr hohen Gewinn abwerfenden, gesetzl. gesch. Specialität mit 5—600 ℳ? Gef. Off. sub R. 84 an die Expedition d. Blattes.

Wer betheiligt sich an der **Ausnutzung eines Musikgegenstandes?** Geringes Capital erforderlich. Gef. Adressen unter P. 259 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Lisztverein.

Ein schöner **Tribünenplatz** auf ein Jahr abzugeben Hauptmannstraße 5, I. links.

Abzugeben ist ein halbes Gewandhausbillet im Saale rechts. Zu erfragen bei **C. Böttcher Nachfolger,** Thomaskirchhof.

Ein halbes Abonnement für die Gewandhausconcerte wird abgegeben. Näheres in der Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7.

1/16 Abonnement Amphitheater

Serie braun sofort abzugeben. Adressen u. R. 88 in die Expedition dieses Blattes erb.

½ Theater-Abonnement

1. Ranglage zu vergeben. Gef. Offerten unter P. 220 Expedition dieses Blattes erb.

Große Briefmarken-Albums

ält. Ausg. von 50 ₰ bis 1 ℳ abzugeben Reudnitz, Comeniusstraße 9, I/I. rechts.

Rudolf Lindau über den Fürsten Bismarck*).

Aufzeichnungen aus den Jahren 1878 und 1884.

Mitgetheilt von
Heinrich v. Poschinger.

Mit der Größe Bismarck's hat seine Unnahbarkeit so ziemlich Schritt gehalten. Vor seinem Eintritt in den Staatsdienst war sein Verkehr ein eben so freier und ausgedehnter, wie der anderer conservativer Abgeordneter. Als Gesandter in Frankfurt a. M. und St. Petersburg standen die Thüren seines Salons weit offen; sein Haus galt für gastlicher, als das des gastlichsten unter seinen Collegen. Nach der Ernennung zum Ministerpräsidenten mußte sich Bismarck aber schon mehr und mehr von der Geselligkeit zurückziehen; die Fluth der Geschäfte der inneren und auswärtigen Politik, die bis 1866 über ihn hereinbrach, zwang ihn in Bezug auf seine Zeiteintheilung zur größten Oekonomie. Die Geschäfte nahmen ihn damals täglich zehn bis zwölf und häufig noch mehr Stunden in Anspruch. Erst von Königgrätz ab datirt sein eigentliches Prestige; von jetzt ab war Bismarck der Mann, an den sich Alles herandrängte. Die jahrelangen Arbeiten für das Gelingen seines großen Werkes: die Einigung Deutschlands, Arbeiten, wie sie kein zweiter Staatsmann aufweisen mag, hatten aber seine Gesundheit untergraben; es beginnen seine längeren Abwesenheiten auf dem Lande, 1867 erstmals in Varzin, in Berlin aber erneuerten sich die aufregenden Arbeiten, und es kamen hinzu die Sorgen um die Einrichtung und den Ausbau des Norddeutschen Bundes, die Angliederung der neuen preußischen Provinzen und das Inschachhalten der durch Sadowa erweckten französischen Aspirationen. Bismarck hatte jetzt in vier parlamentarischen Körperschaften zu erscheinen: im Reichstag, Zollparlament, Herrenhaus und Abgeordnetenhaus. Zu dem Vorsitz im Staatsministerium war jener im Bundesrath hinzugekommen. Wir kennen aus dieser Periode eine Fülle staatsmännischer Acte Bismarck's, aber über Bismarck als Mensch haben damals nur wenige Gelegenheit gehabt, Beobachtungen zu sammeln, und wer dies ausnahmsweise konnte, dem fehlte vielleicht die Gabe, die gewonnenen Eindrücke wiederzugeben. Erst nach Ausbruch des Krieges mit Frankreich wurde Bismarck wieder zugänglicher, sein diplomatischer und sonstiger Generalstab mußte ihm die Familie ersetzen, und Moritz Busch verdanken wir es, daß uns die Gestalt des Gründers des deutschen Reichs demnächst auch menschlich näher gerückt wurde. Von den späteren Lenzen Bismarck's hat bisher keiner etwas über den Herrn und Meister veröffentlicht. Am meisten Material besitzen die Vorstände der Reichskanzlei v. Tiedemann und Dr. v. Rottenburg, von denen wir wohl hoffen dürfen, daß sie dereinst ihre Erinnerungen herausgeben. Nächst diesen beiden Beamten hat Bismarck, wenn man von den Ministern und Staatssecretairen absieht, am meisten mit den Beamten des Auswärtigen Amtes[3]) dienstlich und außerdienstlich verkehrt. Am nächsten unter ihnen stand ihm Lothar Bucher; aus seinem literarischen Nachlaß ist aber für unsern Zweck nichts zu erwarten. Eine von Bucher ganz verschiedene und eigenartige Stellung nahm unter den Collegen in der Wilhelmstraße Rudolf Lindau ein, der Bruder von Paul Lindau. Geboren am 10. October 1829 in Gardelegen, machte derselbe seine höheren Studien in Frankreich und erwarb sich daselbst in der französischen Sprache Kenntnisse, die ihm für seine spätere literarische und dienstliche Stellung von größtem Werthe waren. 1860 zog er als Kaufmann nach Japan, vermittelte einen Handelsvertrag zwischen Japan und der Schweiz und wurde, wohl zum Lohne hierfür, zum schweizerischen Generalconsul ernannt. Alsdann verweilte er mehrere Jahre in China, Cochinchina und Amerika und legte daselbst durch erfolgreiche Thätigkeit in der Seidenindustrie den Grundstock zu einem ansehnlichen Vermögen, mit dem er sich nach Frankreich zurückzog. Den Krieg gegen Frankreich machte Lindau als Secretair des Prinzen August von Württemberg und Berichterstatter des „Staatsanzeigers" mit. Nach dem Friedensabschluß wurde er der deutschen Botschaft in Paris attachirt und 1878 in die politische Abtheilung des Auswärtigen Amtes berufen, nachdem er durch seine umsichtige Berichterstattung Bismarck's Aufmerksamkeit auf sich gelenkt hatte[4]). Von da ab arbeitete er in einer Vertrauensstellung beim Fürsten Bismarck bis zu dessen Entlassung, avancirte 1880 zum Wirklichen Legationsrath, 1885 zum Geheimen Legationsrath.

Ich bin weit entfernt davon, Rudolf Lindau als Mitarbeiter Bismarck's mehr Bedeutung beimessen zu wollen, als seinen sämmtlichen Collegen in der politischen Abtheilung gebührt; ob der Kanzler aber einem dieser Herren mehr persönliches Wohlwollen schenkte als Rudolf Lindau, möchte ich bezweifeln. Dieses Wohlwollen verdankte Lindau in erster Linie seiner Bescheidenheit, oder richtiger der Selbsteinschätzung seines geschäftlichen Werthes für den Fürsten Bismarck, sodann aber dem Zauber seiner Persönlichkeit, dem sich Niemand zu entziehen vermag. Rudolf Lindau ist ein geistvoller und angenehmer Causeur, in dessen Gesellschaft nach des Tages Arbeit und Mühe bei einem Glase Bier nebst Cigarre sich trefflich plaudern läßt. Man konnte, wenn er die Thür hinter sich schloß, nicht sagen, großartige Gesichtspuncte gehört, einen Blick in neue Bahnen oder Welten gethan zu haben, aber Lindau hatte gewiß Manches gesagt, woran man auch schon gedacht hatte, und er wußte aus Sphären zu erzählen, die Bismarck interessirten. Es giebt Menschen, die Einem auf die Nerven gehen. Bei Lindau ist das gerade Gegentheil der Fall; er wirkt beruhigend auf die Nerven; das fühlte auch Bismarck, und deshalb zog er ihn gern in sein Haus. Rudolf Lindau würde es als einen tactlosen Mißbrauch des Vertrauens betrachtet haben, mit dem er beehrt wurde, wollte er von dem, was er dort gehört und wahrgenommen, außerhalb des Hauses sprechen; er hätte aber die Discretion zu weit getrieben, wollte er es sich versagen, einige Notizen über den größten Staatsmann dieses und aller früheren Jahrhunderte niederzuschreiben, Bismarck's Persönlichkeit und Charakter unter die Lupe zu nehmen und demnächst zu beschreiben.

Mit Erlaubniß des Verfassers will ich im Nachstehenden versuchen, das interessante Bild, das Lindau von Bismarck gezeichnet hat, auch dem Leserkreise der „Deutschen Revue" zugänglich zu machen. Um dem folgenden Urtheil Rudolf Lindau's gerecht zu werden, bitte ich zu erwägen, daß dasselbe im August 1878 gefällt wurde, also kurz nach Beendigung des Berliner Congresses (17. Juni bis 13. Juli 1878), nach Auflösung des Reichstags auf Grund des Nobiling'schen Attentats, um die Zeit, als Bismarck anfing, zu seinen bisherigen Erfolgen noch den neuen hinzuzufügen, Deutschland auch in wirthschaftlicher Beziehung in den Sattel zu heben, nachdem das Delbrück-Camphausen'sche Freihandelssystem gründlich abgewirthschaftet hatte.

1. Aeußere Beschreibung der Persönlichkeit Bismarck's.

Er ist ein kraftvoller Mann. Das fällt Jedem sogleich auf, der ihn zum ersten Mal sieht. Er ist sehr groß und von enormer Schwere, aber nicht unbehilflich. Jeder Theil seiner gigantischen Gestalt ist wohlproportionirt — der große runde Kopf, der massive Nacken, die breiten Schultern und die kräftigen Gliedmaßen. Er ist jetzt über dreiundsechzig, und die Lasten, welche er zu tragen hatte, sind ungewöhnlich schwer gewesen; aber obgleich sein Schritt langsam und schwer geworden ist, so trägt er sein Haupt hoch — wobei er sogar auf Die, welche so groß wie er selbst sind, herabsieht — und seine Haltung ist noch aufrecht.

Während der letzten Jahre hat er an häufigen und schweren körperlichen Schmerzen gelitten, aber Niemand konnte ihn für einen alten oder zu bemitleidenden Mann ansehen. Im Gegentheil Jeder, der ihn sieht, fühlt, daß Fürst Bismarck noch immense physische Kraft besitzt.

Die Photographie hat seine Gesichtszüge allbekannt gemacht. Es ist ein ungewöhnliches Gesicht, welches überall die Aufmerksamkeit auf sich ziehen würde, selbst wenn man nicht wüßte, daß es einem Manne angehörte, dessen Thaten unsere moderne Welt geändert haben. Es ist ein unvergeßliches Gesicht — durchaus nicht ein schönes, aber noch weniger ein häßliches Gesicht. Es war auffallend heiter, voller Humor, sogar voller lustiger Possen in längstvergangenen Tagen. Es ist jetzt ernst geworden, fast feierlich, mit einem Ausdruck unbeugsamer Energie und Furchtlosigkeit.

Die kahle runde Stirn — ein Gegenstand der Bewunderung für den Phrenologen — ist von ganz ungewöhnlichen Dimensionen; die großen hervorstehenden blauen Augen sehen aus, als ob sie ohne Blinzeln in die Sonne blicken könnten. Sie sind nicht leicht beweglich, sie wandern langsam von einem Gegenstande zum andern, wenn sie aber auf einem menschlichen Antlitz ruhen bleiben, werden sie so intensiv forschend, daß viele, wenn sie diesem durchdringenden Blick unterworfen sind, sich unbehaglich fühlen; und alle, selbst Bismarck Gleich- oder Höherstehende, werden gewahr, daß sie einem Manne gegenüberstehen, mit dem nur ein ehrlich Spiel zu empfehlen ist, da er wahrscheinlich die schlauesten Kniffe entdecken werde. Seine dicken, wohlgeformten Augenbrauen sind besonders lang und buschig; sie tragen nicht wenig zu dem ernsten und zeitweilig etwas grimmigen Ausdruck seines Gesichtes bei. Von der Nase ist nichts Besonderes zu sagen, als daß sie nicht so lang ist, wie bei dem Gesicht erwartet werden könnte; das Kinn ist groß und massiv.

Fürst Bismarck hat einmal von sich gesagt, daß er „der bestgehaßte Mann in Europa" wäre. Er hat in der That viele wüthende Feinde in verschiedenen Theilen der Welt: mit seinem Vaterlande zu beginnen, unter den Particularisten, den Ultramontanen und Socialisten, und dann weiter in Rom, in Oesterreich, in Frankreich. Man hat nicht oft gehört, daß er sich darüber beklagt; indeß kann ein heller Verstand nicht von einer solchen Thatsache Kenntniß besitzen, ohne darüber Trauer zu empfinden. Fürst Bismarck ist durchaus kein leichtherziger Mann. Kummer und Sorge haben sich bei ihm aufgehalten. Sie werfen einen Schatten auf seine Stirn und machen sich fühlbar im Klange seiner Stimme, in der häufigen Bitterkeit seiner stockenden Rede. Er ist nicht mehr jung; er anerkennt völlig die Thatsache, daß der beste Theil seines Lebens dahin ist, daß seine größten Kämpfe ausgefochten sind, und im Innern seines Herzens mag er das Gefühl haben, daß, während er für die Größe seines Landes Vieles vollbracht, er nur wenig für sein eigenes Glück gethan habe. Bisweilen, wenn er unter seinen persönlichen und vertrauten Freunden sitzt — er hat deren neben seiner Familie fünf oder sechs —, vom allem Zwange befreit, seine lange Pfeife raucht, den Kopf seines geliebten Hundes streichelt und der in gedämpftem Tone um ihn herum geführten Unterhaltung gleichgiltig zuhört, da läuft über sein kaltes Gesicht etwas wie ein leiser durchsichtiger Schleier, hinter welchem seine harten Züge weich werden und einen nicht vorhergesehenen Ausdruck gedankenvoller Schwermuth annehmen.

2) Bismarck's inneres und Familienleben. Nach dem Blind'schen Attentat.

Im Ganzen ist Otto v. Bismarck, ein Kind der Mark, wo seine Familie seit dem 13. Jahrhundert bekannt ist, durch und durch ein Deutscher. Obgleich einer der größten Männer der That, die die Welt je gesehen, trägt er in seiner Brust eine verborgene Ader tiefen Gefühls, und obgleich dies Gefühl sicherlich nicht von jener Art ist, welche die krankhafte Sentimentalität hervorbringt, und es schwer zu glauben ist, daß der junge Bismarck je seine Klagen an den Mond richtete, so befähigt es ihn doch, Alles fein zu empfinden, was ein fühlendes Herz während des Ganges durch das Leben zu ertragen hat.

Seine Liebe zu Weib und Kindern ist groß, und diese tragen für ihn in einer Weise Sorge, welche beweist, daß die tiefste Zuneigung sie mit dem Familienhaupte verbindet. Sie sehen alle diejenigen, welche dem Fürsten Arbeit, Störung und Schwierigkeiten bereiten, als persönliche Feinde an; sie beschützen seinen Schlaf, seine Ruhe, seine Mußezeit sogar als die werthvollste Sache der Welt. Ist er krank, so pflegen sie ihn mit unermüdlicher Sorgfalt; seine leisesten Wünsche sind streng befolgte Gesetze; sie sind erfreut, wenn er Freude hat, und wenn es Jemand gelungen ist, den Fürsten zu belustigen oder ihn gar zum Lächeln zu bringen, so kann man versichert sein, daß die Fürstin und ihre Kinder ihm danken, als wenn er ihnen einen persönlichen Dienst geleistet hätte.

Was den Fürsten anbetrifft, so hat er während seines Lebens Beweise nicht nur einer treuen und ehrlichen Liebe zu der von ihm erwählten Ehefrau und zu den Kindern, welche sie ihm geboren hat, sondern auch einer delicaten, man kann sagen ritterlichen Zärtlichkeit gegen dieselben gegeben. Die Jahre haben darin nichts geändert. Wer zum vertraulichen Verkehr mit der Bismarck'schen Familie zugelassen worden ist, vermag über den herzlichen und zugleich würdevollen Charakter des Verhältnisses zwischen dem Fürsten und der Fürstin zu urtheilen. Hunderte von Stellen könnten zur Bestätigung hierfür aus den Briefen Bismarck's an seine Frau, von welchen einige veröffentlicht worden sind, angeführt werden. Es mag genügen, hier sein Verhalten in ihrer Gegenwart zu erwähnen, einige Minuten, nachdem der verwegene Angriff gegen sein Leben von Julius Cohen — besser bekannt als Blind, nach dem Namen Carl Blind's, der ihn als Sohn adoptirt hatte — gemacht worden war.

Es war im Jahre 1866. Bismarck — damals Graf Bismarck — kehrte aus dem Palais zurück, wo er zum Besuche des Königs gewesen war. Während er die breite „Unter den Linden" genannte Straße Berlins passirte und ganz nahe der Stelle war, wo Hödel und Nobeling inzwischen die Attentate gegen Kaiser Wilhelm unternommen haben, hörte er plötzlich einen dicht hinter sich abgefeuerten Schuß. Er drehte sich rasch um und sah einen jungen Menschen, der mit einem rauchenden Revolver auf ihn zielte. Er schritt sofort auf den Mann zu und ergriff den Arm, welcher den Revolver hielt, während er mit der andern Hand nach der Kehle des Mörders griff. Blind aber hatte Zeit gehabt, seine Waffe in die linke Hand gleiten zu lassen, und feuerte nun drei Schüsse schnell hintereinander ab. Bismarck fühlte sich an der Schulter und an einer Rippe verletzt, hielt aber seinen wütheuden Angreifer fest, bis einige Soldaten hinzukamen und ihn festnahmen. Darauf wanderte Bismarck in frischem Schritt nach Hause und erreichte sein Haus lange bevor irgend Jemand dort wissen konnte, was vorgefallen war.

Die Gräfin hatte einige Freundinnen zum Besuch, als ihr Gemahl in das Empfangszimmer trat. Er begrüßte alle in freundlicher Weise und bat um Entschuldigung für einige Minuten, da er ein dringendes Geschäft zu erledigen habe. Er ging darauf in das nächste Zimmer, wo sein Schreibtisch stand, und schrieb eine Mittheilung über den Vorfall an den König. Nach Erledigung dieser Pflicht kehrte er in das Empfangszimmer zurück und machte einen seiner kleinen ständigen Scherze, indem er seine eigne Unpünctlichkeit ignorirte und zu seiner Frau sagte:

„Nun, giebt es heut' bei uns kein Mittagessen? Du läßt mich immer warten."

Er setzte sich zu Tisch und sprach den ihm vorgesetzten Gerichten tüchtig zu; erst nach dem Essen ging er auf die Gräfin zu, küßte sie auf die Stirn, wünschte ihr nach alter deutscher Weise „Gesegnete Mahlzeit" und setzte dann hinzu:

„Du siehst, ich bin ganz wohl."

Sie blickte ihn an. „Ja", fuhr er fort, „Du mußt nicht ängstlich sein, mein Kind. Jemand hat nach mir geschossen, aber es ist nichts, wie Du siehst."

*) Wir entnehmen diesen für unsere Leser gewiß hochinteressanten Artikel mit Genehmigung der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart dem soeben erschienenen October-Hefte der „Deutschen Revue", die wir bei diesem Anlaß angelegentlich empfehlen möchten.
D. Red. d. „Leipz. Tagebl."

[3]) Aus dem inneren Dienst kann man die Geheimräthe, welche das Glück hatten, ihm Vortrag zu erstatten und im kleineren Kreise zu Tisch gezogen zu werden, an den Fingern aufzählen.

[4]) Im Handbuch für das deutsche Reich 1874 bis 1877 figurirt Rudolf Lindau als Attaché für Handelsangelegenheiten bei der Botschaft in Paris unter dem Fürsten Hohenlohe. Im Handbuch für das Jahr 1879 und 1880 erscheint er als commissarisch beim Auswärtigen Amt beschäftigt mit dem Titel eines Legationsrathes. Seit 1891 ist Lindau Vertreter des deutschen Reichs bei der Verwaltung der türkischen Staatsschuld in Konstantinopel.

Kunst und Wissenschaft.

* **Berlin**, 2. October. (Telegramm.) Redacteur Horwitz von der „Nationalzeitung", Vorsitzender des internationalen Preßbureaus bei der Gewerbe-Ausstellung 1896 ist heute gestorben. Die „Nat.-Z." widmet ihm einen ehrenden Nachruf.

Sport.

—r. Täglich wird man auf den Bahnhöfen beobachten können, wie zahlreiche Reisende ihre Fahrräder als Reisegepäck mit sich führen. Wiewohl Fahrräder im engeren Sinne des Wortes als Reisegepäck überhaupt nicht zu betrachten sind, hat die Bahnverwaltung doch Freigemicht auch auf die Fahrräder zugestanden und damit ein Entgegenkommen gezeigt, welches um so höher angeschlagen zu werden verdient, als gerade die Ver- und Entladung der Fahrräder zeitraubend und mit größeren Schwierigkeiten verbunden ist, abgesehen von dem Platzbedürfniß. Neuerdings ist von Seiten der Radfahrer nun auch mehrfach über die Anbringung der Gepäckbelichtezettel an den Fahrrädern Klage geführt und dabei gewünscht worden, daß die Befestigung der Zettel nicht an dem Sitze oder dem Schutzbleche erfolge. Gleichwohl ist eine Anbringung gedachter Zettel an den Stangen oder Speichen der Räder unzweckmäßig und ungeeignet, weil die Ortschaftsnamen schwer erkennbar sind, auch die Gefahr des Verlierens eine größere wäre. Auf eine Beschwerde ist dem Deutschen Radfahrerbunde durch die preußische Staatsbahnbehörde jetzt empfohlen worden, die Räder mit Täschchen, Karten oder Marken ausgerüsten, die mit Riemen oder Schnallen befestigt sind und zur Anbringung des Gepäckbelichtezettels dienen können. Andernfalls kann den Eisenbahn-Dienststellen wegen der Befestigung der Belichtezettel an anderen geeigneten Stellen der Fahrräder ein Vorwurf nicht gemacht werden.

Vermischtes.

—e. **Unsere Dienstboten.** Die verständig befehlende Herrin die ihren Pflichten genügende Dienerin zählen zu den Grundpfeilern des Familienglücks, so lauten die Schlußworte des Mottos, das einer Broschüre „Unsere Dienstboten" von E. W. und Cl. Sch., bei Paul Ehrlich, Leipzig, zu dem Preise von 50 ₰ erschienen, vorangesetzt ist. Diese kleine Schrift verfolgt den Zweck, unsere Hausfrauen aufzurütteln, daß sie endlich einmal Verhältnissen ein Ende machen, die immer unerträglicher werden und beiden Theilen, den Herrinnen wie den Dienerinnen, zum Schaden gereichen. Die Schilderung dieser bedauerlichen Zustände ist eine zutreffende; es ist nicht übertrieben, wenn da gesagt wird, aus Allem, was unsere heutigen Dienstmädchen unternehmen, aus ihrem Wesen, ihrer Haltung, spricht das trotzig-spöttische: Ich bin das nothwendige Hausübel, ich bin das Dienstmädchen, das Du unbedingt brauchst, und wenn Du nicht thust, was ich will, dann sieh, wie Du allein fertig wirst. Unterstützt werden sie in ihrer maßlosen Selbstüberschätzung in erster Linie durch unsere modernen Frauen, die es in der Mehrzahl für unter ihrer Würde halten, selbst am Herde zu stehen, selbst mit Hand anzulegen bei häuslichen Arbeiten; denen so oft vorgeredet ist, sie seien zu Höherem berufen, als Sclavin des Mannes zu sein, „dessen Intellect ja doch den ihrigen nicht überragt", daß sie es endlich glauben müssen, und sich nun der „Sclaverei vergangener Jahrzehnte" nach Kräften zu entziehen trachten. Auf diesen Punct der Dienstmädchen-Frage hat die Broschüre zu wenig Gewicht gelegt, wohl aber hat sie sich ein großes Verdienst erworben mit der offenen Sprache in Nachfolgendem: „Es bedarf nicht erst der rührseligen Phrasen unserer Volksbeglücker von Profession, um den Dienstboten zu ihrem Rechte zu verhelfen. Der Staat selbst hat sich herbeigelassen, Gesetze zu schaffen, die den Dienstboten alle Rechte, der Herrschaft fast keine, oder doch höchst widersprechende und einschränkende gewähren." Sehr vielsagend ist auch folgende Uebersicht: Ein Dienstmädchen kommt mit fünfzehn Jahren in ein Haus und erwartet nun mit rührender Naivität von der Hausfrau, daß sie ihm Lehrmeisterin werde. Letztere hat sich mit dem Mädchen abzuarbeiten, muß es anständig erhalten, ordentlich bezahlen und hat obenein noch den Schaden zu tragen, den eine ungeübte Arbeiterin mit staunenswerther Virtuosität verursacht. Ein fünfzehnjähriger Knabe dagegen, der in die Lehre kommt, hat Kost- und Lehrgeld zu bezahlen. Ferner wird das neuerdings erlassene Verbot, dem Mädchen ein ungünstiges Zeugniß auszustellen, einer scharfen Kritik unterzogen, wie die weitere Errungenschaft des 19. Jahrhunderts, daß die Herrschaft oft unter wirklichen Opfern für die Zukunft der Mädchen sorgen muß. „Und welcher Dank", heißt es dann wörtlich, „wird ihnen dafür? Meist keiner! Die Dienende betrachtet es eben als ein „Muß", das der Herrschaft zufällt." Doch die Broschüre strebte nicht nur nach Beleuchtung des verhängnißvollen Schadens, den diese unerquicklichen Verhältnisse dem Familienleben zufügen, sie ist auch mit einem, unseres Erachtens beherzigenswerthen Rathschlage bei der Hand. Von der Thatsache ausgehend, daß die Dienerin ebenso nöthig die Herrschaft gebraucht wie diese jene, trotzdem aber die Herrschaft ihre Herrschaft verloren hat, müsse vor Allem die Parole der Hausfrau sein, sich mindestens gleiche Rechte mit den nur dem Namen nach Untergebenen zu erringen. Und nun kommt sie zu dem Schlusse, dem wir unsere volle Sympathie entgegenbringen: man muß den Stand der Dienenden heben, um bei ihm mehr Verständniß für unerläßliche Forderungen zu finden: „Suchen wir statt Dienstboten — Mitarbeiterinnen fürs Hauswesen, suchen wir anständige, einfache Bürgertöchter ins Haus zu bekommen. Hierdurch wäre gleich zwei Ständen geholfen, denn das Bürgermädchen, das sich gern nützlich machen möchte, weiß auch nicht recht, was mit sich anfangen. Verkäuferinnen giebt es genug und Handarbeiten werden schlecht bezahlt. Die Hausfrau aber (setzen wir hinzu, die verständige) wird sich glücklicher fühlen, eine Arbeitsgefährtin gefunden zu haben." Es ist durchaus richtig, wenn gesagt wird: Das Volk haßt die bemittelten Stände, die Kinder aus dem Volke kommen in unser Haus, mit Neid im Herzen. Und doch, wie viel mehr gestatten sie sich, als wir: wie oft kann die Frau sich nicht erlauben, etwas auf Putz zu geben; die Küchenfee hängt sich dagegen den ganzen Verdienst auf den Körper. Bei den Bürgertöchtern ist doch noch ein besserer Sinn zu finden, es ist eine bessere Grundlage vorhanden, auf der die Frau weiterbauen kann. Aber dazu gehört, wie schon gesagt, läßt die Broschüre dieses Moment gänzlich außer Acht, daß die Hausfrau wieder mehr als früher danach strebe, ihres Namens Bedeutung gerecht zu werden, eine Frau fürs Haus, und nicht nur für Vereine, Kaffeekränzchen und Badeorte zu sein.

= **Berlin**, 1. October. In der Lüneburger Straße wohnt seit einiger Zeit die geschiedene Frau eines Büdners und Zimmerers aus Stahnsdorf. Bei der Scheidung war das einzige Kind, ein Knabe von 4 Jahren, dem Vater zugesprochen worden, doch hatte sich die Mutter geweigert, ihn herauszugeben. Nun wandte sich der Mann an das Vormundschaftsgericht und dessen Anordnung erschien am Donnerstag ein Gerichtsvollzieher mit dem Manne in der Wohnung der Mutter und forderte den Knaben. Die Mutter warf sich jedoch unter lautem Geschrei über ihr Kind und hielt es mit beiden Armen fest; erst als der Vater auf Geheiß des Gerichtsvollziehers sie mit Gewalt losriß, konnte der Beamte das Kind aus der Wohnung führen und es in eine Droschke setzen.

=== **Antwerpen**, 1. October. Ein hiesiger Diamantenmakler ist mit Edelsteinen im Werthe von 40 000 Frcs. verschwunden. Die Thatsache erregt um so mehr Aufsehen, als erst vor einigen Wochen ein anderer Makler mit Diamanten für 250 000 Frcs. das Weite gesucht hat.

= **Rotterdam**, 1. October. Ein deutscher Uhrmacher Namens Friedrich Müller, dessen Eltern in Berlin wohnen, hat in einem Anfall von Wahnsinn seiner Frau und seinem 14 Monate alten Kinde den Hals durchschnitten und sich dann selbst angezeigt, wobei er zum Beweis seiner That ein Ohr seiner Frau vorlegte. Der Mann war vor einigen Monaten wegen Geistesstörung eingesperrt gewesen.

Portièren

nehmen in unserem Etablissement eine hervorragende Bedeutung ein. Wir bieten bei billigen Preisen eine unübertroffene Auswahl. Jedem Geschmack, auch dem verwöhntesten ist Rechnung getragen.
Die Preise für das Paar variiren zwischen 5—140 Mk.
Restbestände von 1—2 Fenstern zu herabgesetzten Preisen.
Mengering & Neubauer
Kaufhaus für Teppiche und Möbelstoffe
Schiller- und Universitätsstraßen-Ecke.

Meyer's Conv.-Lexikon, noch wie neu, billig zu verk. Reudnitz, Grenzstraße 18, I.

Flügel, Pianinos und Harmoniums stets in allen Preislagen zum Kauf vorräthig bei C. A. Klemm, Neumarkt 28, I.

Bechstein-Flügel, fast gar nicht gesp., neu 1500 ℳ, f. 1200 ℳ zu vk. Näh. b. Herrn H. Protze, Lange Str. 22, I. part.

Julius Kreutzbach, Hoflieferant, empfiehlt Flügel, Pianinos u. Clavierharmoniums zu soliden Preisen und coulantester Bedienung.

Pianinos, Flügel, Orgel-Harmoniums. Größte Auswahl am hiesigen Platze. R. Bachrodt Nachf., Jacobstraße 7.

Aus Privathand gebrauchter Wiener Flügel billig zu verkaufen. Näheres Mittelstraße 22, III.

Hochfeines neues Nußbaum-Pianino mit prächtigem Ton und neuer patentirter Stimmvorrichtung sehr preiswerth zu verkaufen Scharnhorststraße 13, I. rechts.

Ein schönes Pianino (A. H. Francke) billig zu verkaufen Humboldtstraße 29, I. r.

Hohes Nußb.-Pianino, gr. Ton, 195 ℳ, Jablonowskystr. 1, p. r., an der Brüderstr.

Fortzugsh. gebr. Kinder-Clavier (Tafel) ganz bill. z. vk. v. 10—12 U. Grimm. Steinw. 11, I.

1 schönes Piano, neu, nur kurze Zeit gebr., ist wegzugsh. sof. bill. zu vk. Tauchaer Str. 21, III. l.

Ein Pianoforte für 70 ℳ zu verkaufen Thomasiusstraße 13, p. r.

Pianino, äußerst geschmackv. nußb. Ausstattung, Ton edel, v. b. Chausseestr. 40, I. l.

Günst. Gelegenheit. Neues prachtvolles Pianino, best. Fabr., billig Elsterstr. 6, II.

1 f. nußb. Pianino, 220 ℳ Dresdn. Str. 20, I. l.

Pianino zu verk. od. verm. Hospitalstr. 25, I. l

Concertzither 12 ℳ, Geige 7 ℳ, Accordzither 6 ℳ Colonnadenstraße 22, Tr. B, II. l.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente aller Art zu günstigsten Preisen stets zum Kauf vorräthig bei C. A. Klemm, Neumarkt 28, I.

Harfenzither, 1 fl. Zither, Geige billig Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 46, III. l.

Concertzither 10 ℳ, Geige 6 ℳ, Mandoline 12 ℳ, Guitarre 6 ℳ Hallesche Str. 10, II. l.

Mandoline, echte Italiener, Gelegenheitskauf, ist mit vielen Noten (Cavaleria rusticana, Serenaden 2c.) billig zu verk. Bayerische Straße 89, H. III. l.

Gebr. Musikinstr. b. z. verk. Weststr. 45, III. l.

Hochf. gr. Rießler-Reißzeug und 1 ff. Conc.-Zither (Münch.) 15 ℳ Lindenth. Str. 33, I. Gohlis

Nähmaschinen, Fahrräder, Wringmaschinen, Waschmaschinen, Strick- u. Tambourirmaschinen. **Plissé-Presserei.** W. Gundelach, Reichsstrasse No. 21. Reparaturen sämmtl. Maschinen. Nadeln, Schiffchen, Oel, Fahrradtheile.

Billards, neu u. gebraucht, Tuch, Bälle, Queues, Leder Queuesaufsätz. 12.

Eine schwer goldene Herren-Savonet-Ancre-Remontoir-Uhr mit Minuten-Schlagwerk, Chronograph u. 3 Goldkapseln für 350 ℳ, 1 dsgl. sehr groß u. starkes Gehäuse mit Viertel-Repetitions-Werk für 310 ℳ verkauft mit Garantie

Uhrmacher Hille, Neumarkt 13.

Herbst-Ueberzieher, wenig getr., Herren- und Damengarderobe 2c. verkauft billig **E. Reinhardt,** Nicolaistr. 6, 3. Etage.

2 gute Winterüberzieher, sowie mehrere Kleidungsstücke bill. z. verk. Eutritzscher Str. 12, I. l.

Feiner Herrenhavelock, wenig getragen, billig zu verkaufen Hürtelstraße 9, I. rechts.

Getr. Herr.-Kleid. z. verk. Schuhmacherg. 1, 3 Tr. l.

Herrenpelz, Bisamfutter u. Nerzbesatz, zu verkaufen Neuschleußig, Sonnestraße 2, I. l.

Reste von Tuch, Buckskin, Cheviot, Kammgarn, 50% unter Preis, Hainstr. 19, 1 Tr.

4 Stück wollene bunte Uebergardinen sind aus Privath. zu verk. Roßstr. 17, III. rechts.

Schönes Ober-, Unterbett u. Kissen 12 ℳ, roth, rosa, Ausstattungsbett, prachtv., 20 ℳ, zu verkaufen Nordstraße 27, I. links.

Rothes Pracht-Bett, Ober-, Unterbett u. Kissen, für 13 ℳ, Herrschaftsbett für 18 ℳ sofort zu verkaufen Gartenstraße 14, III.

2 Gebett Betten s. bill. zu verk. Kurprinzstraße 15, II. links.

Betten, 1 Comm., 1 Blument., 2 Tische, 4 St., 3 Eimer u. Geschirr zu vk. Colonnadenstr. 22, I. l.

Bettfedern à Pfund 1 ℳ 25 ₰. E. Heldorn, Dorotheenstraße 2.

Echte Straußfedern billig und schön Härtelstraße 9, III. rechts.

Ein großer alter Lagerposten von **Schuh Elastic** und **Gummi-Strumpfbändern** wird sehr billig abgegeben. Offerten unter D. 23494 beförd. die Annoncen-Expedition Jak. Vowinckel, Elberfeld.

Wachsbüsten, 3 Stück, passend für Modewaarengeschäft oder Friseur, billig zu verkaufen. Näheres beim Aufseher zu erfahren, Ausstellung, Gruppe 8, I. Abtheilg., rechts v. Haupteingang, Nr. 1425. Gotthilf Langer, Chemnitz-Kappel.

Nach Schluß der Ausstellung ist mein **Ausstellungs-Pavillon** preiswerth zu verkaufen. Carl Aklemann, Leipzig, Thomasgasse Nr. 11.

Gebrüder Gabriel

Reichsstraße Nr. 1, II. (Sellier's Hof) Ecke Grimmaische Str. empfehlen in nur solider Ausführung

Möbel

in reicher Auswahl und allen Preislagen.

Möbel-Magazin

von W. Voigt früher Ritter, Kupfergäßchen 12, 1 und 2 Treppen, Dresdner Hof, neben dem städtischen Kaufhaus,

eins der ältesten und reichhaltigsten Lager Leipzigs.

Große Auswahl Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen, in allen Holzarten und Preislagen, große Auswahl in Buffets, Trumeaux, Herren- und Damen-Schreibtischen, Kleiderschränke, Salon- und allen anderen Tischen, Bücherschränke, Truhenbibliotheken, Paneel-Sophas, Ottomanen, Vorsaal-Garderoben, Saulschränke in echt und gemalt, sowie und alle anderen Ottomanen, Vorsaal-Garderoben, Saulschränke in echt und gemalt, sowie jedes einzelne Stück. U. A. auch gute angenommene und zurückgesetzte Stücke preiswerth.

Emil Höhne,

Leipziger Str. 9b. Gohlis, Leipziger Str. 9b.
Haltestelle der elektr. Strassenbahn (Kirche Gohlis).
Reichhaltiges Lager solid gearbeiteter

Möbel.

Vollständige Wohnungseinrichtungen.
Einige zurückgesetzte Sophas, Garnituren und einzelne Möbel zu ganz billigem Preis.

Vereins-Möbel-Magazin,

Reichsstrasse 6.
Reichhaltiges Lager solid gearbeiteter

Möbel.

Vollständige Wohnungseinrichtungen.

Die Möbel-Fabrik

von Müller & Rentsch in Eilenburg empfiehlt alle Arten Möbel, Spiegel und Polsterwaaren in großer Auswahl zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie für Haltbarkeit. Zeichnungen und Kostenanschläge stehen zu Diensten.

Möbel

Riedel & Böhme, Katharinenstraße 27, 1. Etage.

in nur solider Ausführung.

Fernspr. A. I, 2488.

Neue eiserne Blumentische, Waschtische f. Kinder u. Erwachsene, Bettstellen f. Kinder u. Erwachsene, Kleiderständer, Schirmständer, eiserne Weinflaschenschränke verkauft mit 10% Rabatt auf Ladenpreise Richard Schnabel, Wintergartenstr. 15.

Vollständige **Küchen-Ausstattungen** mit oder ohne Küchenmöbel stehen im Schaufenster zur Ansicht bei Richard Schnabel, Wintergartenstr. 15.

Neue Wringmaschinen, Wasch- und Mangelmaschinen empfiehlt m. 10% Rabatt auf Ladenpreise Richard Schnabel, Wintergartenstr. 15.

Vortheilhaftes Angebot!! g. gut gearbeitete Möbel, Kleiderschränke, Vertic., Garnituren u. Sophas, franz. u. einf. Bettstellen u. Matratzen, Küch.- u. Vorsaalschränke, Waschtische (Marmor) v. 20 ℳ an, schöne große Pfeilerspiegel von 10 ℳ an u. Verschied. mehr verkauft zu äußerst billigen Preis. weg. Ueberfüll. des groß. Lagers. Sehr günstig f. Brautleute u. Familien. Paul Brendel, Nürnberger Str. 16, I.

Tauchaer Straße 32 (Battenberg), Leipziger Möbelhallen, A. Breitschädel, Möbelfabrik. Anerk. bill. Bezugsquelle der Möbelbranche. Größtes Ausstattungs-Geschäft. Familien und Brautleuten sehr zu empfehlen. Vollständige Wohnungs-Einrichtung: **Mk. 450.**

1 echt nußb. fourn. Kleid.-Secr. (Muschel),
1 hochelег. fourn. Vert. (Musch.-Säul.-Aufs.),
1 Ottomane, dreitheil., mit Ripsbezug,
1 Speisetisch mit Auszügen,
1 groß. Pfeilerspiegel mit Schränkchen,
6 Stühle mit Rohrlehnen,
2 franz. Betten mit Muschelaufsatz,
2 Matratzen mit Sprungfed. u. Keilkissen,
1 Waschtisch mit Schränkchen,
1 Waschtisch-Spiegel,
1 vollständ. Küchen-Einrichtung, sowie Wohn.-Einrichtungen in jeder Preislage.
Möbel auch einzeln billigst.
Trotz der billigen Preise langjähr. Garantie.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren empfiehlt billigst, f. Plüschgarnituren von 130 ℳ ab, auch geg. Theilzahlung **Krause, Humboldtstr. 18.**

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren empfiehlt bill. O. Pickenhahn, Klostergasse 5.

Großes Lager neuer u. gebr. Möbel, Spieg. u. Polsterwaaren aller Art, Federb. empf. bill. Bräutigam, Schletterstr. 2, pt.

Zum Umzug Möbel, Spieg., Polsterw. billig Sophienstraße 14, p.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren, solide Arbeit, b. zu verk. Petersstraße 37, B, II.

Verticow, Schränke, Tische, Spiegel billig L. Beyer, Tischlerei, Carolinenstraße 14.

Ausstellungsschrank, offener, eleganter Aufbau, 4 Meter lang, 3½ Meter hoch, 1,25 Meter tief, tonfarbig gestrichen, mit Spiegelscheiben, passend für Conditoreien und Hotels, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter H. 809 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ausstellungsschrank, ca. 2½ m hoch, 1½ m breit, ¾ m tief, zu verkaufen. — Näheres bei F. G. Walther, Bahnhofstraße 13, Cigarrengeschäft.

Prachtvoller Ausstellungs-Schrank zu verkaufen Gruppe IV, 774.

Achtung für Brautleute u. Familien. 1 gr. Poll. Schrk., Vert., Spieg., Soph. Küchenmöbel, Bettst., Matr. b. z. v. Hospitalstr. 2, p.

Schränke billig Libertstraße 9, Tischlerei.

Sehr gr. Kleiderschr., Sitzbad, gr. Geldkiste u. versch. and. gebr. Möbel z. verk. Waldstr. 8, p.

Ein fast neuer Eisschrank, für Fleischer passend, sofort billig zu verkaufen Körnerstraße 64, III., Mitte.

Commoden, 3- und 4fächige, Pfeilercommoden, Wickel-Commoden für Kinder mit Kästen u. Thür wieder fertig! Kinder-Commodchen mit und ohne Glasschränkchen, Kinderbettstellen mit Matratzen! Gr. u. kl. Garderobenschränke, Küchenschränke, Besenschränke, Eimerspinden, Küchenborde, Küchenstühle 2c. empfiehlt C. F. Gabriel, Reichsstraße und Goldhahngäßchen-Ecke.

Herrenschreibtische, unußb. u. eich. Buffet, Speise- u. Salontische, Stühle, Spiegel jeder Größe, Verticows, Bücher-, Wäsche- u. Vorsaalschr., franz. u. gew. Bettstellen, Sophas, Garnituren, complete Einrichtungen empfiehlt besonders billig Kappes, Tischlermstr., Elisenstr. 12.

Zu verkaufen! 1 Schreibt. m. gr. eichen. Platte, 1 Salonstutzflügel, mehrere Decorations-Pflanzen Plagwitz, Forststraße 6, II. r.

Gut erh. Ausziehtisch u. Stühle billig zu verkaufen Gartenstraße 17, II. rechts.

Spiegel! Spiegel! Ein groß. Posten schöner Pfeilerspiegel v. 10 ℳ an sind spottbillig zu verk., auch herrl. schöne Trumeaux v. 50 ℳ an Nürnberger Str. 16, I.

Billig! Billig! veränderungshalber große Pfeilerspieg., sowie Nußb. fourn. Kleiderschrank Südstr. 19, II. Mitte

Großartiger Gelegenheitskauf. Hochf. Plüschgarn. 110 ℳ, gr. Trumeau 50 ℳ, Taschengarn. 120 ℳ, geschn. Buffet 145 ℳ, Schreibt., Paneelsopha 115 ℳ, Vertic., Schr., 2 franz. Bettst. mit Mtr. 80 ℳ, Bücherschrank, Cousinentisch Eberhardstraße 4, I.

Plüschgarnitur, roth, Kleidersecretair, Vert., compl. Ausst. Moritzstraße 3, part.

Eleg. grüne Plüschgarn., Mah.-Cousinentisch, Uhren preisw. zu verk. Petersstraße 17, I. l.

Fahrrad-Haus Paul Focke & Co.

Dorotheenstraße 10, Tel. I. 2242.

Damen- u. Herren-Räder.

Noch immer halten wir eine reiche Auswahl der vorzüglichsten Marken von Ruf und haben in Anbetracht der vorgeschrittenen Saison die

Preise noch mehr ermässigt.

Unterricht nach bester Methode ohne Kaufzwang!

---

2 fl. Plüschgarnit., Buffet, Ottomane, Sopha, Verticows, 2 Kleidersecretaire, Spiegel, Stühle, Tische, Spiegelschrank, franz. Bettstellen, Waschtisch mit Marm., Teppiche, Trumeau, Coulissen- u. Schreibtisch, Gardinen An der Pleiße 2a, pt. lks., Lehmann's Garten.

Plüschgarnitur b. z. verk. Rosenthalg. 5, II. r.

Plüschgarnit. zu verk. Ranst. Steinweg 19, III. l.

Gebr. Ottomane, grün, an Selbstkäuf. ganz bill. aus Privathand zu vk. Töpferstr. 4, III. l.

Ottomane, Kleiderschr., Vertic., Bettst. mit Matr. spottb. Dresdner Str. 14, H. Tr. D, I. r.

Ottomangestelle u. Hdlr. hhb. Josephinenstr. 16, H.

Paneelsopha weg. Raummang. z. verk., 1 altd. Plüschgarn. bill. zu verk. Ferd.-Rhodestr. 11, I. r.

Patent-Möbelfabrik eingetragene Schutzmarke „Victoria", Ausstellung Gruppe 7, Nr. 1162. D.R.G.M. No 37153.

Chaiselongue-Bett v. 16,50 ℳ an.

Ueber 3000 verkauft. Zusammenlegbar, hohes elastisches Sprungfederpolster, Kopf- u. Fußtheil verstellbar. Viele Anerkennungsschreiben über Vorzüglichkeit. Prospecte über unsere Patent-Möbel gr. u. franco. Nippe & Pasche, Berlin, Leipziger Str. 73 C.

Ein großes Schlafsopha zu verkaufen Plaffendorfer Straße 30, 1 Tr. lks.

Eiserne Schlafsofas mit gepolstert. Unterlagen Bezug, 185 cm. Länge, breit ℳ 10.—, extra starke Spiralbett. ℳ 12.50, m. Polster verstellb. Kopferhöhung auf Rollen ℳ 15.50

Rubin, Planensche Passage, Brühl 23.

Wegen Umzugs sind 2 Bettstellen mit Matratze zu verkaufen Weststraße 60, p. r.

Gebr. Bettst. mit Matr., Waschtisch wegen Platzmangels sofort bill. zu verkaufen Kurprinzstraße 5, 4. Etage links.

Hermann Lange, Reichsstr. 14, part. u. I. Etg.

11 Geldschränke, Kästner und andere Fabrikate sehr bill. zu verk. Roßstraße 17, Eig.-Gesch.

Stahlpanzer-Geldschränke, bew. Fabr., einige gebr. Kästner, eiserne Cassetten empfiehlt bill. Walther, Leipzig, Georgenstraße 36 b, I.

1 Geldschrank (Kästner), einthür., billig zu verkaufen. Off. unter K. 82 Exped. d. Bl.

Ladentafeln alle Größen, Pulte, Regale, Schreibtische, Contor-, Bücher- u. Waarenschr., Brücken- u. Tafelwaag. 2c. bill. Schletterstr. 2, part.

Eine noch im Betriebe befindliche Wanddampfmaschine von 4—5 Pf., in sehr gutem Zustande, ist wegen Anschaffung einer größeren Anlage zu verkaufen, eventuell mit Kessel. Lange Straße 5.

Eine liegende **Dampfmaschine,** 6—7 Pferde stark, 3 Jahre in Betrieb gewesen, ist preiswerth zu verkaufen. **Hugo Luckner, Wahren.**

Eine Dynamomaschine, Syst. Schuckert, 40 Amp. 65 Volt, passend für Bogen- und Glühlicht (Preise 75—80 Glühlampen), nebst Stromregulator, Volt- und Amperemeter, in sehr gutem Zustande, ist wegen Vergrößerung der Anlage billig zu verkaufen Elisenstraße 13, I. Et.

Leitspindel-Drehbänke und sämmtliche anderen Sorten Drehbänke halten in allen gangbaren Grössen stets auf Lager oder liefern in kurzer Zeit Haak & Krebs, Leipzig-Eutritzsch, Werkzeugmaschinen-Fabrik.

Hobelbänke, Hobel u. alle Holzwerkzeuge bei Paul Kühn, Petersstr. 24.

Gaszähler, 10flamm., verk. billig Gerstner & Hummel, Mittelstr. 2.

Ein gut erhaltener Berliner Ofen, 20 lauf. Meter eiserne Einfriedigung, eine gut erhaltene 2flügl. Thüre, 3 Fenster mit Spaletladen zu verkaufen Zeitzer Straße Nr. 29, im Parterre.

Koch- u. Heizofen in j. Gr., 50 K. Kanonenof., wenig gebr., sind bill. zu verk. Ulrichsg. 54, Hof.

Für Tischler. Ein Trocken- und Leimofen, z. Zt. in der hiesigen Ausstellung, soll nach Schluß derselben billig verkauft werden. Zu erfragen Moschelesstraße 12, III. l.

Badestuhl, f. heizbar, Tapetenwand m. Thür, Hühnerstall, Gar.-Belag b. z. v. Humboldtstr. 6, II.

Zimmer-Douche für kalt u. warm, gebr., jed. v. vorzüglich funct., verhältnißhalber billig abzugeben Eutritzscher Straße 3, G.-H. II. l.

Gebr. Wäschrolle z. verk. Ranst. Steinweg 44.

Ein Hand-Aufzug mit Kurbelbetrieb, 0,40×0,50 m groß, ca. 5 m Hubhöhe, ist preiswerth zu verk. Zu besichtigen Markt Nr. 6, im Laden. Gefl. Offerten unter P. 137 an die Expedition dieses Blattes erbeten

---

Germania, Brennabor, Premier, Diana, Lipsia und andere Räder in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Lernunterricht in großer Halle mit pat. Apparat, sowie Preislisten gratis.

Lipsia Fahrrad Industrie vorm. Bruno Zirrgiebel, Leipzig-R., Leipziger Straße 3—5.

Verkaufslager deutscher und englischer Fahrradwerke — Reparatur-Werkstatt für alle Systeme — **O. F. Eule, Dorotheenplatz 1.**

Radfahr-Curse ohne Kaufverpflichtung in der neuen geräumigen Turnhalle am Frankfurter Thor Montag, Mittwoch u. Freitag früh, Montag und Freitag Nachmittags. — Fernsprecher: Amt I, 4252.

Ein Paar hochelegante Wagenpferde,

Grauschimmel, Wallach und Stute, sehr flott und ausdauernd, dabei sicher gefahren, und eine ältere Schimmelstute, sicherer, flotter Einspänner, sind wegen längerer Reise des Besitzers zu verkaufen. Offerten bitte zu richten u. X. Z. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Wendeltreppen, schmiedeeiserne, baut als Specialität, die Trittstufen mit vorstehenden Rippen, Georg Müller, Lange Straße 19.

Soldatenkisten billig Auerbach's Hof, Gewölbe 33.

Zelt.

Das vordere Zeltdach v. „Bratwurst-Glöckle" der Ausstellung steht sofort billigst zu verkaufen. Berliner Straße 88.

Doppelfenster, 6 Stück, 108 × 190, wenig gebraucht, zu verkaufen. Zu besichtigen 8—2 Uhr Querstraße 10, Tr. B, III.

2 Fenster-Vorbaue, 1 Aushängekasten, 1 Triumphstuhl, 1 Tisch wegen Umzugs sehr billig zu verk. Nürnberger Str. 7, part.

Schönes Taubenhaus, freistehend, zu verkaufen Leipzig, Plagwitzer Straße 19.

Eich. Reck mit Eichenholzstange von Faber umzugsh. zu verk. Näh. Moschelesstr. 4, II. r.

Abbruch Leipzig, Bayerische Straße Nr. 22. Billig zu verkaufen: Balken, Rahmen, Sparren und Säulenholz, Thüren, Fenster, Oefen und Kochmaschinen, Fußbodentafeln, Bretter, Latten, Zinkdachrinnen u. Fallrohre, Dachsteine, engl. Schiefer, Pflastersteine, Feuerholz, große Fensterladen u. s. w. (Gute Arbeiter werden angenommen.)

Meine auf hiesiger Ausstellung ausgestellten **Epheuwände und Epheulaube** bin ich gesonnen, nach Schluß der Ausstellung preiswerth zu verkaufen. Montag persönlich auf dem Ausstellungsplatze. Sonstige Anfragen an meine Adresse. Paul Krüger, Landschaftsgärtner, Plauen b. Dresden.

Trockenschnitzel

zur prompten und späteren Lieferung offerirt billigst in Ladungen franco allen Stationen **Wilhelm Thormeyer, Cöthen in Anhalt.**

Ein nur etwa 8 Mal gefahr. **hocheleg. Damen-Phaeton** steht zum Verkauf Connewitz, Probstheidaer Straße, Villa 1.

Eleg. Landauer, Halbchaise, Break, Whisky, Park- u. Ponyw., 1- u. 2sp. Gesch. Gottschedstr. 15.

43 Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

56 Hand- u. Geschäftswagen Täubchenweg 55

Sportwagen in Auswahl bei C. F. Gabriel, Reichsstraße und Goldhahngäßch.-Ecke.

Fahrräder. Um zu räumen, offeriren wir gut vorgerichtete, complete, gebrauchte Fahrräder von 50 ℳ an. Lipsia-Fahrrad-Industrie vorm. Bruno Zirrgiebel, Leipzig-Reudnitz, Leipziger Straße 3—5.

Adler-Rover, schöner Halbrenner, 125 ℳ Jablonowskystr. 1, p. r., an der Brüderstr.

1 hochf. Pn.-Rover, renommirte Marke, sehr billig Thomasiusstraße 13, part.

Hochf. Straßenrenner, ganz wenig gef., billig zu verk. Nürnberger Straße 39, II.

Pneumatic- u. Kissen-Rover billig zu verkaufen L.-Lindenau, Lutherstr. 11, I. l.

Pn.-Rover bill. Reinhardt, Ranst. Steinw. 19, H. I. l.

Ein Pneumatic-Hochrad ist für 55 ℳ zu verkaufen Ranstädter Gasse 3, parterre.

Feines, leichtes Tandem f. 2 Herren (v. Fritz Opel 1897 gefahren) netto billigst 250 ℳ zu verkaufen beauftragt P. Rowald, Töpferplatz 5.

Transp.-Pn.-Dreirad, neu, 3 Ctr. tragf., verk. billig G. Petzold, Hainstr. 19 (Durchg.)

---

2 Carrossiers, 168 cm, 6—7jährige Füchse, ein- und zweispännig, auch sehr brauchbar unterm Sattel, sind wegen Domicilwechsels für 2000 ℳ in Dresden, Döbelner Straße 118, aus Privathand zu verkaufen.

1 Paar 6jährige braune **Carrossiers,** 173 cm, preiswerth zu verkaufen. Näheres Naundörfchen 12.

Billig zu verkaufen: ein Pferd (Wallach), zu jedem Fuhrwerk passend, ein leichter Landauer, ein- und zweispännig, ein eleg. Coupé, auch ein- u. zweispännig. Zu erfragen im Fuhrgeschäft, Markthallenstr. 16.

10 gute dänische Arbeitspferde und einige flotte Mittelpferde sind mit Garantie ganz billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 57.

Drei Officierspferde zu verkaufen durch Oberstabsarzt Kuhn, Riesa.

Ein 6jähr. Apfelschimmel und ein 5jähr. Fuchs billig zu verkaufen Mittelstraße 17.

Ein Pferd sof. z. verk., überzählig, von drei die Wahl, Nachmitt. zu besichtigen Eiswerke L.-Kleinzschocher, C. S. Winklers Wwe.

Kräftiges Pferd, 7jährig, 172, sicherer Einspänner, auch gut geritten, aus Privathand billig zu verkaufen. Adr. erb. unter R. 7 in die Expedition dieses Blattes.

1 Doppel-Pony, dunkelbraun, kräftiges wetterfestes Pferd, ist zu verkaufen Mölkau, Zweinaundorfer Str. 69.

Ein Doppelpony mit Wagen u. Geschirr ist zu verk. Gohlis, Breitenfelder Str. 4, I.

Eine Ulmer Dogge ist billig zu verkaufen Sidonienstraße 43, p. l.

Ein zweijährige gelbe Dogge (Rüde) ist preiswerth zu verkaufen Connewitz (Königstr. 2).

Reizend. j. Hündch. sof. in gute Hände zu vergeben L.-Gohlis, St.-Privatstr. 18, II. r.

Pinscher-Hündin, 3jähr., sehr wachsam, pass. f. Privathaus, sof. zu vk. Kl. Fleischerg. 5, III. l.

Echte Dachsh. la.-Stamb. Möckern, Kirchstr. 40, I.

Bulldoggen, junge u. alte, scharfe Wächter, zu verkaufen Leipz.-Connewitz, Carlstr. 7, Orland.

Ein junger Foxterrier sofort billig verkäuflich Mittelstraße 37, parterre links.

Ein eingefahrener Ziegenbock (einfarbig schwarz) steht zu verkaufen mit Geschirr und Wagen L.-Lindenau, Georgenstr. 11, III., Mitte.

Gr. Auswahl in Papageien, Zier- u. Singvögeln, Harzer Canariensänger, schön schlagend, von 5 ℳ an. Umtausch gest. Aquarien u. Terrarien, sowie bezgl. Thiere u. Pflanzen, importirte chinesische Schleierschwanz-Goldfische, Sumpf- u. Landschildkröten, Laubfrösche, Mehlwürmer, Eidechsen. Universalfutter für alle Wurmvögel. Größtes Lager in Vogelkäfigen für alle Arten Vögel. Prima und doppelt gereinigtes Vogelfutter. Vogel- u. Vogelfutterhandlung Bode Nachf., Dorotheenstraße 1, Promenadenseite, vis-à-vis der Pleißenburg.

E. Geupel, Auerbach's Hof, leb. Mast-Hühner, gute Leg-Hühner, sprechende Papageien, ausl. Zier- und Singvögel.

Aquarienfische, große Sendung eingetroffen, darunter: Hundsfische, Kapenwelse, Erbbeer-, Silber-, Rohr- und Forellenbarsche, Goldkarpfen 2c. Zitterfische Stck. 20 ₰. Aquarien u. Terrarien jeder Größe, Froschhäuschen, Grotten, Wasserpflanzen und alle Hilfsapparate empfiehlt die Aquarien- und Zierfischhandlung A. Mühlner, Nürnberger Straße 24.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Hypothek. Ich suche eine Hypothek auf ein neu zu erbauendes Grundstück in Leipzig, erstens als Bauhypothek, zweitens als feststehende Hypothek zu borgen. Näh. unter P. 76 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Suche sofort eine 2. Hypothek von 12000 ℳ zu 5%, auf ein neues Leipziger Grundstück. Offerten unter P. 198 an die Exped. d. Bl.

Waaren-Credit-Anstalt in Hamburg, Filiale Berlin.
Berlin N., Am Kupfergraben 4.
Actien-Capital 4 000 000 Mark.
Beleihung von Waaren aller Art auf Lagerscheine oder Connossements.

60000 Mk. Hypothek,
erste und einzige, gesucht in größerer Provinzstadt, Industriecentrum, auf großes Grundstück in bester Lage, theilweise mit Wohn- und Fabrikgebäuden bebaut. Off. erb. unter Z. 4346 in die Expedition dieses Blattes.

Mk. 18000
als 2. Hypothek auf ein Eckgrundstück der inneren Stadt auf 5 Jahre per sofort oder 1. Januar 98 ges. Offerten erbitte unter U. G. 943 „Invalidendank", hier.

15—25,000 Mark
gegen g. 2. Hyp. auf Leipz. Wohnhaus für jetzt od. spät. ges. Gef. Off. u. Dir. R. G. 25 in die Fil. dss. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

13—15,000 Mark
gegen mehrfache Sicherheit zu leihen gesucht. Betreffender kann event. als stiller Theilhaber in das Geschäft, welches seit 1826 besteht, eintreten.
Offerten unter Z. 4369 in d. Expedition dieses Blattes erbeten.

12–15,000 Mark
werden gegen hypoth. Sicherheit und event. jährliche Abzahlung von einem strebs. Geschäftsmann in einer Industriestadt des Vogtlands gegen gute Zinsen zu leihen gesucht. Gefl. Off. sub R. 740 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Gesucht
wird eine zweite Hypothek von 12—14,000 M, erste Hypothek 15,000 M, Brandcasse 23,000 M Werthe Adressen unter P. 171 in die Expedition dieses Blattes erb.

10—12,000 Mk. auf vorzügl. 2. Hypoth. gesucht. Adr. u. A. 1 an „Invalidendank", hier, abzug.

10—12,000 M gegen gute 2. Hypothek innerhalb der Brandcasse zu 4½ % Zinsen auf hiesiges Zinshaus für sofort oder später gesucht. Näheres durch den Hausbesitzer-Verein „Reudnitz", Chausseestraße 4.

8—12 u. 20—25,000 Mk.
als II. Hypothek auf gute Leipz. Grundstücke per sofort oder später gesucht. Offerten sub G. A. 44 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

8—10,000 Mk. à 5 %
2. Stelle u. Brandcasse
suche ich auf mein mit 8 % verzinsliches Haus in Leipzig — Vorort direct vom Darleiher. Gefl. Offerten unter U. H. 945 an „Invalidendank", hier.

5—6000 Mark
baldigst auf Leipziger Zinshaus v. Selbstverleiher gegen 4¼—4¾ % Zinsen gesucht. Gefällige Angebote unter B. Sch. 6 in die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erbeten.

4—5000 Mk.
sichere 2. Hypothek von gutsit. Besitzer, Beamten, auf Vorortsgrundstück sof. gesucht. Off. sub P. 129 an die Exped. d. Bl. erb.

4—5000 M II. Hypothek sofort gesucht. Off. sub P. 233 Expedition d. Bl. erbeten.

Suche zwei Hypotheken à 4000 M zu 5 %, auf meine beiden neuen Häuser in Gautzsch. Offerten unter P. 199 an die Exped. d. Bl.

Ein Kaufmann sucht gegen Verpfändung seiner Leb.-Vers.-Police, lfd. über M 6000, ein Darlehn von 1500 M auf 2 Jahre gegen pünctliche Rückzahlung u. 6 % Zinsen. Offerten sub O. 187 in die Expedition d. Bl.

Darlehn von 400 M u. 150 M gegen sichere Sicherh. gesucht. Off. R. 26 Expedition d. Bl.

300 M. v. jg. verh., fest angest. Beamten gegen vorzügl. Sicherh. zu leihen gesucht. Off. u. P. 226 Exped. d. Bl. erb.

Eine Wwe. b. um ein Darl. v. 30—40 M g. mon. od. w. Abz. oder Verpf. einer Vers.-Police. Adr. unt. R. 81 Expedition dieses Blattes erb.

Zur Ausbeutung mehrerer patentirter mech. Apparate sucht ein tücht. Werkmeister Capital. Offerten u. L. 453 an G. L. Daube & Co., Leipzig, erbeten.

Gegen Verpfänd. ihrer Wirthschaft sucht eine Dame ein Darlehn von 50 M gegen Zinsen und Rückzahl. Gef. Off. sub P. 193 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geb. Dame sucht sofort Darlehn v. 50 M Offerten unter P. 175 Exped. d. Bl. erbeten.

Talentv. Sängerin
sucht z. Voll. ihres Studiums kl. Capital zu leihen. Sicherh. vorh. Offerten u. R. H. 8 an Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35.

1 geb. Geschäftsdame sucht z. Erw. e. f. Gesch. auf f. J. Geld zu leih., ev. a. Wechs. Off. R. 27 Exp. d. Bl.

In allen Beträgen,
von kleinen bis zum höchsten Posten, haben wir noch wie vor jederzeit hypothekarisch auch speciell
3½%ige
feststehende
Darlehns-Capitalien
nicht allein auf im Königr. Sachsen, sondern auch auf in allen deutschen Staaten — fruchtbare Gegend — gelegene und rationell bewirthschaftete
Ritter- und Landgüter etc.
sehr vortheilhaft zu placiren.
3%ige desgl. Capitalien können wir aber z. Z. aus dem Grunde nicht empfehlen, weil bei einem Courstand von 93,50 ca. 3¼ % bei baarer Auszahlung gekürzt werden müssen.
Lindner & Co.,
Bankgeschäft — Abth. für Realcredit —
Leipzig,
Reichsstr. 17, I.
(Vom Inhaber gegründet 1877.)

Mk. 40—50,000
gegen gute 1. Hypothek auszuleihen durch Justizrath Dr. Langbein, Schloßgasse 2, II.

Fortwährend auszuleihen
feststehende
Hypotheken-Capitalien
zu 3½, 3⅝, 3¾, 3⅞ u. 4 %
in größeren Summen,
und zwar, wie hinlänglich bekannt, nur allergünstigst und bei reellster Bedienung äußerst coulant.
Lindner & Co.,
Bank- u. Commissions-Geschäft,
Leipzig,
Reichsstr. 17, I.
(Vom Inhaber gegründet 1877.)

Größere Capitalien,
langjährig feststehend, zu 3¾ % hat unter günstigsten Bedingungen gegen 1. Hypothek per sofort oder später auszuleihen
Telephon 1234. **Max Bösenberg,** Stephanstr. 8, III.

Als Capitalanlage
werden gute Hypotheken-Objecte zur II. Stelle à 4½—5 % jederzeit kostenfrei nachgewiesen.
Max Rohn, Schulstraße 2.
Fernspr. Nr. 4092.

Kirchengelder
zu 3½ Proc. auf Güter, zu 3¾ Proc. auf Häuser, in jeder Höhe, jederzeit baar auszuleihen. — Gesuche von Besitzern unter O. U. 160 an den „Invalidendank", Dresden, erbeten.

Größere Summen
Bank-, Cassen-, Stiftungs-, Mündel- u. Privat-Gelder haben unter günstigen Bedingungen im October und November c. bez. Januar und April 98 auszuleihen
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Baugeld
bei Vereinbar. I. Hypoth. unter Ersparn. v. M 200—500 Kosten sofort unter J. 63 durch die Expedition dieses Blattes.

Bankmässig Geld
an eingetragene Firmen in Fällen vorübergehenden Bedarfes, nur höhere Beträge, streng reell, discret ohne Sicherstellung.
Offerten unter J. G. 609 an die Exped. d. Berliner Tagebl., Berlin SW.

Hypotheken-Gelder
in jed. Höhe haben z. 1. Stelle z. sof. od. spät. u. coul. Beding. zu verg. Gesuche nehmen entgegen Hütter & Mirus, Reichsstr. 39, 1. Et.

Bank- und Cassengelder
auf 1. Hypotheken zu 3½, 3¾ und 4 %
Privatgelder
auf 2. Hypotheken zu 4½, 4¾ und 5 %.
C. Wellner, L.-Plagwitz, Elisabeth-Allee 41.

Geld! Wer Geld jeder Höhe z. j. Zweck sof. s. schr. an Adr. „D.E.A.", Berlin 43.

100,000 Mark
auf 1. Hypothek à 4 %, event. 3¾ % bis zur Hälfte der gerichtlichen Taxe für Sachsen oder Preußen
sofort
auszuleihen.
Max Rohn, Schulstraße 2.
Fernspr. 4092.

50,000 Mark
gute erststellige Hypothek umzuleihen gesucht. Offerten unter Z. 1027 erbeten in die Expedition dieses Blattes.

M 40,000 auf 1. od. gute II. Hyp., auch geth., sof. auszul. Adr. u. R. 33 bei d. Exp. d. Bl.

20,000 Mark
gegen gute erste ev. auch zweite Hypothek auszuleihen durch
Justizrath Dr. Langbein u. H. Theile, Rechtsanwälte, Schloßgasse 2, II.

M 8500 erste Hyp. zu 4¼ % a. Grundstück bei Leipzig cessionsweise abzugeben. Offerten unter P. 64 Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

Haus.
Suche Thonberg, Reitzenhainer Straße, rechte Seite, ein Haus zu kaufen. (Anzahlung in jeder Höhe.) Adr. direct vom Besitzer mit allem Näheren unt. S. Z. 478 „Invalidendank", hier, erbeten.

Haus zu kaufen gesucht
mit getheilten Etagen, Ausbau der Neuzeit entsprechend, möglichst Garten, sehr hohe Anzahlung erfolgt. Frege's Garten bevorzugt. Agenten verbeten.
Adressen unter Z. 779 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Haus zu kaufen gesucht,
Preis von 70—100 000 M Bedingung: Einfahrt mit kleinem Hintergebäude, oder Platz zur Erbauung desselben. Lage: Vorstadt Alt-Leipzigs. Genauer Anschlag mit Preis sub L. 790 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Zinshaus,
auch älteres, ev. durch Ausbau besser verwerthb., in guter Geschäftslage — auch in Vorort —, bei 15—20,000 M Anz. sof. zu kaufen ges. Näh. unter P. 130 Exped. d. Bl. erb.

Suche ein Hausgrundstück in guter Lage mit Restauration zu kaufen. Besitzer wollen werthe Adressen mit genauer Angabe unter P. 165 in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Sichere Kapitalanlage.
140—150 000 M. zu 6% auf erste Hypothek gesucht. Brandcasse 180 000 M.
Vermittler verbeten.
Offerten befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Leipzig,** unter **C. 3607.**

Suche mich mit 80—100 000
an einem gutgehenden Geschäfte zu betheiligen, oder ein solches zu kaufen.
Nur ausführliche Offerten über Umsatz, Spesen, Reingewinn etc. werden berücksichtigt. Strengste Discretion zugesichert. Agenten verbeten.
Off. unt. **R. 7398** an Rudolf Mosse in Leipzig.

Cigarren-Detail-Geschäft
in Pa. Lage der inneren Stadt per sofort oder später gegen Casse zu kaufen gesucht. Offerten unter R. 52 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein routinirter Kaufmann
sucht sich bei einem hiesigen sicheren und rentablen kaufmännischen oder industriellen Unternehmen mit einem Capital bis zu 200,000 M thätig zu betheiligen. Offerten erbeten unter P. 139 in die Expedition dieses Blattes.

Gewandhausconcerte,
halbes Abonnement, auf 2 neben einander liegende Plätze gesucht
Pfaffendorfer Straße 12, I.

Zinshaus in Leipzig oder Vorort
zu kaufen gesucht, wenn 2—3000 M Anzahlung und Abzahlung genügen. Offerten mit näheren Angaben sub M. 5122 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Hausgrundstück
Im Ostviertel von Leipzig wird ein nicht zu großes Grundstück mit Bäckerei, oder wo eine solche einzurichten geht, zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 114 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Haus mit Stallung, womöglich mit Restauration oder Gastwirthschaft, zu kaufen gesucht vom Besitzer. Off. unter V. E. 070 „Invalidendank", hier.

Besseres Fleischereigrundstück mit gut gehender Fleischerei bei 15—20 000 Anzahl. zu kaufen gesucht. Erforderl. Umsatz mindest. 100,000 M p. a. Off. von Besitzern sub P. 29 Expedition dieses Blattes erbeten.

Für meine Frau suche ein kleines rentables Geschäft zu kaufen, wozu ein Capital bis 6000 M genügt. Offerten mit näheren Details u. P. 235 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Von einem zahlungsfähigen Käufer wird ein Grundstück in guter Lage zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Besitzer wollen ihre werthen Adressen unter P. 166 in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

Besseres Haus, möglichst Ostviertel, zu kaufen gesucht. Adr. u. B. 2 an „Invalidendank", hier, abz.

Fabrikgrundstück oder Bauplatz
mit Gleisanschluß, ca. 3000 qm, zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter Z. Z. Blücherstraße 43, Ann.-Ann.

Haus in Geschäftslage zu kaufen gesucht. Off. unter X. 200 Filiale, Katharinenstr. 14.

Kauf oder Betheiligung
mit vorläufig 10,000 M an rentablem und solidem Unternehmen von jungem tüchtigen Buchhalter gesucht.
Ausführliche Offerten unter V. K. 8375 an Rudolf Mosse, Dresden.

Restaurant.
Ges. wird ein Rest. zu sof. Uebern. Kauf d. Grundstück ev. nicht ausgeschlossen. Agenten verbeten. Gef. Off. u. P. 247 Exp. d. Bl.

Kl. Fabrikationsgeschäft, Filiale, Vertretung oder sonst. Vertrauensstellung von gut empf., strebs., cautionsfäh. Mann zu übernehmen gesucht.
Offerten an Rudolf Mosse, Leipzig, unter S. 5127 erbeten.

Rentables Versandtgeschäft rc.
zu kaufen ges. Off. m. Ang. d. Branche, d. Preises rc. u. N. 18 Exped. d. Blattes erb.

Für Capitalisten (dicht. Kaufmann) mit 15—20,000 M übernehme gegen entsprech. Gewinnantheil die Begründung eines guten Fabrikationsgeschäftes. Exportkundschaft bringe mit. Gef. Off. sub H. S. 54 hauptpostlagernd.

Betheiligung.
Ein gewandter Kaufmann, Christ, Anfang Dreißiger, mit prima Referenzen, wünscht sich an einem soliden Fabrikunternehmen oder sonstigen Geschäft mit vorläufig 50—60,000 Mark zu betheiligen. Gefl. Offerten sub P. H. 521 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19.

Betheiligung.
Tüchtiger Kaufmann sucht thätige Betheiligung an nachweislich rentablem Fabriks- oder Engros-Geschäft. Prima Referenzen werden gegeben und verlangt.
Offerten unter O. W. 512 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19.

Junger vermög. Mann, bisher Theilhaber eines Möbelgesch., sucht sich an ein. ähnlichen Unternehmen zu betheiligen oder eine Vertretung mit Commissionslager für Leipzig zu übernehmen. Off. u. P. 182 Exped. d. Bl.

Ein Theater-Abonnement (Parket) aller 14 resp. 8 Tage wird gesucht. Adr. unter R. 78 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ankauf guter Bücher
Fr. Fleischer's Buchhandlung, A. Stephanus, Universitätsstraße 3, Leipzig. Gegründet 1681.

Bücher-Ein- und Verkauf
O. Kiessler's Antiq., Markt 3, Koch's Hof.

Alte Geschäftsbücher
und Scripturen kauft stets zu höchsten Preisen unter Garantie des Einstampfens
F. M. Weber, Querstraße 3.

Alte Briefmarken-Sammlung
suche zu kaufen. Off. u. R. 79 Exp. d. Bl.

Altes Gold u. Silber kauft der Goldarbeiter Nürnberger Str. Nr. 5, nahe am Johannispl.

Phonograph, gebr., zu kaufen gesucht. Off. mit Preis erbeten unter 75 H. hauptpostlagernd.

Alterthümer. G. Werner, Roßplatz 12, neben Hôtel Hentschel, zahlt gute Preise für alte Porzellansachen, Gläser, Krüge, alte Möbel, Oelgemälde, englische und französische Kupferstiche, alte Gold- und Silbersachen, Diamanten, Münzen rc.

Rumpelkammer kauft u. verkauft alle nur erdenkl. Sachen, Uniform., a. Waffen, Marktthalst. 6.

Möbel, Wirthsch., Federb., Contor- u. Ladeneinricht. k. stets Bräutigam, Schletterstr. 2, p.

Möbel werden stets gekauft. Piekenhahn, Kleiberg. 5, I.

Kaufe sofort aus Priv.-H. 1—2 gut erh. Wohng.-Betst. m. Matr. Gef. Off. u. D. 12 in die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erb.

Gutech. Sopha u. 2 Stühle zu kauf. gel. Off. m. Preis u. O. E. Buchdruckerei, Poststr. 12, erb.

Geldschrank zu kaufen gesucht. Offerten sub R. 45 in die Expedition d. Blattes erb.

Wir suchen einen
5pferd. Dampf-Motor
oder Maschine mit ausziehbarem Röhrenkessel. Offerten unter Z. 4383 in die Expedition dieses Blattes.

Eine gebrauchte
Locomobile,
6—12 Pferdekräfte, zu kaufen ges. Off. unt. S. 5080 an Rud. Mosse, Leipzig.

Alte eiserne Öfen kauft Nürnberger Str. 16, I.

Wasserdichte gut erh. Plane, ca. 4 × 5½ m, zu kauf. gel. — Frölich, Connewitz, Leipz. Str. 24.

Wer liefert guten, gesunden
Pferde-Häcksel
bei regelmäßiger Abnahme von Wagenladungen?
Gefl. Offerten werden unter P. 60 Reichenbach i. V. erbeten.

Vom 1. October ab befindet sich meine Wohnung
Sophienstraße Nr. 9, 2. Etage.
H. Viol, Hebamme.

Ein gebrauchtes Dreirad zu kaufen gesucht. Vorzuführen Sonntag früh 8 Uhr. Rob. Lange, L.-Thonberg, Mühlenstraße 1, 2. Etage.

Zu kaufen gesucht wachsamen Hofhund. Adr. u. E. 456 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Heirathsgesuche.

Unter N. 137 vom 26. Septbr. liegt noch verspäteter Brief.

Reelles Heirathsgesuch.
Königl. Beamter, Wittwer von 45 Jahren, ohne Kinder, große ansehnliche Statur, von gutem Charakter und angenehmen Umgangsformen, gegenwärtiger Gehalt 2700 M, im Besitz einer guten Wirthschaft und etwas Privatvermögen, wünscht sich wieder zu verheirathen. Gebildete wirthschaftl. Damen in entsprechendem Alter, aus guter Familie und von tadelloser Vergangenheit, Wittwen ohne Kinder nicht ausgeschlossen, mit einem Vermögen nicht unter 30,000 M, welche diesem Gesuche näher treten wollen, werden höflichst gebeten, werthe Adressen mit kurzer Angabe ihrer Verhältnisse in der Exped. ds. Blattes unter P. 112 niederzulegen. Discretion Ehrensache. Anonym nicht berücksichtigt.

Ernster Heirathsantrag!
Meinem innigsten Herzenswunsche folgend, suche ich auf diesem Wege eine gebild. Dame von größerer Statur und Vermögen, wenn auch mit körperlichem Fehler, zu heirathen! Besitze angeborenen edlen Charakter und tiefes Zartgefühl und wird diejenige Dame, die mir zum ehelichen Bunde Herz u. Hand reicht, sehr glücklich! Gütige Offerten bitte ich unter W. 113 an die Exped. d. Bl. zu senden. Anonyme bleiben unbeantwortet!

Kein Leben ohne Liebe!
2 Freunde in gesich. Lebensstellung, 30 u. 36 Jahre alt, evang., vermögend, suchen die Bekanntschaft zweier häusl. erzogener jung. Damen, mögl. auch Freundinnen. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Discret. Ehrensache. Offerten unter Amor P. 113 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Heiraths-Gesuch.
Ein Herr, Ende 40er Jahre, in angesehener und fester Stellung hier, wünscht Bekanntsch. mit einer Dame (starke Person) behufs baldigster Heirath. Geehrte Damen (auch jg. Wittwen o. K.), welche auf dieses nur reelle Gesuch refl., wollen werthe Offerten m. Angabe näh. Verhältnisse unter R. 13 an d. Exped. dss. Blattes einf. Strengste Discretion.

Suche für meinen Freund, 29 J., von angenehmem Aeußeren, sehr solider Mann, Inhaber eines flott gehenden, größeren Geschäftes mit Fuhrbetrieb, zur Gründung eines eigenen Hausstandes
eine Lebensgefährtin.
Damen, welche diesem durchaus ehrenhaften und reellen Gesuch Vertrauen schenken, belieben Adressen mit Angabe der näheren Verhältnisse nebst Vermögen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter R. 57.

Ein hiesiger Beamter,
29 J. alt, von angen. Aeußern, g. Charakt. u. sich. Stellung, welcher d. Alleinseins müde, sucht auf d. Wege die Bekanntsch. eines hübsch. j. Mädchens, auch v. Lande, mit Vermögen, behufs sp. Verheirathung in nähere Verhältnisse zu treten. Vermittler ausgeschl. Ausführl. Off. unter R. 14 Exped. dss. Bl. erb.

Ein Wittwer, 34 J. alt, mit 2 g. Kindern, in guter Stellung, nicht unvermögend, wünscht sich mit einer Dame oder Wittwe mit etwas Vermögen glücklich zu verheirathen. Offerten, womöglich u. Einsendung der Photographie nebst kurzer Angabe der Verhältnisse unter F. 100 postlagernd Crensitz zu senden.

Achtbar. Wittwer, 50 Jahre, sich. Stellung, gut situirt, wünscht d. Bekanntsch. einer alleinst. Frau oder älteren Person dienenden Standes behufs baldigster Verheirathung. Adr. u. P. 187 Expedition dieses Blattes niederzul.

Heirath. Sende 250 Partien von 1000 bis 1 Million.
Adresse: Journal, Charlottenburg 2.

Entspr. Part. höh., mittl., u. bess. bürg. Stand. vermittl. ich u. all. Gegend. unt. str. Discr. reelle Bekanntsch. Ausk. f. Damen auf Wunsch in der Wohnung. Frau Ranow, Albertstraße 18, I.

Heirath.
Wittwe, angen. Aeußere, 32 Jahre, im Besitze eines Töchterchens von 2 Jahren, wünscht sich zu verheirathen; Beamter bevorzugt. Streng wirthschaftlich. Nur Sinn für Häuslichkeit. Keinen verwandtsch. Anhang. Wirthschaft complet. Später im Besitze eines Vermögens.
Gef. Offerten, nicht anonym, beliebe man mit genauer Ang. der Verhältn. unter P. 194 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Motto: Glück ist nur die Liebe
Liebe nur ist Glück!
Sollte es einen Herrn von ehrenhafter u. edler Gesinnung, in sicheren, angenehmen Verhältnissen lebend, welcher nicht um Geld und Gut, sondern um eine anmuthige, treue
Lebensgefährtin
zu gewinnen, welche ihm sein Haus zu einem trauten, frohen Heim gestaltet, geben, so bietet sich die Bekanntschaft eines jungen Mädchens, von reinen, häuslichen Sitten u. Wesen, guter Erziehung, glücklichen Geistes- und Herzensgaben. Offerten erbeten unter P. 82 in die Expedition dieses Blattes.

Junges hübsches Mädchen mit voller Ausstattung und einigen Tausend Mark baarem Gelde wünscht die Bekanntschaft eines besseren älteren Herrn behufs
späterer Verheirathung
zu machen.
Offerten unter H. K. 24 hauptpostlagernd.

Dame, 26, nicht reich, noch schön, doch liebenswerth, der es vollständig an Zeit und Gelegenheit fehlt, i. a. d. Wege mit achtb. geb. hum. Herrn in Verkehr zu treten. Ernstgemeinte Offerten erbeten unter M. M. 100 Postamt 4.

Damen finden freundliche discrete Aufnahme bei verh. Arzt Thüringens. — Offerten unter Z. 4258 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Damen finden discreten und freundlichen Aufenthalt bei Frau Leschke, Hebamme, Bayerische Straße 38.

Damen f. gute u. liebevolle Aufnahme auf längere u. kürzere Zeit bei Fr. Streller, Bez.-Heb., Großbardau bei Grimma.

Damen finden freundliche discr. Aufn., Bad im Hause. Frau Volkmar, Giebichenstein, Reilstr. 106.

Damen finden fr. u. discr. Aufnahme bei A. verw. Kunkel, Hebam., Schkeuditz, Bahnhofstr. 62.

Privatentbindung. Discret. u. frdl. Aufnahme zugesi. Näh. R. 22 Oberlößnitz-Dresden.

Damen in discr. Verh. f. Aufn. b. Heb. Berger in Reichenbrand bei Chemnitz.

Damen in discr. Verhältn. f. freundl. Aufn. bei Frau Hilpert, L.-Gohlis, Lange Str. 48b, II.

Adoption.
Gef. kinderl. Ehepaar aus dem pens. höh. Beamten- od. Officierst., über 50 Jahre, ev. nicht adelig, welches eine Dame (20er) adoptirt, gegen sehr gute Verg. Gegenl. Erbschaft ausgeschlossen. Werthe Off. u. P. 687 Ann.-Expedition „Globus", Salzgäßch. 2, II.

Vermög. Leuten an Kindesstatt empfohlen: Ein elternloses, feines Kindchen, klug und lebhaft (Knabe), im zweiten Jahre. Off. erb. unter Z. 1630 in die Expedition dieses Blattes bis 7. October.

Agenturen.

Moselwein-Vertretung.
Eine leistungsfähige Weingroßhandlung an der Mosel, mit eigenen Weingütern, sucht für Leipzig einen tüchtigen Vertreter, welcher bei der Engros-Kundschaft gut eingeführt ist.
Nur 1a Kräfte wollen sich melden unter Chiffre U. W. 1389 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.

Altes seriöses Bordeaux-Haus sucht
Vertreter
für Weine und Spirituosen. Hohe Provision. Off. O. L. 121 rue Barreyre, Bordeaux.

Tüchtige Vertreter für 1. Cognacfirma gesucht. Meldungen sub J. C. 1059 an Rud. Mosse, Berlin SW.

Für den Verkauf von
eisernen Kochherden
an Hoteliers, Restaurateure rc. wird ein fleißiger
Vertreter
gegen hohe Provision gesucht.
Gefl. Offerten unter R. 83 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vertreter
von einer Papierhandlung und Dütenfabrik und tüchtige routinirte Stadtreisende gesucht. Offerten unter R. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Redegewandte, gutgekleidete
Herren
werden bei
hohem Verdienst
zum Verkauf eines Consumartikels an Private sofort gesucht.
Nur Herren, welche bereits Privatkundschaft besuchten und gut empfohlen sind, belieben ihre Adresse mit Angabe der früheren Thätigkeit u. L. 452 bei G. L. Daube & Co., Leipzig, niederzulegen.

Eine Brauerei sucht einen tüchtigen
Wirth mit passendem Local,
möglichst Centrum der Stadt, welches sich zu einem Special-Ausschank eignet. Off. unter R. 90 Hertel's Ann.-Ann., Katharinenstr. 21.

Metallkurzwaaren.
Für den Vertrieb einer leicht verkäuflichen Neuheit werden eingef. Herren ges. Off. mit Ang. v. Ref. u. P. 238 Exped. ds. Bl. erb.

Fleißige Personen jed. Standes f. a. Vertreter gut eingef. Volksversicherung jederzeit
lohnende Beschäftigung
bei Gehalt u. Provision. Vorkenntnisse nicht erfordert. Off. mit kurz. Lebenslauf erb. sub O. 5077 Rudolf Mosse, hier, erb.

Lebens-Versicherung.
Eine in jeder Hinsicht leistungsfähige Gesellschaft sucht einige thätige Mitarbeiter, ev. stille Vermittler gegen höchste Provision. Gef. Offerten unter W. 822 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Tüchtige Herren,
auch Nichtfachleute, die für eine erste Deutsche Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft thätig sein wollen, finden angenehme und einträgliche feste Anstellung.
Gefällige Offerten unter L. 447 an G. L. Daube & Co., Leipzig.

Lebens-Existenz!
Einige intellig. u. gut beleumundete Herren, nicht u. 20 Jahren, finden gegen monatl. Gehalt v. 90 M u. Prov.-Antheil dauernde Stellung durch Zuführung von Lebens-, Volks- und Kinder-Versicherungen. Reflectanten bel. ihre Adr. u. R. 29 in d. Exped. ds. Blattes niederzul.

SLUB
Wir führen Wissen.

Für den Vertrieb eines von einer praktischen Aerztin verfaßten Prachtwerkes „Frauenbuch" für Stadt und Land werden **gebildete unabhängige Mädchen und Frauen** bei hohem und sofortigem Verdienst gesucht. Offerten unter W. 5106 an **Rudolf Mosse**, Leipzig, erbeten.

Nebengew. H. od. D. m. sof. z. Vertret. ein. gen. Art. gesucht Gerberstraße 18, I. lks.

Alleinvertrieb

für Berlin gleichviel welcher Branche von sehr bekanntem, cautionsfäh., besserem Herrn gesucht. Artikel für Engros und Export bevorzugt. Offerten **J. L. 1067** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Vertreter für Berlin.

Tüchtiger, bestempfohlener und gut situirter **Kaufmann** will sich als **Agent** etabliren und sucht **Vertretungen** erster leistungsfähiger Häuser. Offerten unter O. Z. 513 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19.**

Reise-Vertretung gesucht.

Kaufmann, welcher größere und mittlere Städte Deutschlands bereist, wünscht noch einen guten Artikel zu vertreten. Off. unter G. A. 5187 an **Rudolf Mosse**, Stettin, erbeten.

Suche Vertretung in Reclame-Art.,

Placate, Kalender rc. für Magdeburg und Umgegend. Off. u. D. C. 712 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Magdeburg.

Agentur für Rumänien.

Ein in Rumänien ansässiger Agent, der sich zur Zeit hier aufhält, wünscht **Vertretungen** leistungsfähiger Firmen oder Fabrikanten. Ia Referenzen. Gef. Adr. u. O. 186 Exped. d. Bl.

Bereise Ungarn und Nebenländer!!

Bei Nürnberger Spiel-, Porzellan- und Möbelhändlern bestens eingeführt, wünsche lohnenden Artikel mitzunehmen. Prima-Ref. zur Verfügung. Gef. Anträge erbeten unter P. 167 an die Expedition dieses Blattes.

Offene Stellen.

Stelle jed. Art besorgt schnell C. Gerboth, Brühl 39, II.

Zur selbstständigen Bewirthschaftung einer preußischen Domaine wird ein durchaus tüchtiger, zuverlässiger und energischer

Inspector

baldigst gesucht. Offerten nebst Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter Z. 4378 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht von einer **Drahtseilbahn-Fabrik** zu möglichst sofortigem Eintritt ein tüchtiger, zuverlässiger

Maschinentechniker,

sauberer, flotter Zeichner, welcher Erfahrung in Eisenconstructionsbau, statischer Berechnung und Correspondenz besitzt.

Offerten mit Angabe des Bildungsganges, der Eintrittszeit, Gehaltsansprüche zu richten an die Expedition d. Bl. unter Z. 4382.

Betriebsleiter

wird für ein sehr umfangreiches

Versand- und Detailgeschäft

gesucht,

welcher durchaus

erfahrener Kaufmann

sein muss, zielbewusst zu disponiren versteht, gewandt, ordnungsliebend, ein grosses Personal zu leiten versteht.

Es kann nur auf eine allererste Kraft reflectirt werden, welche in grossen Betrieben schon Erfahrungen gesammelt (wenn möglich Vorkenntnisse von Maschinenbetrieb besitzt) und tadellose Vergangenheit hat. Bei zufriedenstellenden Leistungen bietet dieser Posten eine Lebensstellung.

Offerten, welche ganz discret behandelt werden, sind unter Angabe der seitherigen Thätigkeiten, Referenzen, Alter, Gehaltsansprüchen sub R. U. 797 an Rud. Mosse, Leipzig, zu richten.

Zur selbstständigen Leitung eines Fabrikgeschäfts

wird ein

junger Mann gesucht

mit einem Capital von ca. 15—20000 ℳ. Herren aus der Farben- oder Lackbranche, die möglichst auch Kundenbekanntschaft haben und flottere Reisen mit übernehmen könnten, belieben Offerten einzureichen u. H. 57538 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Vorsteher

einer großen Tricotagen-Fabrik

wird gesucht,

der verheirathet, cautionsfähig

und genaueste Kenntnisse von Rundstühlen, wie Wäscherei, Presse rc. besitzt. Es wird nur auf eine erste Kraft reflectirt, die große Betriebe schon geleitet und erste Empfehlungen hat. Adr. sub P. Z. 544 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

In Haus- u. Küchengeräthe-Gesch. u. Schreibwaarenhdl. gut eingef. **Prov.-Reisender** für Christbaumschmuck gesucht. Offert. sub B. 6 Ranst. Steinweg 9 bei C. G. Haase erbeten.

Redacteur gesucht

für ein täglich erscheinendes grösseres Provinzialblatt. Offerten mit näheren Angaben über seitherige Thätigkeit etc. unter B. 7609 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Die Allgemeine Knappschafts-Pensionscasse für das Königreich Sachsen beabsichtigt, an Stelle ihres verstorbenen zweiten Verwaltungsbeamten einen jungen mathematisch gebildeten Mann als **wissenschaftlichen Hilfsarbeiter** anzustellen. Derselbe muß die nöthigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen, um sich in erster Linie mit den **statistischen und versicherungswissenschaftlichen** Arbeiten vertraut machen und dieselben mit der Zeit selbständig übernehmen zu können, und soll geeignet sein, später den Verwaltungsdirector im Behinderungsfalle **auch in den übrigen Zweigen der Verwaltung** zu vertreten.

Hiernach geeignete junge

Mathematiker oder Bergingenieure,

welche das Staatsexamen gut bestanden haben und seit einiger Zeit in Stellung sich befinden, wollen ihre Gesuche unter Beifügung der Zeugnisse und einer kurzen Beschreibung ihres Lebens- und Bildungsganges an den Verwaltungsdirector unserer Casse, **Herrn Dr. G. Jahn in Freiberg** i. Sa., einreichen, bei welchem auch die näheren Anstellungsbedingungen zu erfahren sind.

Freiberg, den 25. September 1897.

Der Vorstand

der Allgemeinen Knappschafts-Pensionscasse für das Königreich Sachsen.

H. Scheibner.

Zur Verwaltung eines Consumvereins und Fabrikcantine

wird für bald eine tüchtige, solide, **verheirathete** Kraft gesucht, die mit gründlichen Fachkenntnissen in den einschlägigen Artikeln ausgerüstet und cautionsfähig ist. Bedingt wird, daß die Frau ununterbrochen im Geschäft mit thätig sein muß.

Offerten mit Gehaltsanspr., genauen Angaben über bisherige Thätigkeit, Alter, Familienverh. und Referenzen unter G. 5114 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Reisender der Bürstenbranche

von einer großen Bürstenfabrik zum Besuche größerer Plätze, ev. auch Oesterreich-Ungarns, gesucht.

Nur tüchtige, fleißige und routinirte cautionsfähige Kräfte, die in der Branche mit Erfolg und bei ersten Häusern thätig waren, haben Aussicht auf Bevorzugung.

Offerten mit genauer Beschreibung bisheriger Thätigkeit, bereisten Touren, Alter, Personalverhältnissen, Confession, Gehaltsanspr. und Photographie sub **H. 5118** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Routinirter Reisender

der Musikwerk- oder Uhrenbranche

wird bei **gutem** Salair von einem leistungsfähigen Grossohause **sofort gesucht.** Adressen sub S. 91 „Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Für ein bedeutendes Engrosgeschäft

der Tuchbranche wird eine erste Kraft als Correspondent gesucht. Kenntnisse der engl. und französ. Sprache erwünscht. Offerten unter P. 232 durch die Expedition dieses Blattes.

Künstler-Postkarten!

Künstlerische Entwürfe zu **Postkarten mit Ansichten** von

Leipzig und Umgebung,

in feinsten Aquarellen gefertigt, kauft jederzeit die lithographische Anstalt von

Bruno Bürger & Ottillie,

Emilienstraße 21.

Tüchtiger Zeichner zu Entwürfen von Ansichtspostkarten sofort gesucht.

Für eine größere

Spitzenfabrik

in **Russ.-Polen** (Warp- u. Lever-Maschinen) wird per 1898 ein gewandter

Dessinateur

bei hohem Gehalt **gesucht**, welcher das Entwerfen und Kartenschlagen der verschiedenen Arten Spitzen, sowie auch das Mustern an den Maschinen selbst gründlich versteht.

Offerten mit Angaben der bisherigen Thätigkeit, sowie Gehaltsansprüchen sind unter O. L. 502 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Berlin SW. 19, zu adressiren.

Reisende gesucht

für bestimmte Bezirke Deutschlands zur Gewinnung von Insertionsaufträgen und Subscriptionsbestellung auf das „Deutsche Reichs-Adreßbuch". — Vergütung der Reisespesen; Diäten u. angemessene Provision wird bewilligt.

Intelligenten, gebildeten, jungen Leuten ist Gelegenheit zu hohem Verdienst geboten.

Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit unter Bezeichnung des Bezirkes, in welchem Reflectant durch frühere Thätigkeit in kaufmännischen und industriellen Kreisen eingeführt — sowie unter Beifügung einer Photographie sind zu richten an den **Verlag des „Deutschen Reichs-Adressbuches" Leipzig**, Filiale, Grimmaische Straße 27. Ges. mit b. H. (Capital 500 000.)

Reisender gesucht.

Für eine Zuckerwaarenfabrik in Thüringen wird sofort ein energischer tüchtiger Reisender gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter Z. 813 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erbeten.

Rosshaar-Reisender

für **Roßhaar-Spinnerei.**

Ein in jeder Beziehung tüchtiger u. solider Reisender, welcher die einschlägige Kundschaft seit Jahren nachweislich mit Erfolg besucht haben muß, für dauernd gesucht.

Offerten sub U. 5128 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Reisende.

Mehrere Damen, perfect im Umgang mit Privatkundschaft, als **Reisende** auf Damenbedarfsartikel gesucht. Offerten unt. S. 100 Fil. d. Bl., Königsplatz 7 niederzulegen.

Reiseposten

in einer **Cigarrenfabrik** 1. Ranges, welche nur mit feinen Special- u. Colonialwaaren-Geschäften arbeitet, für Sachsen, Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, ist bei gutem Salair per bald oder 1. Januar neu zu besetzen. Nur Herren mit Prima-Referenzen, welche möglichst schon mit der Kundschaft bekannt, wollen sich melden unter K. W. 390 bei **Rudolf Mosse**, Dresden.

Farbenreisenden-Gesuch.

Für unser **Farben-** und **Lackgrossogeschäft** suchen wir per **sofort** oder später einen tüchtigen Reisenden für eingeführte Touren. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnißabschriften unter J. o. 58106 befördert **Rudolf Mosse**, Halle a/S.

Provisionsreisende auf Nähmaschinen sucht **Lattermann**, Kochs Hof, Markt 3.

Fleissiger Eincassirer,

der gleichzeitig als **Verkäufer** mit thätig sein muß, findet dauernde Stellung. Herren, die Caution stellen können, wollen ihre Offerten unter P. 183 in die Expedition d. Bl. einsenden.

Im Bankfach

ausgebildeter, besonders im **Coupon-** und **Cassenwesen** gewandter, jüngerer

Commis

als **Cassen-Assistent** von hiesigem, größerem Bankgeschäfte zu baldigem Antritt **gesucht.** Offerten mit **Zeugniß-Abschriften** und Gehalts-Ansprüchen unter **U. S. 027** an den „**Invalidendank**", hier, erbeten.

Junger Herr,

dem 6 Mille zur Verfügung stehen, gegen 150 ℳ Monatsgehalt u. Sicherheit in angenehme Stellung gesucht. Off. V. C. 057 „**Invalidendank**", hier.

Buchhalter

durchaus gewandt und erfahren, befähigt, die doppelte Buchhaltung einzurichten, zum sofortigen Eintritt in dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen sub R. 37 Expedition ds. Blattes erbeten.

Für eine **Garn-** und **Seiden-Handlung** in einer größeren vogtländischen Industriestadt wird zum baldigen Antritt ein

junger Mann

gesucht, der **Correspondenz u. doppelte Buchhaltung** versteht, auch mit der Kundschaft zu verkehren weiß. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter F. 5069 an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Zu baldmöglichstem Antritt wird ein an raschen und selbstständiges Arbeiten gewöhnter

tüchtiger Correspondent

gesucht,

welcher flotter **Stenograph** u. in **dopp. Buchf.** bewandert ist. Bewerber muß im Stande sein, auch im **Englischen** und **Französischen** zu correspondiren. Uebung im Maschinenschreiben erwünscht, doch nicht Bedingung. Anerbietungen mit ausführl. Mittheilungen über bisherige Thätigkeit u. Angabe der Gehaltsansprüche sowie der Zeit, wann Antritt erfolgen könnte, unter R. 32 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Contorist.

Zur leichten Bucharbeit sucht eine größere Fabrik, 1 St. v. hier entfernt, einen tüchtigen Mann. Auch wird ein **Stenograph** gesucht, welcher einfache Correspondenz zu besorgen hat. Adr. unter Z. 4380 Exped. d. Bl.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Agenturgeschäft wird für Contor und zum Besuch der Stadtkundschaft ein

junger zuverlässiger Mann

per 1. Januar 98 oder früher gesucht. Bevorzugt werden Diejenigen, die schon in der Branche gearbeitet haben und mit den Platzverhältnissen vertraut sind.

Anerbietungen unter C. 69 befördert die Filiale d. Blattes, Königsplatz 7.

Gesucht ein durchaus tücht. **Sortimenter** zu allen vorkommenden Arbeiten. Offerten unter P. 125 Expedition dieses Blattes.

Bijouterie en gros.

Ein tüchtiger junger Mann für Comptoir und Lager wird per sofort gesucht.

Gefl. Offerten sub **Z. 4384** in die Expedition dieses Blattes.

Junger Mann

mit guter Handschrift f. leichtere **Comptoirarbeiten** und zur Besorgung der Geschäftswege gesucht. Off. sub P. 228 Exp. d. Bl.

Jüngerer Commis,

möglichst Stenograph, für leichtere Comptoirarbeiten und Correspondenz zum sofortigen Eintritt gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen sub R. 38 an die Expedition dieses Blattes.

In m. Colonialwaaren-Detailgeschäft findet ein j. **Commis**, welcher flotter **Verkäufer** sein muß, sofort oder später Stellung. Off. unter R. 103 in die Expedition dieses Blattes erb.

Zum sofortigen Antritt suche ich

2 junge Commis

aus der **Weißwaaren- u. Manufacturwaaren-Branche.**

Offerten mit Zeugniß-Abschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten.

A. Alexander, **Mittweida.**

Für mein **Colonialwaaren-Detail- und Spirituosen-Engros-Geschäft** suche ich per sofort oder 15. dss. einen

gewandten, jungen Mann,

nicht unter 20 Jahren.

Bewerber, welche die Branchen genau kennen, bereits in Spirituosen gereist haben, bitte Offerten unter Z. 4389 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commis-Gesuch.

Für mein ziemlich bedeutendes Mode-, Confections- und Wäsche-Ausstattungsgeschäft suche per bald oder 1. Novbr. cr. einen strebsamen, fleißigen, soliden jungen Mann als

Verkäufer.

Derselbe muß guter Decorateur sein. Ferdinand Bester, Mittweida.

Commis-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich per sofort oder auch später einen tüchtigen, zuverlässigen, gewandten **Verkäufer.** Solche junge Leute, welche sich noch in Stellung befinden und Ia Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen ihre Offerte an **Georg Barthmann, Zeitz, P. S.,** umgehend richten.

Zur Leitung einer **Filiale** wird per sofort

ein flotter Verkäufer

der **Colonialw.-Branche**, welcher Caution stellen kann, gesucht. Off. erb. nebst Zeugnißcopien und Photographie unter R. S. 1808 Geschäftsstelle der **Gerauer Zeitung.**

Suche für mein **feines Seiden-, Modewaaren- und Confections-Geschäft** eventuell per sofort einen durchaus tüchtigen,

selbstständigen Verkäufer.

Offerten bitte Zeugnißabschriften, Photographie und Gehaltsansprüche beizufügen. **Julius Efler, Zwickau i. S.**

Für unsere

Teppich-Abtheilung

tüchtiger, selbstständiger

Verkäufer

per sofort oder 1. November gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche in **Special-Geschäften** oder in **Special-Abtheilungen** größerer **Manufactur-Geschäfte** thätig waren. Photographie mit Gehaltsanspr. erb.

Brinkmann & Lederer,

Cassel.

Stenographist

(Herr oder Dame) für Redaction per sofort oder später gesucht. Persönl. Vorstellung bei L. A. Klepzig, Leipzig-Gohlis, Böhmestr. 1, Montag früh zwischen 10 und 11 Uhr.

Gesucht per sofort

ein **zuverlässiger, rechtschaffener junger Mann (angehender Commis)** aus wirklich anständiger Familie, der sich als **Lagerist** in einem Rauchwaarengeschäft ausbilden will. Adressen mit Referenzen unter P. 203 durch die Expedition dieses Blattes.

Für das Comptoir meines Engros-Geschäftes suche ich einen jüngeren

Hilfsarbeiter

mit guter Handschrift. Offerten u. P. 223 in die Expedition dieses Blattes.

Junger Schreiber mit flotter schöner Handschrift für ein Versicherungsbureau per sofort gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. und Zeugnißabschr. sub **U. 820** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig.

Junger Schreiber

mit flotter schöner Handschrift gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter M. 422 in die Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7, erb.

Jüngerer **Schreiber** gesucht. Offerten unter P. 186 Expedition dieses Blattes.

Ein junger

anstelliger Mensch mit **guter Elementarschulbildung**, aus **braver Familie**, für leichtere Bureauarbeiten sofort gesucht. Bei befriedigenden Leistungen dauernde und gutbezahlte Stelle. Selbstgeschriebene Offerten unter R. 4 Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Contor und Packstube

junger Mensch mit guter Handschrift und besten Empfehlungen bei vorläufig ca. 30 ℳ monatl. Vergütung sofort gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich vollständig als Kaufmann auszubilden. Ausführlicher Lebenslauf rc. sub **N. 836** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig, erbeten.

Junger Mann mit flotter schöner Handschrift und guten Zeugnissen bei 40 ℳ Anfangsgehalt gesucht. Off. u. V. J. 4008 **Rud. Mosse, hier.**

Gewandter junger Mann

mit flotter Handschrift findet in kaufmänn. Geschäft Beschäftigung. Angebote unter G. A. 100 Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

Tüchtiger **Aetzer** für feinste

Autotypie

erhält dauernde, angenehme Stellung.

Gerstner & Hummel, Mittelstraße 2.

Chromolithographen

f. **Kreide** u. **Feder**, auch jüngere Kräfte, sucht J. Busch, Nostitzstraße 23.

Steindruckmaschinenmeister,

nur erste Kraft, per sof. od. später gesucht. **Hermann Richter & Co.,** Eilenburger Straße 11.

1 Steindruck-Maschinenmeister, 1 Anlegerin und 1 Arbeitsmädchen sofort gesucht. B. A. Dathe, Hainstraße Nr. 14.

Tüchtiger Preßvergolder

für Sortiment bei hohem Stundenlohn gesucht. Offerten erbeten unter R. 50 in die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Monteure

für grössere

elektrische Licht-Anlagen,

die bereits solche unter sich haben oder gehabt haben,

bei hohem Gehalt gesucht.

Adressen mit Referenzenangabe sub **J. U. 8035** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

T. ält., erfahr., verh. Schlosser, der im Bau v. **Drahtheft- u. Falzmaschin.** gründl. bewand., wird b. h. Lohn u. fr. Wohn. als Vorarb. u. Meister dauernd gesucht. Off. u. P. 5100 **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Tücht. **Schlosser**, im Drahtheft- u. Falzmasch.-Bau gründl. erfahr., dauernd bei hoh. Lohn ges. Kleim & Co., Eutritzsch, Delitzscher Straße.

Tüchtige Schlosser

sucht Louis Augustin, Leipzig, Lindenstr. 6.

Tüchtige Schlosser auf Geldschränke erhalten dauernde Arbeit **Antonstraße 10.**

Gasschlosser gesucht. Zu melden Montag von 8—9 Pfaffendorfer Straße 20.

Tüchtiger **Dreher** sofort gesucht. Meldung Montag früh Maschinenfabrik Mühlgasse 12.

Kesselschmiede,

tüchtige **Stemmer**, suchen **Krumbein & Wiegand**, L.-Volkmarsdorf.

Nur tüchtige Gürtler, auf Thürdrücker rc. bestens eingearbeitet, zu sofort gesucht von **Isaleb & Bobel**, Hauptmannstr. 5.

1 tücht. **Klempnergeh.** gesucht **Arndtstraße 33.**

Tüchtiger **Klempner** ges. **Schützenstr. 13, Hof.**

Nüchterner, zuverläss. Heizer,

der gleichzeitig mit **elektrischem Lichtbetrieb** Bescheid weiß, wird gesucht. **Schumann & Co., L.-Plagwitz.**

Ein **Maschinenarbeiter**, der durchaus perfect im Decoupiren sein muß, wird sofort gesucht von **M. Hofberg**, Harmoniumfabrik, L.-Lindenau, Lützner Str. 24.

Holzdrechsler sucht **With. Bau, Körnerstr. 32.**

1 Modelltischler

für Cementbauwaaren

sucht als ersten **Vorarbeiter** für sofort oder später bei hohem Lohn und Lebensstellung

L. A. Schreiber,

Cementbaugeschäft,

Plauen im Vogtlande.

Tischlergehilfen,

auf **Verleimen von Rahmenkröpfungen** geübt, finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung in der **Rahmen-Fabrik:**

F. W. Mittentzwey-Windsch,

Inselstraße Nr. 9.

Montag früh im Comptoir zu melden.

Tischlergesellen sucht Wiesenstraße 21.

Tüchtige Tischler

auf photogr. Apparate sofort gesucht

Palz & Werner, L.-Lindenau,

Kaiser-Wilhelmstraße 24/26.

Ein Modelltischler findet Stellung

Maschinenfabrik Heinrichstraße 6.

Tücht. **Tischler** gesucht

L.-Neuschönefeld, Gustav-Harkortstr. 7.

Stuhlbauer

sofort gesucht. **Bruno Timmel,**

Stuhlfabrik, Bertheldsdorf.

Tüchtige Bauglaser gesucht Fichtestraße 70.

Tüchtiger **Tapezierergehilfe** gesucht.

J. Busch, Weststraße 47, 1. Etage.

Flotter **Polsterer** ges. Zeitzer Str. 19, H. lks.

Malergehilfen sucht **G. Walthe, Hohe Straße 25.**

Malergehilfen sucht

M. Andrä, L.-Gohlis, Unt. Georgstr. 7.

Malergeh. gesucht Kreuzstraße 39, Reudnitz.

2 oder 3 Maler gesucht

Neustadt, Ludwigstraße 66.

Malergehilfen sucht

C. Seyffert, **Promenadenstr. 19.**

Ein tüchtiger Wagenlackirer,

der auch abziehen kann, gesucht

Reudnitz, Chausseestraße 40.

Ein Töpfer

gesucht zum Modellirbaumachen. Zu melden **Constantinstraße 6, im Garten.**

Steinsetzer und Arbeiter

stellt noch ein **Ernst Conradi**, Steinsetzmeister, Leipzig-Anger, Wiebelstraße 2.

Gesucht werden einige tüchtige **Steinsetzer** und gute **Arbeiter**. Zu melden bei **Robert Schmölling**, Steinsetzmeister, Marienstr. 25.

Tüchtige **Maurer** finden bei hohem Lohn **ausdauernde Winterarbeit.**

Manl's Bau, Breitkopfstr., am Täubchenweg, und Schenkendorfstraße 11.

Maurer

werden angestellt

Neubau Ecke Grassi- u. Wächterstr.

Maurer werden eingestellt, 50 ₰ pro Stunde, **Gohlis**, Meyer Straße. **W. Schneider.**

Maurer (Putzer)

zu den neuen Bedingungen sofort gesucht. Zu melden Montag Vormittag zwischen 8 bis 12 Uhr im Bureau **Thalstraße 1, II.**

Tüchtige Maurer

werden eingestellt bei Maurermeister **Louis Löbe** in Leipzig-Plagwitz, Forststraße 1.

Tüchtige Maurer

werden angestellt

Ferdinand-Rhodestr. 22, beim Polier.

Ein Barbiergehilfe sofort zur Aushilfe gesucht Promenadenstr. 12.

Tüchtige Rockarbeiter

finden bei hohen Löhnen dauernde Beschäftigung.

Berthold's Bazar Carl Schuster,

Plauensche Passage.

Herren-Maß- u. Confect.-Geschäft sucht zur Aushilfe sof. 1 tücht. selbstst. Zuschneider. Off. m. Geh.-Anspr. u. Zeugnißabschr. u. P. P. postl. Grimma.

Ein guter Rockschneider

bei dauernder Beschäftigung nach England gesucht, halbe Reisevergütung

Klostergasse 7, III.

Schneider-Gehilfen, auf Damen-Pelzbesätze geübt, finden dauernde Beschäftigung.

Robert Franz, Nicolaistraße 11/13, II.

Schuhmacher gesucht Bayersche Str. 37, part.

Einen **Vorrichter**, welcher gleichzeitig mit Zuschneiden soll, sucht zum baldigen Antritt **Bernh. Hammer**, Burgstraße 11.

Tüchtige Cigarettenarbeiter oder **Arbeiterinnen** bei hohem Lohn gesucht.

August Brasel, Halle a/S.,

Gr. Steinstr. 41.

Cigarren-Arbeiter u. Arbeiterinnen

für Handarbeit in dauernde Beschäftigung gesucht. Offerten unter V. 588 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Buffetier *ohne Caut., aber gut. Zeugn., sofort für kl. Restaur. gesucht Kl. Fleischergasse 20.*

Gesucht

2 Schiffsjungen

für ein 1-klass. Segelschiff, lange Reise.

J. Brunkhorst & Voss,

Hamburg, St. Pauli, Marienstr. 62, I.

Per sofort für hiesiges Exportgeschäft

Lehrling

aus achtbarer Familie. Selbstgeschriebene Offerten sub P. 146 Expedition d. Blattes.

Lehrling

mit Reifezeugniß für das Contor eines hiesigen größeren Engros-Geschäftes gesucht. Offerten unter P. 97 in die Expedition dss. Blattes erbeten.

Für mein **Eisen-, Kurzwaaren-, Haus- und Küchengeräthe-Geschäft** suche per sofort oder Ostern 1898

einen Lehrling

mit guter Schulbildung.

Emil Heinicke, Leipzig-Neustadt,

Hedwigstraße 19, Filiale in Schönefeld.

SLUB
Wir führen Wissen.

Contor- und Steindrucker- } **Lehrling** stellt ein Günther, Kunst-Verlag, Eutritzsch, Hauptstraße 11.

Lehrlings-Gesuch.
In unserem Drogen- und Farben-Grosso-Geschäft, verbunden mit lebhafter Detail-Handlung, kann sofort ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling eintreten. Kost und Logis gegen mäßige Vergütung im Hause.
Helmbold & Co., Halle a/S.

Für besseres Drogengeschäft wird nach größerer Provinzialstadt (Kgr. Sachsen, Bezirk Dresden) Sohn achtbarer Eltern möglichst bald als
Lehrling
gesucht. Pension im Hause. Offerten sub Chiffre H. 319215 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Lehrling
aus guter Familie und mit tüchtigen Schulkenntnissen kann bei uns sofort Stellung finden.
Gebrüder Haunstein, Hallesche Straße.

1 Lehrling wird für ein größ. Colonialwaaren-Detailgeschäft gesucht. Offerten unter R. 87 in die Expedition dieses Blattes.

Lehrling gesucht.
Für das kaufmänn. Bureau einer Fabrik in Leipzig (Elektricitätsbranche) w. ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling zum sofortigen Antritt gesucht. Gefl. Offerten unter P. St. 300 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Für unser Reproductionsatelier
Photographen-Lehrling
sofort oder später gesucht.
Gerstner & Hummel, Mittelstraße 2.

Buchbinderlehrl. verl. Jahst, Lange Str. 18.

1 Kellnerlehrling, Buffet- u. Hausbursch. sucht V. D. G., Thomaskirchhof 5, 1 Tr.

Junge Leute können nebenbei viel Geld verdienen. Zu melden Sonntags von 8—12 Uhr Poststraße 15, I.

1 Abonnentensammler,
geschäftskundig und ehrlich, findet für Leipzig dauernde und angenehme Stelle. Adr. unter R. J. 9 bef. Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35.

1 Hausmann per Weihnachten gesucht Eisenbahnstr. 100, I., R. Glöckner.

Diner cherché dans une famille française. Offres avec indic. du prix au bureau de ce journal sous R. 11.

Ein völlig eingerichteter Diener mit guten Zeugnissen wird baldigst gesucht durch Hausmann Hesse, An der Pleiße 2a.

Herrschaftlicher erfahr. Diener, ledig u. m. gut. Zeugnissen verlangt. Antritt nach Uebereinkunft. Zu melden bei Bankdirector Exner, Connewitz, Probstheidaer Str. 1.

J. Hausd. für bess. Restaurant sofort gesucht Rhode, Windmühlenstr. 56.

Arbeiter finden dauernde Beschäftigung am Neubau Ecke Grenz- und Kreuzstraße, Reudnitz.

Bauarbeiter werden gesucht Humboldtstraße 25, Hof.

Gesucht ein Arbeiter, der mit Pferden umzugehen versteht, Tauchaer Str. 10, Kohlenhandlung.

Tücht. Arbeiter ges. Zu meld. m. Schippe u. Hacke Täubchenweg and. Heinrichstr. C. Kaule.

Tagelöhner
finden Beschäftigung Tauchaer Straße 3.

Markthelfer, zuverlässig u. redegewandt, welcher sich eignet zur Ambulance Colonialw.- und Producten-Handlungen zu besuchen und leicht verkäufliche Waaren zu verkaufen, findet dauernde und gute Stellung.
Offerten nur von älteren und bestens empfohlenen Leuten unter D. 466 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Solider, zuverlässiger
Markthelfer,
durchaus flotter, erfahrener Packer für alle Arten von Waaren gegen guten Lohn in dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Angaben über bisherige Thätigkeit und Referenzen sub R. 22 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tücht., ehrl. unverh. Markthelfer, guter Packer, der mit Pferden umgehen kann, dauernd gesucht Gohlis, Augustenstraße 10.

Markthelfer.
Ich suche per sofort oder später einen soliden, tüchtigen, jungen Mann, mit guten Zeugnissen versehen, zu engagiren.
Carl Gottl. Meyer, Auenstraße 43.
Zu melden zwischen 11 u. 12 Uhr Vormittags.

Gesucht einige gute Markthelfer mit guten Zeugnissen bei Marcus Harmelin, Brühl 47.

Durchaus solider, zuverlässiger Markthelfer gesucht, der sich in jeder Hinsicht, einschließlich Betragen, allerbestens auszuweisen vermag. Offerten mit ausführlichen Angaben, Zeugnißabschriften 2c. sind in der Expedition dieses Blattes unter R. 17 niederzulegen.

Zuverläss. Mann mit Straßenkenntniß für Kohlengesch. ges. Sidonienstr. 9, Hof I. rechts.

Ein Bierfahrer,
solider, kräftiger Mann, gesucht. Zu melden Montag Vormittag Reudnitzer Straße Nr. 16.

1 Geschäftskutscher, 2 Hausburschen sucht Frohberg, Gr. Fleischergasse 21.

Verheiratheter Kutscher gesucht. Mit Zeugn. m. Südstraße 79.

Geschirrführer gesucht. Zu melden Mittags Südstraße Nr. 24.

Jüngerer verheiratheter Geschäftskutscher gesucht. Freie Wohnung u. Heizung. Meldungen Sonntag Vormittag Eutritzsch, Hauptstraße Nr. 1, parterre rechts.

Ein zuverlässiger, tüchtiger, verheiratheter
Großknecht
wird gesucht. 400 ℳ Lohn, freie Wohnung und Kost.
Rittergut Kesselshain bei Borna.

Zwei Pferdeknechte sucht sofort L.-Kleinzschocher, Koller.

Tücht. Knecht für schweres Fuhrwerk ges., guter Lohn, Elisenstraße 67, II. rechts.

Ein tüchtiger Pferdeknecht wird sofort gesucht Rob. Rössner, L.-Lindenau, Kohlenhandlung.

Knechte für gr. Güter und hier sucht sofort Jährig, Gr. Fleischergasse 25, ½.

Kräft. Bursche z. Flaschenspülen gesucht. Schriftl. mit Lohnf. meld. u. P. 206 Exp. d. Bl.

Kellnerburschen f. Frohberg, Gr. Fleischerg. 21.

Hausburschen sucht J. Nagel, Markthallenstraße 14, 1. Et.

Hausbursche, 35 ℳ Gehalt, f. Burgstraße 8, I.

1 Hausbursche sof. ges. Schloßg. 6.

Hausbursche gesucht Restaurant Mendelssohnstraße 4.

Stadtkundige, fleißige Laufburschen für besseres Modewaarengeschäft sofort gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen u. O. 235 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen Laufburschen von 15—16 Jahren sucht H. Eckardt, An der Pleiße 3.

Ein ordentlicher, flotter, möglichst schulfreier Laufbursche wird gesucht. Gustav Nickau, Reichsstr. 22.

Ordentlicher, flinker u. sauberer schulfreier
Laufbursche
sofort gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit sub R. 20 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

1 junger Laufb. ges. Thalstraße 12b, II. r.

Ordentlicher, schulfreier Laufbursche mit guten Zeugnissen gesucht. Zu melden Montag früh. J. & G. Gottschalch, Salomonstr. 14.

Kräftiger Laufbursche gesucht, 15 J. alt. Zu melden Sonntag 9—11 Uhr bei Wagner, Thomasiusstr. 1, part., Tr. C.

Gesucht für sofort ein Laufbursche, 17 bis 19 Jahre, möglichst in der Stadt oder in dem Westen wohnend, von Gebrüder Rossmässler, Markt 12, part.

Laufbursche, 14—16 Jahre, sofort gesucht Hospitalstraße 20, Buchhandlung.

Erzieherin.
Ein Fabrikbesitzer in einer großen Provinzialstadt sucht für seine beiden Knaben im Alter von 6 und 8 Jahren eine jüngere Erzieherin, welche gleichzeitig dem Haushalte vorstehen muß. Zeugnißabschriften oder Lebenslauf nebst Photographie, welche franko zurückgesandt werden, sind sub L. D. 198 an Rudolf Mosse, Magdeburg, einzusenden.

Gesucht für 1. November eine Schweizer Bonne für 3 kleine Mädchen. Frau Arlès, Lessingstraße 9.

Für zwei Kinder sofort oder 15. October ein zuverlässiges Kinderfräulein gesucht. Schneidern u. Weißnähen erwünscht, aber nicht Bedingung. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Vormittags von 9—11 Uhr Gohlis, Möckernsche Str. 10, III.

Gesucht
zur Führung eines feineren Schuhwaarengeschäfts nach freundlicher Provinzstadt eine
junge solide Dame
bis 25 Jahre alt, aus gut bürgerl. Familie, heiter. Char., mögl. große, gesunde Erschein. Caution, welche sicher gestellt wird, erwünscht. Gefäll. Off. unter O. 154 an die Exped. d. Bl. erbeten mit gen. Ang. der persönlich. Verhältn., da bei gegens. Zuneigung Heirath nicht ausgeschl. Wenn Photographie beiliegt, selbige zurück.

Junges Mädchen,
welches perfect stenographirt und flott correspondirt, für Contor gesucht. Bewerb. mit Ang. des Gehaltsanspr., bisheriger Thätigk. u. Alter unter B. 110 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Für ein hiesiges größeres Modewaaren- und Confectionsgeschäft wird sofort oder später eine
erste Verkäuferin
gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnißabschriften unter R. 66 an die Expedition d. Blattes erbeten.

Eine tüchtige
Verkäuferin,
im Verkehr mit feinerer Kundschaft durchaus bewandert, wird für ein größeres Detail-Geschäft per sofort gesucht. Ausführliche Offerten mit Zeugnißabschriften unter V. H. 089 an den „Invalidendank“, hier, erbeten.

Für Verkauf und Lager
ein mit allen vorkommenden Arbeiten durchaus vertrautes, flott und sicher arbeitendes junges Mädchen gegen guten Gehalt per sofort gesucht. Ausführliche Offerten unter R. 21 in die Expedition dieses Blattes erb.

Wir suchen für unser Kurz-, Weiß-, Woll- und Manufacturwaaren-Geschäft per sofort oder später
2 branchekundige, selbständige Verkäuferinnen,
welche womögl. Schaufenster decoriren können, bei hohem Gehalt.
Offerten nebst Photographie und Zeugnißabschriften, Angabe des Gehalts bei freier Station an
J. Frey & Co., Staßfurt.

Verkäuferinnen-Gesuch.
Suche für meine
Posamenten- und Wollwaaren-Abtheilung
mehrere tüchtige junge Damen, welche durch längere Thätigkeit genaue Branchekenntnisse besitzen.
Otto Freyberg, Petersstraße 14.

Tüchtige Verkäuferinnen
finden per 1. Januar 1898 dauernde und angenehme Stellung für die
Reise zum Besuch von Privat.
Verkauf nur nach Mustern. Gef. Offerten unter Z. 4386 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geübte Taillenarbeiterin, geübte Mänteländerin
bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht.
Hugo Seifert, Petersstraße 37.

Modes.
Für mein Special-Putz-Geschäft suche ich
2 tüchtige Verkäuferinnen
bei gutem Gehalt und dauernder Stellung zum möglichst baldigen Eintritt.
Julius Spiegel, Hannover.

Verkäuferin für Postkarten u. d. Auswahl ges. W. Radestock, Kupfergäßchen 12. p.

Ein ord. ehrl. Mädchen für Laden (Productengesch.) u. häusl. Arb. für 15./10. u. c. gesucht Bayerische Straße 60, part.

Suche für mein Colonialwaaren-Geschäft ein junges intelligentes Mädchen zur Erlernung desselben.
Wittenberg, Bez. Halle. Hermann Boelke.

Lernende Verkäuferin
für hiesiges Delicateßgeschäft unter sehr günstigen Bedingungen sofort gesucht. Off. unt. S. 423 in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Lernende Verkäuferin für Schuhwaaren sucht A. Jacob, Johannisplatz 4/5.

Lernende
für Wäschegeschäft gesucht.
Walther & Schirmer, Tauchaer Str. 10.

Lernende Verkäuferin
mit Anfangsgehalt suchen sofort (Vorstellung von 12—1 Uhr Mittags)
Färberei Gebrüder Orland,
Kurprinzstraße 2.

Ein Lehrfräulein wird für mein Papiergeschäft gesucht, da auch Gelegenheit geboten zur Erlernung des Blumen-, Schleifenmachens 2c. M. Apian-Bennewitz, Barthels Hof.

Eine lernende Verkäuferin gesucht Thomasgasse 7, I.

Für meine Posamenten- und Tapisserie-Abtheilung suche eine lernende Verkäuferin. Heinrich Thies.

Lageristin,
welche in ihrem Fache perfect ist und auch bessere Kundschaft bedienen kann, aber nur solche, zu sofortigem Antritt gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angaben bisheriger Beschäftigung befördert u. R. 28 die Expedition dieses Blattes.

Für eine Fabrik von kunstgewerblichen Gegenständen in Plagwitz wird zum baldigen Antritt für das Lager ein junges Mädchen gesucht, welches bereits ähnliche Stellung gehabt hat und in dieser Branche bewandert ist. Offerten mit genauer Angabe bisheriger Thätigkeit erbeten sub P. 838 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Directrice-Gesuch
Zum Antritt per spätestens 15. October nach auswärts
Zuschneiderin für Herren-Oberhemden
nach Maß gesucht. Solche, die perfect Einsichtshemden schneidern können, bevorzugt. Gutes Gehalt, angenehme Stellung. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter Z. 4387 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wäsche-Directrice,
im Verkauf und mit Uebernahme ganzer Ausstattungen bewandert, von einem größeren süddeutschen Geschäfte gesucht.
Offerten erb. unter D. R. 128 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Putzlernende nur aus guter Familie ges. Margarete Friedrich, Tauchaer Str. 9.

Gesucht sofort Zuarbeiterin für Damenschneiderei Moritzstraße 66, II. rechts.

Suche für meine Damenschneiderei in Braunschweig einige tüchtige junge Mädchen auf sofort. Zu erfragen Sidonienstraße 43, beim Hausmann.

Junges Mädchen kann gründl. das Schneidern erlernen Sidonienstr. 34, III. l.

Lernende ges. Damenschneid. Fleischerpl. 4, ½ Tr.

Zuarbeiterin auf Damen-Mäntel, Bezüge gesucht. Robert Franz, Nicolaistr. 11/13, II.

Geübte Weissnäherin
für feine Damenwäsche und Arbeit außer dem Hause gesucht. Zu melden mit Probearbeit bei Hans Zollner, Zeitzer Str. 6b.

Mädchen, im Nähen geübt, finden Beschäftigung bei F. A. Schütz, Grimmaische Str. 10.

Tücht. Anlegerinnen für Buchdruck ges. Gebr. Gerhardt, Bayerische Str. 63.

Geübte Anlegerinnen
für Schnellpresse sofort gesucht. Anfangslohn 10 ℳ Bruno Georgi, Poststraße 14.

Anlegerin gesucht Königsstraße 6.

Auslegerinnen für Buchdruck ges. Gebr. Gerhardt, Bayerische Str. 63.

Anlegerin für Steindruck gesucht. Zu melden Montag früh Blumengasse 1, II.

Gesucht tüchtige Falzerin in und außer dem Hause. Th. Knaur, Dampfbuchbinderei, Hospitalstraße 10.

Geübte Falz. u. Hefterin sucht Aug. Pries, Brüderstraße 59.

Junge Mädchen für leichte Beschäftigung sucht Oscar Brandstetter, Inselstr. 10/12.

Arbeiterinnen
sofort gesucht Chocoladenfabrik L.-Neuschleußig.

Ordentliche, fleißige und flinke
Mädchen
nicht unter 16 Jahren werden gesucht Chocoladenfabrik, Inselstr. 14/16.

Aufw. ausdh. Frau f. Mittelstraße 19, 1. Et.

Für den feinen Haushalt eines alleinstehenden Ehepaares wird per 1. Nov. eine sehr gut empfohlene, in Küche und Haushalt ganz perfecte
Wirthschafterin
in dauernde Stellung gesucht.
Gefl. Offerten mit Altersangabe unter P. 105 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird für baldigst eine tüchtige, zuverlässige
Stütze,
perfect im Kochen und allen Zweigen des Haushaltes, accurat, selbstthätig, geschickt und welche schon in feinem Hause conditionirte. Offerten mit Zeugnissen, näheren Angaben und Gehaltsforderung sind unter P. C. 410 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, Wilsdruffer Strasse 6, einzusenden.

Ein Fräulein,
das der gut bürgerlichen Küche vorstehen kann und leichte häusliche Arbeiten mit zu verrichten hat, wird zum baldigen Antritt gesucht. Gefällige Offerten bitte unter Chiffre Z. 4390 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Mein Vermittlungs-Bureau befind. sich jetzt Nicolaistraße 14, Hof I. Wwe. Arnold.

Per sofort oder 15. Oct. gesunde, zuverl.
Köchin
für einfache bürgerliche Küche und Hausarbeit gesucht. Guter Lohn, gute Behandl. Zu melden Sonntag früh 9 bis Nachm. 4 Uhr Connewitz, Mathildenstraße 9, I.

4 ältere Köchinn., 6 Zimmermdch. f. Hot. sof. ges. Rhode, Windmühlenstr. 56, II.

Perfecte Restaurations-
Köchin,
aber nur solche, bei hohem Lohn und freier Station per 15. October oder später gesucht. Zu melden Hainstr. 3, im Restaurant.

Ordentl. zuverläss. Köchin
mit guten Zeugnissen verlangt. Antritt nach Uebereinkunft. Connewitz, Probstheidaer Str., Villa 1.

Zum sofortigen Antritt ein
Küchenmädchen
bei hohem Lohn gesucht. Zu melden Hainstraße 3, im Restaurant.

Küchenmädchen
sofort gesucht Börsen-Restaurant.

Gesucht wird zum 15. October oder später ein ordentliches
Mädchen,
welches selbstst. kochen kann u. Hausarbeit mit übernimmt, f. einen feineren Haushalt. Schenkendorfst. 1, 2. Et.

Ges. tücht. Mädchen f. Küche u. Hs., gute Behandl. u. hoh. Lohn Elsterstraße 16, I. r.

Anständiges Mädchen für Küche u. Haus in kl. f. Haushalt per 1. November gesucht. Vorstellung bis ½4 Uhr Sophienstraße 7, parterre. Martha Haschke.

Ordentl., zuverlässiges Mädchen f. Küche und Haus sucht für 1. Nov. Frau Rechtsanwalt Kraner, Bellstraße 1, III.

Ein tüchtiges Mädchen
für Küche und Haus wird sofort bei hohem Lohn gesucht Frankfurter Str. Nr. 1, Blumengeschäft.

Gesucht wird ein saub., nettes Mädchen für Küche u. Haus z. 15. Octbr. Südstr. 21, II. l.

Suche für sofort ein tüchtiges Wäschemädchen bei 20 ℳ Gehalt Jena, Weimarischer Hof.

Ges. ein saub., zuverl. Stubenmädchen, welch. schneid., plätt. u. serv. kann Südstr. 21, II. lk.

Zimmermädch. f. Hotel, Herd-, Haus- und Küchenmädchen sucht J. Nagel, Markthallenstr. 14, I.

Krankheitshalber wird sofort ein kräftiges Stubenmädchen, welches plätten kann, mit nur guten Zeugnissen gesucht. Zu melden 4—6 Uhr Nachmittags Weststraße 7, parterre.

Gesucht per sofort oder 15. October ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten zu 3 Leuten Nordstraße 48, II. rechts.

Gesucht ord. Mädchen v. 16—24 J. in nur gute St. u. 1 ält. Mädch. f. Al. Nürnb. Str. 34, II. l.

Aelt. u. jüng. Mädchen in gute St., Behandl. gut, Albertstr. 42, Hofpart. r.

Ein nicht zu junges anständiges Mädchen für Privat gesucht, sowie ein Küchen- und Herdmädchen, 15 ℳ Gehalt. Hotel Sedan.

J. kräft. Mädchen, kinderlieb u. sauber, 15./10. oder 1./11. ges. Zu melden bei der Herrschaft Hainstraße 2, III. r., F. Graichen.

Fleißiges, sauberes Mädchen, 14—15 Jahre, für kl. Haushalt gesucht Leutzsch b. Leipzig, Bahnhofstr. 28, II.

Ges. für sof. nicht zu junges kräft. Dienstmädchen Brühl 68. J. verw. Merkel.

Mehr. Dienstmädch. ges. Hallesche Str. 16, I. r.

Ein anst. Dienstmädchen per sof. od. 1./11. zu miethen gesucht Gustav-Adolphstr. 40, II. l.

Bier- u. Weinkellnerinnen für hier und ausw. sof. ges. Arno Vieweg, Schloßg. 10.

Aeltere Frau od. Mädch. m. für 3 Kinder sofort gesucht Neustadt, Lutherplatz 2, III.

Gesucht sofort 15—16j. Mädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit Oststraße 50, 1. Et. rechts.

Aufwartung für einige Frühstunden ges. Ranstädter Steinweg 31, Friseurgeschäft.

Saubere Aufwartung für die Vormittagsstunden sofort gesucht Plagwitzer Str. 23, I.

Pünctliche Aufwartung für Vormittag gesucht Wintergartenstraße 9, I.

Gesucht in kleinen Haushalt f. 2 Damen saubere, gewandte Aufwartung (junges Mädchen, das bei seinen Eltern wohnt) von 8—11 u. 2—4 Uhr täglich bei gutem Lohn. Zu erfragen von 9—3 Uhr Gottschedstraße 7, III. rechts.

Eine ehrl., saub. Aufwärt. f. Vorm. sof. gesucht. Zu sprechen 9 Uhr bis 2 Uhr Nachmittags Albertstraße 19, 2. Etage.

Junges fr. Mädchen als Aufwartung f. Vormittags gesucht Elisenstraße 48, I. r.

Stellengesuche.

Für Besetzung offener
kaufmänn. Stellen
empfiehlt seine altbewährte Vermittlung d. Geschäftsinhaber und Mitglieder kostenfrei der Kaufmännische Verein in Frankfurt a/M.

Bautechniker (M.),
Absolv. einer techn. Fachschule, flotter Zeichner mit guter Handschrift und mehrjähriger Bureau-Praxis (Berlin), sucht für Leipzig anderw. Stellung. Gef. Off. u. Z. 1633 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger Kaufmann,
24 Jahre alt, vollständig militairfrei, noch in ungekündigter Stellung, seit 2 Jahren in einer Mühle als Reisender thätig, sucht veränderungshalber, gestützt auf Prima-Referenzen, anderweit Engagement.
Offerten unter Z. 4372 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kaufmann, 26 J. alt,
gel. in Colonialw. en gros hier, des Französ. u. Engl. in Wort u. Schrift mächtig, theilw. d. Ital., 8½ J. Corresp. u. Buchh. i. egypt. Imp.-Haus, sucht per bald ähnl. oder Reiseposten. Branche gleich. Gef. Off. erb. sub N. W. 94 Fil. d. Bl., Katharinenstraße 14.

Tüchtiger Buchhalter sucht täglich 2 bis 3 Stunden Beschäftigung. Offerten unter „Soll“ an die Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Vertrauensstellung
Ein durchaus tüchtiger, cautionsfähiger Kaufmann, verheirathet, mit umfassenden Waarenkenntnissen, seit langen Jahren in Export- und Fabrikgeschäften thätig, sucht Stellung als Buchhalter, Cassirer, Disponent oder Lagerchef. Feinste Referenzen. Gefl. Offerten unter Z. 4388 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtiger Buchhalter,
flotter Correspondent, Gabelsberger Stenograph, 20 Jahre alt, militairfrei, sucht bei bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung. Offerten beliebe man unter P. 197 Exped. d. Bl. niederzul.

Aelterer Buchhalter,
verh., d. dopp. Buchführung mächtig, cautionsfähig, sucht Stellung sofort, event. später. Gefällige Offerten sub J. B. 100 postlagernd Crensitz.

Nebenbeschäftigung
sucht tüchtiger, gut empfohlener Buchhalter und Correspondent, der von 6 Uhr Abends ab frei ist. Angebote sub O. 138 Expedition dieses Blattes.

Jung. tüchtiger Kaufmann,
Christ, mit vorzüglichen Referenzen, Sprachkenntnissen, sucht
Vertrauensstellung
in hiesigem Fabrik- oder Engros-Geschäft, wo ihm convenirenden Falles Gelegenheit geboten ist, später als Theilhaber mit Capital einzutreten. Gef. Offerten unter W. 1001 hauptpostlagernd Leipzig erbeten.

Junger Kaufmann, 24 J. alt, welcher zuletzt 2¼ Jahre in Uckermärker Rohtabakgeschäft thätig war, sucht Stellung als Comptoirist oder Lagerist.
Gefl. Off. u. Chiffre R. 97 Expedition d. Bl.

Bureaubeamter,
32 Jahre alt, z. Zt. und seit 7 Jahren bei der Eisenbahn-Verwaltung thätig, sicherer Rechner, mit dem Tarifwesen vollständig vertraut, mit besten Zeugnissen versehen, sucht per bald od. spät. anderweit dauernde Stellung. Gefl. Offerten sub R. T. 800 hauptpostlagernd Leipzig erbeten.

Tüchtiger Kaufmann,
29 Jahre alt, unverheirathet, bisher selbstständig, in der Delicatessen- u. Colonialwaarenbranche firm, sucht Vertrauens- resp. Lebensstelle. Suchender würde die Leitung eines Geschäfts gern übernehmen, eventuell auch in ein Geschäft einheirathen. Capital vorhanden. Gef. Offerten unter P. 169 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger tüchtiger Kaufmann mit Ia.-Zeugnissen sucht per sofort oder später gute dauernde
Lebensstellung.
Caution vorhanden. Werthe Off. u. N. U. 232 „Invalidendank“, Altenburg.

Ein junger Kaufmann aus der Kleiderstoffbranche, durchaus zuverlässig und ordnungsliebend, mit Buchführung, Correspondenz und allen vorkommenden Contorarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf beste Referenzen, Stellung auf Contor od. Lager, event. auch Reise. Gef. Offerten beliebe man unter R. S. 20 in der Filiale dieses Blattes, Universitätsstraße 3, niederzulegen.

Gelernter Comptoirist,
27 Jahre alt, Unterofficier d. R., sucht mögl. bald angenehme Vertrauensstellung. Caution bis 15,000 ℳ kann gestellt werden.
Gefällige Offerten unter A. K. 1012 an Rudolf Mosse, Wurzen.

Kaufmann, gelernter Manufacturist, militairfrei, firm in Buchführung, sucht Stellung per sofort oder später auf Contor oder Lager. Gef. Offerten sub P. 173 in die Expedition dss. Bl. erb.

Kaufmann,
28 J. alt, längere Zeit im Ausland thätig gewesen, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugn., Stellung. Derselbe war zuletzt in der Glasbranche thätig u. ist auch mit allen Kranken- u. Invaliditätscassen-Arbeiten vertraut. Antritt kann eventuell sofort erfolgen. Gef. Offerten erbitte unter P. 196 an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtiger, an selbstständiges Arbeiten gewöhnter junger Mann, längere Zeit in größerem Kleiderstoffversandhause thätig, sucht, gestützt auf pa. Referenzen, baldigst anderweitig Stellung. Gef. Offerten unter O. 2451 in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Junger Mann,
welcher seine vierjährige Lehrzeit in einem Colonialwaaren-Engrosgesch. absolvirt, als Comptoirist weitere Erfahrungen gesammelt, in Comptoir-, Steuer- und Lagerarbeiten, Buchführung und Abschlüssen firm, sucht per sofort Stellung als Comptoirist od. Lagerist. Prima-Referenzen stehen z. Seite. Gef. Off. u. P. 211 in die Expedit. d. Bl.

Junger Kaufmann,
25 J., vielseitig gebildet, wünscht ab Januar oder später Aufnahme in angen. Fabrikgeschäft, welches ihm Lebensstellung bietet. Eventuell auch Uebernahme. Vorzügliche Empfehlungen. Gef. Berücksichtigungen erb. unter V. A. 038 „Invalidendank“, Leipzig.

Junger Commis,
perfect in allen Contorarbeiten, welcher seine Lehrzeit in einem Eisengrosso- und Bankgeschäft verbracht hat und sich z. Z. bei einem noch in Stellung befindet, sucht, um sich zu verändern, Stellung.
Offerten u. K. 5095 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Junger Commis, 20 J. alt, mit der Eisen- u. Metallwaarenbranche vollständig vertraut, sucht p. 1. Januar 1898, event. auch früher, anderw. Stellung möglichst dieser Branche. Maschinenfabrik nicht ausgeschlossen. Gef. Off. H. L. J. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Junger Commis,
welcher mit der Schreibmaschine, sowie mit der einfachen und doppelten Buchführung vollständig vertraut ist, sucht per sofort oder 1. November Stellung.
Werthe Offerten sub R. B. postlagernd Wälknitz erbeten.

Ein junger Mann,
welcher in einer großen Kammgarnspinnerei auf dem Sortirboden u. Bureau thätig war, mit Rohwolle u. Zugcalculation vertraut ist und gründliche Fachkenntnisse besitzt, sucht Stellung. Off. erb. sub 125 an Rudolf Mosse, Kaiserslautern.

Junger Mann, bis jetzt praktisch in Tuchfabrik thätig, tüchtiger Waarenkenner, sucht Stellung in Tuchengros-, Versandt- oder Confections-Geschäft als
Lagerist, Expedient oder Volontair.
Offerten unter Z. 1632 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Junger, äußerst gewandter Reisender,

Christ, militairfrei, mit gründlicher Kenntniß der Tricotagen-, Strumpf- und Fantasiewaaren-Branche, in 1. Fabrik der Branche gelernt und für solche gereist, **auch in anderen Branchen bewandert**, sucht baldigst **dauernde** Stellung als Reisender, Correspondent oder **Verkäufer** (in 1. Detail-Geschäft als solcher thätig gewesen). Sprachkenntnisse: **englisch und französisch**. Ia. Zeugnisse. Gef. Offerten u. **K. 46** Expedition d. Blattes erb.

Tüchtiger Anwalts-Expedient, geübter Maschinenschreiber, sucht per sofort passende Stellung. Werthe Offerten sub **K. 5120 Rud. Mosse, Leipzig,** erbeten.

Vertrauensposten

sucht zuverlässiger **Mann**, 39 J., verheirath., war bis jetzt lange Jahre im **Ausland** als **Meister in größerer Fabrik thätig.** Gute Zeugnisse zur Seite, kann Caution stellen. Werthe Adressen unter **P. 86** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger **Mann**, welcher bisher als **Verkäufer in der Manufactur-Branche** thätig war, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, **anderweitige Stellung** bei bescheidenen Ansprüchen. Gef. Offerten erbeten an Herrn **Rudolph**, Reichsstraße 4.

Verheir. 33jähr. Mann, militairfrei, im Schreiben und Rechnen firm, sucht, gestützt auf langjährige Zeugn., Stell. als **Lagerist, Cassenbote** oder dergl. Werthe Off. erbeten unter P. 192 in die Expedition dieses Blattes.

J. **Mann** m. schöner Handschr., sicherer u. flott. Rechner, mit allen leichteren Contorarbeiten vertraut, sucht, gest. auf Ia-Empfehl., unter sehr bescheid. Anspr. Stell. per 1./11. cr. Gef. Off. u. P. 163 Expedition d. Bl. erb.

Nebenbeschäftigung in den Abendstunden, gleichviel welcher Art, von jungem **Kaufmann** gesucht. Gef. Offerten unter **R. 16** in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein **Ausstanzer**, auf Balance- u. Excenter-Maschinen eingericht., f. St. Adr. P. 209 Exp. d. Bl.

Gärtner-Stelle-Gesuch. Ein tüchtiger Gärtner, verh., 1 gr. K., sucht pass. Stellung. Vorzügl. Zeugn. u. Empf. von Herrsch. stehen zur Seite. Gef. Offerten bitte an Herren **Schneider & Fritzsche**, Samenhdlg., Leipzig, Windmühlenstraße 2, zu senden.

Koch,

21 Jahre alt, flotter, sicherer Arbeiter, mit guten Zeugn. versehen, sucht sofort Stellung. Gef. Offerten erbeten unter O. Z. 108 postlagernd **Tilleda** am Kyffhäuser.

Kellner,

17 J. alt, mit guten Zeugnissen sucht zum 15. Oct. oder später Stellung in einem Hotel **oder** Restaurant. Offerten unter **P. 147** an die Expedition dieses Blattes.

Junger Kellner,

18 J. alt, sucht p. 15. Oct. Stell. Off. u. W. O. **Bad Elgersburg** postlagernd.

Junger Mann, 22 Jahre, sucht sofort Stelle als Kellner in K. Restaurant oder als Hausdiener. Carl-Heinestr. 25b, Plagwitz.

[illegible], **Buffetgehilfen, Hausd., Buffetb., Haus-, Lauf- u. Kegelb.** empfiehlt stets **Jühring**, Kl. Fleischerg. 25.

Lehrstelle

ges. in fein. **Engros-Geschäft** v. strebs. j. M., d. bereits 1½ Jahr gelernt hat. Antritt kann sofort erfolgen. Offerten erbeten u. U. K. 004 „**Invalidendank**", hier.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für meinen Sohn mit guter Schulbildung suche ich für Ostern im Contor eines Engros- oder Fabrikgeschäftes der Stahl- und Kurzwaarenbranche Lehrlingsstelle, wo selbigem Gelegenheit gegeben, etwas Tüchtiges zu lernen. Besuch der Handelsschule Bedingung.

Gef. Offerten abzugeben bei Rich. Rössger, Universitätsstraße 8.

Ein junger Mann, 22 Jahre, einjähr. Zeugniß, mit großer Vorliebe zur Landwirthschaft, sucht sofort Stelle als

Lehrling

auf einem größeren Rittergute, möglichst unter directer Leitung des Chefs, aber ohne gegenseitige Vergütung.
Gef. Offerten erbeten sub K. 7549 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ein j. Mann, 33 Jahre alt, sucht wegen Todesfalls seiner Frau und Aufgabe seines Geschäfts Stellung als **Cassenbote** oder ähnliche leichte Arbeit, ev. kann auch Caution gestellt werden. Gef. Offerten postlagernd Schkeuditz unter A. N.

Ein ordentl., solid. **Mann** sucht Beschäftig. in Fabrik od. einer anderen Branche. Off. erbeten Rendstraße 20, H. p. r.

Ein junger **Mann** von 20 Jahren, welcher bei Eltern wohnt, sucht Stellung als **Markthelfer**. Gef. Off. u. R. 51 in d. Exp. d. Bl. erb.

J. Mann sucht Stellg. als Markthelfer, Bote oder ähnl. Vertrauensposten. Gef. Offerten an M. Schneider, Neuschönefeld, Friedrichstr. 12, II. l.

Markthelfer (ged. Soldat) mit guten Zeugnissen sucht für sof. oder spät. irgendw. Beschäftigung. Off. u. P. 185 Exped. d. Bl.

J. **Mann**, 30 J. alt, gew. Offiziersbursche, ehrl. u. fleiß., mit g. Zeugn., sucht Stell. z. 1. Jan. als **Kutscher**. Selb. ist auch mit Garten- u. Feldarb. vertraut. Offerten an **G. Schumann, Wahren,** Königstraße 24.

Eine **Kindergärtnerin**, musikalisch, gut empfohlen, sucht Stelle auch nach auswärts. W. Adr. unter P. 196 an die Exped. d. Bl.

Ein geb. Frl. aus guter Fam., in ges. J., in allen Handarbeiten geübt, sucht für halbe Tage zur Beaufsichtigung der Kinder Stell. Werthe Offerten unter P. 111 Expedition d. Bl. erb.

Ein geb. j. **Mädchen**, w. den Kleinkinderlehrerinnen-Cursus der Dresdner Diakonissenanstalt durchgemacht hat, sucht für sofort o. bald. Stellung in christlichem Hause zu 2—3 Kindern. Näheres zu erfragen **Marienheim**, Lindenstraße 2, I.

Erfahrenes Kinderfräulein mit sehr gutem Zeugniß sucht für ganze od. halbe Tage Stellung. Gef. Off. u. S. P. 100 Postamt Neuschönefeld lagernd erbeten.

Geb. Frl., alleinst., tücht. im Haushalt u. sehr musik., f. Stell. als Hausdame oder Gesellschafterin. Näheres Eutritzscher Str. 12, I. links.

Tücht. Cassirerin mit best. Zeugn. sucht Stellung sof. od. später. Werthe Off. unter P. 88 in die Expedition dieses Blattes erb.

Ein **gebildetes Fräulein**, 17 Jahre alt, Tochter angeseh. Familie, w. die einfache und doppelte Buchführung, desgl. das kaufmänn. Rechnen erlernt hat, sucht baldigst Stellung im Bankhaus oder Comptoir unter bescheidenen Ansprüchen. Gefällige Adr. u. Chiffre P. 225 Expedition dieses Blattes erbeten.

Buchhalterin mit schöner Handschrift sucht sofort Stelle. Gef. Offerten erb. unter R. 23 in die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige gewissenh. Buchhalterin f., gest. a. Ia Zeugn., p. 1. Nov. Stell., a. liebst. in Fabrikcontor. Gefl. Off. u. R. 31 Exp. d. Bl.

Correspondentin,

für **Deutsch** und **Englisch**, auf Schreibmaschine perfect, in bedeut. Buchhandl. thätig, sucht passende Stellung. Gef. Off. unter O. 123 Expedition dieses Blattes erbeten.

Gebild. Fräulein mit 9jähr. Ia.-Zeugniß, bester Schulbildung, franz. Sprachkenntnissen, schöner Handschrift, tüchtig im Verkauf und allen Contorarbeiten, sucht pass. Engagement. Off. unt. R. 36 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Junge Dame, Comptoiristin, perfect stenographirend, flott auf Schreibmaschine, mit besten Zeugnissen, **sucht Stellung.** Off. u. N. 93 Expedition d. Bl. erb.

Zu stunden- oder tagew. Aushilfe f. j. geb. **Mädchen** Stellung. Selb. hat kaufmännisch. Cursus durchgem., a. in Handarb. f. geübt. W. f. auch z. Vorles. o. Gesellsch. f. Damen eignen. W. Off. u. U. P. 992 „**Invalidendank**", hier.

Ein junges Mädchen sucht Stellung als **Verkäuferin**, am liebsten in Conditorei. Off. erb. An der Alten Elster 2, 1 Tr. M.

Ein **Mädchen**, 18 J. alt, im Nähen bew. u. 2 J. als Verkäuferin in einem Manufactur-Geschäft thätig gew., **sucht anderweitig Stellung.** Zeugnisse liegen vor. **Dölitz, Schloßstr. 11, 2 Tr. links.**

Jung. geb. **Mädchen**, bei d. Eltern wohn., gewandt im **Verkauf** u. Verkehr mit f. Publ., sucht baldigst pass. Engagement. Gef. Offert. erb. unter **J. 832** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig.

Eine tüchtige **Verkäuferin** in Bijouterie sucht per 1. November Stellung. Näheres Leipzig-Volkmarsdorf, Nabel 31, 4. Etage, bei **Storch**.

Junges **Mädchen** sucht Stellung als **Verkäuferin**, gleichviel welcher Branche. Off. u. C. P. 100 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Ein junges **Mädchen**, welches schon in Woll- und Kurzwaaren-Geschäft thätig war, sucht andere Stellung, gleich welcher Branche. Näheres L.-Eutritzsch, Querstraße 18, part.

Junges redegewandtes **Mädchen**, welches perfect schneidert, sucht in einem **größeren Confections-Geschäft** als **lernende Verkäuferin** Stellung. Werthe Off. u. M. B. L.-R., Grenzstraße 28, p. l.

J. Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern. Näheres **Westplatz 30**, Hof III.

Gesucht sofort oder später ein **Hausmannsposten** von alleinstehender Frau mit 2 größeren Kindern. Werthe Off. niederzulegen Matthäikirchhof 4, IV.

Wirthschaftsdame.

Dame aus gut. Fam., repräsent. Ersch., Wtw., Anf. 40er J., **wirthschaftl.** wie **gesellschaftl.** in **jed. Hinsi. tücht. u. prakt. ausgeb.**, gern **selbstthät.**, sehr schreibgew., heit., gut. Gemüths, ang. u. gew. im Verk., sucht **mögl. bald Stell. z. Führ. d. Haush.**, Pflege 2c. b. alleinst. Herrn, **auch als liebev. Erzieh. mutterl. Kind.** od. irg. welch. **Vertrauensp.** Vorzügl. Zeugn. u. Refer. z. Dienst. Gef. Off. u. R. 12 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Fräulein, Mitte der 30er, **sucht** per 1. November a. c. od. später **Stellung** als

Wirthschafterin

Suchende ist noch in gleicher Stellung thätig und neben Plätten und Schneidern wohlerfahren in Allem, was häusliche Wirthschaft betrifft. Gute Zeugnisse u. Referenzen stehen zur Seite. Gef. Angebote erbitte unter **A. 7608** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

J. geb. Frl. best. Familie aus Thür., sucht Stelle als **Wirthschafterin** bei einz. Herrn od. Dame. Antritt kann sof. od. sp. erfolgen. Gef. Off. unter P. 145 in die Exped. d. Bl.

Wirthschaftsfrl., in f. Küche, allen Wirthschaftszweig. tüchtig, Schneidern perfect, Handarbeiten bewandert, **f. in Leipzig** in Famil. b. ält. Dame oder Herrn **baldigst Stellung.** Gute Zeugn. Off. erb. **J. E.** postl. Cassel.

Unabh. Fräulein sucht Stellung als Wirthschafterin für sofort oder später, am liebsten bei einzelnem Herrn. Gef. Off. u. A. H. 888 in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Wirthschafterin

sucht in best. bürg. Hause Stellung. Selb. hat schon läng. Zeit selbstständig gewirthsch., ist völlig unabh. u. im Besitz nur gut. Zeugn. Gef. Anerbieten u. R. 48 Exped. d. Bl. erb.

Wirthschafts-Fräulein.

Ein geb. Fräulein, 29 J., w. die bürgerl. Küche verst., sucht Stellung z. Führung des Haush. Selb. ist auch schon mehr. Jahre in Geschäft verschied. Branch. thät. gewesen. Gute Zeugn. zur Seite. Antritt bald oder später. Offerten u. R. 39 Expedition dd. Bl. erb.

Stütze der Hausfrau, im Kochen und häusl. tücht., sucht gleich od. später Stelle. Anspr. bescheid. Kaiser Wilhelmstr. 28, II.

Junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder Kinderfräulein per sofort oder später.
Es wird mehr auf gute Behandlung als auf den Gehalt gerechnet.
Gef. Offerten unter M. M. 101 an die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

Für ein j. **Mädchen** aus g. Familie von ausw., gesund u. kräftig, wird f. 1. Nov. Stell. als **Stütze** im Haushalt gesucht. Selbige ist in Handarb., Nähen u. Plätten geübt, fleißig u. willig. Bei sehr bescheid. Gehaltsanspr. ist Familienanschluß u. gute Behandl. Beding. Gef. Anerb. erb. u. L. D. 20 Filiale, Königsplatz 7.

Ein geb. Fräulein

(22 Jahre), a. g. Familie, w. bew. i. Kochen, allem Häuslichen, Handarbeiten, Schneiderei und Glanzplätten, sucht Stellung als

Stütze der Hausfrau

für sofort od. später. (Gute Zeugnisse.) Off. erbitte an **M. L. Ahrengeschäft Gera R. j. L., Hardenstraße 4.** Auch ertheilt Auskunft **Colonialwaarengeschäft Leipzig-Gohlis, Georgen- u. Blumenstraßen-Ecke 126.**

Geb. Frl., tüchtig u. umsichtig in d. Wirthschaft, sucht, gestützt auf ff. Zeugnisse, bei besch. Anspr. sofort od. später Stellg. als **Stütze** in Familie od. Hotel. Näh. erth. Georgenstr. 33, pt.

Kochfrau, perfect in feiner Küche, empfiehlt sich zu Festlichkeiten. **W. Kelterborn,** Kochstraße 27, S.-G. pt.

Tücht. Rest.-Köchin sucht sof. Stellung. Offerten R. B. 2 in die Filiale d. Blattes, Katharinenstr. 14.

Perf. **Köchin** mit besten Zeugn. f. Stelle, am l. in Hotel. Adr. u. P. 219 Expedition d. Bl.

Empf. vorzügl. Köchin u. Hausmädchen f. sof. Zu spr. L.-Volkmarsdorf, Louisenstr. 30, II.

3 Köchinn. für Hotels u. Restaur. empf. **Baer,** Schuhmachergäßch. 11.

Ein **Mädchen** v. ausw., w. die bürgerl. Küche versteht, sucht sofort Stelle Sidonienstr. 43, p. l.

Tücht. Mädch., 25 J. alt, **Kochen** gelernt, m. ff. Zeugn. f. Stelle aufs Land Elsterstr. 16, I. r.

Mädchen, das **kochen** kann, mit guten Zeugn. sucht St. Rosenthalgasse 5, II. r.

Eine Wittwe in den mittl. Jahren, welche in nur ersten Häusern als Wäschebeschließerin thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine ähnliche **Vertrauensstelle**. Gefällige Offerten unter P. 184 Exped. d. Blattes erb.

Wäscher, Koch-, Buffetmaml., 2 Mädch. f. H. u. K. empf. Jühring, Kl. Fleischerg. 25.

Ein junges anständiges Mädchen sucht per sofort Stellung als **Stuben-** oder **Hausmädchen**. Zu erfr. Augustusplatz 3, 4. Et. Selbiges nimmt auch Aushilfe an.

Junges geb. **Mädchen**, 22 J., im Kochen, Schneidern und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht per 15. d. oder 1. November Stellung in feinem Hause als **Stubenmädchen** oder **Stütze der Hausfrau.** Bitte zu erfragen **L.-Lindenau**, Hackerstraße 35, part., im Laden.

Anst. **Mädchen**, 20 J. alt, im Nähen u. Handarbeiten geschickt, sucht Stellung als Stubenmädchen nur in besserem Hause. Selb. war bis jetzt bei den Eltern, welche auf dem Lande wohnen. Offerten unter **E. K. 80** Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14, erb.

Ein wohlerfahr., sauberes **Stubenmädchen** sucht Stelle per sof. od. später Südstr. 21, II. l.

Eins. Fräul., in Schneid., Plätten, Hand- u. Hausarb. gt. erf., sucht Stell. bei einz. D., wo es Zeit hat, in den Abendstd. Sprachunterricht zu nehmen. Off. u. E. St. Zeitzer Str. 41, Bäckerei.

Geb., 18j. **Mädchen**, im Schneidern bew., w. schon in Stell. war, **sucht** per 1. Nov. ev. früher **Stell.** bei besserer, kinderl. Herrschaft. Offerten unter **A. M. 20 postl. g. Penig.**

Hausmädchen m. guten Zeugnissen **suchen Stelle in Leipzig**, durch **Frau Domke**, Schwerstraße 4, II., **Halle a. S.**

J. Mädchen, welches 5 Jahre in feinem, herrschaftlichem Hause als Hausmädchen in Stellung war, sucht ähnliche Stelle. Offerten erbitte unter **P. 300 postlagernd Dessau.**

Junges **Mädchen** v. ausw. sucht f. sof. od. 15. Oct. gute Stelle für häusl. Arbeiten. Zu erf. b. Hausmstr. Plagwitzer Straße 8, Souterrain.

2 **Mädchen**, 16 u. 20 J., f. H. u. K. sof. empf. **Böttcher, Reichsstraße 24, II.**

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht sofort gute Stellung. Im Nähen und Plätten bewandert.
Offerten Promenadenstraße 7, IV. links.

Ein älteres **Mädchen** sucht Stelle bei einzelnen Leuten oder ruhigen Haushalt, welches in allen weiblichen Arbeiten gewissenhaft ist. Gef. Off. erb. an **Otto Wicht**, Glaser, Leipzig-Möckern, Hauptstraße 57, II.

Ein ordentliches, fleiß. u. reinl. **Mädchen** (Waise) sucht f. 1. Nov. Stellung in gutem Hause, womöglich bei einzelnen Leuten. Werthe Off. bitte niederzulegen u. N. F. in der Annoncen-Exp. **Altner, Gohlis.**

Kräft. ält. Mädch. f. Stell. in Rest. Elsterstr. 16, I. r.

Ein j. **Mädchen**, 16 J. a., f. sof. od. später l. Dienst. Zu erfr. Gohlis, Breitenf. St. 14, I. r.

Ein 21j. **Mädchen** aus best. Familie wünscht Stell. zu größ. Kindern und häusl. Arbeit. Zu sprechen v. 11—12 Uhr Brüderstr. 22, II.

Empf. verz. **Land-Amme** Nürnb. Str. 34, II. l.

Ein ält. Mädch. f. **Aufwart.** f. d. g. Tag. Näh. Pfaffendorfer Str. 20, S.-Geb. IV. l.

Ein saub. u. ehrl. Mädch. sucht Aufwartung für ganze od. halbe Tage Moritzstr. 13, IV. l.

Miethgesuche.

Restaurant

zu pachten ges. Adr. unter P. 41 Exped. d. Bl.

Hausbesitzer.

Leere **Restaurations-Localitäten, event. Hauskauf** werden von tüchtigem Wirth gesucht per 1. April 1898. Offerten werden bis 6. October unter R. 56 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geschäftslocal

in der Nähe der Hauptpost per 1. April 1898 oder früher gesucht, Größe ca. 80—100 qm, niederes Parterre für ruhigen Engros-Geschäftsbetrieb ohne Fabrikation, ev. auch im Seiten- oder Hintergebäude. Offerten mit genauer Angabe der Größenverhältnisse und des Preises unter P. 222 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Schöner geräum. **Laden** in gut. Geschäftslage, möglichst Nähe Königsplatz, zu miethen gesucht sofort oder 1. Januar 98. Off. unt. R. A. 97 in die Filiale, Königsplatz 7, erbeten.

Fabrikräume

in Leipzig oder Vorort per sofort oder später zu miethen gesucht. Benöthigt werden ungef. 1100 □Meter Innenräume nebst freiem Lagerplatz, Dampfkraft ca. 12 Pferdekr. und elektrisches Licht. Genau detaillirte Offerten nebst äuß. Preisangabe sub P. 30 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hochherrschaftliche Wohnung

von mindestens 10 Zimmern, Bad und sonstigem Zubehör, möglichst mit Garten und Pferdestall zum

1. April 1898 zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter Z. 4379 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wohnung gesucht — 800 Mark,

2 Wohnräume mit Zubehör und Bad,

Gartennutzung, Waldaussicht,

für sofort oder bald. Offerten U. U. 035 „**Invalidendank**", hier.

Zwei einzelne Leute suchen für Ostern, am liebsten in einer Villa,

nicht zu große Wohnung,

wenn möglich mit Stallung, im Preise von 2—3000 ℳ, im Nord- oder Westviertel. Offerten unter H 7049 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Verkaufslocal

an der Grimmaischen, Petersstr. oder Markt gelegen, per 1. April 1898 oder später zu miethen gesucht. Off. mit Angabe des Miethpreises im Nachweis.-Bureau von A. W. Loß, Klostergasse 16/18, II. niederzulegen.

Per 1. April 1898 ein

Laden gesucht

in guter Geschäftslage behufs Errichtung eines **ff. Cigarrengeschäfts.** Offerten mit Preis umgehend unter Chiffre R. 61 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geräumiger Laden mit großen Schaufenstern wird per sofort oder später in der **Grimmaischen** oder **Petersstraße** gesucht. Offerten unter **M. 846** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** Grimmaische Straße 21.

Laden,

schön, groß, mögl. 2 Schaufenster, wird sofort oder später in **Plagwitz, Merseburger Straße** zwischen **Carl-Heine- u. Aurelienstraße** zu miethen gesucht. Oder wer bricht Laden durch? Offerten unter R. 58 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Größere Comptoirräumlichkeiten

ohne besondere Berücksichtigung des Stadttheiles, jedoch in freier Lage, für 1. April 1898 von einem hiesigen Exportgeschäft gesucht.
Einzelheiten unter Angabe d. Miethpreises sind unter **U. T. 034** im „**Invalidendank**", hier, niederz.

Atelier

gesucht, **Oberlicht, oder entsprechende Räumlichkeiten.** Offerten u. **L. Q. 343 hauptpostlagernd.**

Fabrikraum mit Contor,

circa 200 □-Meter Fläche, in der inneren Stadt oder Vorstadt per 1. April gesucht, event. früher. Offerten erbeten u. S. S. 20 Weststraße 32, Annoncen-Annahme.

Helle geräumige Werkstatt,

ca. 120 qm groß, für Tischlerei passend, möglichst Nordviertel, mit Logis, zum 1. April 1897 zu miethen gesucht, auch käuflich zu übernehmen Gerberstr. 21.

Eine Parterre-Werkstelle

für Sattlerei per 1./4. 98 mit oder ohne Niederlage zu miethen gesucht.
Werthe Adressen Alexanderstr. 25, I. r. erb.

Für sofort sucht ein ff. Flaschenbierhändler **paß. Keller** mit Wasser, Vorz. Ostviertel. Offerten mit Preis an H. Kuntze, Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 18, part.

Gesucht sofort ein Stall

für 2 Pferde mit Wagenremise in der nächsten Nähe der inneren Stadt. Off. mit Preis unter P. 180 Exped. d. Bl.

Kleine Wohnung.
3—4 Zimmer u. Zubehör, part. oder 1. Etage, womöglich Westviertel, gesucht. Adressen Filiale ds. Blattes, Königsplatz 7, unter **R. 458.**

Ruhige Leute mit 1 Kind suchen per Ostern 1898 ein **Logis** im Preise von 270—300 ℳ, Parterre oder 2., 3. Etage, im Ostviertel. Adressen erb. L.-Reudnitz, Täubchenw. 62, p.

In der Nähe vom Scheibenholz, Johannapark oder Rosenthal wird eine

erste oder zweite Etage,

Sonnenseite, 5—6 Zimmer, mit Erker oder Balcon, Garten, in anständigem Haus für 1. April zu miethen gesucht. Preis 1000 bis 1400 ℳ. Offerten unter R. 59 erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht für ausw. Familie geräumige **erste Etage** Nähe Markthalle. Offerten mit Preis unter R. 77 Expedition dieses Blattes erb.

Zu Ostern 1898 wird in angenehmer, ruhiger Lage eine

Wohnung

von 4—5 Zimmern, nicht über 2 Treppen, zum Preise von 700—900 ℳ zu miethen gesucht. Offerten unter **S. 5102** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Beamter sucht Logis p. 1. April, 3 St., 2 K. etc., in ruhigem Hause bis II. Etage, womöglich mit Garten. Offerten mit Preisangabe Peterstrasse 31, Laden.

Logis sofort gesucht v. jung. Leuten bis 300 ℳ, nur bis 2. Et. Off. u. P. 249 Exp. d. Bl.

Wohnungsgesuch v. einz., ruhigen, pünktl. Z. L., nicht über 3 Tr., 3 Fenstr. St., 2 K. u. K., per 1. April 98, am liebsten Zeitzer Straße oder Nähe. Adressen mit Preisangabe erbitte unter R. 94 an die Expedition dieses Blattes.

Wohnung für 3 Personen gesucht per 1. April 98. Mögl. Ostvorst., nicht über 3 Tr. Pr. bis 550 ℳ. Adr. u. P. 190 in d. Exp. d. Bl. erb.

Ostern 98 f. Brautpaar hübsche Wohnung, Nähe Eilenb. Bahnhof od. dess. Umgebung, in best. H., 2 Stuben, 2 Kamm., Küche 2c., nicht 4. Etage, ca. 350 ℳ. Offerten erbeten Mittelstraße 10, III. **Curth.**

Gesucht v. e. Privatm. ein **Logis**, Sonnens., 3 Zimmer, 2—3 Kammern m. Zub., Vororte u. 4. Etage unberücksichtigt. Off. mit näh. Angaben u. **P. 250** in die Exp. d. Bl. erb.

Frdl. **Logis** p. 1. April 98, 4 Zimmer, K., K., nicht 4. Etage, gesucht. Off. unt. Z. 94 in die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Gesucht Ostern 1898

oder früher für junges Ehepaar eine möglichst ruhig gel. Wohnung, Sonnenseite, 5 Zimmer, Veranda, Baderz. 2c. Preis 1100—1300 ℳ. Off. u. W. 2472 in d. Filiale d. Bl., Königsplatz 7, nbgl.

Nähe Plagwitzer Straße

oder Anfang Plagwitz wird ein Logis von ca. 600—700 ℳ von jungen, kinderlosen Eheleuten gesucht. Off. m. Preisangabe u. P. 212 in die Exped. d. Bl.

Eine Wohnung

von 4—5 Zimmern mit Aussicht und Garten in der Nordvorstadt oder Eutritzsch und Gohlis wird zum 1. April gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter **H. J. 37** Postamt 2 Leipzig postlagernd erbeten.

Alleinst. ält. Dame sucht Wohnung in gutem Hause, best. aus 3—5 Zimmern mit Bad und Zubehör, im Westviertel, Nähe Plagwitz, Nonnenstraße.
Offerten unter E. G. 51 Annoncen-Expedition, Westplatz 32.

Per 1. April 1898 Wohnung mit ca. 4 Zimmern, möglichst mit Garten, gesucht. Nordvorstadt (auch Gohlis-Eutritzsch) bevorz. ev. auch Nähe des Bayerischen Bahnhofes. Gefl. Offerten mit Preis unter **P. 87** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Wohnung

im Preise von **300—500** ℳ für **sofort zu miethen** gesucht. Offerten unter **R. 15** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Handwerker** in fester Stellung sucht zum 1. November in Alt-Leipzig eine **Wohnung** im Preise von 200—300 ℳ. Offerten bittet man unter R. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnung von 8—10 Zimmern, Stall, u. Remise, Futterboden (Gartengenuß erw.) für 1. April 1898 von einem Officier ges. in Nähe Rosenthal oder Gohlis—Eutritzsch. Offerten N. D. Ann.-Exp. Altner, Gohlis.

In ruhigem Hause 1./4. 1898 freundliche **Wohnung** gesucht zu 400—450 ℳ in Nähe der Eisenbahn- oder Wurzner Straße. Offerten u. O. R. postlag. Volkmarsdorf.

Junges Brautpaar
sucht per November hübsches Logis, circa 400—450 ℳ, Nähe d. Markt, Ost- od. Westviertel. Adr. u. L. 38 Annoncen-Expedition Naschmarkt 3 erbeten.

Schönes Logis in ruhigem Hause zum Preise von 400—500 ℳ p. 1./4. 1898 zu miethen gesucht. Offerten u. P. G. B. 350 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

Per 1. April **Wohnung** im Preise von 550—700 ℳ gesucht, mögl. Südv. Off. mit Angabe der Anzahl Wohnräume unter E. E. 5 an Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35, erbeten.

Junge einzelne Leute suchen per Januar event. später freundl. **Wohnung** mittlerer Preislage. Gef. ausführl. Offerten u. H. 100 in die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Einz. Leute (Beamter) suchen eine **Wohnung im Ostviertel** zu Ostern 1898 bis 280 ℳ. Adressen unter O. beim Portier, Eilenburger Bahnhof, erbeten.

Gesucht zum 1. April 1898 **Wohnung** in besserem Hause, 5 Zimmer u. Bad, event. auch Garten, Preis ca. 800 ℳ. Offerten sub „Kinderlos" P. 218 in die Expedition d. Bl.

Logis, ca. 500 Mk., im Südviertel

in besserem Hause von einzelnen Leuten sofort gesucht. Off. u. M. E. 61 hauptpostlag.

Gesucht wird per 1. April 98 eine freundl. **Wohnung**, Süd- oder Westviertel, im Preise von 6—700 ℳ. Off. P. 71 Expedition d. Bl.

Conservatorist sucht kleine Wohnung, ca. 3 Zimmer und Küche, im Preise v. 350 bis 550. Off. u. P. 207 Exped. d. Bl. erb.

Lehrer sucht für 1./4. 98 in best. Hause kl. Familienwohnung. Gef. Off. mit Preisangabe u. P. 205 Expedition dd. Bl. erb.

Brautpaar sucht per 1. April frdl. Logis im Osten zum Pr. bis 300 ℳ. Offerten u. W. 110 Expedition d. Blattes erbeten.

1 best. Wohnung mit 4—5 Z. u. Zub. im Pr. v. 6—800 ℳ für Ostern Nähe d. Universitätsstr. gesucht. Off. u. No. 300 Fil. Universitätsstr. 3.

Geräumige **Wohnung**, Preis 600—700 ℳ, sofort oder später gesucht. Off. u. „**Miethgesuch 100**" Filiale, Königsplatz 7, erb.

Gesucht für 1./4. 98 von **ruh. einzelnen** Leuten ein Logis in best. Hause im Preise von 270—350 ℳ. Adr. P. 140 Exp. d. Bl.

Kinderlose Leute suchen per 1. April 1898 **Wohnung** bis 800 ℳ, nicht Vorort. Offerten unter P. 229 Expedition dieses Blattes.

Junge Leute suchen **Logis** per 1./4. 1898 im Preise bis zu 300 ℳ. Offerten sub R. 68 in die Expedition dieses Blattes.

Wohnung u. Stallung f. 2 **Pferde** nebst Heub. u. Remise 1. April 1898 zu miethen ges., Preis 6—800 ℳ. Off. u. R. 53 Exp. d. Bl.

Beamter mit 1 Kind sucht per 1./4. 1898 frdl. **Wohnung**, Pr. 370—400 ℳ. Gohlis od. Schleußig bevorz. Off. u. R. 62 Exped. d. Bl.

St., Kam., Küche, ev. 1—2 l. Stuben m. Kochofen v. anständ. Dame zu miethen ges. Off. abgeben Gottschedstraße 13, II. links.

Gesunde Wohnung, 3—4 Zimm., Küche u. l. m., mögl. mit Gärtchen, p. 1./4. 1898 gesucht. Offerten Uferstraße 11, I. links.

Kaufm., 2 Kind., f. p. 1./4. 98 **Wohnung**, 2 Stuben, 2 Kammern, bis 400 ℳ. Genaue Off. u. P. 242 Expedition dss. Blattes erb.

Ges. wird von best. Leuten eine **Wohnung** im Nordv., im Pr. v. 500—650 ℳ. Adr. u. V. im Cig.-Gesch. Friedr. Schulze, Tauch. Str. 2.

Südv. 1./4. 98 Logis ges. v. Beamt. m. 1 Kind, ca. 400 ℳ. Off. u. R. 86 in die Exp. d. Bl. erb.

Einz. Herr sucht ff. enb. **Wohnung**, 150 bis 180 ℳ. Off. hauptpostlagernd A. E. 31.

Ruh. Leut. m. 1 Kind f. Logis in anst. H. Preis 200—220 ℳ. Off. erb. Bayer. Str. 52b, Cig.-G.

Gesucht wird per 1. Januar 1898 von ruhigen Leuten eine **Wohnung** im Preise von 300—400 ℳ, in Reudnitz, Neustadt od. Thonberg bevorzugt.
Offerten mit Angabe der Räume und des Preises u. R. 69 Expedition dieses Blattes.

Von pünktlich zahlenden Leuten wird Ostern 1898 in Reudnitz oberer Theil oder Thonberg ein kleines freundliches Logis gesucht. Gef. Off. m. Pr. bitt. m. Riebeckstr. 44, IV. l. abzug.

In der Nähe des Eilenburger Bahnhofes wird von gut situirtem Geschäftsmann per 1. April hübsche **Wohnung** bis 600 ℳ gesucht. Adr. u. R. 28 Exped. d. Bl. erbeten.

Ostern 98 suche in der Vorstadt (Gohlis od. Eutritzsch) eine ruhig u. sonnig geleg. **Wohnung.** Preis 6—800 ℳ. Näh. Angaben u. V. B. 058 „Invalidendank", hier.

Junge kinderl. Eheleute aus Berlin suchen sofort in Gohlis, Möckern oder Eutritzsch
kleine saubere Wohnung
im Preise von 210—300 ℳ. Adressen an **Schmidt, Gohlis,** Blumenstraße 63.

Alleinst. ältere Frau sucht sofort od. später ff. kl. **Wohnung** Eutritzsch oder Leipzig. Adressen mit Preisangabe unt. P. 181 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

In Eutritzsch-Gohlis oder Nordviertel per 1. Januar oder Ostern 1898 **Wohnung** im Preise von ca. 500 ℳ gesucht. Offerten mit näheren Angaben u. Preis unter P. 214 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Auswärtiger Herr wünscht für nur einige Stunden wöchentlich vollständig separates **Garçonlogis.** Benutzung spec. Sonntags. Ruhige Vermiethung erwünscht. Offerten u. V. 103 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Hochelegant. Garçonlogis,

bestehend aus 2 großen, schönen Zimmern, in guter Lage gesucht. Off. unt. H. K. 250 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erbeten.

Junger Mann sucht per 1. Novbr. anständ. **Garçonlogis**, Westviertel bevorzugt. Off. m. Preisang. sub P. 174 Exped. d. Blattes erb.

Garçonlogis nahe d. Augustusplatz zu miethen gesucht. Preis 17 ℳ incl. Kaffee. Off. u. R. 30 Expedition dieses Blattes erb.

Garçonw. suchen 2 H. Adr. erb. L.-Reudnitz, Kohlgartenstr. 46, II., Herrmann.

Zum 1. November

werden zwei gut möblirte Zimmer, franz. Bett, ruhig und ungestört, an der Promenade oder deren Nähe, nicht über 2. Etage, von einem selbstständigen Kaufmann dauernd gesucht. Mittagstisch erwünscht. Off. mit Preis unter P. 188 an die Expedition d. Blattes.

Gesucht von einem Herrn sofort oder für später 2 gut möblirte Zimmer in ruhiger Gegend. Offerten mit Preisangabe unter P. 159 an die Expedition d. Blattes.

Selbstst. **Kaufm.** sucht 1. Nov. oder Dec.

möblirtes Zimmer u. Kammer,

möglichst für sich ruhig gelegen, dauernd zu miethen. Off. mit Preis erb. unter V. 104 in die Expedition dieses Blattes.

Eine anst. Dame sucht ein eing. möbl. **Wohn- u. Schlafz.** i. Rosenthalv. mit od. o. **Pension.** Preis f. Zimm. v. 50 ℳ an. Off. bis Dienstag Mittag u. R. 601 Fil. d. Bl., Königsplatz 7, erb.

Möblirtes Zimmer

mit franz. Bett, separatem Eingang, für einen auswärtigen Fabrikanten, der im Monat mehrere Mal in Leipzig sein muß, **gesucht im Centrum der Stadt.**
Offerten mit Preisangabe unter **P. 150** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht m. p. 1./11. 1—2 leere **Zimmer**, wo tagsüber ein 10jähr. Realschüler in Schularbeiten und außerhalb der Schule gut beaufsichtigt wird. Ostvorstadt bevorzugt. Off. m. Preis u. R. M. 30 Fil., Katharinenstr. 14.

J. **Mädchen** in discr. Verh., mit eig. Bett, f. bis Febr. Unterkomm. Erw. wäre, wenn d. Pr. b. Bericht. u. häusl. u. Handarb. erniedr. Off. m. Preis U. Z. 087 „**Invalidendank**", hier.

2 Geschäfts-Damen suchen in Nähe der inneren Stadt ein großes, schön möblirtes **Zimmer**, mit oder ohne Pension. Offerten unter P. 237 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. für sof. 1 best. **möbl. Zimmer** mit sep. **Eing. Nähe Königsplatz** u. Neumarkt. Off. mit **Preis** unter P. 178 Exped. d. Bl.

Möblirtes Zimmer mit 3 Betten per sof. für October zu miethen ges. Off. mit Preis sub R. 85 in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein leeres Zimmer oder Kammer parterre, um kurze Zeit Möbel einzustellen. Offerten unter R. 10 Expedition d. Bl.

Gesucht wird sof. ein leeres heizb. Zimmer, Nähe d. Bayer. Bahnh. Off. u. R. 41 Exp. d. Bl.

In Nähe des **Roßplatzes** wird für einen 13jährigen **Knaben**

Pension

in guter Familie gesucht. Ueberwachung der Hausaufgaben, eventuell Nachhilfe. Unterricht erwünscht. Offerten unter R. 43 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ich suche für meinen 16jährigen Sohn in anständiger jüdischer Familie

Pension

in Plagwitz oder Leipzig nahe bei Plagwitz. Gef. Offerten sub Chiffre P. 151 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Suche für ein 16jähr. Mädchen eine gute

Pension,

wo selb. den Haushalt erlernen und sich in gesellsch. Formen ausbilden kann. Off. unt. R.G.283 „Invalidendank", Dresden.

Kl. Vereinszimmer für 9—12 Personen Nähe des Johannisplatzes monatlich 3 bis 4 Mal (Mittwoch Abend) sofort gesucht. Offerten unter R. 18 in die Expedition d. Bl.

Vermiethungen.

Flügel, Pianinos

und **Harmoniums** mit u. ohne Pedale, für Orgelspieler, vermiethet **C. A. Klemm**, Neumarkt 28, I.

Pianinos

vermiethet billigst **C. Rothe**, Königsstraße 6.

Blüthner-Salonflügel, fast neu, und Pianinos in Auswahl vermiethet E. Wange, Erdmannstraße 14.

Pianinos vermiethet E. Wange, Erdmannstr. 14.

Pianino-Vermieth. u. Verkauf billigst bei **Otto Pollter & Co.**, Leipzig, Nordstr. 11.

Pianinos billig zu verm. **Jacobstraße 7.**

Pianinos verm. b. C. Hartung, Hohe Str. 16, II.

Möbel-Leih-Anstalt C. Aug. Beyer, Reichsstr. 27,

vermiethet auf jede beliebige Zeit ganze Einrichtungen, sowie einz. Gegenstände u. Bettschirme. Zu Festlichkeiten Tafeln, Stühle, Garderoben rc. Fernsprecher Amt 1, Nr. 4408.

Alte renomm. **mittl. Restauration**, seit 19 Jahren vom Besitzer betrieben, soll wegen Krankh. desselb. preisw. an sol., fleiß. Wirthsl. auf längere Zeit verpachtet werden. Bierumsatz durchschn. 90 Hektol. per Mon. Einfache Küche bedeutend. Zur Uebernahme mit allen Vorräthen u. Inventar baar 10—12,000 Mark erforderlich. Auch kann Grundstück erworben werden u. wird event. k. Grundstück in Tausch genommen. Näheres unter P. 213 durch die Expedition dieses Blattes.

Mein Restaurant

mit Kegelbahn, kleinem Saal, will ich sofort verpachten. 1500 M Miethe, 3500 M Uebernahme. Kann sofort übernommen werden. Das Nähere L.-Gohlis, Hauptstraße Nr. 11, 2. Etage zu erfragen.

Fleischerei in bester Geschäftslage, mit complet eingerichtetem Laden, Pferdestall und allen dazu gehörigen Räumen, sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei Herrn Sülzer und Lindenau, Querstr. 1, Fleischer.

Eine Bäckerei zu verpachten. Zu erfr. Windmühlenstraße 50, III. rechts.

Packhofstraße 11/13

Parterreräume zu Geschäftszwecken per 1./4. 98 für 900 M, sowie 2000 M, und

Gerberstraße Nr. 1

1. Etage zu Geschäftszwecken per 1./4. 98 für 1020 M zu vermiethen.
Rechtsanwalt Dr. Werthauer, Markt 5, II.

Im Grundstück

Hainstrasse 6

sind die im Parterre rechts gelegenen Geschäftslocalitäten, in welchen seit 25 Jahren Delicatessenhandel betrieben wird, für früher oder später anderweit zu vermiethen. Näheres durch den Hausverwalter Rechtsanwalt **Alfred Lehmann** daselbst.

Markt No. 8

„Barthel's Hof"

ist die 2. Etage per sofort oder später als Geschäftslocal, Expedition od. Wohnung zu vermiethen. 7 Fenster Front. Näheres durch Architekt **C. Einert**, Katharinenstraße 16.

Katharinenstr. 10

ist die **1. Etage**, vorzüglich geeignet für Geschäftszwecke, event. auch als Wohnung, sofort oder später zu verm. Preis 800 M
Rechtsanwälte Justizr. Dr. **Langbein** und **H. Thelle**, Schloßgasse 2, 2. Etage.

Sternwartenstraße 42

Geschäftsräume, für **Bureau** oder leichteren **Fabrikbetrieb** passend, 1 **Parterre**, circa 120 □Met., **1. Etage** ca. 170 □Met., auf Wunsch mit **elektrischer Kraft**, im Ganzen oder getrennt per 1. April zu vermiethen. Näheres beim Besitzer 1. Etage im Contor.

Gewölbe Nicolaistraße 21, Löhr's Hof, sofort zu verm., M 350 jährlich. Näheres Lederhandlung Ritterstraße 23.

Aeußere Tauchaer Straße 6

ist der zur Zeit von **F. G. Ritter-Grosse** benutzte, zu Materialwaarengeschäft od. dergl. passende

Laden

zum 1. April anderweit zu vermiethen durch Rechtsanwalt Dr. **Max Engel**, Katharinenstraße 19.

Bahnhofstraße 6B

ist der von der Firma **A. Forbrich** innegehabte **Laden mit Contorräumen** ab 1. Oct. oder per später anderweitig zu vermiethen. Näh. bei **Paul Knaur** daselbst.

Ranstädter Steinweg

Ecke Jacobstraße großer **Laden**, 3 Schaufenster m. Hinterstuben oder 3 Niederlagen ist per 1. April 1898 zu verm. Kann auch getheilt abgegeben werden. Näh. b. Hausm. Jacobstraße 1, oder bei W. Kyssel, Theaterpl. 1.

Am Dorotheenplatz

sind **Läden**, für Delicatessengeschäft oder Weinhandlung passend, zu sofort oder später zu vermiethen.
Näheres Colonnadenstraße 17, I.

Ecke Neumarkt u. Schillerstrasse

sind die bisher von einem Bankgeschäft ermietheten **Räumlichkeiten,** bestehend aus:

3 Läden mit Entresol und
I. Etage, 12 Zimmer mit Zubehör,

per 1. November oder später anderweit zu vermiethen.
Näheres durch die **Bank für Grundbesitz** Schlossgasse 2, II.

Bismarckstrasse 11 ist die große herrschaftliche 1. Etage zu vermiethen, 10 Zimmer, reichlich Zubehör. Näh. part.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Leipzig.

Kostenfreier Nachweis zu vermiethender Wohnungen und Geschäftslocale durch unser **Bureau, Ritterstr. 4, I.** In den dazu geführten, nach Preis und Stadttheilen geordneten Listen ist genaue Beschreibung der Wohnung, Lage, Preis, Besichtigungszeit u. s. w. angegeben. Auch liegen Pläne einer Anzahl Anmeldungen aus. Es liegt daher im Interesse jedes Miethlustigen, diese Listen einzusehen. Das Bureau ist täglich Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr geöffnet.

Fabrikgebäude-Vermiethung.

Ein im Bau begriffenes, ca. 1200 □m Bodenfläche enthaltendes **Fabrikgebäude**, bestehend aus Souterrain, Parterre, I. und II. Obergeschoß, in unmittelbarer Nähe des Buchgewerbeviertels zu Leipzig, soll **vermiethet** werden.
Reflectanten, deren Wünsche, je nach der Branche, jetzt noch berücksichtigt werden können, belieben sich **Leipzig, Albertstraße 36, III.**, zu wenden, woselbst auch die Baupläne einzusehen sind.

Am Augustusplatz
Bahnhofstrasse 2,
Nähe der Hauptpost,

ist die helle geräumige **1. Etage** als **Musterlager, Bureauräume** oder **Engrosgeschäft** sofort oder später zu vermiethen.

Königsstrasse No. 12

sind die im Erdgeschoß befindlichen, bisher zur Papierhandlung benutzten geräumigen Localitäten, die sich sehr gut auch für Buchhändler oder zu anderen ähnlichen gewerblichen Betrieben eignen, mit dazu vorhandenen ausreichenden Niederlagsräumen vom 1. October 1898, auf Wunsch auch bereits vom 1. April bez. 1. Juli 1898 ab im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. — Näheres daselbst im Comptoir der Firma Ernst Reuter r. S.-G. I. und bei Rechtsanwälten Dr. Curt Kretschmann und Arthur Kraner, Katharinenstraße 11, II.

Geschäfts- und Fabrikräume

sind in meinem Neubau **Breitkopf- u. Frommannstraße** per 1. April 1898 zu vermiethen.
3. Etage von ca. 820 □Mtr.,
Souterrain von ca. 300 □Mtr. und
Dachgeschoß von ca. 600 □Mtr.
Die Räumlichkeiten haben sehr gutes Tageslicht und sind durchaus der Neuzeit entsprechend eingerichtet mit elektrischem Licht, Kraft und Aufzug.
Julius Hager, Sternwartenstraße 42, 1. Etage.

Reichsstrasse 18 u. 20, Ziesing's Hof,

sind zum 1. April 1898 oder später zu vermiethen:
1 Laden, 125 □ Meter,
1. Etage, circa 700 □Meter, ganz oder getheilt,
2. Etage, „ 500 □Meter, ebenfalls ganz oder getheilt,
3. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, als Bureau und Wohnung,
4. Etage, 6 Zimmer und Zubehör als Wohnung.
Centralheizung, elektrisches Licht und Aufzug im Hause. Näheres beim Architekten **Klemens Thieme**, König-Johannstr. 14 oder beim Besitzer Löhrstr. 23, 1. Et. **R. Ziesing.**

Laden Markt No. 5.

Ein **grösseres Gewölbe** nebst 2 geräumigen Niederlagen ist zu vermiethen. Näheres durch **C. Schmidt**, Bayerische Straße 95, I.

Königsplatz 4 kleinerer Laden mit Contor event. Niederlage per 1. April zu vermiethen. Näheres im Uhrengeschäft daselbst.

Großer Eckladen im Eckhause Gellert- und Querstr. für 1000 M (getheilt für 500 M, 500 M und 200 M) per sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei **Rob. Hoffmann**, Gellertstraße 16, part.

Kurprinzstr. 11 Laden zu verm.

Schöne Bureau-Räume mit großem, hellem Lager-Saal — event. Alles zu gr. Bureau geeignet — Ostern 1898 zu vermiethen **Dörrienstraße 10, links 1. Etage.**

Grimmaische Straße 27

im 1. Obergeschoß großes Local, sehr passend für **Bank, Contor** oder **Geschäft**, per 1./4. 98 zu vergeben. Obiges ist mit elektr. Anlage und Dampfheizung versehen, auch ist ein 2. Aufgang vorhanden für ev. Waaren. Näheres **Waldstraße 21.**

Löhr's Platz 1

I. Etage, welche jetzt zu Comptoirzwecken benutzt wird, wieder als solches oder als Wohnung per 1. April 1898 zu vermiethen. Preis 800 M
Näheres parterre beim Besitzer.

„Dorotheenhof"

grosse, helle Entresolräume billig zu vermiethen.
Näh. b. Bes. Arch. Jacobi.

Südplatz 6 grössere Niederlagsräume, Böden, eventuell zu Fabrikzwecken, per 1. April. Näheres daselbst 1. Etage rechts.

Flaschen-Bier-Keller,

250 M p. a., ist **Katharinenstraße 29** 1. April 1898 zu vermiethen.
Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Leplaystrasse No. 9

Parterre mit 9 heizbaren Zimmern, Garten, Veranda und Zubehör sofort oder später für 2400 M zu vermiethen. Näheres durch den Hausmann daselbst.

König-Johannstraße 2 zu vermiethen ein **Hochparterre** im herrschaftlichen Hause, Pr. **1000 M**, desgleichen eine **vierte Etage**, 600 M. Näheres parterre rechts bei dem Besitzer.

Robert-Schumannstrasse 1,

Parterre-Wohnung, 4 Zimmer u. reichl. Zubeh., Balcon, p. 1./4. 98 zu verm. Pr. 800 M Näheres bei der Besitzerin part. links und bei Rechtsanw. Dr. **Schiller**, Petersstr. 37, II.

Dufourstrasse 2, Ecke Floßplatz,

per sofort: **Hochparterre**, 9 Zimmer, } hochherrschaftliche
per 1./4. 98: **1. Etage**, 8 Zimmer rc., } Ausstattung.

Tauchaer Strasse 1,

beste Lage, Nähe des Krystall-Palastes, ein **Laden**, ca. 84 □m, und ein **Laden**, ca. 62 □m, sofort ev. mit Niederlagen, preiswerth zu vermiethen.
Näheres durch den Hausmann daselbst.

Per 1. April 1898 Reichsstraße kleiner **Laden** mit Niederlage, passend für Materialwaaren rc., zu verm. Gef. Adr. unter **P. 752** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, erbeten.

Großer Laden in sehr günstiger Lage, passend für jedes Geschäft, 3 Schaufenster incl. Niederlagsräumen und Wohnung, ca. 90 qm groß, ist per 1. Januar 1898 zu vermiethen. Näheres L.-Volkmarsd., Eisenbahnstr. 97, I. l.

Laden mit Wohnung

u. ev. großen Kellereien L.-Neustadt, Bussestr. 1, direct an Eisenbahnstr., sof. oder später zu verm. Leichter Anfang.

Für Buchbinder.

Ostern 39 gutgehender **Buchbinderladen** mit Wohnung f. Ostern verhältnißm. zu verm. Näh. im Laden u. Stötteritz, Naunh. Str. 3.

Laden, hell, geräumig, mit reichl. Nebenraum im Parterre und Entresol (48 □m begzl. 24 □m Fläche) zu vermiethen Humboldtstraße 20, II.

Eckladen, Colonialw. seit Jahren, noch im Betriebe, p. 1. April nebst Zubeh. billig zu vermiethen Wiesenstraße 14, I. l. Ecke Promenadenstraße.

Gohlis, Wiederitzscher Str. 13, sofort **1 Laden u. Wohnungen** v. 425 bis 550 M zu vermiethen. Näheres daselbst.

Laden für Blumengeschäft, eventuell mit Wohnung, billig **zu vermiethen Arndtstraße 35, Eckladen.**

Laden mit geräumiger Wohnung 1./4. 1898 zu vermiethen Reitzenhainer Straße 84, 1. Etage links.

Neuer Laden zu verm. Wintergartenstr. 7, neben d. Wintergarten. R. Gummiw.-G. das.

Eckladen mit Wohn. sof. od. sp., 600 M L.-Volkmarsdorf, Kirchstr. 94, I. r.

Promenadenstr. 5 **Laden**, passend für Contor, zu vermieth.

In feinster Geschäftslage **Jenas** ist ein

grosser Laden

mit Lagerräumen und Wohnung für Friseur, Galanterie-, Spielwaarenbranche u. dergl. zu vermiethen.
Jena. **Hugo Helmrich.**

Für **Contor** oder **Lager** passend sind 2 freundl. **Zimmer** Reichsstraße 22, I., zu vermiethen. Näheres daselbst bei **Gustav Niekau.**

Barfussg. 3, freil. 3fenstr. Zimmer mit Nebenraum, pass. für **Contor** oder **Lagerraum**, zu verm.

Contor u. Lagerräume, Nordviertel, Nähe der Börse, sofort billig zu verm. **Ernst Enge**, Grimmaischer Steinw. 3.

2 leere Zimmer f. Contorzwecke oder Wohnung sofort zu vermiethen Wintergartenstraße 9, I.

Compt. u. Arbeitssaal sof. Brüderstr. 19.

Helle, trockene

Parterre-Fabrikräume

(zu jedem Zweck geeignet), Oberlicht, 260 bis 320 qm, Zufahr Eisenbahn- und Conradstr., Transmission, 4 HP-Gasmotor, sofort zu verm. Off. unter **P. H. 413 „Invalidendank", hier**, erbeten.

Arndtstr. 29 { sind helle **Fabrikräume,**
Sout., Part. u. 1. Et., sofort oder für 1. April 1898 zu verm. Näh. Arndtstraße 31, II. l.

Arndtstraße 25 D Fabrikräume per sofort zu vermiethen.

Zwei Arbeitsräume,

je 65 □m, im Souterrain u. 1. Stock des Hofgeb. Liebigstraße 5 gelegen, per 1. 10. c. evtl. früher, zusammen oder getheilt zu vermiethen.

Arbeitssaal

in 2. Etage, 250 □m, hell und sauber, mit Dampfheizung, Lastenaufzug, ev. Dampfkraft. **L.-Plagwitz, Carl-Heinestraße 41.**

Brüderstraße 21,

Seitengebäude, sind im Part. u. Souterrain helle Räume mit Schuppen, Geleisanschluß, als **Werkstätte, Niederlage** rc. ganz oder getheilt per 1./1. 1898 oder früher billig zu vermiethen. Näh. daselbst Comptoir 1 Tr.

Moltkestraße Nr. 39

sind sofort oder später mehrere **Werkstellen** im Seitengebäude, passend für **jeden Handwerksbetrieb, zu vermiethen** durch **Architekt C. Einert,** Katharinenstraße 16.

Zu Werkstatt rc.

geeignet 2 Räume im Parterre des Hinterhauses, zusammen ca. 50 □Meter groß.
L.-Plagwitz, Carl-Heinestraße 41.

Geräumige helle Werkstatt ist bald oder 1. April an ruhiges Gewerbe zu vermiethen Scherbelstraße 10.

Eine Werkstelle zu vermiethen. Zu erfragen Ranstädter Steinweg 21, I.

Promenadenstrasse No. 11

Parterre ist eine **Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern rc. nebst Zubehör, per 1. April 1898.
1. Etage ein hochherrschaftliche, comfortabel eingerichtete **Wohnung per sofort**,
3. Etage eine größere herrschaftliche **Wohnung per 1. April 1898.**

Zimmerstrasse No. 3/5

4. Etage ist eine mittlere **Wohnung per 1. Januar 1898 zu vermiethen.**
Näheres durch Rechtsanwalt Dr. **Denecke**, Neumarkt 34, II.

Concertviertel.

Simsonstraße 9 **Parterre-Wohnung**, 5 Zimmer mit reichl. Zubehör, Preis 1200 M, sowie **herrschaftliche erste Etage**, 5 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, Preis 1300 M, per 1. April 1898 **zu vermiethen.**
Näheres im Hause selbst, Hof, Souterrain, beim Hausmann oder beim Besitzer
Max Bösenberg, Stephanstraße 8, III.

Ferdinand-Rhodestraße 19,

Sonnenseite, herrschaftl. Hochpart., 5 gr. Zim., Bad, Küche mit Speisek., Wasserclosct, reichl. Zubeh. u. Gärtch., f. 1400 M p. 1. April 1898 zu ver. B. 10-12 u. 2-5 zu bes. N. b. Hausm. IV. r.

Löhrstraße 8, nahe Prom., Börse, Rosenth., Bahnh., ein **Part.**, 750 M als Wohn. od. Geschäftsl., desgl. eine **1. Etage**, 850 M eine **2. Etage**, 800 M, m. Gart., 1./4. 98 zu verm. Näh. das. p. r. Besicht. von 9—12 u. 2—5 Uhr.

Villa Plagwitzer Strasse 8

herrschaftliches Hochparterre, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör u. Garten-Benutzung, versetzungshalber per 1. Januar 1898 zu vermiethen.
Zu erfragen Davidstraße 1 b, 1. Etage links.

Weststrasse 68,

ruhige, staubfreie Lage, sonnige Veranda, Vorgarten: **Hochparterre M 1080, I. Etage M 1250.**

Brüderstrasse 1, in herrschaftl. Hause, ganze 1. Etage, 8 Fenster Front, als Wohnung od. Geschäftslocal per sofort oder später.

Grimmaischer Steinweg 11 1. Etage sof. od. später für Logis od. Gesch. zu verm., 5 St., 4 Kam., Küche u. reichl. Zubehör. Näheres 4 Treppen beim Hausmann.

Nordstr. 56 eleg. halbe **1. Et. rechts**, 5 Zimmer rc., Bad u. Closet in der Wohnung, sofort od. 1./4. 98 für 1200 M zu vermiethen. Daselbst oder b. Hausm.

1. April 1898 schöne halbe 1. Etage mit Gärtchen für 850 M Alexanderstraße 46 zu vermiethen.

König-Johannstr. 3, Nähe des Rosenthals u. der Stadt, ist eine herrschaftl. eingerichtete ½ 1. Etage von 5 Z., Zubehör u. Garten, per 1. April 98 für 1100 M, sowie ½ 3. Etage, 5 Z. rc., per sofort od. später f. 900 M zu verm. Näh. part. links.

Herrschaftl. Wohnung, Yorkstr. 5,

Nähe des Rosenthals, am Staatsgymnasium, in ruhiger, gesunder Lage, ist die 1. Etage (6 Zimmer, Küche, Mädchenstube, Badeeinrichtung u. sonst. Zubehör) per sogleich oder später zu vermiethen. Preis 1600 M p. a.
Näheres daselbst parterre.

Nürnberger Straße 8, Eckhaus,

ist die neu vorger. 1. Etage zu verm. Zu erfr. Petersstraße 42, Gebr. Kirmse.

Robert-Schumannstrasse 12,

Concerthausviertel, Sonnenseite, freistehendes Haus mit herrlicher Aussicht, herrschaftliche erste Etage,
6 Zimmer, Bad, Mädchenstube nebst Zubehör, großer heller Corridor, Veranda und Garten, für **1. April 1898** zu vermiethen. Preis 1900 M Näheres b. Hausmann oder 1. Etage.

Nordstrasse 11, 1. Et. per 1. April 1898 zu vermiethen, 1400 M

Gottschedstrasse 5

per sofort: **1. Etage** mit Gärtchen, Erker und Veranda, 7 Zimmer rc.,
per 1./4. 98: **2. Etage** do. do. do., 7 do.
per 1./4. 98: **Hochparterre** do. Veranda, 6 Zimmer rc.

Flossplatz 30, Sonnens., ist die **1. Etage**, 5 Z. mit Zub., Bad, Balcon, Garten, sofort zu verm. Näh. part. 10—12, 5—6 Uhr.

Am Körnerplatz, im Eckhaus Körnerstraße 31, eleg. u. geräum. Wohn., in 1. und 2. Et. von 500—900 M per 1. April 1898 **zu vermiethen.** Näheres daselbst beim Hausmann oder nebenan Nr. 29, I.

Windmühlenstraße Nr. 39, 1. Etage,

bestehend aus 2 zweifstr. und 2 einfstr. Zimmern, Küche, Speisekammer und Closet, per 1. April 1898 für 750 M jährlich zu vermiethen.
D. G. Vogel, Maurermstr., Nürnberger Str. 59 B, I.

Pfaffendorfer Straße 46

2. und 3. Etage, je 8 Zimmer, Bad rc., auch Garten, zu ersterer Pferdestall gehörig, für 1. April 1898 zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

Herrschaftl. II. Etage Waldstrasse 60b

per 1. April 98 oder früher zu vermiethen, Preis 900 M, dieselbe besteht aus Salon mit großem Erker, 3 zweif. Zimmern (2 Z. mit Parquet), überall ausg. Oefen und Gaseinricht., sehr gr. einf. Kam., Clos. i. Bericht., sehr reichl. Zubehör. Zu erfragen daselbst.

Humboldtstrasse 2,

direct am Rosenthal und Nähe der Promenade, sofort oder später **2. oder 1. Etage** zu vermiethen. Jede besteht aus 8 Zimmern (darunter großer Salon), Kammer, Badestube, Küche und Speisekammer, 2 Closets, 2 Keller und Boden. Billiger Miethzins und Neueinrichtung. Besichtigung jederzeit. Näheres 1. Etage.

Nächste Nähe des Johannaparkes, der Ausstellung und des zukünftigen Palmengartens, an zwei Linien der elektr. Straßenbahn gelegen, ist im Hause

Moschelesstraße Nr. 11

die **2. Etage p. sof. od. später zu vermiethen**, enthaltend 6 große Zimm., großen hellen Corridor, Bad, Mädchenkammer, Küche mit Speisekammer, sowie eine Gartenabtheilung.
Näheres im **Hause daselbst** beim Hausmann.

Leplaystrasse No. 7,

Nähe Markthalle, 2. Etage vorzüh., 6 Zimmer, Bad, Küche, M 1080, — Hinterhaus, 3. Etage, 4 Stuben, Küche, Keller, M 500, zwei Niederlagen. Näheres Hausmann.

Inselstrasse 25

1. April zu vermiethen 2 Tr. rechts mit Garten, 6 Zimmer rc., 1700 M, 3 Tr. links mit Garten, 9 Zimmer rc., 1800 M Näheres beim Hausmann.

Humboldtstraße 15, Sonnenseite,

ist für 1. Oct. 1897 od. später die helle geräumige, herrschaftlich eingerichtete **2. Etage** (9 Zimmer, Badeeinrichtung und Gartenbenutzung) zu vermiethen. Preis 2400 M Zu besichtigen Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags 3—5 Uhr.
Näheres beim Hausmann oder Gartengebäude 2. Etage, im Contor.

Pfaffendorfer Str. 48 **2. Et.** sofort, **Part.** p. 1./4. 98, je 4 Zimm., Kamm. rc. zu verm. Zu bes. 10—12 u. 2—5 Uhr. Näh. das. 1. Et. r.

Herrschaftliche Wohnung,

5 Zimmer, Bad, Zubehör, II. Ober-Geschoß
8 „ „ „ IV. „

1 Laden

mit hellem **Hinterraum** u. **Zwischengeschoß.**

Geschäfts-Räume

für **Bureaus, Engros-Geschäft** rc. geeignet, im I. Ober-Geschoß gelegen, sind sofort oder später im **Neubau Gerberstraße 2/4, Ecke Blücherplatz**, zu vermiethen. Näheres

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Grössere Wohnung,

Promenadenaussicht, 6 Zimmer, reichl. Zub., ist sofort oder später **Plauenscher Platz 1/2,** 2. und 3. Obergeschoß, zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Herrschaftliche Wohnung Albertstraße 36, II. Etage,

am Schletterplatz,

besteh. aus 10 Zimmern, Bad, Veranda und Zubehör, elektrisches Licht, theilweise Centralheizung, per 1. April 1898 zu vermiethen. Preis 2200 M Besichtigung 10—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst III. Etage beim Besitzer.

SLUB
Wir führen Wissen.

Braustrasse 2,
Ecke Schleussiger Weg, 2. Etage links, mit freier Aussicht nach der Rennbahn, herrschaftlich eingerichtete Wohnung für ℳ 1400 per 1. April n. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

Ferdinand-Rhodestr. 3 (vis-à-vis Park)
zum 1. April 2. Etage — 7 Zimmer mit Erker, Balcon und Veranda, Bad u. Zubehör (event. auch Garten) für 2400 ℳ Näheres Parterre. Besichtigung 10—12 u. 2—5 Uhr.

Weststr. 14 ist die 2. Etage, 6 Fenst. Front, per 1. April ev. 1. Jan. 1898 zu verm. Von 10—12 u. 3—5 zu bes. Näh. b. Hausm. i. Hinterh.

Bahnhofstrasse 6 Wohnung, 7 Zimmer, 3. Et., 2400 ℳ, Aussicht auf den Schwanenteich, für 1. April zu vermiethen. Beyrich.

König-Johannstrasse 15
ist das 3. Ober-Geschoß mit einem Theil des 4. Ober-Gesch. u. Garten 1. April 1898 zu vermiethen. Miethzins 2000 ℳ p. a.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Weststrasse 65
ist die elegant eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, completer Badeeinrichtung ec., sofort zu vermiethen.
Zu erfragen beim Hausmann daselbst oder Emilienstraße 15 im Comptoir.

Humboldtstrasse 10
III. Etage 1. April 1898 für 1250 ℳ zu vermiethen, 8 Zimmer, Bad und Zubehör. Bes. Gustav-Adolphstraße 36, III. rechts.

Grimmaische Straße 27, III. Obergeschoß links
ist eine feine Wohnung mit 6 Zim. u. reichl. Zubeh., davon 4 Zim. nach vorn, p. 1. April 1898 für 1300 ℳ zu verm. Zu besicht. von 10 Uhr ab. Näh. Waldstr. 21, im Contor.

Thomasiusstraße 7 freundliche ½ 3. Etage, 5 Zimmer u. Zubeh. Näheres daselbst 1. Etage links.

Beethovenstraße 8
herrschaftl. Wohnung in 4. Etage, best. aus 4 Zimm. mit Erker, Mädchenkammer, Bad und Garten, per 1. April oder früher zu verm. Näheres daselbst im Parterre b. Hausm.

Südstrasse 28
zum 1. October c. schöne Wohnungen, 575—840 ℳ, freie Aussicht, zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann Albrecht, Seitengebäude rechts.

Ferdinand-Rhodestr. No. 22
hochherrschaftliche Wohnungen, 8 Zimmer mit Zubehör, bis 1. April 1898 zu vermiethen, Preis 2500—2800 ℳ Näheres beim Polier.

Gottschedstraße 10 sind schöne Wohnungen, event. mit Garten, per 1. October 1897 event. früher zu vermiethen. Näheres daselbst parterre rechts bei Herrn Lorenz.

Floßplatz und Nähe freundl. Wohnungen per 1. Oct. für 380, 1150 und 1500 ℳ Näheres b. Besitzer Floßplatz 11, I.

Herrschaftliche Wohnungen,
Sonnenseite, Ecke Gustav-Adolph- und Funkenburgstraße Nr. 10, sofort od. später zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann, 4. Etage links.

Pfaffendorfer Str. 38	per 1/4. 1898	4 Zim.,	Zubehör,	700 ℳ
Nordstrasse 49	" "	5 Zim.,	"	950 ℳ
Delitzscher Strasse 7D	" "	4 Zim.,	"	725 ℳ
Pfaffendorfer Str. 38	per sofort oder später	4 Zim.,	"	800 ℳ

Versetzungshalber ist in meinem Villengrundstück die 1. Etage, 6 Zimmer mit reichl. Zubehör und Gartenbenutzung, für 1200 Mk. zu vermiethen. **Gohlis, Berggäßchen 2.**

In Gohlis, Breitenfelder Straße 2,
ist eine halbe 2. Etage, 5 Zimmer, Kammer, Küche ec., für den Preis von 600 ℳ p. a. zum 1. Januar 1898 zu vermiethen. Zu erfragen daselbst 2. Etage links.

Villa L.-Eutritzsch, Delitzscher Strasse 77
(an der Straßenbahn), ist die hochelegant eingerichtete 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer, davon eins mit Erker, eins mit Veranda, Vorzimmer, Badezimmer, Küche, Mädchenzimmer, Garderobe, Speisekammer, 2 Mansardenzimmer (als Fremdenstuben ec. zu brauchen), großen Keller, Gas, Wasserleitung, schönes Gärtchen ec., per sofort oder später zu vermiethen. Miethpreis 1000 ℳ Näheres im Comptoir L.-Eutritzsch, Hauptstraße 22, Oertel.

Lindenau, Bismarckstraße 27, 27b und 29,
am Strassenbahndepot,
mehrere gut ausgestattete Wohnungen per 1. April 1898 im Preise von 290—345 ℳ an nur ruhige Familien ohne Untervermiethung.
Besichtigung vermittelt Hausmeister Schmidt das., Bismarckstraße 27, part. Näheres Leipzig, Albertstraße 36, III.

Leipzig-Schleußig, Seumestr. 29 u. 31
herrschaftliche Wohnungen mit Erkervorbau, Bade- und Closeteinrichtung, Gärten ec. zum Preise von 545 bis 840 ℳ zu vermiethen.
Auskunft ertheilt der Hausmann.

Große helle Werkstätte zu vermiethen Roßstr. 11, part. rechts. Näh. daselbst.

Nicolaistrasse 18
Niederlage, hell, trocken, gedielt, mit oder o. Nebenraum sofort zu verm. Ziegler, 2. Et.

Souterr., hell u. trock. Wasserl., o. Niederl. ec. zu verm. Gneisenaustr. 8, I. l.

Reichsstraße Nr. 14,
„Löhr's Hof",
sind sofort oder später drei große Kellerabtheilungen als Weinkeller zu vermiethen durch
Architekt C. Einert, Katharinenstraße 16.

Großer Keller
zu vermiethen Promenadenstr. 32, part.

Herrschaftl. Stallung,
für 2 Pferde passend, mit Remise u. Burschenstube, Jacobstraße 5 zu vermiethen.

Katharinenstr. 5 ist großer trockener Keller billig zu vermiethen.

An der Promenade
ist ein Hochparterre, 10 Zimmer, Badezimmer, Erker, bedeckte Veranda mit Garten und reichlichem Zubehör per 1. April 1898 zu vermiethen. Preis 3500 ℳ
Zu erfragen An der Pleiße 14, part.

Plagwitzer Straße 27
per 1. April 1898 Parterre-Wohnung mit Glas-Veranda, Garten ec. zu vermiethen. Preis ℳ 700.— Näheres zu erfragen Promenadenstraße 10, I. r.

Humboldtstrasse 9
Parterre-Wohnung mit Garten p. 1. April 1898 für 1450 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage.

Dufourstrasse No. 4
eleg. Hochpart., 4 Zimm., 1 Stb., 2 Kamm., Bad, Küche u. Zubehör, sogleich oder später zu verm.

Lampestr. 42 Hochpart. links, 4 Zimm., 2 K. ec., ℳ 780, II. rechts, 4 Z. ec., ℳ 920, IV. links, 3 Z. ec., 550, p. 1. April.

Sonn. Wohn. 375 ℳ, 1. Et. 1/1. od. 1/4. zu verm. Schenkendorfstr. 51, p. l.

Herrschaftl. Wohnung Plagwitzer Strasse 23, I.
5 heizb. Zimmer, Bad, reichliches Zubehör, Gartengenuß, wegen plötzlichen Fortzuges sofort oder 1. April zu vermiethen für 1350 ℳ p. a. Besichtigung jederzeit gestattet.

Salomonstrasse 14
schöne Wohnung in 1. Etage, 3 Zimmer, Bad und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Preis 800 ℳ
Näheres Contor: J. & G. Gottschalck.

Marienplatz 29
ist sofort oder später die neu vorgerichtete 1. Etage für 2000 ℳ weiter zu vermiethen. Näh. bei R.-Anw. Hofrath Dr. Lohse, Katharinenstraße 20.

Herrschaftliche Wohnung
im 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit Erker, Veranda, Bad, Garten und Zubehör, ist sofort oder später zu vermiethen
Gustav-Adolfstraße 47a.

Waldstraße 10
(vorn am Platz) wird zum 1. April 1898 die ½ 1. Etage für 850 ℳ miethfrei. Näh. bei R.-Anw. Hofrath Dr. Lohse, Katharinenstraße 20.

Jablonowskystr. 1
(an der Brüderstraße) ist zum 1. April 1898 die ½ 1. Etage rechts für 750 ℳ anderweit zu vermiethen. Näh. bei R.-Anw. Hofrath Dr. Lohse, Katharinenstraße 20.

Arndtstraße 5
ist im Vorderhaus ½ erste Etage und 9 St. sehr schöne Bogen nebst Wagenremise per 1. Oct. 1897 zu vermiethen. Näh. b. Hausm.

Lortzingstraße 8,
Nähe inn. Stadt, a. alt. Theater, ist eine freundl. 1. Et., 6 Zimm., Bad u. Zubehör, Sonnenseite, jetzt oder später zu verm. Näheres part. rechts.

Uferstr. 11, Ecke Nordstr., herrschaftl. 1. Et., 7 Zimm., Badezimmer u. Zubehör, Sterbefallshalber 1. April 1898 zu vermiethen. Preis 1400 ℳ
Näheres beim Besitzer 3. Etage.

Per 1. April 1898:
Zu vermiethen Wohnungen:

Kochstr. 53,	II. Et. rechts	à M.	380.
Bayerische Str. 42b,	III. Et. l.	à M.	390.
Moltkestr. 40, V.-G.	III. Et. rechts	à M.	270.
Wettinerstr. 13,	II. Et. links	à M.	490.
" 13,	IV. " rechts	à M.	420.
Sophienstr. 28,	Villa, p. u. Sout.	à M.	1725.
Neuschönefeld:			
Eisenbahnstr. 70,	III. Et. rechts	à M.	400.
" 70,	II. Et. links	à M.	425.
" 74,	II. " "	à M.	400.

Ferner Verkaufsläden:

Ulrichsgasse 26	per sofort	à M.	400.
" 26	p. 31. März 98	à M.	230.
Neuschönefeld:			
Eisenbahnstr. 66	per sofort	à M.	1100.

Näheres bei den betr. Hausmännern od. der Bank für Grundbesitz, Schloßg. 2, II.

Friedrich-Auguststraße 3
wird die 1. Etage Ostern 98 miethfrei, sie besteht aus 4 heizbaren Zimmern, K., K. u. Zubehör. Näheres daselbst part.

Wettiner Str. 7, I. l., nahe Rosenthal u. elektr. Straß.-Bahn, z. jetzt od. später m. Garten f. 950 ℳ zu verm., 5 Z., Veranda, Zubeh. Näh. ebenda IV. l.

Am Johannapark, Schreberstr. 4, ½ 1. Etage per 1. April 1898 für 800 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage links.

Schenkendorfstraße 13, 1. rechts
sofort oder später 3 Zimmer, 1 K., reichl. Zubehör, ev. Garten, Preis 600 ℳ

Centralstrasse 15
1. Et. herrsch. Wohn. sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen 4. Etage.

1. Etage mit Gärtchen
1/4. 98 zu vermiethen, 3 Stuben, 3 Kamm., reichl. Zub., 625 ℳ, Blumengasse 6, 1. Et.

Wiesenstraße 15 ½ 1. Etage p. 1. April 1898 für 350 ℳ zu vermiethen. Näheres Schreberstraße 4, 1. Etage links.

Sophienstraße 3, Nähe der Zeitzer Str., Sonnens., ½ 1. Et., auch Part., je 3 heizb. Z., Kü., Ka., reichl. Zubeh., per 1. April zu verm.

Südplatz 6 freundliches Hoflogis 1. Etage per 1. April für 300 ℳ Näheres daselbst 1. Et. rechts.

Sofort ½ 1. Etage für 330 ℳ zu verm. Leipzig, Friedrich-Liststr. 28, Hof part.

An der Pleiße Nr. 11,
direct an der Promenade,
ist sofort oder später eine 2. Etage zu vermiethen, 10 Fenster Straßenfront, Miethpreis 1200 ℳ
Architekt C. Einert, Katharinenstr. 16.

Königsplatz 8, II. r.,
sind die hinteren Räume (3 einf. Stuben, 1 Küche) an kinderlose Leute oder Wittwe per sofort oder 1./1. 1898 zu vermiethen, wenn Obhut und Reinhaltung der dort bef. Expedition übernommen wird.
Näheres daselbst.

Davidstraße Nr. 5
ist eine geräumige halbe zweite Etage mit Garten zum 1. April 1898 preiswerth zu vermiethen.
Alles Nähere 1. Etage links.

Kaiser-Wilhelmstraße 9
ist zum 1. April 1898 die ½ 2. Etage für 1400 ℳ anderweit zu vermiethen.
Näh. bei R.-Anw. Hofrath Dr. Lohse, Katharinenstraße 20.

Leibnizstr. 6, 2. Et.
freundliche Wohnung, 7 Zimmer und reichliches Zubehör. Zu besichtigen von 11 bis 1 Uhr. Näheres zu erfragen Salomonstraße 16 bei Carl Fr. Fleischer.

Waldstrasse 58, 2. Et. links,
in neuem Hause, best. a. 3 Zimm., Kammer, Küche, Speisek., Balcon m. Aussi. n. d. Rosenth., Wasserclos., per 1. April 680 ℳ Näh. das.

Gartenstraße 9
2 große, ruhige sonnige Wohnungen mit Bad, 2. und 3. Etage, preiswerth zu vermiethen. Näheres Gartenstraße 9, I.

Uferstraße 8, II.
ist eine geräumige Wohnung (5 Zimmer, Zubehör) wegzugshalber vom 15. October ab sehr preiswerth zu vermiethen.

Weststraße 86 (Sonnens.) völlig ruhige Wohnung, 2. halbe Etage rechts, Ostern an anst. Familie für 430 ℳ zu vermiethen. Näheres Albertstraße 25b, II. links.

Kochstr. 38 eine ganze und 2 halbe Etag. im Vorderh., auch 2 kl. Hoflogis sofort zu verm. Näh. vorn 1 Tr. b. Besitzer.

Zu vermiethen ein der Neuzeit entsprechendes Logis mit 4 Zimmern, Garten ec. per April 1898. Preis 800 ℳ
Kaiser-Wilhelmstraße 25, II. links.

Georgenstr. 14 Hp. 1. Jan. 1898 e. Wohnung in 2. Etage mit 3 Zimmern, Küche, Kammer ec. für 340 ℳ zu vermiethen. Näheres Vorderhaus 1. Et. desgl. 2 Niederlagen oder Werkstätten 96 ℳ

Eine helle freundl. 2. Etage in ruhigem Hause, 3 2fenstr., 1 fenstr. Stube, 3 Kamm., Küche u. Zubehör, für 700 ℳ sofort zu vermiethen. Näh. Bayerische Str. 26, im Geschäft.

Zu vermiethen per 1. April 1898

Humboldtstraße 31, III. Etage		ℳ 670.—,
Leibnizstraße 11, III. Etage		" 1400.—,
Elsterstraße 59, 1. Etage		" 580.—,
Brandstraße 18 in L.-Connewitz	Parterre	" 270.—,
do.	Laden und Parterre	" 300.—,
Marienstraße 13 in L.-Lindenau	1. Etage	" 270.—,
do.	1. Etage	" 270.—,

F. Herm. Schubert, Katharinenstraße 13/17.

Sofort oder später
2. Etage, 4 Stuben, Kammer u. Küche, Kell. zu vermiethen Al. Fleischergasse 14, part.

3. Etage, Gartenseite,
herrliche Aussicht Rosenthal, 2 Zimmer, 4 Kammern, Küche, Closet, Keller, langer heller Corridor, ist an ruhige Familie sehr billig zu vermiethen Villa Waldstraße 50. Näheres parterre.

Thomasgasse 6,
Ecke Klostergasse, im 3. Obergeschoß, 4 Zimmer und Zubehör mit Centralheizung, Personenaufzug, für Wohn- oder Geschäftszwecke zu vermiethen.

Stephanstraße 22, 3. Et. l.
herrschaftl. Wohnung (6 Zimmer und Zubehör) zum 1. April n. J. zu vermiethen. Preis 1200 ℳ R.-A. Dr. A. Engel, Katharinenstr. 19.

Wettinerstrasse 10,
am Rosenthal, 1. April Logis, III. r., 3 Stuben, 1 Kammer und Zubehör, mit Garten, für 470 ℳ zu vermiethen. Näheres II. r.

Moltkestraße 41
eine halbe 3. und 4. Etage, 2 Stuben, 2 K., Küche, Speisek., Bad, Sonnenseite, per Ostern 1898 zu vermiethen. Näh. parterre.

Nordstrasse 54
½ 3. Etage per 1. April, 4 St., 2 Kamm., Küche und Zubeh., zu vermiethen. Preis 750 ℳ p. a. Näh. 1. Et. r. bei Rothe.

Südstr. 15, besseres Haus, sonnige 3. Et. m. schönen Räumlichkeiten per 1./4. zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Et. rechts.

51 Bayerische Straße 51
freundl. Wohnung in der 3. Etage, 4 heizb. Zimmer, reichl. Zubehör, per 1. April 1898 zu vermiethen. Näheres part. links.

3. Etage r. ℳ 460 m. Garten | Wettiner Str. 12, Sonnenseite, n. Rosenth., 3 Z., 1 Kam. u. Z. 1. April zu ver. Näh. b. Hausm.

Wegzugsh. 3. Etage sof. od. spät. zu verm. 5 Zimmer (4 Berl. Oefen), reichl. Zubehör, 680 ℳ Petersteinweg 23, III. r.

Moltkestr. 16 ½, 3. Et., 1 drei-, 1 zwei-, 3 einfenstr. Zimm. u. Zubehör, Preis 450 ℳ, 1./4. 98 zu vermiethen. Zu melden parterre.

In ruhigem, anständigem Hause Waldstraße 44 ist eine ½ 4. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör, per 1./4. 98 zu vermiethen, Preis 500 ℳ Näh. daselbst 3. Et. rechts.

Zeitz. Str. 39 4. Et.,
3 Zimmer, Küche und Zubehör, 360 ℳ

Schöne geräumige Wohnung besonderer Umstände halber per 1. Januar 1898 zu vermiethen. Preis 600 ℳ Zu besichtigen von 9—12 Uhr Roßstraße 6, III. rechts.

Kleine frdl. Wohnung für 2 P., 2 St., 2 K. u. K., im Gartengeb. Aussicht Johannisthal. Garten w. gew. Per 1./4. 98, 240 ℳ Hospitalstraße 26, I. rechts.

Wohnungen von 700, 900 und 1000 ℳ per sofort zu vermiethen. Näheres Czermak's Garten 3, I., Mitte.

Gerberstraße 56 ein Logis per sofort zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

In schönster Sonnenlage 1 Wohnung für Ostern, 3 Zimm. u. reichl. Zubeh. Portherstr. 6.

Hausmannswohnung per 1. Januar für 250 ℳ zu verm. Näh. Südplatz 6, 1. Etage r.

Eine sehr freundlich gelegene
1. Etage,
verbunden mit schöner freier Aussicht, best. aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, 2 Keller u. Bodenkammer, für 655 ℳ per 1. April 1898 zu vermiethen Reudnitz, Ecke Chaussee- und Gemeindestraße Nr. 2, parterre links.

Versetzungshalber
freundliche Wohnung in 1. Etage per 15. October oder später zu beziehen. Leute ohne Kinder bevorzugt.
Neureudnitz, Stötteritzer Str. 19.

Göschenstrasse 3
eleg. Wohn., ruh. Haus, mit Garten, 1. u. 2. Et., 560—600 ℳ Näh. beim Hausmann 4. Etage.

L.-Reudnitz, Rathhausstr. 8, I., besseres Haus, 1 frdl. ganze 2. Et. 3 Stub., 2 Kam. u. Zub., 475 ℳ, sof. od. sp., dgl. e. 3. Et. 450 ℳ, 1 kl. 3. Etage 360 ℳ per 1. April 1898 z. verm.

Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 37,
1 Logis, 4. Et., 3 St., 2 K. u. Zubeh., 400 ℳ, per 1. April 98 zu verm. Näheres part. rechts.

Eine freundl. ½ 1. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, ist für 850 ℳ per sof. oder später zu vermiethen. Näheres Senefelderstr. 2, I. l.

Oststr. 30 in L.-Reudnitz Part.-Wohnung per 1. April 1898 für ℳ 450 zu verm.

Eine freundl. Wohnung für 400 ℳ ist per sof. zu verm. Näheres Senefelderstr. 2, I. l.

Zum 15. Oct. oder auch früher, 1 St., 2 K., 230 ℳ, zu ver. Reudn., Kronprinzstr. 11.

In meinen 2 Neubauten Elisabethstraße sind noch einige Wohnungen per Weihnachten und Ostern zu verm. Näh. Eisenbahnstr. 100, I., R. Glöckner.

L.-Eutritzsch, Petschauer Straße 8 (villenartig) zum 1. April Parterre-Logis nebst Garten für 760 ℳ zu vermiethen.

Gohlis, Rosenthalstr. 1, II.
ist eine große herrschaftliche Wohnung zum 1. April 1898, ev. auch früher, zu vermieth. Näheres beim Besitzer, Hainstraße 21, I.

L.-Gohlis, Schillerstraße 5, II.,
ist verhältnißhalber ein schönes, ruhig geleg. Logis an passende Leute sofort oder später zu vermiethen.

Gohlis. Logis am Vorteweg, 1. Et., ist zum 1. April 1898 zu verm. Näheres Nr. 8, II. links.

Gohlis, Blumenstr. 12, Sonnenseite, besser Wohn. mit reichl. Zubeh. und Bad, 360—480 ℳ, per 1. April 1898 zu verm.

Zu verm. ist sof. oder später ein neu hergerichtetes Logis in bess. Hause, Pr. 240 ℳ, L.-Gohlis, Kirchweg 8, 3. Et. Zu erfr. part.

Per 1. April 98 e. frdl. Part., e. 1. Et., e. 2. Et. zu verm. L.-Gohlis, Marienstraße 5.

Eine große Wohn., mit oder ohne Garten, in schönster Str. v. L.-Connewitz, Mathildenstraße 7, 2. Et., best. aus 2 dreif., 2 zweif., 2 einf. Zim., Küche u. sehr reichl. Zubeh., per 1. April zu verm. Näh. das. im Parterre.

Leutzsch, Bahnhofstraße 30, 1. Etage per 1./4. 98 ev. früher zu vermiethen.

Familien, welche sich von der Großstadt zurückziehen wollen, finden sehr angenehme preisw. Wohnungen bei Hugo Dietzsch, Colditz, Bahnhofstraße.

Leipzig-Schleußig
sind in neuem, comfortabel eingerichtetem Hause per sofort oder später schöne geräumige Wohnungen mit Aussicht nach dem Walde zu vermiethen. Näheres daselbst beim Localrichter Vorsatz.

Eleg. Garçonlogis, Salon mit Schlafzimmer mit all. neuen Comfort der Neuzeit, gr. franz. Bett, doppelte Roßhaarmatratze, Schreibtisch, Chaiselongue, Hauptmannstraße. Näheres Davidstraße Nr. 9, Hochpart.

Eleg. Garçonl. mit Schlafsalon in bess. Hause, alleinige Verm., herrl. Aussicht, an d. Promenade gel., nur an feinen Herrn zu verm. W. Offerten u. K. 9 in die Exped. d. Bl.

Einfenstr., gut möbl. Zimmer
an Herren sofort billig zu vermiethen Humboldtstraße 5, part. rechts.

Hochelegante Garçonwohnung,
Wohn- u. Schlafzimmer, in f. ruh. Hause, einz. Verm., p. 1. Oct. Löhrstr. 1, III., r. an d. Prom.

Löhr's Platz 1, I.,
elegantes, wirklich schönes Garçonlogis sofort preiswerth zu verm. Bad im Hause.

Frdl. Garçonwohnung bei ruh. Leuten zum 1. October, auf Wunsch m. Mittagstisch, Alexanderstr. 9, II. r.

Eleg. Garçonlogis, gut eing. Salon mit Schlafzimmer, auf Wunsch auch zwei, sofort oder sp. Gorgenstein's Garten, A. d. Pleiße 9f, II.

Elegantes Garçonlogis, einzige Vermiethung, sofort oder später Sidonienstraße 1, III. r.

Garçonl., frei gelegen, Wohn- und Schlafzimmer, Jacobstraße 13, II.

Elegantes Garçonlogis (einz. Verm.), 1 ev. auch 2 Zimmer, sofort oder später zu verm. Kaiser-Wilhelmstr. 7, part.

Besseres Garçonlogis in feinem Hause Inselstraße 11, 3. Et. links.

Garçonl., mit od. ohne Mittagstisch, sofort oder später zu vermiethen Braustr. 23, II.

Garçonlogis, g. möbl., separat, bei Wittwe Hohe Straße 34, 2. Etage rechts. Welz.

Garçonlogis, Eck., mit schöner Ausl., an Herren zu verm. Weststraße 4, IV. l.

Frdl. Garçonlogis sofort oder später zu vermiethen Matthäikirchhof 28, 3. Et. r.

Bess. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz., in der N. d. Brüd.- u. Nürnb. Str. z. v. Glockenstr. 15, I. l.

Besseres Garçonlogis billig zu vermiethen Albertstraße 48, Hof part. links.

Garçonlogis, gut möbl., f. 1 od. 2 H., zu verm. Burgstraße 16, II.

Freundl. Garçonlogis zu vermiethen, vornheraus, Hohe Straße 27c, 2. Etage r.

Garçonlogis, gut möbl., f. sol. Herrn, alleinige Verm. Wiesenstraße 14, II. rechts.

Garçonlogis f. 1 H., fr. möbl., per sof. oder später zu verm. Weststraße 42, III. r.

Eleg. Garçonlogis, 1 od. 2 Betten, für Herren, am Neumarkt, Magazing. 4, III. r.

Garçonlogis, eleg. möbl., einz. Vermieth., mit allem Comf. Ferd.-Rhodestraße 11, I. r.

F. ruh., großes Garçonlogis, Diplom.-Schreibtisch, fr. Bett, Sternwartenstr. 30, II.

Garçonlogis freundlich möblirt Plagwitzer Str. 15, H. II. r.

Garçonlogis, gut möbl., billig zu vermiethen an Herren Marschnerstr. 4, IV. r.

Garçonlogis, gut möbl. sep. Zim. verm. sof. bill., auch f. Tage od. W., Zeitzer Str. 38, II. l.

Bess. Garçonlogis b. kinderl. Wwe., zwei gr. Z., sof. auch a. kurze Z., Nürnb. Str. 7, II. r.

Eleg. Garçonlogis f. 1 od. 2 Herren in f. Hause nahe Reichsgericht Simsonstr. 11, I.

Garçonlogis mit oder ohne Pension Leplaystraße 12, I.

Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermiethen Lessingstraße 18, I. links.

Freundl. Garçonlogis, ruhig, per sofort oder später zu verm. Nordstr. 57, part. lks.

Nähe der Hauptpost, Blumengasse 6, p. r., f. Garçonl. ev. mit Pianino, sofort zu verm.

RITTER- Str. 1/3, Ecke Grimm. Str., elg. Garçonl. zu verm. Mueller.

f. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, Poststraße 7, 3. Etage links. Fiedler.

Garçonlogis, f. Wohn- u. Schlfz., sof. o. sp. An der Pleiße 9g, II. rechts.

2 Garçonl. zu verm. mit Kaffee u. Bedien. à 15 u. 23 ℳ per Mon. Bayerische Str. 57, I. l.

Ein gut möblirtes Garçonlogis sofort zu vermiethen Querstraße 9, III. rechts.

Garçonlogis zu verm. Gartenstraße 21, pt.

Garçonlogis Elsterstraße 38, 3. Etage.

Garçonlogis sofort Sophienstr. 2, III. l.

Frdl. Garçonlogis Berliner Str. 24, II. r.

Garçonl. m. o. oh. Pens. Humboldtstr. 21, IV. r.

Bess. Garçonlogis f. H. Wiesenstr. 14, III. r.

Garçonlogis, fein möblirt Inselstr. 12, I. r.

Bess. Garçonlogis m. P. Sophienstr. 6, I.

Eleg. Garçonlogis Täubchenweg 10, I. lks.

Frdl. Garçonlogis Sternwartenstr. 71, part. l.

Garçonl. für H., m. 10 ℳ, Thomasiusstr. 1, IV.

Garçonl., ev. m. M. u. Pian. Neumarkt 12, 4. Et.

1 frdl. Garçonl. z. v. Windmühlenstr. 14/16, III. r.

Garçonlogis sof. zu verm. Elisenstr. 69, I. l.

Garçonlogis Albertstraße 11, III.

Bess. Garçonl., ruh. u. sonn. Blumeng. 8, Hochp. l.

Eleg. möbl. Garçonlogis Lange Str. 11, I. r.

Garçonlogis, sehr angen., b., Hohe Str. 16, II. l.

Frl. Garçonl. sof. z. v. Emilienstr. 38, H. II., Paul.

Bess. Garçonl. p. dem. z. ver. Czermak's Gart. 7, II. r.

Fr. möbl. Garçl., m. 1—2 B. sof. Bayer. Str. 29b, I. r.

Garçonl. zu verm. sof. od. sp. Sophienstr. 14, II. l.

El. Garçonw., Möbl. Pr., a. W. Piano Königspl. 9, II.

Bess. Garçonl. sof. zu verm. Königsstr. 13, III. r.

Schlafsalon mit Balcon u. Schlafz., eleg. möblirt, bei einz. Dame sofort, 30 ℳ, zu vermiethen Elisenstraße 69, II., Mitte.

Frdl. möbl. Wohn- u. Schlafz. per sof. od. später zu verm. Ranstädter Steinweg 30, II.

Dorotheenpl. 2, II. r., eleg. Wohn- u. Schlafzimmer sof. od. spät.

Schönes Wohn- u. Schlafz., für 2 Herren passend. Neumarkt 36, III., C. Werner.

Zu vermiethen ein f. Zimmer mit Schlafc. an 1 H., am Marienplatz, Lange Str. 38, II. l.

138 ℳ leere Stube mit Kamm., sep. Eing. vornh., an eine Person Ludwigstr. 69, I.

Blücherstr. 22, I., ist ein besseres möbl. Zimmer mit Schlafcabinet an 1 od. 2 Hrn. sofort zu verm.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. bill. Mittelstr. 32, II.

Villa, Elsterstrasse 38, III.,
schöne ruhige Lage, inmitten v. Gärten, sind zwei Eckzimmer an zwei solide Herren od. Damen billig zu vermiethen.

2 sch. Zimmer mit Piano, Pilschgr., Cylinderb. und gr. 2fenstr. Schlz. für 1 oder 2 Pers. zu vermiethen Windmühlenstr. 7, II. l.

Gr. leere Stube,
separat, sofort zu beziehen Klostergasse 5, Treppe A B, 4. Etage links.

Sofort schön möbl. 2fenstr. Zimmer Nähe der Bahnhöfe und des Alten Theaters zu verm. Humboldtstraße 12, part., Kanath.

Freundliches Zimmer (einzige Vermieth.) an nur durchaus solide Dame zu vermiethen Brüderstraße 15, III.

Leeres freundl. Zimmer f. anst. Herrn in ruhiger Lage sofort zu vermiethen Gohlis, mittlere Georgenstraße 5, parterre.

Czermak's Garten 10, II. l.
eleg. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Möblirtes Zimmer an einen Herrn Schulstraße 6, 2. Etage rechts.

1—3 f. möblirte Zimmer, Badezimmer, Nordv., Gneisenaustraße 12, 2. Etage links.

Besseres möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen Weststraße 84, 1. Etage rechts.

2fenstr. möbl. St. zu verm. an Herrn oder Dame für sofort Elisenstr. 61, Gartengeb. I. r.

Eine gut möblirte Stube zu vermiethen per sofort Sternwartenstraße 23, II.

Leere Kammer mit Ofen sof. zu verm. Gohlis, Georgstraße 21, 2 Tr. r.

Bess. möbl. Stube sofort an 2 Herren zu vermiethen Schrebergäßchen Nr. 4, I.

Sofort eleg. Zimmer nur für besseren Herrn, auch wochenweise, Georgenstr. 24, part. rechts.

Freundl. 2fenstr. Zimmer billig zu vermiethen Inselstr. 13, Gartengeb. II. b. Schulze.

1 od. 2 frdl. möbl. Zimmer sof. zu verm., auf Wunsch auch Mittagstisch, Königsplatz 9, III. l.

Leeres Zimmer
Elsterstraße 28, Gartengeb. 2. Etage links.

Eine leere 2fenstr. Stube ist an einz. Pers. sof. zu verm. Reudnitz, Victoriastraße 5, III. l.

Schönes leeres Zimmer bei bess. kinderl. Leuten zu vermiethen Waldstraße 55, 4. Et.

Ein schönes Balconzimmer ist zu vermiethen Liebigstraße 1, 4. Etage rechts.

Leere, zweifenstrige Stube zu vermiethen Lutherstraße 5, 1. Etage links.

Leere Stube mit Kochofen zu vermiethen Reichsstraße 39, 4 Treppen links.

Frdl. möbl. Zimmer mit franz. Bett, sep. Eingang, zu vermiethen Matthäikirchhof 18, I.

Frdl. St. u. K., möblirt o. leer, an 1 oder 2 Pers. zu verm. Grassistr. 34, 4. Et.

Freundl. Stube für 1 oder 2 Herren bei Wittwe Colonnadenstr. 11, H. III. l.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Czermak's Garten Nr. 3, II. links.

4 Zimmer für zusammengeh. Freunde sof. Sophienstr. 6, I., Nähe d. Bayr. Bhf. u. Ausst.

2fstr. möbl. Zimmer zu verm., ruh., b. Leute ohne Kinder Turnerstraße 13, 3. Et. rechts.

An anst. Dame schönes 2fenstriges behagl. Zim. an fr. Platz Obere Münzstr. 32, 3. Et. l.

Waldstr. 57, p., 2 eleg. möbl. Zimmer sehr preiswerth sof. zu verm., auch getheilt.

Frdl. Z., leer od. möbl., sof. z. ver. Töpferstr. 4, III. l.

2 kl. Stübchen zu verm. Nordstr. 27, H. 1 Tr. l.

Leere Stube zu verm. Hallesche Str. 3, 4. Et.

Frdl. Stube zu verm. f. H. Brühl 8, 2. Et. l.

Möbl. Zimmer f. 1 H. z. verm. Wiesenstr. 22, III.

Möbl. Z. (verm.) Lindenstr. 10, Tr. A, III.

1 frdl. möbl. Zimmer Elisenstr. 59, Stgb. II. l.

Leere gr. Stube per sofort Dufourstr. 35, III. l.

Möbl. St., sep. Eing. Gottschedstraße 7, p.

2 gut möbl. Zim. z. verm. Berliner Str. 6, 3. Et. r.

Albertstr. 10, III. l. Wh. u. 1 H. m. Z. m. 18 ℳ m. Kff.

Möbl. Stube f. 2 H. zu v. Brüderstr. 9, I. Bischoff.

Möbl. Zimmer bill. zu ver. Centralstr. 3, III.

Eine frdl. möbl. St. als Schlafstelle f. H. L.-Reudnitz, Täubchenweg 43, I. II. M.

Möbl. Stube als Schlafst. Hallesche Str. 3, 4. Et.

Offen eine freundliche Schlafstelle sofort zu vermiethen Windmühlenstr. 54, 3. Et. l.

Freundl. Schlafstelle zu vermiethen an H. Färberstraße 14, Hinterhaus 1. Etage lks.

Eine freundliche Schlafstelle f. 1 Mädchen zu vermiethen Schrebergäßchen 2, III. r.

Frdl. Schlafzimmer mit od. ohne Pension für Damen billig zu vermieth. Dorotheenstr. 7, p.

Für 2 Herren freundliche Schlafstelle Nicolaistraße 11, 2. Etage bei Franz.

Frdl. Schlafstelle f. Herrn Löhrstr. 16, IV. r.

Frdl. Schlfst. f. Herren zu verm. Kohlenstr. 26, II.

Fr. möbl. St., Schlafst. Nbn., Senefelderst. 11, II. r.

Frdl. Schlafstelle f. Herrn Moltkestr. 21, III. l.

Schlafstelle Thomasiusstraße 24, H. I. r.

Frdl. Schlafst. f. H. sof. z. verm. Emilienstr. 39, H. II.

Frdl. Schlafstelle zu verm. Reichsstr. 39, IV. l.

Frdl. Schlafst. offen Berliner Str. 6, 1. Et. r.

Frdl. Schlafst. f. sol. Mädch. off. Hohe Str. 40, H. p. r.

Anst. Fr. f. frdl. Schlafst. Blücherstr. 15, H. III. r.

Frdl. Schlafst. f. H. Nicolaistraße 39, 3. Et. rechts.

Möbl. Schlafst. f. 1 H. Sophienstr. 31, IV. links.

Frdl. Schlafst. f. 1 H. Lützowstr. 12, I. r.

Schlafst. zu verm. Geb.-Hochstraße 21, III. l.

Privatlogis I. Ranges,
Czermak's Garten 12, part., ruhigste Lage nahe den Bahnhöfen. Zimmer tag- u. wochenw.

Pension von Türcke,
Peterssteinweg 10, I.
Zimmer mit Pension für Tage, Wochen und Monate. — Vorzüglicher Mittagstisch.

Gute Pension Leplaystr. 6, p.

Pension
für junge Mädchen zu häusl., gesellschaftl., wissenschaftl. und musikal. Fortbildung bei Frau **Dr. Kretzschmar, Dresden,** Rabenerstraße Nr. 3.

Pension Clausius,
Leplaystraße 1, I., eleg. möbl. Zimmer mit vorzügl. Pension wie Mittagstisch.

Eine j. Dame aus g. Fam. findet recht gute Pension und Familienanschl. in bess., kinderl. Fam. Gef. Off. u. B. 202 Exp., Königspl. 7.

R. Pension f. Stud. o. Schül. Mozartst. 11, I.

Pension, ganz nahe Augustusplatz. Dörrienstr. 5, II

S. Pension, schöne Zim., Leplaystr. 12, I.

Gut bürg. Mr.-Mittagstisch Lange Str. 18, III. l.

Gute Pension Elsterstraße 22, 1. Et

Gesellschaftszimmer mit Pianino, sowie schöne Kegelbahn ist noch einige Abende frei. „Bavaria", Sidonienstraße 49.

Meine Kegelbahn
ist in der Woche noch einige Tage frei.
Café Moltke, Plagwitz.

Tadellose Asphalt-Kegelbahn Dienstags und Donnerstags, sowie Nachmittags zu vergeben. **Kämpf,** Liebigstraße 7.

Meine neuenovirte Kegelbahn ist noch einige Tage frei in der Woche.
G. Thieme, Goldner Arm, Peterstr. 28.

Gute Asph.-Kegelb. Donnerstag frei **Paradies**

Schloss Drachenfels.

Vornehmstes und sehenswerthestes Vergnügungs-Etablissement 1. Ranges.
Elegante Restaurations-Localitäten und schönster Festsaal Leipzigs.

Rendez-vous der fashionablen Welt.

Heute Sonntag, 3. October:

Großes Militair-Concert,

ausgeführt von der Regimentsmusik des Kgl. Sächs. 8. Inf.-Regts. „Prinz Johann Georg" Nr. 107, unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirectors C. Walther.

Von 1/2 7 Uhr ab im großen Saale: **Ball.**

Anfang Nachm. 1/4 4 Uhr. Passepartouts und Vorzugskarten giltig. Entrée 40 ₰.

Stadtbekannte Küche.

Naumann'sches Lagerbier à Glas 15 ₰
Münchner Löwenbräu à Glas 20 ₰
Döllnitzer Rittergutsgose à Fl. 30 ₰

Hochachtungsvoll **August Schöpfel.**

Krystall-Palast-Variété.

In der gänzlich renovirten, einen maurischen Saal darstellenden
Neuen und Palmen-Halle.

Heute: 2 Vorstellungen. Nachm. 1/4 4 Uhr Erwachsene 50 ₰, Kinder 25 ₰.

Jeder Erwachsene hat ein Kind frei.

In beiden Vorstellungen:
Wilton und Stack, die besten Reckturner der Welt.
Les Dantes, französische Walzertänzer.
Nelly French, Lady Bicycletistin.
Frères Lepomme, Excentriques am Doppel-Trapez.
Familie Trappneil, Parterre-Akrobaten I. Ranges.
4 Sisters Amelie, Verwandlungskünstlerinnen.
Jonny und Henry, Chinesische Knabenspiele.
Tercsi Kör, Soubrette und Kunstpfeiferin.
Alexander Taciann, der phänomenale Sopransänger.
Louis Possner-Ralphen. Gesangs-Humorist.

Im Parterre-Saale:
Militair-Concert der Capelle der 106er.
— Anfang 1/8 Uhr. —

Entrée 50 ₰, Parquet num. an Tischen ℳ 1, Logenpl. ℳ 2, Dutzendk. (1 Coup.) ℳ 3.60.

Jahreskarten à Mk. 10
sind im Bureau des Krystall-Palastes zu haben.

Krystall-Palast (Theater-Saal)

Heute Sonntag Abends 8 Uhr
Humoristischer Abend
der beliebten Leipziger Quartett- und Coupletsänger
Prugel, Klein, Jentzsch, Langsteugel, Seidel, Schmidt, Thierbach.

Entrée 50 ₰. — Dutzendkarten (1 Coup.) 3 ℳ Auf Vereinskarten 25 ₰.
Numerirter Sitz 75 ₰. **Quartettsängerkarten haben Giltigkeit.**
Nächster humoristischer Abend: Sonntag, 24. Oct. c. (Theatersaal.)

Battenberg.

Leipzigs schönstes Variété-Theater.
Directe Strassenbahnverbindung mit der Ausstellung.

Heute Sonntag: **Zwei Vorstellungen.**

In der Nachm.-Vorstellung Erwachsene 1 ihm gehöriges Kind frei, Anf. 1/4 4 Uhr.
Abends Anfang 8 Uhr. Von 1/8 Uhr ab: **Concert.**

Von früh 11 Uhr ab: **Frühschoppen-Concert.**

Num. Billets bei Herrn Franz Stein, Cigarrenhdlg., Markt 16, u. Battenberg.

Battenberg — Kaisersaal
siehe Theateranzeigen.
Ab 10 Uhr Ball.

Hôtel Stadt Nürnberg

Heute, Sonntag, den 3. October, Abends 1/8 Uhr:
Gr. Extra-Doppel-Concert,
ausgeführt vom
gesammten Neuen Leipziger Concert-Orchester
unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector **Günther Coblenz**
(Auftreten dessen Solisten I. Ranges),
sowie der Tyroler Concertsänger-Gesellschaft „Franz Rainer".
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 30 ₰. Numerirter Platz 50 ₰.

Bonorand.

Heute Nachmittag großes Concert der Capelle
Erdmann Hartmann.
Anfang 1/2 4 Uhr. Eintritt 30 ₰.
U. A.: Ouvertüren zu Martona, Tannhäuser, Banditenstreiche und vier neue Stücke.

Bonorand.

Heute, Sonntag, 3. October, Abends 1/8 Uhr:
Grosses Concert.
Capelle: 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg" Nr. 107.
Dirigent: Königl. Musikdirector C. Walther.

Flora. Heute Sonntag, den 3. October, **Grosse Ballmusik.**
Anfang 4 Uhr. J. Michael.

Reichhaltig und schön. **Dauernde Gewerbe-Ausstellung** Täglich geöffnet.
LEIPZIG
Nähe an den Bahnhöfen.
Bequemste Kaufstätte zur Anschaffung von Malereien, Maschinen, techn. Artikeln etc., sowie auch Erzeugnissen des Kunstgewerbes.

Kaiser-Panorama, Neumarkt 2, Ecke der Grimm. Straße.
Venedig. Neueste Aufnahmen.

Grösstes Concert-, Theater- und Ball-Etablissement, weit über 5000 Personen fassend.
Althistorisches Restaurant, parterre, I. und II. Etage. Telephon-Amt III, No. 5651.
Heute Sonntag, den 3. October a. c.:

Nur noch kurze Zeit!!! Nur noch kurze Zeit!!!
Zwei grosse humoristische Concerte!!
der berühmten und einzig dastehenden
Oskar Junghähnel's humoristischen Sänger!
(langjährige Rossweiner)
sowie täglich Gastspiel des Humoristen Herrn Richard Mercker, Dresdens beliebtester Gesangshumorist.
Originell! Amüsant! Urkomisch! Decent! Gekrönter Lacherfolg! Täglich neues sensationelles Programm!
Anfang des I. Concertes 1/4 4 Uhr. Anfang des II. Concertes 7 Uhr. Entrée 50 ₰.
Von 6 Uhr an **großer Ball** bis 12 Uhr. Saal-Entrée von 6 Uhr an 30 Pfg. à Person.
NB. Morgen Montag und folgende Tage Concerte von obigen Sängern!
Täglich großer Mittagstisch. Reichhaltige Abend-Karte. Getränke vorzüglich. F. L. Brandt.

Schiller-Schlösschen L.-Gohlis.

Heute Sonntag, den 3. October, 1/4 4 Uhr:
Eröffnungs-Concert
(Hauscapelle 106er). Direction: Herr J. H. Matthey.
Von 5 Uhr an: **Fest-Ball.**
Telephon-Amt I, 1820. Hochachtungsvoll **Franz Müller.**

Die für den 5. October angesetzte Bezirksausfahrt des Deutschen Radfahrerbundes nach dem **Schillerschlösschen, L.-Gohlis,** ist auf den **12. October** verlegt. D. O.

Zoolog. Garten.

Eintritt heute **30** Pfg. Kinder **15** Pfg.
Neu angekommen:
Eine große Anzahl seltener Thierarten.
Eintritt heute **30** Pfg. Kinder **15** Pfg.
Ernst Pinkert.

! Nur noch kurze Zeit!
Hagenbeck's Eismeer-Panorama
in der Ausstellung.
Neu eingetroffen:
ein grosser Transport von **wild gefangenen Seelöwen.** Fütterungszeit um 11, 1, 3 und 5 Uhr. Geöffnet bis Dunkelwerden.

Sonntag, Montag und Dienstag
Grosse Kirmes
im
Thüringer Dorf
der Ausstellung:

Gemeinde-Haus — Schmiede
Gasthaus z. grünen Tanne — Milchwirthschaft
Gutshof — Linden-Mühle
Wernesgrüner Schänke,

wozu ergebenst einladet
der Gemeinde-Vorstand.

Burgkeller.

Altrenommirtes Leipziger Verkehrslocal.
Heute, sowie jeden Sonntag Abend 8 Uhr:
Grosses Familien-Concert.
Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch.
Zu jeder Tageszeit
der Saison entsprechende Stammkarte.
Carl Steineck.

Panorama auf dem Ausstellungsplatze:
Kreuzigung Christi mit Jerusalem,
gemalt von Münchner Künstlern.
Entrée 50 ₰, Kinder 25 ₰.

Central-Halle (Grosser Saal)

Heute Sonntag, den 3. October a. c.
Grosse Ballmusik.
Abwechselnd Streich- u. Blasmusik.
Accord sowie Einzeltänze.
Entrée: Damen 25 ₰, Herren 30 ₰.
Anfang 4 Uhr. **R. Carius.**

Restaurant Centralhalle.
Heute: **Grosser Familien-Mittagstisch.**
Stamm: Fricassée von Huhn, Leberknödel mit Sauerkraut, Rehfilet aux Champignons.

Etablissement Sanssouci,

Elsterstrasse
Heute Sonntag:
Grosses Ballfest.
Anfang Nachmittags 4 Uhr. Entrée 30 ₰. Capelle G. Coblenz.
Beste Ballmusik. Nur die neuesten und schönsten Tänze.
Montag kein Ball, dafür aber Dienstag.

Tivoli-Etablissement,

Zeitzer Strasse.
Heute Sonntag von Nachm. 4 Uhr ab:
Oeffentl. Ballfest. Entrée 30 ₰.
Für Nicht-Ballbesucher ist das Restaurant geöffnet.

Concert-Etablissement
Hôtel Pologne. **Pologne** Eingang Mittelportal.
Heute Sonntag:
3 Wiener Volks-Concerte 3
unter persönl. Leitung des Componisten Herrn S. Translateur aus Wien,
Gastspiel der Concertsängerin Frl. Severa
und des universellen Gesangshumoristen Herrn Rügamer.
11—1 Uhr: Frühschoppen-Concert von ders. Capelle (freies Entrée).
Nachm. 4 Uhr. Abends 1/8 Uhr. A. Ritter.
Morgen und folgende Tage: Concerte desselben Ensembles.

Café Reichspost
Leipzig, Brühl 33.
Jeden Sonn- und Festtag
Früh-Concert
des neuen grossen Orchestrions.
Programm ca. 60 der feinsten Musikpiècen.
Ausserdem 30 Sehenswürdigkeiten verschied. Genres.

SLUB
Wir führen Wissen.

Schloßkeller

Concurrenzlose Neuheit!!
Wintergarten-Saal.
Heute Sonntag, den 3. October a. c.:
Grosses Extra-Militair-Concert
von der Capelle des 106. Regts. (Stabshoboist J. H. Matthey), Direction: Hoboist Herr A. Bode.
Anfang 1/4 4 Uhr. Entrée 30 ₰. Vorzugskarten u. Passepartouts gültig.
Nachdem: Großer Ball.
Abends in den renovirten u. decorirten Restaurations- u. Gesellschaftsräumen:
Unterhaltungsmusik bei freiem Entrée.

Schloßkeller.

Inhaber: Max Hässler.
Leipzig-Reudnitz.
Haltestelle der Straßenbahn. Telephon Amt I, 1068.

Sensationelle Decoration
à la Blumensäle – Berlin.
Blumen- und Palmen-Hain.
Concert- und Ball-Etablissement I. Ranges.
Beliebtestes Vergnügungslocal der besseren hiesigen u. auswärtigen Gesellschafts- resp. Familienkreise.
Jeden Mittwoch:
Elite-Concerte und Bälle,
ausgeführt von den renommirtesten Capellen.
Hochfeine, saisongemäße Küche.
Weine aus den ersten Häusern, Biere gut gepflegt ꝛc.

Schloßkeller

Lagerbier aus der Dampfbrauerei Zwenkau.
Echte Bayerische Biere und
Döllnitzer Ritterguts-Gose. ff. Küche.

Drei Lilien,

Leipzig-Reudnitz,
Inhaber: Carl Orlin.
Telephon 1966, Amt I.

Heute Sonntag: **Militair-Concert und Ball,**
ausgef. von d. Capelle d. 4. Thür. Inf.-Regt. No. 72 aus Torgau. Direction: Herr Kgl. Musikdir. Wendt.
Anfang 1/4 4 Uhr. Entrée 30 Pfg. Vorzugskarten gültig.

Zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art empfehle meinen grossen und kleinen Saal unter coulantesten Bedingungen.

Dienstag: **Grosses Familien-Concert und Ball,**
ausgeführt von der Günther-Coblenz-Capelle unter persönlicher Leitung des Herrn Director Günther Coblenz. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. Vorzugskarten gültig.

Unter dem Allerhöchsten Protectorate Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen.

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe- **Ausstellung**

Leipzig Eintrittspreis 50 Pfg. 1897.

Bei günstiger Witterung:
Sonntag, den 3. October,
Eintrittspreis 50 Pfg., Kinder 25 Pfg.,
Grosse Illumination des Platzes
durch 50000 farbige Lampen.
Leuchtfontaine von 1/2 8 – 1/2 9 u. 1/2 10 – 1/2 11 Uhr.

Briefmarken-Ausstellung in der Gartenbauhalle.
Elitetag in der Regel jeden Montag, bei günstiger Witterung festliche Beleuchtung durch 50,000 Lampen.

Von Dienstag, 5. October an (mit Ausnahme an Sonntagen u. Elitetagen)
Eintrittspreis Abends nach 6 Uhr 25 Pfg.

Schluss der Ausstellung: 18. October cr.

Deutsch-Ostafrikanische Ausstellung.

(Ausstellungsplatz der Sächsisch-Thüringischen Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung.)
Reichhaltige Sammlungen von Waffen, ethnographischen Gegenständen, Fischerei-Geräthen und Erzeugnissen des Landes. Nachbildungen von interessanten Bauten: der Indierstraße in Daressalam, Plantagenstation Ukunguia mit Reis-, Kaffee-, Matama-Pflanzungen ꝛc., z. Z. in voller Blüthe.
Wißmann-Lager, Krankenbaracken, Evang. Mission, Dioramen von Sansibar u. v. Kilimandjaro.
47 Eingeborene,
Männer, Frauen und Kinder der Völkerstämme: Wassukuma, Wanyamwesi und Wassarama.
Bei günstiger Witterung Vormittags 1/2 12 und 1/2 1, Nachmittags 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6 Kriegs- und Freudentänze, Beschäftigung der Leute mit Bauen ihrer Dörfer, Weben, Mattenflechten ꝛc.
7 1/2 Uhr Sturm auf die Militairstation, Vertheidigung derselben durch die Schutztruppe.
5 Uhr Ballonauffahrt des Capitains L. Godard mit seinem Freiballon „Stern".
Täglich 2 Concerte. Elephanten-Reiten.

PANORAMA, Rossplatz.

Die Völkerschlacht bei Leipzig.
Grösste Sehenswürdigkeit! Täglich geöffnet von früh 8 bis 9 Uhr Abends.
Gemalt von Otto Sinding. Eintrittspreis 1 Mark. – Kinder 50 Pfennige.
Grosses Restaurant, Café, Conditorei,
Weinstube, Billardsaal (7 Billards). Glas-Colonnaden, Garten, 2 Kegelbahnen. Elektrische Beleuchtung.
Moritz Tietsch.

Brühl 42.

Gute Quelle.

Nähe der Bahnhöfe.

Parterre-Saal.
Heute 3 Grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Erster Sonntag des vorzüglichen, neu engagirten Künstlerpersonals.
Ganz neues Programm.
Großer Lacherfolg: die Musikphantasten **Brothers Ellwell** und des Humoristen **Richard Heine.**
11–1 Uhr: **Matinée.** Entrée frei. – Nachmittags 4 Uhr: Entrée 30 ₰. 7 1/2 Uhr Abends: Entrée 50 ₰.
Im Tunnel: Täglich Auftreten der Concertsängergesellschaft Gutschmidt-Christoph (7 Damen, 3 Herren).
Anfang 4 Uhr Nachmittags. – Wochentags 6 Uhr. Entrée frei. *H. Fritsch.*

Rendez-vous aller Einheimischen und Fremden.
Renommirteste Lokal Leipzigs.
Schäfer's Restaurant Weltbekannt.
17 Königsplatz 17,
bringt seine herrlichen Localitäten einem geehrten Publicum in empfehlende Erinnerung.
Frühstückstisch von 7–12 Uhr. Mittagstisch von 12–3 Uhr. Abend-Stammgerichte von 8 bis Schluß.
Neu! Wiener Damen-Orchester v. Bogany, Auftreten in Nachm.- u. Abend-Concerten, wozu ergebenst einladet *W. Schäfer.* Neu!
Heute I. grosses Frühschoppen-Concert!!!

Nicolaistr. 14. **Hôtel Stadt London** Nicolaistr. 14.

Von heute an täglich
Grosse Doppel-Concerte
der Elite-Damen-Capelle **Richard Wagner,**
3 schöne Damen, 3 Herren (Director Wahl)
und der beliebten **Mürzthaler Tyroler-Gesellschaft** Direction Frau Therese Klipper sowie des
Damen-Quartetts Max und Moritz.
Anfang 4 Uhr. Entrée frei!
Heute: Frühschoppen-Frei-Concert.

Thüringer Burg,

Leipzig, 19 Johannisplatz 19.
Concert-, Speisehaus u. Café.
Heute Frühschoppenconcert von 11 bis 1 Uhr,
Nachmittag von 4 bis 11 Uhr Abends 2 Concerte der österr. Damencapelle Ludwig, 6 Damen, 2 Herren.
Ich habe auf Wunsch meiner werthen Gäste die Capelle bis auf's Weitere engagirt, indem dieselbe eine der schönsten Damencapellen ist, welche jetzt in Leipzig concertiren.
Mittagstisch und Stamm in beiden Localen gut und preiswerth.
K. Laurhaus.

Admiral,

Täglich große Concerte des österreichischen Damen-Orchesters **Fidelio.**
4 Damen, 3 Herren.
Ritterstraße Nr. 15.
Anf. 5 Uhr, Sonntags 4 Uhr. Emil Pfeiffer.
Heute: Matinée von 11–1 Uhr.

Café Museum.
Ritterstraße 23, I.
Heute und folgende Tage **Concert**
der Wiener Damencapelle **Pleil,** 5 Damen und 3 Herren.
Anfang 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

---

6 Speisezimmer, Clubzimmer u. Damenzimmer, etc.
Palmié's Privatspeisehaus
Härtelstraße 13, I.
empfiehlt seinen vorzüglichen
50 ₰ Mittagstisch. 50 ₰
6 versch. Gänge zur Auswahl.

Privatmittagstisch
mit Kaffee 75 ₰ Scheffelstr. 19, I. r.

Vorzgl. Privatmittagst. Elsterstr. 22, I.

G. Mittagstisch f. Hrn. Leplaystr. 12, I.

Verloren Donnerstag von Mitte d. Stadt bis Magdeb. Bahnhof eine **goldene Damenschlüsseluhr.** Der Finder wird gebeten, Nachricht zu geben an **Glück,** Schkeuditz, Postamt.

Verloren w. d. inn. Stadt bis Auenstr. eine **engl. silb. Uhr mit Kette.** Geg. Belohn. abzugeben Gohlis, Lange Straße 21, part.

Verloren **Cigarrenetuis** (schwarz) Dresd. Bahnh. bis Wintergartenstr. Abzug. geg. hohe Beloh. „**Invalidendank**", Nicolaistr. 2, I.

Verloren vom alten Theater, Anlagen, Plauensche Str., Brühl bis in Café Reichspost am Sonnabend Nachm. zw. 2 u. 4 Uhr **goldene Brosche.** Geg. Belohn. bitte abzugeben bei **Günther,** Eutritzsch, Hauptstraße 11, oder Moltkestraße 68 im Contor.

Hellgrauer **Sommer-Ueberzieher** vom 1. zum 2. Oct. Nachts von Café Bauer b. Nürnb. Str. verl. G. g. Bel. abzug. Brühl 55, Cig.-Gesch.

Ein grüner **Papagei** entflogen. Gegen Bel. abzug. L.-Reudnitz, Plaßmannstraße 1.

Verein der Musiklehrer und Lehrerinnen zu Leipzig.
Mittwoch, den 6. October c., im „Fürstenhof" **Monatsversammlung:** Vortrag d. Seminar-Musikdirectors Herrn **Robert Höcker** aus Cöthen über „die Ausbildung des musikalischen Hörens". – Aufnahme neuer Mitglieder. – Die Mitglieder d. Vereins können Gäste mitbringen.
Der Vorstand. J. A. Klesse.

Leipziger Clavierspieler-Verein.
Gegründet am 2. Mai 1880. Unser Vereinslocal befindet sich **Zill's Tunnel,** Klostergasse, und bitten wir das geehrte Publicum, Bestellungen gefl. dort, sowie auch bei jedem einzelnen Mitgliede abgeben zu wollen.
Emil Aaron, Kohlenstr. 24, II. **Max Baron,** Hainstr. 19, III. **Reinhold Beyer,** Weststraße 42, II. **Ernst Fichtner,** Alexanderstraße 9, III. **Julius Kriegel,** Münzgasse 3, III. **Hermann Petsch,** Erdmannstraße 3, III. **Bruno Schmidt,** Emilienstr. 50, I. **Robert Gerstner** (Violine), Erdmannstr. 3, III.

Walfisch,

Ecke Brühl und Nicolaistraße.

Heute von 11–1 Uhr **Frühschoppen-Concert** von der vorzügl. Damencapelle **„Prinz Heinrich".**
Nachm. 4 Uhr **Concert** von derselben Capelle.

Stadt Mannheim.

Heute und folgende Tage erstes Auftreten der ungarisch-serbischen Tambouriza-Capelle **Zlatibor,** 2 Damen, 4 Herren in eleganten Costümen.
Capellmeister **J. Isak** aus Ungarn.
Hierzu ladet ergebenst ein Herm. Kretzschmar.

Kast's

Restaurant, Schloßgasse Nr. 10.
Vorzügl. Mittagstisch und Abendstamm.
Großes Frei-Concert von Vorm. 11 b. Abds. 11 Uhr.
Anerkannt gute Speisen und Getränke.

Mehnert's Concert- u. Ballhaus

L.-Anger. Heute Sonntag, den 3. October cr.: **L.-Anger.**
Humorist. Abend des Gesangvereins Postunterbeamte zu Leipzig.
Dabei empfehle: ff. Lagerbier aus der Dampfbrauerei Zwenkau, G. Prössdorf, Bayerisch und Gose, reichhaltige Speisekarte.
Es ladet ergebenst ein **Wilh. Mehnert.**
Verehrten Vereinen und Gesellschaften empfehle meinen grossen Saal zur Abhaltung von Vergnügungen aller Art. **D. O.**

Heute Sonntag, den 3. October

Neuer Gasthof Leipzig-Gohlis

Grösstes u. schönstes Concert- und Ball-Etablissement.

Grosses Militair-Concert
von der Capelle des Merseburger Husaren-Regiments. Dir.: Herr Corpsf. Brügner
Anfang 1/4 4 Uhr. Entrée 30 ₰. Nach dem Concert auf beiden Sälen **Grosser Ball.** Vorzugsbillets gültig.
Dem sehr geehrten Publicum bringe ich meine freundlichen Gesellschaftszimmer und großen Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten, Hochzeiten ꝛc., sowie mein Restaurant empfehlend in Erinnerung. Hochachtungsvoll Max Klöppel.

Täglich Vorführung des berühmten Edison-
Phonographen.
Diese großartige
Sprech-, Sing- u. Concertmaschine
übertrifft an Tonfülle, Reinheit und Deutlichkeit alle bis jetzt existirenden Phonographen und wird nicht mit Hörschläuchen, sondern mit großem Schalltrichter vorgeführt. Neu aufgenommen: hiesige Militair-Capellen, sowie das Glocken-Geläute der Gohliser Kirche. Es ladet ergebenst ein Alwin Weisenborn.

Felsenkeller

Letzt. Wagen d. Elektr. Straßenbahn nach d. Stadt 11 Uhr 20 M. **L.-Plagwitz.** Telephon Amt III, Nr. 5512.
Prächtigster und größter Saal von Leipzig und Umgebung.
Heute Sonntag, den 3. October,
Grosses Coblenz-Concert.
Anfang 4 Uhr. Auserwähltes Programm. Entrée 30 ₰.
Nach dem Concert: **Grosser Ball.**
Mittwoch, den 6. October,
Grosses Gala-Saal-Fest
des Radfahrerclubs „**Diana Leipzig-West**" unter Mitwirkung des weltberühmten Kunstfahrers **Dering.**
Nächsten Donnerstag: **Grosses Concert u. Ball.** Paul Eschebach.

Friedrichs-Hallen L.-Connewitz.

Heute Sonntag **Grosses Militair-Concert**
vom Musikcorps des 10. Kgl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 134.
Direction Corpsführer Herr **Brandt.**
Nach dem Concert **Grosser Ball.**
Anfang 1/4 4 Uhr. Entrée 30 Pfg. E. Wicke.

Kaiserpark L.-Gohlis.

Fernspr. A. I, 1781. Fernspr. A. I, 1781.
(Endstation der elektr. Straßenbahn-Linien: Marienplatz-Kaiserpark und Bayerischer Bahnhof-Kaiserpark.)
Empfehle stets reichhaltige Speisekarte und ausgezeichnete Biere, als: Echt Münchner Löwenbräu und Lagerbier der Dampfbrauerei Prössdorf-Zwenkau. Ferner Karlsbader Kaffee mit stets frischen selbstgebackenen Kuchen.
Heute im oberen Saale **Flügelkränzchen.** Eintritt frei.
Ergebenst Ludwig Kaufmann.

Wahren.

Heute Sonntag
Ball von 4 Uhr an.
Speisen und Getränke von bekannter Güte, wozu höflichst einladet M. Höhne. Tel.-A. I, 4207.
Haltestelle der Magdeb. Bahn: Ab Leipzig: 4,00, 5,47, 6,55, 9, 9,55, 12,26, 2,25, 3,37, 4,40, 6,58, 7,47, 9,40, 11,20. Ab Wahren: 3,37, 5,15, 6,26, 10, 10,57, 12,31, 2,32, 4,44, 7,12, 8,2, 9,24, 12,44.

Goldner Helm, Eutritzsch.

Heute Ballmusik.
Capelle Günther Coblenz.
Entrée 25 Pfennige.

Reichsverweser

L.-Klein-Zschocher.
Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.
Heute von 3 1/2 Uhr an **Concert** und **Ball.**
Ergebenst C. Reiche.

Wein-Restaurant Heinrich Steinmann,

Fernspr. I, 384. Grimmaische Strasse 32. Mauricianum Fernspr. I, 384.

Prima Holl. Park-Austern, schwerste Sortirung. — Dejeuners, Diners und Soupers sofort. — **Frischer Helgoländer Hummer,** Lebende Gebirgs-Forellen, Echte Schildkröten-Suppe.

Vorzügl. **Table d'hôte à part** à Couvert 2 Mark von 12 Uhr an. **Weine** von J. F. Brems & Co., Königl. Sächsische Hoflieferanten.

Schützenhaus L.-Sellerhausen.

Heute
Großes Militair-Concert
von der Capelle des Königl. Sächs. Ulanen-Regiments Nr. 18.
Direction: Herr Kgl. Musikdir. A. Böhner.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰.
Vorzugskarten giltig!
Nach dem Concert
grosser Ball.

Von 7 Uhr ab:
Unterhaltungsmusik.
Entrée frei.

Montag Abend
Großes Extra-Concert
vom Neuen Leipziger Concert-Orchester
Nach dem Concert
Ball.

Täglich
Gänse- und Hasenbraten
mit Weinkraut.
Carl Trojahn.

Etablissement Burgaue, Leutzsch

direct an der **Bahnstation Leutzsch.**

Meinen hochgeehrten Gästen, Vereinen, Gesellschaften u. s. w. zur gefl. Mittheilung, daß ich durch die hochgeehrte Königl. Preußische Eisenbahn-Direction erreicht habe, daß auch fernerhin der so beliebte **Zug gegen 11 Uhr Abends ab Leutzsch** auch das **Winterhalbjahr** hindurch fahren wird. Deshalb lade bei der so günstigen Fahrgelegenheit ein hochgeehrtes Publicum auch zu Wintervergnügen ganz ergebenst ein.

Mit aller Hochachtung ganz ergebenst
C. B. Heinecke, Restaurant Burgaue, Leutzsch, an Bahnstation Leutzsch.

Elsterthal L.-Schleussig.

Heute Sonntag **Ballmusik.**
Empfehle ff. Speisen und Getränke in reicher Auswahl. C. Andreas.

Gosenschlösschen Eutritzsch

Heute Sonntag
Concert und Ball.

Mockau, Alter Gasthof.

Heute Sonntag, den 3. October,
Grosse Militair-Ballmusik,
ausgeführt von der Capelle des 106. Infanterie-Regiments.
Anfang ¼4 Uhr.
Hochachtungsvoll ***Max Richter.***

NB. Letzter elektrischer Straßenbahn-Wagen 11 Uhr 10 Minuten Nachts.

Gasthof Probstheida.

Heute **Concert** und **Ballmusik.**
ff. Speisen und Getränke.
Empfehle **kleinen Saal, circa 400 Personen fassend,** für Gesellschaften, Hochzeiten, Kindtaufen ꝛc.
Hochachtungsvoll Ferd. Lieder.

Schweizerhof Mölkau.

Obstweinschänke und Café.
Idyllischer Aufenthalt. 15 Minuten von der Endstation Anger-Crottendorf.

Feldschloss Grossstädteln.

Heute Sonntag von Nachmittags 3½ Uhr ab
Oeffentliches Ballfest.
Um zahlreichen Besuch bittet J. Krahmer.
Sammelpunct aller Elite der Umgebung.
Asphalt-Kegelbahn, Gesellschafts-Zimmer mit Pianino, schöner Garten.
Nächsten Sonntag großes Karpfen-Essen mit Ball.

Obstwein-Schänke Rötha.

Täglich 28 Züge von und nach Leipzig. Als Ausflug für ganze und halbe Tagespartien sehr zu empfehlen. Ausschank der vorzüglichen Freih. von Friesen'schen Obstweine. Schöner Waldaufenthalt mit angenehmen Spaziergängen, große Spielplätze ꝛc. — Große Ausspannung.
Oscar Böttcher.

Weinburg „Zum Dürkheimer".

Anerkannt herrlichster Punkt der Ausstellung.
Diners und Soupers Mk. 2.

Die so beliebten Schoppen- und Caraffen-Weine werden ab hiesigem Lager zu folgenden Preisen franco Haus geliefert:

1893er Dürkheimer (eigene Kelterung)	per Flasche oder Liter	95 Pf.,
1893er Ungsteiner (eigene Kelterung)	" "	1,15 "
1893er Oppenheimer (eigene Kelterung)	" "	1,15 "

Bestellungen werden im „Dürkheimer" entgegengenommen.

Julius Teichmann, Weinstuben,

L.-Reudnitz, Chausseestr. 6 (am Dresdner Thor),
bringt seine gemüthlichen Weinstuben mit anschließendem, separatem Gesellschaftszimmer in empfehlende Erinnerung.

E. Schoebel's Weinstuben,

50 Windmühlenstrasse 50.
Weine in Flaschen und Gläsern. Reichhaltiges kaltes Buffet.

Obstweinschänke Schloss Debrahof

Conditorei und Café
Leipzig-Eutritzsch, Hauptstrasse 14/15.
Idyllische Parkanlagen.
Angenehmster Familien-Aufenthalt.
Alleiniger Special-Ausschank von
Beeren-Obstweinen und Schaumweinen
der mit den allerhöchsten Auszeichnungen decorirten Freih. v. Friesen'schen Kelterei in Rötha. Versandt zu Originalpreisen.
Telephon Amt I, 1680.

In der
Ausstellung:
Ausschank im Thür. Dörfchen
in der Schmiede.
Hochachtungsvoll ***Max Albrecht.***

Most!

Feinster Rüdesheimer Most wird, wie in früheren Jahren, nur in bester und saubersten Qualität vom Fass verzapft.

Weinhandlung und Weinstuben
Moritz Rissel,
Hainstrasse No. 11.

Conditorei u. Café Zum Deutschen Kaiser

A. Schwabo
Tel. Amt I, 4486 — **Westplatz** — Ecke Promenadenstr.

empfiehlt in vorzüglicher Ausführung Torten, Baumkuchen, Aufsätze, Thee- und Kaffeeschüsseln, Gefrornes, Eis-Crême-Speisen, Obstkuchen ꝛc.
Specialität: **Fleischpasteten mit Bouillon.**
Bestellungen werden prompt und sorgfältigst ausgeführt.
Rauchfreies Local, freundlicher Aufenthalt für Damen.

Café Moltke,

Ecke Nicolaistraße. Ecke Grimmaische Straße.
hält seine freundlichen Localitäten bestens empfohlen.
Achtungsvoll G. Kittel.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glascolonnaden.
Inhaber Bruno Fröhlich, gegenüber dem Krystall-Palast.

Für heute empfehle:
Früh: Ragout fin, Speckkuchen.
Reichhaltige Mittagskarte.
Abends: **Rebhuhn, Hasen- u. Gänsebraten** mit **Weinkraut,** sowie der Saison angepaßte Speisekarte.
Lagerbier G. Prössdorf, ½ Liter 15 ₰, **Culmbacher J. W. Reichel,** ½ Liter 25 ₰, **Münchner Leistbräu Sedlmayr,** ½ Liter 25 ₰,
Döllnitzer Rittergutsgose, Flasche 30 ₰.

Restaurant Wildner, Kramerstr. 3,
empfiehlt seinen vorzüglichen **Mittagstisch** im Abonnement.
Abends grosse Auswahl von Specialgerichten.
Roastbeef mit Prinzesskartoffeln, Fricassée von Huhn, Karpfen polnisch.

Zum Justiner-Bräu,

26 Hainstrasse 26,
Bringe hiermit meine freundlichen Localitäten,
Restaurant und Wiener Café
in geneigte Erinnerung. Gemüthlicher Aufenthalt. Speisen und Getränke hochfein.
Es ladet ein J. Funk.

Naundörfchen 17. Restauration Naundörfchen 17.

Einem geehrten Publicum, sowie meinen werthen Bekannten und Freunden die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage das obige Restaurant
Naundörfchen 17
übernommen habe. Es wird mein aufrichtiges Bestreben sein, für Speise und Getränke das Beste zu bieten. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne ich
Hochachtungsvoll
Paul Schmidt,
früher Oberkellner Erlanger Hof, Schloßgasse.

Culmbacher Trinkstube zur Wappenburg.

Katharinenstraße 10. — Heute: — Böttchergäßchen 2.

Gänsebraten mit Weinkraut	60	Fricassée von Huhn	50
Hasenbraten "	60	Schnitzel mit Rosenkohl	60
½ Rebhuhn mit Rothkraut	80	Rumpsteak	50
¼ " " "	40	Goulasch	40
Pökelzunge mit Steinpilzen	60	Schweinskeule	40

Biere hochfein aus der 1. Actien-Brauerei Culmbach.

Restaurant Sachsenwald,

35 Windmühlenstraße 35.
Gemüthliches Local.

Ich erlaube mir alle meine Freunde und Gönner darauf aufmerksam zu machen, daß in meinem Local das echt böhmische Exportbier von
Ant. Dreher's Brauhaus,
Michelob in Böhmen,
verzapft wird.
Kerndeutsche Brauerei.
Gesammtjahreserzeugniß: 1,264,145 Hektoliter.
Für gute Küche u. s. w. ist bestens gesorgt.
Es ladet ergebenst ein August Schötz.

R. Leidhold's Kulmbacher Bierhallen,

Gutritzscher Straße 4, Ecke Berliner Straße.
Heute Gänsebraten, gefüllte Tauben, Schleie in Butter.
Hochfeine Biere, hell und dunkel, von Leonhard Eberlein, Kulmbach.

Justiner-Bräu, Hainstraße 26.
Heute Specialität: Rebhuhn, Hasenbraten, Gänsebraten.
J. Funk.

Zill's Tunnel
Restaurant part. u. 1. Etage.
Heute früh Speckkuchen und Ragout fin.
Exquisite Biere.
empfiehlt seinen vorzüglichen bürgerlichen **Mittagstisch,** im Abonnement 20% Ermäßigung.
Anerkannt gute Küche.
Kl. Saal u. Gesellschaftszimmer zu Festlichkeiten. Louis Treutler.

Erlanger Hof, Schloßgasse 8, empf. reichh. **Mittags- u. Abendspeisekarte.**
Erlangerbräu ff., 20 Flaschen 3 ℳ. Schulze.

Prager's Biertunnel.

Heute früh Speckkuchen u. Ragout fin.
Außerdem gewählte Mittags- und Abend-Speisekarte, ff. Crostitzer Lager und echt Bayerisch empfiehlt Carl Hermus.

Kaiser-Wilhelmstr. 2. **Kulmbach. Bierstube** Ecke Mahlmannstr.
Zur Brandbäckerei.
Heute: Speckkuchen, Hasenbraten. Reichhaltige Speisekarte.
Special-Ausschank der Exportbierbrauerei von L. Eberlein, Kulmbach.
Helles und dunkles vorzüglich.
Jeden Abend Stamm. Achtungsvoll Aug. Rühling.

Sportplatz zu Leipzig.

Herbstradwettfahren

Sonntag, den 3. October, Nachm. ½3 Uhr.

1) **Niederrad-Hauptfahren.** 3000 m. Offen für Herrenfahrer aller Länder. 3 Ehrenpreise im Werthe von 100, 60 u. 40 ℳ Einsatz 3 ℳ
2) **Niederrad-Vorgabefahren.** 1000 m. Offen für Herrenfahrer aller Länder. 3 Ehrenpreise i. W. v. 75, 50 u. 25 ℳ Einsatz 3 ℳ
3) **Mehrsitzer-Vorgabefahren.** 2000 m. Offen für Herrenfahrer aller Länder. Für die ersten 3 Maschinen Ehrenpreise i. W. von 100, 75 und 50 ℳ pro Maschine. Einsatz 2 ℳ pro Fahrer.
4) **Hindernißfahren.** Circa 3000 m. Offen für Herrenfahrer aller Länder. 3 Ehrenpreise i. W. von 50, 30 u. 20 ℳ Einsatz 2 ℳ
5) **Leipziger Vereinsfahren** über je 2000 m. Es starten drei bereits gemeldete Vereine, Herrenfahrer.
6) **Entscheidungslauf der Vereinsfahren.** 2000 m. Es starten die ersten zwei jedes in dieser Saison gemeldeten und gestarteten Vereins. 3 Ehrenpreise des Vereins Sportplatz i. W. von 120, 80 und 40 ℳ Einsatz 5 ℳ pro Verein.
7) **Anerkennungs-Preisfahren** über je 2000 m. Offen für diejenigen zwei Vereine, deren Zeichnungsliste zum Großen Preise von Leipzig die meisten Zeichnungen von mindestens einer Mark aufzuweisen hat. 2 Ehrenpreise i. W. von 100 und 50 ℳ und zwar im Sinne des Rundschreibens vom 29. Juni a. c.

Von ½3 Uhr an: Concert.

Preise der Plätze:

Loge	ℳ 3.—	Sattelplatz für Kinder	ℳ 1.—
I. Tribüne	" 2.50	Sattelplatz für Radfahrer	" 1.—
II. Tribüne	" 2.—	I. Platz	" 1.—
Sattelplatz	" 2.—	Fußgänger	" —.50

Das Mitbringen von Hunden ist strengstens verboten.

Aufruf

zur Veranstaltung eines Bazars zum Besten des Diakonissenhauses zu Leipzig.

Unser Diakonissenhaus bedarf dringend der Unterstützung. Seit seiner im Jahre 1891 erfolgten Begründung, welche durch reiche Gaben der christlichen Wohlthätigkeit ermöglicht wurde, ist das Haus stetig gewachsen. Die Zahl der Schwestern ist auf 60 gestiegen, die Zahl der Stationen, auf welchen Schwestern arbeiten, beträgt 30. In Leipzig allein sind 45 Schwestern auf 20 Stationen thätig. In 3 Krankenhäusern, 2 Polikliniken, 15 Gemeindepflegen und in der Privatpflege (der Pflege wohlhabender Kranker) dienen sie und ihre gesegnete Arbeit ist einem großen Theile der Bevölkerung unserer Stadt wohl bekannt. Es werden überall weit mehr Schwestern begehrt, als das Diakonissenhaus stellen kann.

Zur weiteren gedeihlichen Entwickelung macht sich der Bau eines eigenen Hauses und Krankenhauses nothwendig. Der Bauplatz ist von der Stadt Leipzig gütigst überlassen worden. Die Kosten des Baues, welcher voraussichtlich im Frühjahr 1898 begonnen werden wird, sind so hoch, daß die vorhandenen Mittel bei Weitem nicht ausreichen, auch bedarf ja das Diakonissenhaus für den täglichen Unterhalt steiger Hilfe.

Die Unterzeichneten haben deshalb beschlossen, in der ersten Novemberwoche einen Bazar zum Besten des Diakonissenhauses zu veranstalten. Sie wenden sich an alle Freunde der Diakonissensache mit der herzlichen Bitte,

für den geplanten Bazar allerlei zum Verkauf geeignete Gaben: Kunst oder Gewerbegegenstände, Bekleidungs- oder Nahrungsmittel, Früchte, Blumen u. s. w. senden zu wollen.

Alle Unterzeichneten sind zur Annahme von Gaben bereit.

Leipzig, 1. October 1897.

Frau Geh. Medicinalrath **Curschmann.** Frau **Cora Dürr.** Frau Kreishauptmann **von Ehrenstein.** Frau Senatspräsident **Freiesleben.** Frau Oberbürgermeister **Georgi.** Fräulein **Annette Göhring.** Frau Geh. Kirchenrath **Pank.** Frau Geh. Regierungsrath **Platzmann.** Frau General **von Treitschke,** Excellenz. Frau Oberin **von Werdeck.** Frau **Marie Zweiniger.**

Geh. Kirchenrath Superintendent D. **Pank.** Senatspräsident beim Reichsgericht Dr. **Freiesleben.** Pastor **Grosse.**

Frau **von Abendroth,** Cossern. Frau Justizrath **Bärwinkel.** Frau **Karl Beckmann.** Frau Reichsgerichtsrath **Braunbehrens.** Frau **Gertrud Demiani.** Frau **Else Dürr.** Frau Reichsgerichtsrath **Förtsch.** Frau **von Friesen.** Frau **Malwine Gensel.** Frau Stadtrath **Gruner.** Frau Oberjustizrath **Harnischel.** Frau Präsident **Hagen.** Frau Pf. D. **Hartung.** Frau Oberappellationsrath **Herrmann.** Frau **Keil** geb. **von der Crone.** Frau Oberst **von Kleuck.** Frau **Siegfried Lenhartz.** Freifrau **von Linsingen.** Frau **Anna Meißner.** Frau **Oeltzner.** Frau Präsident **Petersen.** Frau Dr. **Prüfer.** Frau Prof. **Rietschel.** Frau **Schäffer.** Frau **Schomburgk.** Frau **Elisabeth Schröder.** Frau **Schütte-Felsche.** Frau Baronin **von Tauchnitz.** Frau Geheimrath **Thieme.** Frl. **Pauline Voerster.** Frau **Paul Wagner.** Frau **Gertrud Weickert.** Frau Prof. **Windisch.** Frau Oberlandesgerichtsrath **Zweigert.** Frau **Anger-Loith,** Cnthra. Frau Dr. **Baumgärtner.** Frau Hauptmann **Böhmer.** Frau Geheimrath **Credner.** Frau **Doris Dodel-Ayrer.** Frau **Fähndrich.** Frau **Frege-Baumgärtner.** Frau **Fritzsche-Heller.** Frau **Marie Goutard.** Frau Geheimrath **Grünler.** Frau Regierungsrath **Häpe.** Frau Generalin **von Hausen.** Frau Pf. D. **Hölscher.** Frau **Keil** geb. **von Biehl.** Frau Geheimrath **Krehl.** Frau Dr. **von Lesser.** Frl. **Lippert-Tähne.** Frau **Arndt-Meyer.** Frau Justizrath **Pankow.** Frl. **Platzmann.** Frau **F. A. A. Rehwoldt.** Frau Geheimrath **Roscher.** Frau **Scheler-Schall.** Frau Stadtrath **Schmidt.** Frau Oberst **von Schulz.** Frau Dr. **Schwarz.** Frau Dr. **Tauchnitz-Limburger.** Frau Prof. **Tillmanns.** Frau Stadtrath **Volkmann.** Frau Stadtrath **Wagner.** Frau **von Winkler,** Döltz. Frau Prof. **von Zahn.** Frau Hofrath **Bahrdt.** Frau Prof. **Beckert.** Frau Polizeidirector **Bretschneider.** Frau Geheimrath **Degenkolb.** Frau Staatsanwalt Dr. **Dürbig.** Frau **Felix,** Connewitz. Frau **Ella Freiesleben.** Frau Bankdirector **Gentzsch.** Frl. **Marie Grosse.** Frau **Else Gulden.** Frau **Hanisch.** Frau **Else Herrfurth.** Frau Prof. **Jungmann.** Frau **Keil** geb. **von Leupoldt.** Frau Justizrath **Langbein.** Frau Generalin **Lensmann,** Exc. Frau Commerzienrath **Julius Meißner.** Frau Reichsgerichtspräsident **von Oehlschläger.** Frau **Peltz,** Stmsdorf. Frau Generalin **von Poten.** Frau Justizrath **Richter.** Frau Geheimrath **Sattler.** Frau **Schlobach-Meyer.** Frau **Helene Schönherr.** Frau Pfarrer Dr. **Schumann.** Fräulein **Constanze Tauchnitz.** Frau **Marie Thieme-Gruner.** Frau **Alfred Voerster.** Frau Geheimrath **Wagner.** Frau Geheimrath **Walter.** Frau Professor **Windscheidt.** Frau Geheimrath **Zweifel.**

Herr **Alwin Ackermann-Teubner.** Herr Professor **Böttcher.** Herr **Albert Brockhaus.** Herr Justizrath **Colditz.** Herr Geheimrath **Curschmann.** Herr Regierungsrath **Demiani.** Herr **Fritz Dodel.** Herr Stadtrath **Dürr.** Herr Dr. **Eggebrecht.** Herr Pfarrer D. **Hölscher.** Herr **Paul Freiesleben.** Herr **Edgar Herfurth.** Herr Oberst **von Kleuck.** Herr **Gustav de Liagre.** Herr Geh. Regierungsrath **von der Mosel.** Herr Stadtrath **Ramdohr.** Herr **Oscar Steckner.** Herr Generalconsul **Schober.** Herr Pfarrer **von Seydewitz.** Herr Reichsgerichtsrath **Stellmacher.** Herr **Georg Wappler.** Herr **Max Weickert.** Herr Schuldirector **Schmidt.** Herr Musikdirector Cantor **Schreck.** Herr Generallieutenant **von Treitschke,** Excellenz.

Meinen geehrten Kunden in Lindenau und Umgebung, welche bisher durch den

Bierfahrer Herrn Ernst Gruhne

bezogen haben, hierdurch zur Nachricht, daß derselbe **von heute ab nicht mehr** für mich thätig ist.

Gleichzeitig bitte ich ergebenst, Zahlungen für bisher durch Herrn **Ernst Gruhne** geliefertes Bier zurückhalten und direct an mich oder einen meiner Vertreter abführen zu wollen.

Leipzig, 2. October 1897. Hochachtungsvoll

F. A. Ulrich, Brauerei.

Allgemeiner Deutscher Sprachverein.

Zweigverein zu Leipzig.

Vortragsabend Sonntag, 3. Oct., abends 8 Uhr im Saale des „Palmbaums" (Gerberstraße).

Herr **Professor Dr. Schullerus** aus **Hermannstadt:**

Ueber die siebenbürgisch-sächsische Litteratur.

Gäste, auch Frauen, sind herzlich willkommen. Der Vorstand.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Zu dem Vortrage über **siebenbürgisch-sächsische Litteratur,** welchen nächsten **Sonntag, den 3. d. Mts., Abends 8 Uhr** Herr Professor **Dr. Schullerus** aus Hermannstadt im **Palmbaum** (Gerberstraße) halten wird, sind die geehrten Mitglieder eingeladen. Wir bitten von dieser freundlichen Einladung Gebrauch zu machen.

Der Vorstand.

Nähverein des Gustav-Adolf-Frauenvereins.

Sonntag, den 4. October von 3 bis 6 Uhr Königstraße 26, 1. Etage.

Neuer Leipziger Thierschutzverein.

Morgen Abend 8 Uhr **Monatsversammlung** im Saale des **Hôtel Deutsches Haus,** Königsplatz.

Gäste willkommen.

Tagesordnung: 1) Das Fehlen einer Bestimmung im städtischen Straßenpolizeiregulativ betreffs Beschaffenheit der Zughunde und deren Beschirrung. 2) Die Antworten der Regierungen der Thüringischen Staaten auf unsere Eingaben, den Vogelschutz betr. 3) Geschäftliche Mittheilungen.

Gewerkschaft prakt. Maurer- und Zimmermeister für Leipzig und Umgegend.

Generalversammlung Donnerstag, den 14. October 1897 Nachmittag ¼4 Uhr im Eldorado zu Leipzig.

Tagesordnung: 1) Lossprechen der Lehrlinge zu Gesellen, 2) Aufdingen der Lehrlinge, 3) Vierteljahresrechnung, 4) Gewerkschaftliches.

Emil Petermann, Vorsitzender. **C. H. Beckmann,** Cassirer. **G. H. Gerstenberger,** Schriftführer.

Blinder Clavierstimmer Harzer,

Gohliser Straße 1, part., wird als **sehr tüchtig** angelegentlichst empf. von Director **Büttner-Dresden und P. Wurlitzer-Leipzig.**

Kling — klang — klunge kleines Lied!

Wo die Künste sprießen —
Wer dort den Olymp besieht
Sag: ich laß ihn grüßen.
Auch Einer von den „Vielen Zurückgeschreckten".

Vereinfachte deutsche Stenographie.

Der unterzeichnete Verein beginnt den bereits angekündigten **Unterrichtscursus** in der **vereinfachten deutschen Stenographie (Einigungs-System Stolze-Schrey)**

Mittwoch, den 6. October, Abends ½9 Uhr

im **Lehrervereinshaus, Kramerstraße 4,** und ladet zu zahlreicher Betheiligung freundlichst ein. **Honorar ℳ 5.—.**

Gesellschaft Stolze'scher Stenographen.

Allgemeiner Turnverein zu Leipzig.

Recrutenverabschiedung u. Reservistenbegrüßung

Mittwoch, 6. October, ½9 Uhr Abends im Saale „Stadt Nürnberg".

Der Turnrath.

Kgl. Sächs. Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs zu Leipzig.

Unsere 10. diesj. **Monatsversammlung** findet **Mittwoch, den 6. October,** Abends 8½ Uhr im Vereinslocal, **Ullrich's „Bierpalast",** statt. Der unterzeichnete Vorstand bittet um recht zahlreiches Erscheinen der Kameraden, da Mittheilungen bez. des bevorstehenden **40. Stiftungsfestes** bekannt zu geben sind. **Hülsner,** Vorsitzender.

K. S. Militair-Verein „Jäger u. Schützen", Leipzig.

Montag, den 4. October: Monatsversammlung. Der Gesammtvorstand.

Kgl. Sächs. Militair-Verein Kampfgenossen 1864/71.

Mittwoch, den 6. October, Abends 9 Uhr Monatsversammlung im **Stadtgarten.** Ausgabe der neuen Mitgliederverzeichnisse. **D. V.**

Kgl. Sächs. Militair-Verein **Carabiniers u. Reiter des ehem. III. R.-R.** Leipzig und Umgegend.

Morgen Montag ½9 Uhr Abends: **Monatsversammlung.** Aufnahme neuer Mitglieder rc. Anschließend findet die **II. diesjähr. ordentl. Hauptversammlung** statt. Bei unentschuldigtem Ausbleiben kommt § 21 des Grundgesetzes in Anwendung.

Der Gesammtvorstand.

Die nächste Jagd

findet **Freitag, d. 8. October** statt.

Stelldichein: Parkrestaurant Schleussig.

Zeit: ½12 Uhr.

Jagdrenn-Club.

Vermischte Anzeigen.

Dank. Lange Jahre litt ich an furchtbaren offenen Beinschaden (Krampfadergeschwür), glaubte schon mein Leiden mit ins Grab nehmen zu müssen; heute bin ich davon gänzlich befreit und gebe kostenfreie Auskunft. Frau **Schildel, Berlin,** Schöneberger Ufer 31.

Telephon ist sofort zu vergeben. Zu erfragen bei Herrn **Arlds,** Löhrstraße Nr. 5, p.

Exercir-Schulen von Wilh. Zörnitz.

Unterrichtslocale: **Krystall-Palast, Central-Halle und Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer** (Johannisplatz).

— 27. Schuljahr. —

Winter-Cursus 1897/98. Beginn: **Mittwoch, 6. Octbr.** Aufnahme neuer Schüler in der Wohnung:

Grenzstraße 5, I. (Ecke Dresdner Straße.)

Exercir-Abtheilung für L.-Gohlis und Eutritzsch. Errichtet Ostern 1895. Unterrichtslocal: **Schloß Drachenfels.**

Kunze's Knaben-Exercirschule.

Löhrstr. 7 (B.-H. z. Volkswohl), **Kramerstr. 4** (am Königsplatz), **Zeitzer Str. 32** (Tivoli).

Aufnahme { find. Knaben v. 6. Lebj. an aufw.

Anmeld. { f. d. **Winterhalbj.** erb. i. d. z. d. Oct. i. d. W. Zeitz. Str. 37, II.

Friedrich Kunze, Turnlehrer a. d. 6. Bürgerschule.

Cellist, geübter Dilettant, sucht Betheiligung an privatem Ensemblespiel. Adressen sub R. 25 an die Exped. d. Bl. erb.

Wer bildet junge Dame als bessere

Costüm-Soubrette

aus? Off. mit Preisangabe u. R. G. 7 an **Volkmar Küster,** Zeitzer Straße 35, erb.

Aelterer Männergesangverein mit reichem Archiv unter tüchtiger Leitung sucht einige Mitglieder behufs Verstärkung. Adressen unter Chiffre W. 105 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Anhaltiner,

welche gesonnen sind, einen Verein mit gründen zu helfen, werden gebeten, ihre w. Adr. unter „Anhalt" R. 24 in die Expedition d. Bl. niederzul.

Vergnügungsverein,

bestehend aus Familien best. Standes und jungen Herren (Kaufleuten und Studenten), welcher es sich zur Aufgabe stellt, durch regelmäßige Veranstaltung v. **Tanzkränzchen, Ausflügen** sowie **größeren Vergnügen** Geselligkeit und Unterhaltung unter seinen Mitgliedern zu pflegen, sucht, um sich für die Wintersaison zu verstärken, noch einige Familien und Herren als Mitglieder. Gef. Adressen erb. unter **O. 19** in die Filiale d. **Blattes,** Katharinenstraße 14.

Ein seit Jahren bestehender

feinerer Vergnügungsverein,

welcher monatl. 2 Vereinsabende abhält, sowie Ausflüge und Bälle veranstaltet, sucht, da zu den projectirten Wintervergnügen die vorhandene Mitgliederzahl nicht genügt, noch **einige Mitglieder,** Familien sowohl als Herren. Gef. Offerten unter **W. 466** in die Filiale d. **Blattes, Königsplatz 7, erbeten.**

Junge Herren und Familien, welche einem **feineren Vergnügungs-Verein,** der monatlich ein Vergnügen abhält, beitreten wollen, werden gebeten, ihre w. Adr. sub H. 250 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gemüthl. Scatspieler wünscht e. best. Scatclub beizutreten. Adr. u. „Scat-Club" Filiale d. Bl. Katharinenstraße 14 erbeten.

---

2 j. Herren wünschen best. **Vergnügungs-Verein** beizutreten. Off. P. 221 Exp. d. Bl.

Gem. **Kegel-Club** sucht noch einige Mitgl. im Alter von 24—30 J. Kegelabend Mittwoch o. Donnerstag **Grüne Schenke,** L.-Anger. Gef. Off. **H. S. Grüne Schenke.**

---

2 junge, gebild. Damen wünschen einem besseren Vergnügungsverein beizutr. Gef. Off. unter O. H. 39 Antonstraße 14, im Gesch.

Ein alleinstehender Herr, Anfang 50er, der sich den größeren Theil des Jahres auf der Reise befindet, sucht während seines hiesigen Aufenthaltes **geselligschaftlichen Verkehr** mit einer gebildeten Dame in entsprechendem Alter.

Offerten unter **Z. 4391** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Wittwe in mittl. Jahren würde gern mit einem Herrn eine

große Wohnung

zum 1. April miethen, um gemeinsch. Haushalt zu führen und zugleich die Repräsentation seines Hauses mit zu übernehmen.

Offerten unter P. 240 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Welch edl. Menschenfr. rett. eine tiefunglückl., brave, geb. Frau d. Rath u. That v. Verzweifl.? W. Adr. u. **„Vergelts Gott P. 231"** bis Mittwoch Abend in d. Exped. d. Bl. erbeten.

S. geb. **Dame** wünscht mit ebensolchem vornehm. älteren Herrn in anregende Correspond. zu treten. Off. sub P. 200 Expedition d. Bl.

Nachm. w. d. **jg. Dame,** w. am 24. 4 bis 5 Uhr, ab Grimm. Str., Neum., Marktpl., Petersstraße rc. bis Löhrstr. von Herrn mit g. Brille beob. wurde, falls ehrb. Annäher. möglich, um Nachricht gebeten **„F. P. 77" hauptpostlagernd.**

Herr S.... — warum Mittw. nicht gekomm.? Bitte Nachr. Hab. Sie m. 2 Briefe bestätt. erh.? B.

Gewißheit recht g. i. Ihre Hand, weiß ab. k. Besch.

Wer das Klinger'sche Bild „Christus im Olymp" nicht bewundert, sondern „zurückgeschreckt" sich darüber verwundert hat, sollte mit der Broschüre

„Kling, Klang, Klung"

in der Hand dasselbe nochmals ansehen. Eine „zurückgeschreckte Kunstfreundin".

Der Hochwohllöbl. Rath der Stadt Leipzig wird gebeten, die **Bayerische Straße** in diesem Jahre wenigstens **bis zur Arndtstraße** asphaltiren zu lassen.

Nach Oberholz schönster Ausflug.

Leipz. Spar- und Bauverein,

Zweck: Erbauung von Ein- und Zweifamilienhäusern mit Gärten. Billige Wohnungen für den Mittelstand! Auskunft im Bankhause von Alfred Hoffmann, Neumarkt 29, und bei W. Michael, Hainstraße 7.

Der Entwurf für das Völkerschlacht-National-Denkmal von Prof. Schmitz ist in Leipzig nur noch bis Schluß der Ausstellung in unserem Pavillon zu besichtigen. Der Geschäftsf. Vorst. d. Deutsch. Patr.-B.

Reclamen.

„Leipzig im Zenith",

neueste Ausstellungspostkarte (Witz) zu haben **Elsterstraße 14, part. links. Geschickter Colporteur gesucht.**

Oscar Jope,

Detail-Verkauf, Rathhausgewölbe Nr. 4. Specialität: Künstliche

Blumen- und Pflanzen-Arrangements

außergewöhnlich **preiswerth. Ausstellung Gruppe 8.**

Bernh. Franz & Co. empfehlen sich zum **vortheilhaften Bezug** nur feinster **Kohlensorten** Peterssteinweg 10. Tel. IV. 3010.

Strauss- u. Fantasiefedern zu bill. Fabrikpreis **Petersstr. 5, 1. Etg.**

Hochzeitsgeschenke

Praktisch und effectvoll! Palmenständer, Blumentische, Blumenkrippen, Blumentreppen, die elegante Schmuckhülse für Palmentöpfe (den Palmen absolut unschädlich), das Patentblumenbrett rc.

Meyer & Michael, Hainstraße 18.

Eduard Tovar, Inh.: **Georg Barella,** Petersstr. 36, Passage. **Billigste Bezugsquelle** für **Gelegenheits-Geschenke.**

Galvanische Anstalt für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung etc. **Matthias Müller,** Klosterg. 8/10. Fernspr. Amt I. 2782.

Zur **mechanischen und chemischen Reinigung** von **Teppichen u. Stoffen** aller Art: **Gardinenwäsche u. Appretur,** wie neu, nach Blaurischem System, empfiehlt sich die Anstalt **Leipzig-Eutritzsch,** Wittenbergerstraße. **Pura**

Brennholz-Verkauf.

Trockenes Anmacheholz 4 Rmtr. zu 18 ℳ franco Haus liefert

Rohmöbelfabrik Paul Thiel, L.-Plagwitz, Carl-Heinestraße 57/59.

Neuheiten in **Handschuhen** und **Cravatten**

A. Böhr, Passage Steckner, Fernsprecher 2078.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter **Franziska** mit dem Kaufmann Herrn **Ernst Diebel** aus Geisenheim a/Rh. beehren sich hiermit anzuzeigen

Leipzig, im September 1897.

Richard Lehmann und Frau geb. **Schoch.**

Franziska Lehmann
Ernst Diebel
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit Herrn **Oswald Hartmann** beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen

Leipzig, den 3. October 1897.

Therese verw. **Peritz** geb. **Axthelm.**

Anna Peritz
Oswald Hartmann
Verlobte.

Paul Wagner
Charlotte Wagner
geb. Lindner.
Greiz, 30. September 1897.

Theodor Zacharias
Martha Zacharias geb. Wittig
Vermählte.
Leipzig, 2. October 1897.

Fritz Koch
Aenny Koch
geb. Kolditz.
Bautzen, den 2. October 1897. Leipzig.

Richard Gross
Anna Gross geb. Gittel
Vermählte.

Die glückliche Geburt eines gesunden und kräftigen **Knaben** zeigen hocherfreut nur hierdurch an

Leipzig, den 1. October 1897.

Dr. Julius Vogel und **Frau Margarethe** geb. **Oppermann.**

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen **Jungen** wurden hocherfreut

Chemnitz, 30. September 1897.

Oberlehrer Dr. **Fritz Rudolph** und Frau geb. **Tiezmann.**

Die glückliche Geburt eines **Mädchens** beehren sich anzuzeigen

Dom. Amt Pretzsch a/Elbe, d. 30. Septbr. 1897.

Oscar Hertwig und Frau Else geb. Bake.

Durch die am 19. September erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens wurden hocherfreut **Emil Grüneberg** u. Frau **Adelheid** geb. **Fischer.**

Allegheny City, Pa 44 Liberty Street, U. S. of America.

Heute Nachmittag ¼6 Uhr verschied nach schweren Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater

Herr Chr. Wilh. Liebers.

Um stille Theilnahme bitten

L.-Reudnitz, den 2. October 1897.

die trauernden Hinterbliebenen.

Allen lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Robert Theuring

Freitag früh plötzlich in Ulm verstorben ist.

Leipzig (Windmühlenstraße 20), den 3. October 1897.

Karl Theuring und Frau **Friederike** geb. **Schmidt** nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag ½3 Uhr vom Johannisfriedhof aus statt.

Verein Leipziger Gastwirthe.

Am Freitag Morgen verschied nach längerem Leiden unser treues Mitglied

Herr Eduard Berthold.

Wir verlieren an ihm einen strebsamen Förderer unseres Gewerbes und rufen ihm ein „Ruhe sanft" in die Ewigkeit nach.

Der Vorstand.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt. Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten.

Sammelpunct bei College **Mocker,** Promenadenstraße Nr. 31.

Die Trauerfeierlichkeit des

Herrn Director Eduard Berthold

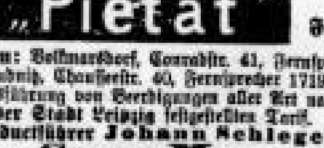
findet am Montag Nachm. 3 Uhr nicht im Trauerhause, sondern in der Capelle des

Neuen Johannisfriedhofes

statt. Wagen zur Abfahrt stehen von ½3 Uhr ab am Trauerhause, Elsterstrasse 12, bereit. Etwa zugedachten Blumenschmuck bittet man daselbst abzugeben.

Beerdigungs-Anstalt

28 Neukirchhof 28 Fernsprechstelle 582



„Pietät"

28 Neukirchhof 28 Fernsprechstelle 582.

Annahmestellen: Vollmarshof, Conradstr. 41, Fernsprechstelle 341, Reudnitz, Chausseestr. 40, Fernsprecher 1719,

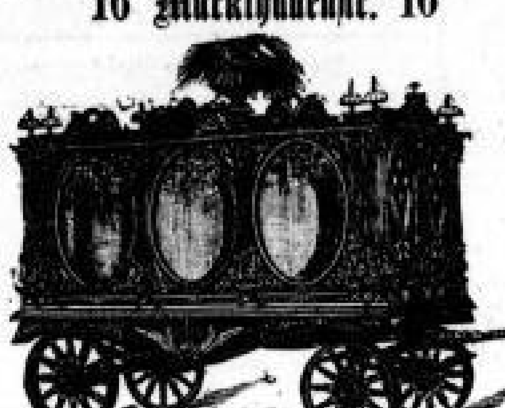
empfiehlt sich zur Ausführung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rathe der Stadt Leipzig festgestellten Tarif.

Conductführer Johann Schlegel.

Große Sarg-Magazine.

Carl Güttig, Leichenbestatter,

Markthallenstr. 14, Fernsprecher 2376.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt
Fernsprecher Amt IV, 3071. „Zum Frieden“ Fernsprecher Amt IV, 3071
16 Markthallenstr. 16

Gegr. 1878. Gegr. 1878.
Glaswagen.
A. Reiche, vorm. Gust. Schulze.
Auswahl von 14 verschiedenen eleg. Leichenwagen.
Großes Sargmagazin.
Conductführer Carl Prager, Friedrich-Augustraße 6, III.
Annahmestellen: Carl Weber, Roßplatz 9, Hof 1; Frau Schader, Stötteritz, Kirchstraße 16.
Filiale: Sternwartenstraße 35/37, Hof 1.
Stallungen: Südstraße 20—22.

Beerdigungs-Institut Thanatos.
Telephon A. I, 1739. Inh. August Meckel, Leichenbestatter.
Kohlgartenstraße 48, — Wurzner Straße 41,
empfiehlt sich zur Ausführung von Beerdigungsfeierlichkeiten jeder Art nach dem vom Rath der Stadt genehmigten Tarif unter bekannter prompter Bedienung, sowie Ueberführungen nach und von auswärts.
Grosses Sarglager in allen Preislagen.
Grösste Auswahl.
Werthe Aufträge erbitte gütigst direct. Eigne Geschirrhalterei.
Annahmestelle: Petersstrasse 15 (Hohmann's Hof).

Beerdigungs-Anstalt
Robert Hellmann,
Matthäikirchhof 29, Fernsprecher 4411,
übernimmt Beerdigungen jeder Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif unter Zusicherung bekannter prompter Ausführung.
Sargmagazine: Große Fleischergasse Nr. 1 und 22.
Auch Ausführung von Hochzeits-, Tauf- und Spazierfahrten.

Carl Schönherr, Leichenbestatter,
übernimmt nach feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsfeierlichkeiten für Leipzig und Umgegend unter Zusicherung bekannter pünctlicher Bedienung und erbittet gütige Aufträge nur direct nach der Wohnung
Neukirchhof 30, II. Fernsprech-Einrichtung nicht vorhanden.

Montag Abend, pünctlich 1/2 8 Uhr, Vortragsabend mit Schw. — Instrumental- und Vocalvorträge.
▭ A.

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Irisch-Römisches. Douche-Bäd. Für Herren von 8-1/2 1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Schwimm-Bassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. 1/2 9-1/2 11 U. Montag, Mittw., Freit. v. 1/2 2-5 Uhr.

Diana-Bad. Röm.-Irische, Russ. Dampf-, Moor-, Douche- und elektr. Bäder. Für Herren von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends. Damen: I. Cl. Mont., Mittw., Freit. 8—12. II. Cl. 1—4 Uhr tägl.
Lange Str. 8 u. 10. Massage, Wannen-, Haus- und Curbäder täglich.
Schwimm-Bassin 20° Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. 1/2 9 bis 1/2 11 U. Montag, Mittw., Freitag v. 1/2 2—5 Uhr.

Brause-Bad, Tauchaer Straße 8. Bestes und billigstes Reinigungsbad, in Einzelzelle, warm u. kalt, à Bad 15 ₰.

Centralbad, Schwimmbassin 20°. Damen: Mont., Mittw., Freit. 1/2 9-11 früh. Dienst., Donnerst., Sonnab. 1/2 3-5 Nachm.
Irisch-Römische, Russische Dampf- u. Kastendampfbäder.

„Königin-Carola“-Bad, 20° Temperat. des Schwimmbassins. Damen Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 1/2 9 bis 1/2 11, Montag, Mittwoch, Freitag v. 1/2 2-5 U.
Specialität: Fango.

Marienbad: Schwimmbassin, Damen: Montag, Mittwoch, Sonnabend 2-1/2 5 U. Wannenbäder: Dienstag, Donnerstag, Freitag 1/2 9—11 Uhr.
Russische, Röm.-irische, Bankdampf- u. Special-Cur-Bäder jed. Form. Massage. Damen: 1-4 Uhr.

Speiseanstalt I. II. } Montag: Linsen mit Schweinefleisch. D. V. Schütte-Felsche jr.
Gräupchen mit Blumenkohl u. Rindfl. D. V. Schilcke.

Die Neue Leipziger Speise-Anstalt bleibt heute Sonntag, 3. October, geschlossen.

Königreich Sachsen.

-g- **Leipzig**, 2. October. Der Rath beschloß in seiner heutigen Plenarsitzung, mit der Ausstellung der Stadt Leipzig auf der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung außer Preisbewerbung zu treten. — Vergeben wurden heute die Pflasterungsarbeiten der Lindenthaler Straße, sowie die Erd- und Maurerarbeiten am Erweiterungsbau der 22. Bezirksschule in Leipzig-Lindenau.

* **Leipzig**, 2. October. Man schreibt uns: Die in der gestrigen Nummer enthaltene Bemerkung über Diakonissen im städtischen Krankenhaus St. Jacob bedarf einer Richtigstellung. Bis zum 30. September 1896 standen von der großen Zahl der Baracken des Krankenhauses überhaupt nur 8 unter Leitung von Schwestern des Dresdner Diakonissenhauses; die anderen Baracken wurden von Albertinerinnen oder Pflegerinnen geleitet. Am 1. October 1896 wurden 3 Dresdener Schwestern von ihrem Mutterhause abgerufen, am 1. April 1897 wiederum 3 und am 1. October d. J. die letzten 2. Das Leipziger Diakonissenhaus hat 5 von diesen freigewordenen Stellen mit Schwestern besetzt; man kann danach wohl kaum sagen, wie es in jener Bemerkung heißt, daß das Diakonissenhaus „schon in der Lage sei, das städtische Krankenhaus St. Jacob mit den erforderlichen Diakonissen zu versehen“, es ist vielmehr genöthigt gewesen, die Uebernahme von 2 Baracken am 1. October aus Mangel an Schwestern abzulehnen. Das Diakonissenhaus braucht ganz dringend mehr Schwestern, warum stehen so viele Jungfrauen müßig? Hier ist ein köstlicher Beruf für sie.

-g- **Leipzig**, 2. October. Herr Thierarzt Köppel aus Grimma wurde zum Thierarzt an unserem städtischen Vieh- und Schlachthofe ernannt. — Der Rath beschloß heute unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten, die Wasserleitung auf den Lagerplätzen hinter der Gasanstalt I einführen zu lassen; ebenso sollen die Plätze mit einer Beleuchtungsanlage versehen werden.

— Ein kostbarer Pocal, der dem Fürsten Blücher 1818 von Freunden verehrt worden und der von besonderem kunsthistorischen Werthe ist, wurde dieser Tage dem Historischen Museum der Völkerschlacht und der Zeit Napoleon's I. im Gasthaus Napoleonstein einverleibt.

— Der Vaterländische Verein hält Dienstag, den 5. October, im Saale des Hotel de Pologne (Hainstraße) eine Versammlung ab, in der Herr Professor Dr. Hasse auf Wunsch des Vorstandes über seine Thätigkeit im Reichstag berichten und von anderer Seite ein Referat über die diesjährige Landtagswahl erstattet werden wird. Auch Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt.

— Die Section Leipzig des deutschen und österreichischen Alpenvereins veranstaltet am Sonntag, den 7. October im großen Saale des Hauptrestaurants der Ausstellung eine Festlichkeit zum Besten der Brandcalamitosen in Windisch-Matrei. Das Programm bringt Concertmusik, einen Prolog, die Vorführung selbstaufgenommener Projectionsbilder durch zwei Sectionsmitglieder, Vorträge des wohlrenommirten Kärntner Koschat-Quintetts und schließt mit einem Tänzchen. Hoffentlich hat das wohlthätige Unternehmen einen rechten guten Erfolg.

*/. **Leipzig**, 2. October. Die wegen ihrer den Verband deutscher Buchdrucker durch Herausgabe und Verbreitung der „Buchdruckerwacht“ schädigenden Thätigkeit aus diesem Verband ausgeschlossenen Mitglieder Gasch und Genossen hatten beim Gerichte zu Berlin, dem Verbandssitze, Klage erhoben, sind aber nach dem gestern veröffentlichten Urtheil mit ihrer Klage abgewiesen worden. Der Ausschluß wurde unter Hinweis auf das die Tarifgemeinschaft befürwortende Verbandsstatut formell und materiell für begründet erklärt.

— Die Ostgruppe des evangelischen Arbeitervereins zu Leipzig hält Dienstag, den 5. d. M., Abends 9 Uhr, in den Reichshallen zu Volkmarsdorf einen Vortragsabend ab, an welchem Herr Candidat Maurenbrecher sprechen wird über „Die zukünftige Arbeit der evangelischen Arbeitervereine“. Gäste sind willkommen.

— **Leipzig**, 2. October. Am Freitag Abend in der 7. Stunde ist in der Aeußeren Tauchaer Straße ein Motorwagen mit einem mit 2 Pferden bespannten leeren Kohlenwagen, welcher im Begriff war, in die Thoreinfahrt des Grundstückes Nr. 19 dort einzubiegen, zusammengestoßen, wobei der Führer des Geschirres und ein Pferd nicht unerheblich verletzt wurden.

†† Am Neubau in der [illegible]- und Funkenburgstraßen-Ecke stürzte heute Mittag der Maurer Richard M. circa zwei Meter hoch auf das Gewölbe herab. M., welcher hierbei einen Schlüsselbeinbruch erlitt, mußte nach dem Krankenhaus befördert werden. — Beim Anbringen von Telephonständern an einem Neubau in der Langen Straße stürzte der Telegraphenarbeiter Hermann L. aus der 4. Etage in die 3. herab und erlitt eine Luxation des rechten Armes. Mittels Droschke beförderte man ihn nach dem Krankenhaus St. Jacob.

* **Borna**, 2. October. Zur Besichtigung des Pferdebestandes beim Carabinier-Regiment war gestern der Commandeur der 3. Cavallerie-Brigade, Generalmajor Poten, hier anwesend. — In der hier stattgehabten Jahres-Conferenz der Geistlichen aus der Ephorie Borna berichtete Pastor Dr. Heinig über das Friedrichsstift in Trachenau und bat, da ein Erweiterungsbau desselben 25 000 Mark Kosten verursacht, beim Landesconsistorium die Veranstaltung einer Collecte in der Weihnachtszeit zu beantragen. Die Conferenz beschloß einstimmig diesem Wunsche gemäß, erklärte auch nach einem diesbezüglichen Vortrage des Pastor Baltzer-Pegau die Herausgabe eines einheitlichen Leitfadens für den Confirmanden-Unterricht für nothwendig.

— **Döbeln**, 2. October. Den am 28. September d. J. hier ergriffenen Einbrechern Fuchs und Moschkau aus Dresden fallen, wie sich nunmehr herausgestellt hat, eine ganze Anzahl schwerer Diebstähle zur Last. Bei dem von den Beiden in der Nacht vom 27. zum 28. September in das Comptoir des hiesigen Baumeisters Walther verübten Einbruch, der ihnen außer anderen Gegenständen auch einen Betrag von 100 ℳ einbrachte, hatten die Spitzbuben ein Heft eines großen Fleischermessers (an letzterem war bei der Arbeit die Klinge weggebrochen) in der Eile liegen lassen. Dieses Messer rührt aus einem in der Nacht vom 24. zum 25. August in die Gastwirthschaft von Altermann in Schwochau bei Lommatzsch unternommenen Einbruch her. Den bei den Einbrechern vorgefundenen Kautschukstempel „Ferd. Lieber“ endlich haben dieselben bei einem nächtlichen Einbruch in den Gasthof in Probstheida, in der Nacht zum 16. August d. J., mitgehen heißen. — Einen eigenartigen Scherz leistete sich kürzlich Nachts ein als excentrisch bekannter Gutsverwalter aus der Umgebung. Derselbe kam nämlich hoch zu Roß, zum Erstaunen der Gäste, in zwei hiesige Restaurationen hinein geritten. Die Polizeibehörde, welche Kenntniß von dem Vorgang erlangt hat, belegte den Sportsmann mit einem entsprechenden Strafmandat.

—* **Mittweida**, 1. October. Durch einen Brandstifter wird die Bewohnerschaft des benachbarten Dorfes Moosheim in große Aufregung versetzt. Nachdem seit einiger Zeit Brandbriefe aufgefunden worden sind, brannte vor einigen Tagen, anscheinend in Folge Brandstiftung, eine Scheune völlig nieder und gestern wurde versucht, ein Gehöft in Brand zu stecken. Das ruchlose Werk konnte glücklicherweise durch rechtzeitige Löschung des Feuers vereitelt werden.

* **Lausigk**, 2. October. Seit gestern ist unser Postamt ein solches zweiter Classe geworden. An der Spitze desselben steht Postmeister Lützelberger, bisher in gleicher Eigenschaft in Pulsnitz. Postverwalter Fritzsche, der viele Jahre dem hiesigen Postamt vorstand, ist als Oberpostassistent nach Leipzig versetzt worden.

II. **Dahlen**, 1. October. In Gegenwart des Stadtgemeinderathes und der städtischen Beamten ist am 30. September hier der als Bürgermeister gewählte Gemeindevorstand Herr Rautenstrauch im hiesigen Rathhaussaale durch Herrn Amtshauptmann Freiherrn von Salza und Lichtenau aus Oschatz nach einer Ansprache als Bürgermeister für die hiesige Stadt verpflichtet und eingewiesen worden.

* **Kohren**, 2. October. Zum 400jährigen Geburtstage des am 29. September 1497 in Gnandstein geborenen, am 6. December 1557 daselbst verstorbenen Heinrich von Einsiedel fand am Michaelisfeste dieses Jahres auf Schloß Gnandstein eine Gedächtnißfeier statt. In der durch die Schloßherrschaft (Oberstlieutenant und Kammerherr von Einsiedel) herrlich geschmückten, dichtgefüllten, uralten Burgcapelle hielt der Ortspfarrer nach Eintreffen des Festzuges eine von Chorgesängen umrahmte Festpredigt über Sprüche 28, 20: „Ein treuer Mann wird viel gesegnet“, mit der Mahnung an die Glieder des von Einsiedel'schen Hauses und der von Einsiedel'schen Gemeinden zu gleicher deutscher Treue gegenüber Evangelium, Fürst und Volk. An einem Nebenaltar der Capelle war das bekränzte Bild des großen Wohlthäters Heinrich von Einsiedel aufgestellt und zu dessen Füßen eine von den durch ihren damaligen Gerichtsherrn reich beschenkten Gemeinden Altmörbitz, Eschefeld, Gnandstein, Hopfgarten, Niedergräfenhain, Oberfrankenhain, Prießnitz, Syhra und dahin eingepfarrten Ortschaften gestiftete Gedenktafel. Während nun die durch Heinrich v. Einsiedel gegründete große Stiftung des Hospitals unserer Stadt, deren geistliche und weltliche Vertreter wie die aller anderen Nachbarorte zur Gedächtnißfeier erschienen waren, noch in reichstem Segen besteht, ebenso wie die 1555 von ihm für die Wittwen der neuen Patronatsgeistlichen gestiftete Sterbecasse, während die von ihm für seine Unterthanen gestiftete sogenannte Testamentscasse in mancher der kleinen Gemeinden eine der Gesammtheit, in erster Linie den Armen dienende Capitalhöhe von über 20 000 ℳ erreicht haben, ist allein in dem größtentheils altenburgischen Dorfe Bocka die H. v. Einsiedel'sche Testamentscasse nach dem Berichte unseres Amtsblattes seit Mitte dieses Jahrhunderts spurlos verschwunden.

Chemnitz, 2. October. Nachdem gestern Abend von den bisher gewählten Wahlmännern des Cartells einstimmig Herr Karl Uhlich, Mitinhaber der Weltfirma William Stärker, als Candidat für das erledigte Landtagsmandat zu Chemnitz I aufgestellt worden ist, so kommen nunmehr die beiden stellvertretenden Vorsitzenden unseres Stadtverordnetencollegiums als Landtagsabgeordnete in Frage. Denn Herr Uhlich ist erster, Herr Theuerkorn, der Candidat der Deutschsocialen, zweiter stellvertretender Vorsitzender der genannten Körperschaft. — Die beiden Webermeister Baldauf und Schellenberger, die dieser Tage ihr 50jähriges Meisterjubiläum begingen, feierten gestern auch ihr 50jähriges Bürgerjubiläum. Sie wurden vom Rathe unter Ueberreichung eines Ehrendiploms beglückwünscht.

* **Waldenburg**, 2. October. Am gestrigen Tage beging Herr königl. Musikdirector Oberlehrer Reichardt das 25jährige Jubiläum seiner ununterbrochenen Wirksamkeit am hiesigen fürstlich Schönburgschen Lehrerseminar. Aus vielen Kreisen gingen dem Jubilar Glückwünsche und Geschenke zu. Auch seine früheren Schüler, die in Leipzig eine aus 95 Lehrern bestehende Vereinigung bilden, hatten des Jubilars in dankbarer Verehrung gedacht, indem sie ihre drei Vorstandsmitglieder zur Beglückwünschung nach Waldenburg gesandt hatten. Unter herzlichster Ansprache überreichte ihm die Deputation als Zeichen der unauslöschlichen Dankbarkeit und Verehrung, deren sich der Jubilar bei seinen ehemaligen Schülern in Leipzig, der Stadt des kerndeutschen Thomascantors Sebastian Bach, erfreut, eine lebensgroße Büste des genannten Altmeisters, die aus dem Atelier des berühmten Bildhauers Seffner in Leipzig hervorgegangen ist. Herr Reichardt dankte bewegt über diese Ehrung und versicherte, daß er sich gern und oft seiner Schüler erinnere. Die drei Deputirten aus Leipzig legten auch Kränze auf den Gräbern der heimgegangenen Oberlehrer Wienhold und List nieder.

* **Zwickau**, 2. October. Bei der gestrigen Enthüllung des Dr. Schlobig-Denkmals hielt Stadtrath Erler die Weihrede, das Denkmal hat Bildhauer Rancke, früher hier, jetzt in Berlin, modellirt, die Bronzebüste aber das Hüttenwerk Lauchhammer ausgeführt. — In diesem Jahre wurden hier zu Privatbauten 224 Genehmigungen ertheilt, darunter 84 im letzten Vierteljahre. In den letzten 9 Monaten wurden 35 Wohnhäuser aus roher Wurzel — 26 im Jahre 1896 überhaupt — gebaut. — Die hiesigen Stadtverordneten haben mit Zustimmung des Rathes beschlossen, in ihrer Geschäftsordnung vorzusehen, daß Mitglieder der einzelnen Ausschüsse die Berichterstattung über wichtigere Gegenstände im Collegium übernehmen. Seither lag das Referat in allen Sachen dem Stadtverordneten-Vorsteher ob. Ferner soll in wichtigeren Sitzungen der gemischten Ausschüsse sofort ein Protocoll über die Verhandlungen abgefaßt werden, während bisher die Protocolle in der Regel nachträglich abgefaßt worden sind. — Für die öffentliche Abfuhr des Mülls hier wird ein Unternehmer vom Rathe angenommen. — Die Zwickauer Ingenieurschule beendete gestern mit der Prüfung ihr erstes Schulsemester. Das neue Semester beginnt am 18. d. M. — Der wegen der Consumvereinsfrage aus Sachsens Militairvereinsbund geschiedene Militairverein der Vorort-Parochie Bockwa ist wieder in den königlich sächsischen Militairvereinsbund aufgenommen worden.

†† **Lengenfeld**, 2. October. Die Frage der Erbauung eines neuen großen Schulhauses in unserer Stadt scheint nunmehr gelöst zu sein, indem das königl. Finanzministerium jetzt einen namhaften Beitrag zur Herstellung des geplanten Schulgebäudes in Aussicht gestellt hat. — In der erst voriges Jahr in umfassender Weise neu hergerichteten Kirche zu Irfersgrün zeigt sich der Hausschwamm so stark, daß die kostspieligen Arbeiten fast erneuert werden müssen. — In Leutersbach brannte das Wohnhaus des Zimmermanns Petzold vollständig nieder, wobei das Mobiliar von 5 Familien mit verbrannte.

)=(**Aus dem Vogtlande**, 2. October. Anläßlich der Feier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums am 70. Geburtstage Sr. Majestät des Königs (23. April 1898) wird die Stadt Markneukirchen eine Stiftung zum Besten alter, bedürftiger Einwohner der Stadt errichten und zu diesem Zwecke aus dem Erträgnissen der Sparcasse 10 000 ℳ entnehmen. — Die beträchtlichen Aufwendungen, welche der Stadt Markneukirchen große Opfer auferlegen (Krankenhausneubau 100 000 ℳ, Elektricitätswerk 167 000 ℳ, Bachregulirung 50 000 ℳ u. dergl.), machen die Aufnahme einer Anleihe nöthig. Da von der letzten Anleihe noch 120 000 Mark verfügbar sind, so wird die diesmalige nur die Höhe von 230 000 ℳ erreichen.

1- **Reichenbach i. V.**, 2. October. Die beiden städtischen Beamten, Herr Stadtsecretair Forner und Herr Secretair Zimmer begingen gestern die Feier ihres 25jährigen Beamtenjubiläums in hiesiger Stadt und wurden ihnen hierbei nicht allein von amtlicher Seite und den Collegen, sondern auch aus Bekanntenkreisen zahlreiche Beweise freudiger Antheilnahme in Form von Glückwünschen, schönen Geschenken und Blumengebinden dargebracht. — Die Weihe der zweiten hiesigen Bezirksschule und die Einweisung des neuen Directors, Herrn Brunner, findet Montag, den 4. October, statt.

—r. **Reichenbach i. V.**, 2. October. Gestern Abend gegen 1/2 11 Uhr ereignete sich auf hiesigem oberen Bahnhofe ein schwerer Unfall insofern, als der Hilfsweichensteller Beck aus Friesen während des Rangirens beim Zusammenkuppeln von Wagen verunglückte. Der Tod des Unglücklichen trat alsbald ein.

† **Plauen i. V.**, 2. October. (Privattelegramm.) Bei der heutigen Landtags-Nachwahl wurden in 7 Bezirken Wahlmänner für Kaden (soc.), in 1 Bezirk ein Wahlmann für Kellner (nat.-lib.) gewählt.

—* **Bischofswerda**, 1. October. Am heutigen Tage begeht unsere städtische Gasanstalt ihr 25jähriges Betriebsjubiläum. Am 1. October 1872 erstrahlten Marktplatz und Straßen zum ersten Male im Lichtglanz des Gases. Die hiesige Gasanstalt, welche in dem ersten Vierteljahrhundert 2 071 304 cbm Gas hergestellt hat, zählt jetzt über 200 Consumenten.

— **Dresden**, 2. October. Der König, welcher sich gestern Nachmittag zur Jagd nach Grillenburg begeben und in der dortigen königl. Oberforstmeisterei übernachtet hat, wird heute Nachmittag 1/4 6 Uhr in Strehlen wieder eintreffen. Um 6 Uhr findet sodann Tafel statt, zu welcher die Prinzen Georg, Friedrich August und Johann Georg nebst Gemahlinnen, Prinz Albert und Prinzessin Mathilde eingeladen worden sind. Mit dem Abends 9 Uhr 48 Min. von Dresden-Altstadt abgehenden fahrplanmäßigen Schnellzuge gedenkt der König nach Wien zu reisen, um, einer Einladung des Kaisers von Oesterreich folgend, an den Hofjagden in Steiermark theilzunehmen. Im Gefolge werden sich der Flügeladjutant Major Senfft v. Pilsach und der Leibarzt Oberstabsarzt Dr. Selle befinden. Nach aus Umkirch eingetroffener Meldung ist die Königin gestern, Freitag, Nachmittag 4 Uhr wohlbehalten dort eingetroffen.

Ɛ **Dresden**, 2. October. Die Kirche zu Briesnitz unweit Dresden wird die erste Kirche Sachsens werden, die mit Acetylengas beleuchtet wird. Die Genehmigung zur Errichtung einer besonderen Bereitungsanstalt für das neue Gas wurde der dortigen Gemeinde seitens des Bezirksausschusses ertheilt. — Bei der Ausstellung für Handwerk und Kunstgewerbe wurde bekanntlich ein namhafter Ueberschuß erzielt. Derselbe wurde wohlthätigen Zwecken überwiesen. Nach der endgiltigen Abrechnung verblieb noch ein Ueberschuß von 2852 ℳ. Derselbe wurde seitens des Schatzmeisters, Herrn Stadtrath Weigandt, dem Albertverein überwiesen. — Bei der Internationalen Kunstausstellung wird jedenfalls ein kleineres Deficit entstehen, das aus dem Fonds für allgemeine Kunstzwecke getilgt werden kann, ohne daß die Garantiefondszeichner herangezogen werden.

— Die unter dem Protectorate Sr. Majestät des Königs stehende internationale Kunstausstellung in Dresden ist bis zum 17. October verlängert worden. Die Ausstellung befindet sich im städtischen Ausstellungspalast am Königlichen Großen Garten und ist geöffnet von Vormittags 9 Uhr bis Abends 6 Uhr, Sonntags und an bestimmten Wochentagen bei elektrischer Beleuchtung bis Abends 9 Uhr. Günstige Gelegenheit zum Besuche der hochinteressanten Ausstellung bietet der Sonderzug von Leipzig nach Dresden am Sonntag, den 10. October, zu außerordentlich ermäßigten Preisen. Alles Nähere ist aus der Sonderbeilage zu ersehen, die sich bei der Gesammtauflage der vorliegenden Nummer befindet, und die der Beachtung aller unserer Leser empfohlen sei.

Ɛ **Dresden**, 2. October. Zwei Millionen Mark stellte die Königl. Sächsische Regierung zur Verfügung, die mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs zur Gewährung von Unterstützungen an Privatpersonen wegen Hochwasserschäden an Gebäuden, Grundstücken, Waarenlagern, Flußufern rc. verwendet werden sollen. Nach einer weiteren Entschließung des Ministeriums des Innern sollen die von den sachverständigen Commissionen auf 4 Millionen Mark gewürderten derartigen Schäden je nach der Bedürftigkeit der Betroffenen, welche zu diesem Behufe von den erwähnten Commissionen, bez. den Ortsbehörden in drei Classen eingetheilt worden sind, durchschnittlich mit 75, 50 und 25 Procent vergütet werden. Die Gemeinden und Gutsbezirken durch zerstörte oder beschädigte öffentliche Verkehrsmittel entstandenen Hochwasserschäden, wegen deren ebenfalls Staatsbeihilfe in Aussicht genommen worden ist, haben sich bis jetzt noch nicht feststellen lassen. Die Wiederherstellung dieser Schäden ist seit geraumer Zeit unter Betheiligung zahlreicher Staatsbeamten im Gange.

— **Dresden**, 1. October. Ueber das Ergebniß der weiteren Wahlmännerwahlen, die sich bei den Wahlen der dritten Abtheilung am Montag in 20 Wahlkreisen nothwendig gemacht hatten und zum Theil auf gestern anberaumt worden waren, liegen bis jetzt folgende amtliche Meldungen vor: 1. Wahlkreis der Stadt Dresden. Gewählt wurden 4 Conservative, 4 Reformer, 14 Socialdemokraten. 4. Wahlkreis der Stadt Dresden. Gewählt wurden 4 Socialdemokraten. 2. städtischer Wahlkreis (Bautzen, Elstra, Kamenz rc.). Gewählt wurden 2 Reformer. 24. ländlicher Wahlkreis (Dresden-Land II). Gewählt wurde 1 Conservativer. 35. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsbezirke Ehrenfriedersdorf, Oberwiesenthal rc.). Gewählt wurden 2 Conservative.

‡ **Dresden,** 2. October. Ueber die anderweitigen Ergebnisse der Wahlmännerwahlen liegen heute folgende amtliche Meldungen vor:

III. Abtheilung:	15. städt. Wahlkreis	(Glauchau rc.)	2 Socialdemokr.	
	19. "	" (Annaberg)	6 Nationallib.	
	24. "	" (Dresden-Lb. II)	2 Socialdemokr.	
II. Abtheilung:	10. ländl.	" (Dresden)	2 Reformer.	
	40. "	" (Glauchau)	1 Conservativer.	
I. Abtheilung:	15. städt.	" (Glauchau)	2 Nationallib.	

—r. **Dresden,** 2. October. Wie wir hören, soll morgen **auf der Strecke Glashütte-Geising-Altenberg** der Gesammtverkehr wieder eröffnet werden, so daß nunmehr die ganze Linie Müglitz-Geising-Altenberg wieder betriebsfähig ist. Die Züge verkehren nach Maßgabe des derzeit giltigen Winterfahrplanes. Es ist dies die letzte der durch das Hochwasser vom 30. Juli d. J. unterbrochen gewesenen Linien.

— **Dresden,** 2. October. Der König hat genehmigt, daß der Stationsassistent 1. Classe bei der Staatseisenbahnverwaltung **Kresse** in Altenburg das von dem Herzog von Sachsen-Altenburg ihm verliehene silberne Verdienstkreuz des Sachsen-Ernestinischen Hausordens annehme und trage.

Vergnügungen.

— **Aus dem Bureau des Stadttheaters.** Im Neuen Theater gelangt am heutigen Sonntag die Oper Richard Wagner's „**Tannhäuser**" zur Aufführung. In der Titelrolle gastirt wegen andauernder Unpäßlichkeit des Herrn **Moers** der großherzogl. badische Kammersänger Herr Alfred Oberländer. — Im Alten Theater geht heute, um 7 Uhr beginnend, die Posse „Unsere Don Juans" in Scene. Als „**Katinka**" tritt heute Fräul. Schäffer ihr hiesiges Engagement an. — Das Carola-Theater bringt am heutigen Sonntag das zugkräftige Lustspiel „Hofgunst". Die Vorstellung nimmt ihren Anfang um ½8 Uhr. — Morgen, Montag, wird im Neuen Theater die Novität „Königskinder", welche bei ihrer Erstaufführung am Freitag sehr beifällig aufgenommen wurde, zum ersten Male wiederholt. — Im Alten Theater wird morgen die Posse: „Eine tolle Nacht" gegeben. — Das Repertoire dieser Woche verzeichnet die folgenden Opernabende im Neuen Theater: Dienstag: „Das goldene Kreuz" mit dem Ballet: „Meißner Porzellan"; Freitag: „Euryanthe". Im Alten Theater findet am Sonnabend eine Aufführung der Oper „Czaar und Zimmermann", am Donnerstag der Operette „Der Vogelhändler" statt, in welcher Fräulein Schäffer als „Briefchristl" zum zweiten Male auftritt. Die nächste Opern-Novität wird uns mit dem neuen Werke eines deutschen Componisten bekannt machen, mit Johannes Doebber's dreiactiger Oper „Die Grille", deren Textbuch unter Benutzung einer Grundidee von Georges Sand von einem bekannten Berliner Journalisten, der sich hinter dem Pseudonym Erich Spetb verbirgt, geschrieben wurde. Mit der Einstudirung der neuen Oper ist bereits begonnen worden. — Ein interessantes Operngastspiel steht für Sonnabend, den 16. d. M., bevor. An diesem Abende wird die berühmte Primadonna Frau Alma Fohström einmal und zwar als „Violetta" in Verdi's Oper „La Traviata" auftreten.

— **Im Krystall-Palast** finden heute, Sonntag, zwei große Vorstellungen, in welchen das gesammte neuengagirte Specialitäten-Ensemble zum zweiten Male auftritt, statt. Zur Nachmittags-Vorstellung, welche um ¼4 Uhr beginnt, zahlen Erwachsene auf allen Plätzen 50, Kinder 20 ₰. Außerdem hat jeder Erwachsene das Recht, ein Kind frei einzuführen. Die Abendvorstellung, welche mit einem Concert der 106er verbunden ist, beginnt ½8 Uhr.

— Der heutige humoristische Abend im Theatersaal des **Krystall-Palast** wird den Besuchern viel Vergnügen bereiten. Die Herren Prugel, Seibel, Klein rc. erfreuen sich eines guten Rufes und großer Beliebtheit mit Recht, denn sie sind stets darauf bedacht, in ihrem Genre Gutes zu bieten und namentlich machen sich die Komiker des Ensembles gern an die Tagesereignisse. Derartige Novitäten dürfte man auch heute Abend im Theatersaal zu hören bekommen. Das Concert beginnt um 8 Uhr.

— In dem **Etablissement Battenberg** treten heute in beiden Vorstellungen sämmtliche Künstlerspecialitäten auf. Zu der Nachmittags-Vorstellung ist ein Kind in Begleitung eines Erwachsenen frei. Die Hauscapelle concertirt von 11—1 Uhr.

— Nach längerer Pause werden die schon so sehnlichst erwarteten Theatervorstellungen in dem Kaisersaal des **Etablissements Battenberg** wieder ihren Anfang nehmen, es wird das gewiß von den vielen Freunden und Gönnern des früheren Theaters freudig begrüßt werden. Die Theatervorstellungen übten stets eine große Anziehungskraft auf das Publicum aus; das wird in Zukunft noch mehr der Fall sein, da auch Berufsschauspieler engagirt sind, deren künstlerische Befähigung genußreiche Abende verspricht. Die Vorstellungen werden den Charakter des Volkstheaters tragen. Der Eintrittspreis ist ein so geringer, daß es einem Jeden ermöglicht ist, den Theaterabenden beizuwohnen; in der Woche werden 4—6 solcher Abende veranstaltet, mit einem abwechslungsreichen und vielseitigen Repertoire. Namentlich wird das Lustspiel, die Posse und das Volksstück gepflegt werden. Heute Abend findet eine große Vorstellung statt; der Inseratentheil besagt das Nähere.

— Nur noch Einer der alten Helden von 1813, die damals in den Octobertagen in und um Leipzig fochten für die Freiheit Deutschlands, lebt noch und nach menschlichem Ermessen sind auch seine Tage leider gezählt. In Erz und Stein wird den Thaten jener Wackeren ja bald ein Denkmal in unseren Mauern erstehen, aber eine weihevolle Stätte, Erinnerungen an die Völkerschlacht zu pflegen, besitzen wir ja doch schon in unserem Schlachtenpanorama am Roßplatz. Vergänglicher zwar als Stein und Erz, zeigt es uns doch in instructivster Weise den Gang des Völkerringens, zeigt uns die deutsche Tapferkeit im wilden Kampfe mit fränkischer Kriegslist, und versetzt uns durch die Lebendigkeit seiner Auffassung mitten hinein in die Greuel des Krieges, die unsere Altvordern in den heimathlichen Gefilden erdulden mußten. Das **Panorama der Völkerschlacht bei Leipzig am Roßplatz** empfehlen wir deshalb angelegentlichst dem Besuche durch das einheimische und fremde Publicum. Dasselbe ist geöffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr.

— Der prächtige vieractige Schwank von G. v. Moser und Misch „Fräulein Frau" wird heute von dem dramatischen Verein „**Thalia**" zur Aufführung gebracht. Die in Aussicht stehende vortreffliche Unterhaltung ist gewiß ein Anlaß, die Freunde des Vereins ist dem gemüthlichen Hause in der Elsterstraße heute recht zahlreich zu versammeln.

— **Im Julius Drechsler-Theater in den Kellerhallen** wird „Die Tochter des Herr Fabricius", Schauspiel in 3 Aufzügen von Adolf Wilbrandt gegeben, welches erst kürzlich mit großem Erfolge zur Aufführung kam. Die Vorstellung beginnt um 8 Uhr. Bis Sonntag Abend 6 Uhr befindet sich der Vorverkauf in Krieger's Chocoladengeschäft, Eisenbahnstraße 2. **Am Dienstag,** den 5. October findet Benefiz für den Regisseur und Capellmeister William Drechsler statt.

✡ Mit heute ist **das Kaiserpanorama,** das sich in dem Hause Neumarkt 2, Ecke der Grimmaischen Straße befindet, nach längerer Pause wieder eröffnet worden; sicher wird das Panorama auch jetzt wieder seine alte Anziehungskraft ausüben und zahlreichen Besuch finden. In der ersten Woche kommen die neuesten Aufnahmen von **Venedig** im Kaiserpanorama zur Ausstellung. Ansichten aus der Lagunenstadt, die ihrer eigenartigen Schönheit wegen verdienen, allgemein in Augenschein genommen zu werden.

— Das Sonntagsprogramm im **Concert-Etablissement Bologne** (Arthur Miller) ist ein sehr umfangreiches und unterhaltendes. Bereits Vormittag findet Matinée statt. Nachmittags Concert und Abends von ½8 Uhr ab kommt ein höchst umfangreiches Programm zur Ausführung. Dasselbe besteht in einem originalen Wiener Volks-Concert und wirken in demselben u. A. die Lieder- und Walzersängerin Fräulein Severa, der ausgezeichnete Gesangshumorist und Komiker Herr Rügamer und Herr Concertsänger Kosuer mit. — Man ersieht bereits aus diesen kurzen Notizen, daß Herr Miller bestrebt ist, möglichst viel und vor Allem Gutes zu bieten. — Namentlich dürften die Wiener Volks-Concerte die Aufmerksamkeit aller Musikliebhaber erwecken. Der Leiter derselben, Herr S. Translateur ist zugleich ein vorzüglicher Walzercomponist, welcher hier seine bereits in Wien allgemein beliebten Original-Compositionen mit einem ausgezeichneten Orchester zum Vortrag bringt.

— Im **Hotel Stadt Nürnberg** findet heute Abend ½8 Uhr großes Extra-Doppel-Concert statt, ausgeführt vom gesammten Neuen Leipziger Concert-Orchester unter Leitung des Herrn Musikdirector Günther Coblenz, sowie der Tiroler Concertsänger-Gesellschaft „Franz Rainer".

— Auch heute Sonntag Abend findet im **Burgkeller** ein gemüthliches Familien-Concert statt. Dasselbe beginnt um 8 Uhr.

— Im **Hotel Stadt London** findet außer dem üblichen Nachmittags- und Abendconcert heute auch ein Frühschoppenconcert statt. Sämmtliche Concerte werden von der renommirten Mürzthaler Tiroler-Gesellschaft ausgeführt.

— Wir hatten schon wiederholt Gelegenheit und Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die Obstweinschänke „**Schloß Debrahof**" in Gutritzsch und die Schmiede im Thüringer Dörfchen der Ausstellung zu den gern besuchten Leipziger Etablissements zu rechnen sind. An beiden Orten verschänkt Herr Max Albrecht die vorzüglichen Obstweine der Gartendirection des Freiherrn von Friesen in Rötha. Wie in Gutritzsch die idyllischen Parkanlagen die fröhlichen Zecher entzücken, so sind es im „Dörfchen" die traulichen, dem wirklichen Leben nachgebildeten Räume der Schmiede, welche das Publikum zu längerem Bleiben einladen. Gleich vorzüglich ist in beiden Etablissements das durch Herrn Albrecht seinen Gästen Gebotene. In der „Schmiede" concertirt täglich eine berühmte Capelle (Damen und Herren), auf welche wir unsere Leser und Leserinnen speciell aufmerksam machen.

— Im Concert-Etablissement **Schützenhaus Sellerhausen** hat für den heutigen Sonntag Herr Carl Trojahn, der beliebte und umsichtige Wirth, die gut geschulte Capelle des Leipziger Ulanen-Regiments engagirt. Herr Stabstrompeter A. Söhner, welcher das Concert leitet, hat ein vielversprechendes Programm entworfen. Das Concert beginnt ¼4 Uhr. Morgen Abend concertirt das Neue Leipziger Concert-Orchester Günther Coblenz. Wir können den Besuch beider Concerte empfehlen. Ueber alles Nähere unterrichtet man sich aus dem Inserat in der heutigen Nummer.

— In den **Drei Lilien** zu Reudnitz findet auch heute Sonntag großes Militair-Concert statt. Die renommirte Capelle des 4. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72 aus Torgau unter Leitung des Dirigenten Herrn Musikdirector Wendt wird dazu beitragen, dem Publicum angenehme Stunden zu bereiten. Wir machen ferner aufmerksam auf die prächtigen Localitäten der Drei Lilien, welche sich ganz besonders gut zur Abhaltung von Privat-Festlichkeiten eignen.

— Daß Herr August Schöpfel mit dem Engagement der Capelle des 107. Regiments einen sehr glücklichen Zug gethan hat, bewies am vergangenen Sonntag der zahlreiche Besuch, welchen trotz Ausstellung und Herbstmessen das Etablissement „**Schloß Drachenfels**" Gohlis, zu verzeichnen hatte. Auch heute concertirt wiederum obige Capelle unter Leitung des Königl. Musikdirectors C. Walther. Das Programm, welches zur Ausführung kommt, zeigt durch geschickte Gruppirung und Wahl das Beste vom Besten. Was das genannte Orchester Gutes bietet, ist hinlänglich bekannt.

— Im **Schloßkeller** concertiren heute Nachmittag die 106er Hautboisten im großen Saale, der bekanntlich neuerdings eine nahezu in Leipzig einzig vorhandene prachtvolle Blumen- und Pflanzendecoration erhalten hat und als eine der empfehlenswerthesten Sehenswürdigkeiten zur Zeit gelten kann. Nach diesem Concert kann man sich in den neueingerichteten großen Restaurations- und Gesellschaftsräumen bei einem guten Frei-Concert amüsiren.

— Die Aufstellung eines Programms, das nicht allein ein harmonisches Ganze bildet, sondern auch zugkräftig sein soll, ist entschieden schwierig. Herr Musikdirector Matthey hat aber gerade in der Zusammenstellung solcher Programme stets das größte Geschick bewiesen. Heute findet das Eröffnungsconcert von der Capelle des 106. Regiments unter Leitung des Herrn J. H. Matthey in dem Etablissement **Schillerschlößchen** statt. Das Concert beginnt präcis ¼4 Uhr. Der Besuch des Concertes sei warm empfohlen.

— Die im Etablissement „**Neuer Gasthof**" Gohlis arrangirten Sonntagsconcerte erfreuen sich einer großen Beliebtheit bei dem Leipziger Publicum. Das Local ist an jedem Sonntag sehr gut besetzt. Herr Max Köppel weiß auch das Richtige zu treffen. Die Sonntagsconcerte führt meistentheils die hier in Leipzig sehr beliebte Capelle des Königl. Preuß. Husaren-Regiments Nr. 12 aus Merseburg aus. Der Capellführer Herr Brügner hat heute ein neues und gewähltes Programm zu Grunde gelegt. Die Capelle wird das Concert mit der gewohnten Exactheit zur Ausführung bringen. Vereine und Gesellschaften machen wir auf den Neuen Gasthof in Gohlis zur Abhaltung von Festlichkeiten ganz besonders aufmerksam. Das Etablissement ist bekanntlich vollständig renovirt und durch Umbau vergrößert worden.

— In den **Drei Linden** in Lindenau finden heute zwei große Concerte von Oskar Jungbähnel's humoristischen Sängern statt, und beginnt das erste Concert um ¼4 Uhr, das zweite 7 Uhr. Inhaltreiche Programms liegen beiden Concerten zu Grunde und versprechen genußreiche Stunden. Morgen Montag und folgende Tage finden täglich, jedoch nur noch kurze Zeit Concerte obiger Sänger statt.

— Im **Felsenkeller** in Plagwitz veranstaltet heute das Neue Leipziger Concert-Orchester unter Leitung des Herrn Musikdirector Günther Coblenz großes Extra-Concert, wofür ein sehr gewähltes Programm zusammengestellt ist.

— Im **Reichsverweser** in Kleinzschocher, der bequem mit der Elektrischen Bahn zu erreichen ist, findet **heute** Concert statt.

Unterrichtswesen.

— **Leipzig,** 2. October. Nach der **Methode Berlitz** macht sich der Lehrer in den Anfangslectionen anstatt zu übersetzen, dem Schüler mit Hilfe des Anschauungsunterrichts verständlich. Die fremdsprachlichen Bezeichnungen werden in ihrer unmittelbaren Verbindung mit den Handlungen und Anschauungen gegeben, wodurch erreicht wird, daß der Schüler das fremde Idiom leicht, unwillkürlich, wie seine Muttersprache und nicht auf dem Umwege der Uebersetzung gebrauchen lernt. In der **Berlitz School of Languages, Universitätsstraße 18/20 II,** dem einzigen Institut in Leipzig, in welchem nach der berühmten **Berlitz-Methode** unterrichtet wird, werden Dienstags und Freitags von 9—10 Uhr Abends öffentliche Probelectionen gratis im Französischen und Mittwochs von 11—12 Uhr Vormittags im Italienischen gegeben. Der Zutritt ist frei und ohne jede Verbindlichkeit. Prospecte werden gratis versandt.

— **Leipzig,** 2. October. Wie aus dem Anzeigetheil vorliegender Nummer ersichtlich, eröffnet die **Gesellschaft Stolze'scher Stenographen** Mittwoch, den 6. October, Abends ½9 Uhr, in ihrem Vereinslocal, Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, einen Unterrichtscursus in der vereinfachten deutschen Stenographie (Einigungssystem Stolze-Schrey). Dieses neue System **enthält alle** Vorzüge der Systeme Stolze, Schrey und **Velten** und kann aufs Beste empfohlen werden.

Literatur.

Die vierte Abtheilung der **Autographen-Sammlung** des verewigten Leipziger Kaufmanns Herrn **Wilhelm Künzel** wird morgen Montag, am 4. October, im Auctionsinstitut von List & Francke zur Versteigerung kommen. Die Abtheilung enthält in 2195 Nummern Autographen von deutschen Dichtern, Schriftstellern und Gelehrten, von welchen Ersteren 1391 verzeichnet sind, während die Gelehrten in 804 Nummern sämmtliche Zweige der Wissenschaft umfassen. —o.

Aus dem Geschäftsverkehr.

‡ Früher als gewöhnlich mahnt die herrschende Herbstwitterung daran, daß der schönere Theil vom Jahre vorübergegangen und daß nunmehr das alsbaldige Schwinden des Blumenschmuckes unserer Gärten zu gewärtigen ist. Der Blumenfreund aber, der während der Wintermonate die Blüthenpracht nicht entbehren möchte, kann mit geringem Aufwand von Mühe und Kosten sich den schönsten Frühlingsflor verschaffen durch das Einpflanzen oder Aufwässerigen guter Haarlemer Blumenzwiebeln. Obenan steht die herrliche Hyacinthe in ihrer unerschöpflichen Mannigfaltigkeit von Farbenpracht, Duft und Blüthenform. Tulpen und Narcissen in Verbindung mit den zierlichen bunten Crocus und tiefblauen Scilla bieten die reizvollste Abwechslung, welche durch Hinzunahme der lieblichen Schneeglöckchen, Freesia und Maiblumen noch gewinnt. Das Verfahren bei Cultur im Topf sowohl wie auf wassergefüllten Gläsern ist einfach und ein Mißerfolg ist bei Beachtung der wenigen Culturregeln ausgeschlossen. Doch ist die Beschaffung bester Zwiebeln anzuempfehlen; dieselben werden immer die befriedigendsten Erfolge gewährleisten und hierdurch Lust und Liebe zum alljährlichen Treiben der schönblühenden Zwiebelgewächse rege erhalten. — Die Firma **Schneider & Fritzsche,** Leipzig, Windmühlenstraße 2, gegenüber der Markthalle, liefert derartige zur höchsten Vollkommenheit entwickelte echt Haarlemer Blumenzwiebeln in größter Auswahl zu mäßigen Preisen und hält ihre reichhaltigen Sortimente (prämiirt mit silberner Medaille, Leipzig 1897) angelegentlichst empfohlen. Näheres ist aus der Extrabeilage zu ersehen, die sich bei den Exemplaren der Stadtauflage vorliegender Nummer befindet.

‡ **Tricot-Corset à la Sylphide.** Von dem Impuls getragen, den Bestrebungen betreffend der Damenbekleidungsreform entgegenzukommen und das Vorurtheil gegen das Corset beseitigen zu helfen, hat die Firma Steiner & Co. in Köln-Ehrenfeld unter obigem Namen ein Corset hergestellt, welches besondere Beachtung verdient. Die Herren Steiner & Co. benutzten bei der Fabrikation dieses Corsets den bisher für Corsetzwecke nicht gebräuchlichen, von vielen Aerzten jedoch auf das Wärmste empfohlenen Tricotstoff. Derselbe ist bis zu einem gewissen Grade dehnbar und durchlässig und gewährt der freien Entwickelung der Hautthätigkeit, die ein wesentliches Moment bei Erhaltung der Gesundheit bildet, nicht das geringste Hinderniß. Zu diesem Tricotstoff tritt ferner die Verwendung von elastischen Bändern, deren Anordnung ebenfalls vollständig neu ist und Patentschutz genießt. In der Taille ist ein sogenanntes Taillen- oder Schlußband eingenäht, welches genau nach die Weite des Corsets angiebt und für die Taillenweite der Trägerin maßgebend ist. Das Tricot-Corset ist am oberen und unteren Rand mit besonders dehnbarem elastischen Band eingefaßt; außerdem wurde beiderseits neben dem Blanchet eine Reihe von schmalen elastischen Bandstreifen angeordnet. Durch alle diese Vorrichtungen ist ein Corset entstanden, welches keinerlei Druck ausübt, jeder Bewegung des Körpers sich anpaßt und trotz alledem der Büste den unentbehrlichen Halt giebt, weil jeder Ausdehnung des Corsets ein dementsprechendes Zurückgehen des Tricotstoffes und der elastischen Bänder folgt. Das Fagon dieses Tricot-Corsets ist im übrigen weitgehend erprobt und der Mode genau angepaßt. Die Fabrikanten haben dieses Corset mehreren hervorragenden Aerzten zur Begutachtung vorgelegt und damit eine besonders günstige Aufnahme und Beurtheilung gefunden. Die Firma, welche sich ihre Erfindung unter Nr. 72530 und 72534 als Gebrauchsmuster patentamtlich schützen ließ, bringt dieses Corset in zwei verschiedenen Mustern unter dem Namen „Tricot-Corset à la Sylphide" in den Handel und haben dasselbe in allen größeren Geschäften am Platze zum Verkauf gestellt.

‡ Das Münchener Bier fängt wieder an neue Triumphe zu feiern. **Das Münchener Löwenbräu** hat in **Köln** ein mäßig großes Local eröffnet und erzielt den colossalen Verbrauch von ca. 3000 Liter täglich. Im hiesigen Ausstellungs-Ausschank erfreute sich das Münchener Löwenbräu ebenfalls wie in fast allen besseren süddeutschen Etablissements der besten Aufnahme, wie der stetige Zuspruch und der colossale Umsatz beweist. Wir können nicht umhin, auf das Münchener Löwenbräu ganz besonders aufmerksam zu machen. (Siehe Inserat in heutiger Nummer.)

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere.

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke.	Himmels-Ansicht.
1. Oct. Ab. 8 U.	748,6	+ 18,1	89	NNW 2	klar
2. " Mg. 8 "	750,3	+ 13,7	90	NW 5	trübe
Nm. 2 "	751,8	+ 13,8	70	WNW 4	trübe

Maximum der Temperatur = + 22°,2. Minimum = + 12°,1.

Höhe der Niederschläge = 0,6 mm.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 2. October 8 Uhr Morgens.

Stations-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes	Wetter.	Temperatur.
Bodö	765	O leicht	heiter	+ 5
Haparanda	763	ONO mäßig	halb bedeckt	+ 1
Skudesnäs	763	NNO leicht	wolkenlos	+ 6
Stockholm	756	N stark	bedeckt	+ 6
Kopenhagen	758	N schwach	wolkig	+ 9
Memel	752	WNW mäßig	bedeckt	+ 13
Swinemünde	758	WNW schwach	wolkig	+ 11
Skagen	760	NNO mäßig	halb bedeckt	+ 10
Sylt	761	NNO leicht	wolkenlos	+ 11
Hamburg	761	NW leicht	halb bedeckt	+ 12
Helder	765	N leicht	bedeckt	+ 13
Cherbourg	767	NNO leicht	wolkig	+ 14
Münster	763	still	bedeckt	+ 11
Berlin	760	WNW schwach	bedeckt	+ 13
Kaiserslautern	763	N leicht	bedeckt	+ 15
Bamberg	762	still	Nebel	+ 11
Mülhausen i. E.	760	NNO mäßig	Nebel	+ 16
München	762	still	Nebel	+ 12
Chemnitz	761	WNW leicht	Nebel	+ 13
Wien	759	W leicht	halb bedeckt	+ 14
Prag	760	still	wolkig	+ 12
Krakau	757	OSO leicht	halb bedeckt	+ 11
Lemberg	758	S leicht	wolkenlos	+ 11
Petersburg	—	—	—	—
Hermannstadt	759	still	wolkenlos	+ 12
Triest	761	O leicht	halb bedeckt	+ 19
Clermont	761	NNW stark	bedeckt	+ 13
Paris	765	NNW schwach	bedeckt	+ 14
Cork	768	SSW schwach	Regen	+ 14
Aberdeen	766	SSW leicht	bedeckt	+ 9

Witterungsverlauf in Sachsen am 1. October 1897:

Station	Seeh. m	Temperatur Mittel	Temperatur Minim.	Wind		Niederschlag
Dresden	115	+16,0	+ 12,6	SO	2	—
Leipzig	117	+16,9	+ 11,4	NNO	2	—
Colditz	175	+15,8	+ 9,8	still		—
Bautzen	211	+17,3	+ 12,7	SSO	2	—
Zittau	258	+16,2	+ 11,6	SSO	1	—
Chemnitz	310	+16,1	+ 12,7	SO	2	—
Freiberg	398	+16,0	+ 13,4	S	2	—
Schneeberg	435	+15,6	+ 9,9	WNW	3	—
Altenberg	751	—	—	—		—
Reitzenhain	772	—	—	[illegible]	—	—
Fichtelberg	1213	+13,2	+ 11,8	O	2	0,2

(Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.)

Bei wenig veränderten Temperaturverhältnissen verlief auch der 1. October wieder durchweg trocken und vielfach heiter. Die Minima lagen zwischen 12° (Fichtelberg) und 13½° (Freiberg), die Mittelwerthe stiegen von 13° (Fichtelberg) bis über 17° (Bautzen), während im Maximum 20° nur wenig überschritten wurden (Chemnitz 22,8°). Der Morgen brachte überall starke Thaubildung.

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Der tiefe Druck hat sich mit seinem Minimum nach NO verlegt und ziemlich rasch in südöstlicher Richtung ausgebreitet, während der hohe Druck im W noch weiter an Intensität gewonnen hat und sein Maximum über der irischen See aufweist. Infolge dessen hat sich eine nordwestliche Strömung eingestellt, welche bei trübem, nebeligen Wetter mit abnehmender Temperatur verbunden ist. Vom Ocean her findet eine Abnahme des Luftdrucks statt, so dass die Winde zum Theil vom Festlande abgelenkt werden, und andererseits scheint sich der hohe Druck vom westlichen Continent aufs Neue in östlicher Richtung auszubreiten, so dass der eingetretene Witterungswechsel nur von vorübergehender Dauer sein dürfte.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Köhling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Nr. 504.

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Sonntag, 3. October 1897.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben **C. G. Laue in Leipzig.** — **Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.**

Telegramme.

* **Berlin,** 2. October. Der Prospect über die Emission von 47 110 000 ℳ 4proc. steuerfreier, staatsgarantirter Prioritäts-Obligationen der russischen Südost-Eisenbahn-Gesellschaft wird Montag, am 4. d. M., veröffentlicht. Die Subscription findet von Freitag, den 8. October, ab in Berlin bei Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Direction der Disconto-Gesellschaft und Berliner Handels-Gesellschaft, in Frankfurt a. M. bei M. A. von Rothschild & Söhne, in Amsterdam bei Lippmann, Rosenthal & Co. statt. Der Emissionscours für Deutschland ist 100¼ Proc. Eine verstärkte Auslosung, Totalkündigung oder Convertirung der neuen Obligationen ist bis 1908 ausgeschlossen.

* **Wetter a. d. Ruhr,** 2. October. In der heute abgehaltenen Aufsichtsrathssitzung der Märkischen Maschinenbau-Anstalt vorm. Kamp & Co. wurde beschlossen, der General-Versammlung die Vertheilung einer Dividende von 7½ Proc. bei höheren Abschreibungen als im Vorjahre vorzuschlagen.

* **Bern,** 2. October. Der Nationalrath nahm heute die Abstimmung über die der allgemeinen Grundsätze für die Organisation der Bundesbahnen-Verwaltung vor. Aus mehr als 20 einzelnen Abstimmungen ging folgendes Schlußergebniß hervor: Organe der Verwaltung sind 1) Der Verwaltungsrath, 2) die General-Direction, 3) die Kreiseisenbahnräthe, 4) die Kreisdirectionen entsprechend den Beschlüssen des Ständeraths. Der Verwaltungsrath besteht aus 80 Mitgliedern, von denen 25 durch den Bundesrath, 25 durch die Cantone und Halbcantone, 25 durch die wirthschaftlichen Verbände und 5 durch die Kreiseisenbahnräthe zu wählen sind. Unter den wirthschaftlichen Verbänden für Industrie, Handel, Gewerbe und Landwirthschaft soll auch das Eisenbahnpersonal inbegriffen sein. Die Wahl der Cantonalvertreter durch das Volk wurde mit 73 gegen 38 Stimmen abgelehnt. Die Wahl der General-Direction und der Kreis-Directionen wurde dem Bundesrathe übertragen. Der Verwaltungsrath hat ein unverbindliches Vorschlagsrecht. Die Specialberathung beginnt am Montag.

W. **Warschau,** 2. October. (Privat-Telegramm.) Es cursiren hier seit einigen Tagen falsche Hundertrubelscheine. Die Falsificate, welche den echten Creditscheinen täuschend ähnlich sind, tragen die Jahreszahl 1892 und die Nr. 125 892, bezw. 1894 und Nr. 68 746. Man glaubt, daß dieselben auch ins Ausland gelangt seien.

* **London,** 2. October. Der Bericht der Commission zur Untersuchung der Lage der Zuckerindustrie in Westindien stellt fest, daß diese Industrie in Gefahr sei. In Folge des Prämiensystems und der Schutzzolltarife des Auslandes sei die Zuckerindustrie in einigen westindischen Colonien zurück-, bezw. sogar ganz zu Grunde gegangen. Das beste Mittel zur Abhilfe würde die Abschaffung der Prämien sein. Es sei aber nicht klar, ob diese Abschaffung einer ferneren ähnlichen Krisis in Westindien vorbeugen würde. Der Bericht vermeidet, Compensationszölle zu befürworten, sondern empfiehlt, den Inseln kleine Reichsanleihen zu gewähren zu dem Zwecke, den Plan der ländlichen Eigenthümer, die Wegeverbindungen zu verbessern, zu fördern.

Spanien.

(Nachdruck verboten.)

Dr. J. Das offene Geschwür am Staatskörper des schönen Spanien, Cuba, eitert weiter um sich, die enormen Geldopfer, die die Niederwerfung bis jetzt gekostet hat und die sich auf 40 Millionen Mark monatlich belaufen, sind aller Wahrscheinlichkeit nach vergebens gebracht; im Spätherbst dieses Jahres wird es sich entscheiden müssen, ob Cuba gegen geldliche Entschädigung aus dem spanischen Colonialbesitz ausscheiden oder selbst ohne dieses Schmerzensgeld sich abtrennen wird. Die Lage der spanischen Staatswirthschaft ist aber um so betrübender, als die nutzlosen, solch große Geld- und Blutopfer erheischenden Pacificationsversuche der Colonien mit völlig zerrütteten Finanzen zusammenfallen. Wir abstrahiren von der Aufzählung der Milliardenschulden, die Spanien in all den Jahren contrahirt hat, geben vielmehr eine weniger bekannte Analyse des Zinsen- und Amortisationsdienstes.

A. Staatsschuld.

	Pesetas
Consolidirte Schuld	
Zinsen auf die 4proc. ewige äußere Schuld	78 847 040
Zinsen auf die 4proc. ewige innere Schuld	93 609 657
Amortisable Schuld	
Zins und Amortisation der 4proc.	101 143 850
1¼ proc. Provision für den Schuldendienst	1 266 300
Diverse Zahlungen	171 204
Valutaverlust	16 000 000
Offene Credite	707 322
	291 745 473

B. Schwebende und Schatzamtsschulden.

Rothschildanleihe	3 750 000
Tabakanleihe	8 000 000
Schwebende Schulden	22 867 300
Diverse	8 300 000
	32 917 300

C. Cubanische Operationen.

Zinsen der Zollobligationen	91 911 018
Zinsen des Petroleumanlehens	2 250 000
Zinsen des Dynamitanlehens	910 000
	95 071 018

Eine Addition dieser Lasten ergiebt 419 733 791 Pesetas, eine riesige Summe, die noch um das zu niedrig angenommene Goldagio zu steigern ist und deshalb im laufenden Jahre eher mehr als weniger denn 425 Millionen Pesetas betragen wird, gegen 319 Millionen vor vier Jahren und nur 125 Millionen vor 30 Jahren. Diese enorme Schuldenlast bedeutet für den Staat mit seinen 18 Millionen Einwohnern eine Kopfquote des Staatsschuldendienstes von etwa 24 Pesetas, während England etwa 12 ℳ, Frankreich 21 ℳ, Italien 7 ℳ, Holland 12 ℳ, das gesammte Europa (nach Abzug der Staatsbahnen) nur 9½ ℳ pro Kopf aufzubringen hat. Vom thatsächlichen, unter Anwendung einer scharfen Steuerschraube auf 740 Millionen Pesetas gehobenen Staatseinkommen verschlingt die Schuld 57 Proc., das Kriegs- und Marinedepartement 160 Millionen gleich 21 Proc., mit einem Rest von 22 Proc. kann kein Staat seine Bedürfnisse befriedigen. Hieran ändern weder der castilianische Stolz und der spanische Patriotismus, die im Vorjahr, nach dem Krach der Pariser Geldleute, die 250 Millionen 5proc. Internals-Anleihe à 95 Proc. etwa in zweieinhalbfacher Höhe zeichneten, noch das successive Verschleudern der Reste spanischen Nationalvermögens, wie die Colonien, das Petroleummonopol u. A. m.

Ebenso wenig ändern hieran die weiteren schlechten Finanzmaßregeln, zu denen gegriffen wird: Silberprägung und Notenpresse. Spanien überschwemmt sein Volk mit silbernen 5-Pesetastücken, die einen inneren Werth von 2 Frcs. haben, und dem Staat eine Seigneurage von etwa 3 Frcs. pro Stück eintragen. Noch vor 6 bis 7 Jahren war ein 5-Pesetastück einem Fünffrankenthaler gleich, der Pariscours war mithin 100 Pesetas gleich 81 ℳ; die leichtsinnige Ausprägung der Silbermünzen, der silbernen Assignaten, hat dem Staat einen relativ unbedeutenden Gewinn erbracht, der Volkswirthschaft aber unersetzlichen Schaden zugefügt, denn sie hat die spanische Valuta vom Paristand, vom speculationsfreien Landesgeld, zum hazardmäßigen Zwangsgeld mit 30 proc. und höherem Agio gewandelt.

SLUB
Wir führen Wissen.

Die Notenpresse, ähnlich mit der Connivenz der Bank von Spanien gegenüber der Regierung, hatte am 18. September papierne Assignaten von 1144 Millionen Pesetas geschaffen, die zwar nominell mit 43 Proc. Metall gedeckt waren, deren wahre Unterlage, wenn Silber zum Weltmarktpreis gerechnet wird, aber nur 30 Proc. beträgt. Aber auch abgesehen von der schlechten Baardeckung hat die Bank von Spanien durch die Regierungsforderungen einen recht faulen Status erhalten. So schuldete sie beispielsweise am 10. Juli 1897 an Noten 1150, an anderen Verbindlichkeiten 700 Millionen Pesetas, total einschließlich Bankcapital und Reserven 2 020 583 179 Pesetas, die wie folgt gedeckt waren: Baar nominell 492, spanische Effecten 410, Schatzbonds 268, andere schwebende Staatsschulden 19, festes Darlehen an den Staat (bis 1920) 150, Immobilien 15, Diverses 96 Millionen, ein Status, wenig würdig einer Centralnotenbank.

Es ist daher wenig verwunderlich, wenn Kenner spanischer Verhältnisse den partiellen oder totalen Bankerott für die nahe Zukunft prophezeien. Seit 1820, dem ersten Bankerottjahre, nach der Rückkehr Ferdinand's VII., wäre dies der fünfte Staatsbankerott, wie denn ohne diese Regulirungen die Schuldenlast Spaniens noch um 11 Milliarden, schreibe elf Milliarden Mark größer wäre, als sie es jetzt schon ist.

Vergleicht man überhaupt die Fortschritte, die die einzelnen Staaten Europas in den letzten zwei Generationen gemacht haben, mit denjenigen Spaniens, dann findet man allüberall ein rasches Aufblühen, in Spanien dagegen langsames Vorwärtskommen, oft aber Stagnation und Rückschritt. Vergleichen wir beispielsweise Spanien mit dem verwandten Italien. Von 1821—1896 hat Spanien sein Menschenmaterial um 50 Proc. gehoben, Italien verdoppelt; seit 1840 hat der iberische Staat die Pferdestärkezahl seiner Dampfmaschinen von 10 000 auf 1 180 000 HP gesteigert, Italien auf 1 370 000; Italien steigerte von 1830—1894 seine Einfuhr von 260 Millionen auf 880 Millionen, Spanien von 80 Millionen auf 640 Millionen; die Ausfuhr stieg in Italien von 220 auf 830 Millionen, Spanien blieb bei 540 Millionen stehen; Italien, an Flächeninhalt ein Drittel kleiner, hat jetzt 14 000 km Bahnen, Spanien 10 700 km, und das Volksvermögen betrug 1895 in Italien 68 Milliarden, in Spanien 47 Milliarden.

Auf allen Gebieten der Volkswirthschaft schneidet Spanien mäßig oder gar schlecht ab; sein Colonialbesitz, in dem die Sonne nicht unterging, ist in der vollsten Auflösung begriffen; 30 Proc. seiner arbeitsfähigen Classe, 3 200 000 Personen, figuriren in den Volkszählungen als ohne sichtbaren oder gewinnbringenden Beruf; seine Fabriken, im Mittelalter so berühmt, nehmen, wenn wir die Textilbranche ausscheiden, einen niedrigen Rang ein, seine Bankverhältnisse sind primitiver Natur und nur sein Montanreichthum (Jahresertrag 80 Millionen Mark) und seine aufblühende Marine (880 000 Register-Tonnen) bilden die Gegenstücke zu dem wenig ansprechenden Bild, das wir eben gaben. Eine Reform an Haupt und Gliedern, ein Beschränken seiner Großmachtsgelüste und eine zielbewußte Hebung der inneren Lage können allein dem Lande helfen; Cuba und die Philippinen sind aber schlechte Demonstrationsobjecte spanischer Kraft.

Vermischtes.

* Leipzig, 2. October. Seine Majestät der König haben den zum Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Leipzig ernannten Brainard H. Warner jun. daselbst in dieser Eigenschaft anzuerkennen geruht.

*— Große Leipziger Straßenbahn und Leipziger Elektrische Straßenbahn. Von Breslau aus ist neuerdings das Gerücht verbreitet worden, daß die Fusion der Großen Leipziger Straßenbahn mit der Leipziger Elektrischen Straßenbahn beabsichtigt werde. Auf Grund bester Informationen sind wir in der Lage mitzutheilen, daß an diesem Gerücht kein wahres Wort ist.

K. Meßgüterverkehr während der diesjährigen Michaelismesse auf hiesigem Dresdner Bahnhofe: Empfang: 2 450 067 kg (1 119 147 kg Stückgut, 1 330 920 kg in Wagenladungen) gegen 2 531 494 kg 1896, also Rückgang um 81 427 kg. Es entfielen auf Binnen-Verkehr 2 006 561 kg (1 819 402 kg 1896), Thüringisch-Hessischen Verkehr 10 020 kg (20 836), Rheinisch-Westfälischen Verkehr 1330 kg (487), Württembergischen Verkehr 13 160 kg (17 716), Mitteldeutschen Verkehr 72 kg (304), Südwestdeutschen Verkehr 62 320 kg (186 465), Schlesischen Verkehr 89 750 kg (57 015), Magdeburg-Halleschen Verkehr 101 120 kg (84 242), Norddeutschen Verkehr 2300 kg (326), Berlin-Stettiner Verkehr 5360 kg (2307), Nordostdeutschen Verkehr 60 kg (—), Zittau-Reichenberger Verkehr 1500 kg (—), Oesterreichischen Verkehr 83 700 kg (130 661), Ungarischen Verkehr 6790 kg (21 126), Galizischen Verkehr 46 394 kg (28 641), Russischen Verkehr 19 730 kg (78 661). — Versandt: 3 078 799 kg (2 171 469 kg Stückgut, 907 330 kg in Wagenladungen) gegen 3 585 838 kg 1896, also Rückgang um 507 039 kg. Es entfielen auf Binnenverkehr 2 786 924 kg (2 827 864 kg 1896), Thüringisch-Hessischen Verkehr 4195 kg (4738), Rheinisch-Westfälischen Verkehr 8080 kg (784), Bayerischen Verkehr 1260 kg (3124), Württembergischen Verkehr 1890 kg (203), Südwestdeutschen Verkehr 190 kg (2041), Schlesischen Verkehr 94 540 kg (375 918), Magdeburg-Halleschen Verkehr 58 770 kg (32 381), Norddeutschen Verkehr 2100 kg (10 948), Berlin-Stettiner Verkehr 5330 kg (4099), Zittau-Reichenberger Verkehr 5690 kg (—), Nordostdeutschen Verkehr 6830 kg (11 192), Oesterreichischen Verkehr 85 560 kg (180 608), Ungarischen Verkehr 8150 (4162), Rumänischen Verkehr 10 930 kg (4130), Galizischen Verkehr 6570 kg (6907), Russischen Verkehr 5380 kg (3737), Dänischen Verkehr 1270 kg (—).

a. Die Darlehnscasse der Leipziger Vereinsbank in Leipzig-Plagwitz hat in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres, vom 1. Januar bis 30. September 1897, insgesammt 1344 Posten in einzelnen Beträgen von 30 bis 900 ℳ mit einer Gesammtsumme von 186 120 ℳ ausgeliehen, gegen 899 Posten im Betrage von 123 915 ℳ im gleichen Zeitraume des Vorjahres, somit 445 Posten mit 62 205 ℳ dieses Jahr mehr. Der rege, schnell anwachsende Verkehr der Darlehnscasse zeigt, wie sehr sich dieselbe bereits das Vertrauen des kleineren Geschäftsmannes, der Bankcredit nicht in Anspruch nehmen kann, erworben hat. Der Kundenkreis der Casse beschränkt sich übrigens nicht blos auf die Bewohner der westlichen Vororte.

§ Liebertwolkwitz, 1. October. Bei der hiesigen Sparcasse wurden im Monat September d. J. 699 Einzahlungen im Betrage von 78 981,01 ℳ bewirkt, dagegen erfolgten 341 Rückzahlungen im Betrage von 61 974,12 ℳ. Ausgestellt wurden 90 neue Bücher, erloschen sind 67. Verzinsung der Einlagen mit $3\frac{1}{2}$ Proc., ab 1. Januar 1898 mit $3\frac{1}{4}$ Proc.

§ Naunhof, 1. October. Bei der hiesigen städtischen Sparcasse wurden im Monat September 348 Einzahlungen im Betrage von 62 533,34 ℳ geleistet, dagegen erfolgten 177 Rückzahlungen an Einlagen und Zinsen im Betrage von 44 022,35 ℳ. Der Gesammtumsatz betrug 158 143,29 ℳ, der Baarbestand Ende des Monats 4101,15 ℳ. Die Einlagen werden mit $3\frac{1}{2}$ Proc. verzinst.

† Plauen, 2. October. Die Ausfuhr aus dem Bereiche des hiesigen amerikanischen Consulates nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika erreichte im dritten Vierteljahr 1897 die Höhe von 359 959,07 $ gegen 651 515,19 $ im gleichen Vierteljahre des Vorjahres. Die Abnahme beträgt 291 556,12 $.

*— Hänichener Steinkohlenbauverein. Es wird mitgetheilt, daß der kaufmännische Director, Herr C. Koch, aus Gesundheitsrücksichten nach ununterbrochener, fast 37jähriger Thätigkeit als Beamter des Vereins, darunter 14 Jahre als Director, am 1. October seinen Posten verlassen hat. An seine Stelle ist Herr Paul Dornblüth getreten.

Σ Dresden, 2. October. Die Bierverschrotung der Actienbrauerei „Gambrinus" betrug im abgelaufenen Geschäftsjahre 67 984 hl gegen 65 129 hl im Vorjahre.

K. Die Gesammtzahl der von den außersächsischen Anschlußbahnen nach den Stationen der sächsischen Staatseisenbahnverwaltung und darüber hinaus auf den bestehenden 24 Uebergangsstationen in beladenem Zustande übergegangenen Wagen betrug im August d. J. 75 198, im August des Vorjahres 73 341, also Zunahme 1857 Wagen. — In sämmtlichen Zügen der sächsischen Staatsbahnen, ausschließlich der Bauzüge, wurden an Achskilometern zurückgelegt im August d. J. von Personenwagen 27 962 550, von Güterwagen 61 733 390, zusammen 89 695 940; im gleichen Monate des Vorjahres von Personenwagen 26 284 459, von Güterwagen 61 305 042, zusammen 87 589 501, also im August dieses Jahres mehr 2 106 439, davon 1 678 091 von Personenwagen und 428 348 von Güterwagen.

* Berlin, 1. October. Viel besprochen wurde an heutiger Börse die Zurückweisung von Finanzwechseln seitens der Reichsbank, und zwar sollen auch Wechsel davon betroffen worden sein, welche erste Banken und Bankiers einreichen ließen. Derartige Fälle sind übrigens schon früher vorgekommen. Ein Mißtrauen der Reichsbankleitung hinsichtlich der allgemeinen Geschäftslage darf man in dieser Maßregel nicht erblicken. Die Reichsbank hält eben darauf, daß in Zeiten, in denen sie schon durch den allgemeinen Geschäftsverkehr ungewöhnlich stark in Anspruch genommen wird, die Börse ihren Bedarf mehr anderweitig deckt. Daß die Reichsbank in der abgelaufenen Woche mit einem ungewöhnlich hohen Betrag in die Notensteuer gekommen ist, nimmt man allgemein an. Die Discontpolitik der Reichsbank wird sich daher danach zu richten haben, in welchem Umfange die Capitalrückzahlungen in den nächsten Wochen vor sich gehen werden. Nach früheren Erfahrungen pflegen sie um die Mitte October bedeutend zu sein. (1896 mußte jedoch am 10. October der Bankfuß auf 5 Proc. erhöht werden.) (Köln. Ztg.)

*— In Düsseldorf hat eine Sitzung des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirthschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen stattgefunden. Den Vorsitz führte Commerzienrath Servaes. Zunächst sprach Landtagsabgeordneter Dr. Beumer über den Einfluß des Rohstofftarifs auf die Rheinschifffahrt. Es wurde beschlossen, in einer Denkschrift an den Minister für öffentliche Arbeiten, Thielen, den Antrag zu stellen, daß der — unter allen Umständen beizubehaltende — Rohstofftarif für Brennstoff dahin ergänzt wird, daß eine directe Concurrenzirung mit der Rheinschifffahrt vermieden wird. Landtagsabgeordneter Bueck sprach über die Unfallversicherungsnovelle. Den Schluß der Sitzung bildete eine vertrauliche Erörterung der gegenwärtigen handelspolitischen Lage.

*— Geisweider Eisenwerke. In der General-Versammlung wurden sämmtliche Puncte der Tagesordnung den Anträgen der Verwaltung gemäß erledigt und die ausscheidenden zwei Mitglieder des Aufsichtsrathes wiedergewählt. Die Dividende von 14 Proc. auf die Stammactien und 16 Proc. auf die Prioritätsactien ist vom 1. October ab zahlbar.

*— Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank. Zum Nachfolger für den in den Vorstand des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins berufenen bisherigen Director, Landrath a. D. Dr. Langen, hat der Aufsichtsrath Herrn Regierungsrath Dr. jur. Gustav Cleemann aus Mainz gewählt.

*— Osnabrücker Bank. Der Aufsichtsrath zeigt an, daß er Herrn W. Hölken, bisher Vorstand der Filiale der Hannoverschen Bank in Hildesheim, zum Directionsmitgliede ernannt hat; Herr Hölken wird bei der Filiale der Osnabrücker Bank in Münster i. W. thätig sein.

Ƶ Der Vorrath von Kaffee in Hamburg hat sich von 46 922 215 Pfd. am 31. August um 4 715 260 Pfd. auf 51 637 475 Pfund vergrößert, hauptsächlich in Folge der Zufuhren aus der neuen Santos-Ernte. Zugenommen hat nämlich die Zufuhr bei folgenden Sorten: Santos am 30. September 31 747 200 Pfd. (gegen 31. August 26 254 680 Pfd.), Rio 4 144 800 Pfd. (3 953 160), Costarica 341 900 Pfd. (268 320), Maracaibo und Savanilla 879 840 Pfd. (789 840), ostindischem 803 790 Pfd. (156 390), zusammen 37 917 530 Pfd. (31 422 390). Während also bei diesen Sorten eine Zunahme des Vorraths um 6 495 140 Pfd. zu verzeichnen ist, wovon allein auf Santos-Waare 5 492 520 Pfd. entfallen, weisen die nachstehend aufgeführten Sorten eine Abnahme auf: Bahia am 30. September 592 080 Pfd. (gegen 31. August 769 240 Pfd.), Laguayra 1 351 740 Pfd. (1 408 680), Guatemala 5 390 190 Pfd. (6 132 880), Salvador und Nicaragua 3 005 990 Pfund (3 234 530), Domingo 1 034 100 Pfd. (1 411 425), Portorico 390 240 Pfd. (428 480), afrikanischer 441 480 Pfd. (540 840), Diverse 1 514 125 Pfd. (1 583 750), zusammen 13 709 945 Pfd. (15 499 825). Die Verminderung, welche der Vorrath der letzt aufgeführten Sorten mit 1 779 880 Sack zeigt, reducirt die Zunahme bei den weiter oben aufgeführten Sorten auf die thatsächlich vorhandene Vorrathszunahme von 4 715 260 Pfd. Die Zufuhren aus der neuen Brasilernte werden auch weiter zunehmen, zumal soweit Santos-Waare in Betracht kommt, dagegen werden die Vorräthe aus der centralamerikanischen und der westindischen Ernte einen Ausfall aufweisen, bis Zufuhren aus der neuen Ernte herankommen können.

Ƶ Die Schmalz-Raffinerie, Actien-Gesellschaft, vormals Ernst Retze in Hamburg, welche zur Zeit in der Sanirung begriffen ist, bezeichnet das mit dem 30. Juni 1897 beendete Betriebsjahr, über welches sie jetzt Bericht erstattet, als Uebergangszeit. Während der ersten Hälfte des verflossenen Jahres konnten durchgreifende Aenderungen nicht vorgenommen werden wegen der Unsicherheit des Weiterfungirens des bisherigen Aufsichtsrathes. Als dann ein neuer Aufsichtsrath gewählt worden und ins Amt getreten war, wurde nach eingehender Prüfung der Verhältnisse der Gesellschaft das Geschäft auf vollständig andere Basis gestellt. Ein Betriebsgewinn konnte unter diesen Umständen nicht erzielt werden, die der größeren Vorsicht halber für nöthig gehaltenen außerordentlichen Abschreibungen erhöhten vielmehr die aus den früheren Geschäften herrührenden Forderungen um etwa 80 000 ℳ, so daß die aus dem Vorjahre herübergebrachte Unterbilanz von 193 153 ℳ sich auf 273 307 ℳ erhöht. Wenn auch bei Umgestaltung des Geschäftes viele Schwierigkeiten zu überwinden waren und noch zu überwinden sind, so hofft doch die Verwaltung eine gedeihliche Zukunft auf dem eingeschlagenen Wege herbeiführen zu können.

*— Actien-Gesellschaft „Weser" in Bremen. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, für das abgelaufene Geschäftsjahr die Vertheilung einer Dividende von 6 Proc. (im Vorjahre 0 Proc.) vorzuschlagen.

*— Eisenbahntarife für ostpreußisches Getreide. Die Handelskammer für den Regierungsbezirk Bromberg hat in ihrer jüngsten Sitzung mit elf gegen neun Stimmen den Antrag angenommen, unter Beibehaltung des Staffeltarifs den Einsatz von 4,5 ₰ pro Tonne ostpreußisches Getreide um mindestens die Hälfte nach denjenigen Stationen herabzusetzen, nach welchen die russischen Zufuhren die ermäßigten Tarife genießen.

* Nürnberg, 1. October. Die Dividende der Actien-Gesellschaft Brauhaus Nürnberg wird über 6, vielleicht bis 7 Proc. (seit mehreren Jahren 4 Proc.) geschätzt. Der Mehrabsatz beträgt einige Tausend Hektoliter.

*— Für den Export nach Indien. Vor einigen Tagen hat in Prag die Conferenz des Verbandes für den ostindischen Verkehr stattgefunden. Gegenstand der Verhandlung bildete die seitens des Lloyd erfolgte Kündigung des Cumulativtarifes für Zucker via Triest nach Indien. Die gegen diese Kündigung seitens der Zuckerindustriellen erhobenen Reclamationen boten den Anlaß zu Verhandlungen, welche zunächst zu einem provisorischen Arrangement bis Ende dieses Jahres geführt haben. Die Frage des in Betracht kommenden Frachtsatzes steht hinter jener eines ausreichenden Schiffsraumes zurück, und der Mangel an Schiffsraum in Folge des gesteigerten Zuckerexportes war es auch vorwiegend, gegen den sich die Beschwerde der Zuckerindustriellen richtete. In dieser Beziehung ist nun für die letzten drei Monate dieses Jahres eine entsprechende Vereinbarung getroffen worden, durch welche den berechtigten Anforderungen des Exportes genügt wird. Was das neue Definitivum anbelangt, welches ab 1. Januar 1898 an Stelle des bisherigen Zustandes zu treten sein wird, so ist wohl zu erwarten, daß die in Betracht kommenden Bahnen ihre bisherigen Sätze aufrecht erhalten werden.

*— Eisen- und Blechfabrik „Union". Wir theilten bereits in unserer gestrigen Abendnummer mit, daß der Verwaltungsrath dieser Gesellschaft die Einstellung der Zahlungen beschlossen hat. Wir bemerken hierzu, daß die Gesellschaft seit dem Jahre 1871 besteht, in welchem sie die Eisen- und Blechfabrik Johann-Adolf-Hütte und die Wöllersdorfer Blechfabrik zu einem Actienunternehmen vereinigte. Späterhin trat noch das Werk Altsohl in Ungarn hinzu. Der Erlös für fertige Waaren ergab im Jahre 1896 die Summe von 2 696 000 Gulden, und es wurde noch in der General-Versammlung von 1896 ein günstiger Vermögensstand nachgewiesen. Der Centraldirector Kajanuß, welcher durch 26 Jahre der Gesellschaft angehörte, erfreute sich des größten Vertrauens sowohl in der Geschäftswelt als auch im Verwaltungsrathe. Er war als Fachmann ersten Ranges anerkannt. Derselbe verstarb plötzlich am 25. vorigen Monats. Durch die aus diesem Anlasse vom Verwaltungsrathe gepflogenen Erhebungen wurde am 28. September festgestellt, daß Kajanuß durch den gröblichsten Vertrauensmißbrauch hinter dem Rücken des Verwaltungsrathes die Gesellschaft anscheinend nur für geschäftliche Zwecke mit Wechselverpflichtungen von ungefähr 400 000 fl. belastet und zur Verheimlichung derselben gefälschte Betriebsberichte erstattet, ja sogar falsche Buchungen veranlaßt hat. Da demzufolge eine klare Uebersicht des Standes im gegebenen Momente nicht möglich ist, so hat der Verwaltungsrath, obgleich er hofft, daß die aufzunehmende Bilanz dessenungeachtet eine Activität des Unternehmens ergeben dürfte, es doch für seine gesetzliche Pflicht gehalten, die Zahlungen sofort zu suspendiren. Er will nunmehr mit der genauen Erhebung des wahren Standes der Gesellschaft vorgehen, bevor er über seine weiteren Maßnahmen schlüssig wird. Es handelt sich um die Existenz von mehr als 1400 Arbeitern; auch würde ein voreiliger Schritt die Interessen der Gläubiger schädigen und die im besten Zuge befindlichen Werke zu werthlosen Objecten herabdrücken. Der Verwaltungsrath hat seinen Vertreter Dr. Neuda damit betraut, vor Allem an die Gläubiger heranzutreten, um eine Prolongation ihrer Forderungen bis zu jenem Zeitpuncte anzustreben, in welchem an dieselben mit bestimmten Anträgen herangetreten werden kann. Das Actiencapital der „Union" beträgt 1 Million Gulden; außerdem sind 6proc. Prioritätsobligationen von 125 000 fl. im Umlaufe. An Dividenden wurden im Jahre 1896 $1\frac{1}{2}$ Proc., in den vorangegangenen Jahren je $3\frac{1}{2}$ Proc. pro Actie gezahlt.

*— Zur Lage der Baseler Seidenband-Industrie wird der „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie" von ihrem dortigen Correspondenten geschrieben: In der hiesigen Fabrik verlauten über den Geschäftsgang vielseitige Klagen, theils über schwach einlaufende Ordres, vorzugsweise aber über gedrückte Preise. Mit Ausnahme des deutschen Marktes lassen alle übrigen Consumländer sehr zu wünschen übrig, für den Herbst sind für Deutschland façonnirte Artikel in billigeren Genres stark bestellt und supplementirt worden, auch für nächstes Frühjahr sind darin bereits größere Aufträge gegeben worden. England und Paris bleiben mit Aufträgen auf Façonnés dagegen nahezu ganz zurück. In Glatt gingen Bestellungen besser ein, an solchen wird nichts verdient. Amerika beschränkt seine Aufträge auf courante billige unis und einzelne façonnirte Artikel mit streng limitirten, geringen Preisen, über welche hinaus nicht bezahlt wird. Dies mag seinen Grund haben in der umfangreichen, vielseitigen Production der einheimischen Fabrik in Patterson und der dadurch entstandenen großen Concurrenz. Man ignorirt nicht die höheren Seidenpreise und die Möglichkeit weiteren Aufschlages; die Besteller rationiren aber im Allgemeinen, daß das vorläufig ohne entsprechende Rückwirkung auf die Fabrikate bleibt, weil die Fabriken selbst zu den gedrücktesten Preisen noch immer nicht genügend beschäftigt sind.

*— Rußlands Spiritusexport im ersten Halbjahr 1897. Nach den Angaben der Hauptverwaltung der indirecten Steuern und des fiscalischen Getränkeverkaufs sind vom 1. Januar bis zum 1. Juli cr. insgesammt 1 461 979 Wedro wasserfreien Spiritus ins Ausland exportirt worden gegen 999 160 Wedro im nämlichen Zeitraum des Jahres 1896 und 1 177 038 Wedro im Jahre 1895; somit hat sich also der Spiritusexport im ersten Halbjahr 1897 um 462 819 Wedro oder 46,3 Proc. und 284 941 Wedro oder 24,2 Proc. gesteigert. Von der Gesammtmenge des im ersten Halbjahr 1897 ausgeführten Spiritus entfallen auf gereinigten Spiritus von nicht unter 95 Grad Stärkegehalt 261 551 Wedro gegen 280 487 Wedro im Jahre 1896 und 294 151 Wedro im Jahre 1895.

-al- Bank von Philippopel. Die Bank für Handel und Industrie in Philippopel hat nach der von ihr für das erste Halbjahr 1897 veröffentlichten Bilanz einen Reingewinn von 72 000 Frcs. erzielt, welcher eine Verzinsung von 14 Proc. des eingezahlten Capitals bedeutet. Wenn man diese Bilanz mit der des ersten Semesters 1896 vergleicht, so wird man finden, daß diese Bank sich einer allgemeinen Zunahme in allen Zweigen ihrer Thätigkeit zu erfreuen gehabt hat. (Orolo.)

*— Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft. Nachdem die für den Bau des Ergänzungsnetzes geschaffenen Obligationen ausverkauft worden sind, ist auch die letzte der dem betreffenden Syndicat obliegenden Aufgaben beendet, und dasselbe würde schon jetzt zu seiner Auflösung schreiten können, wenn nicht ein Proceß, für welchen selbstverständlich alle erforderlichen Reserven gestellt sind, diese Formalität noch verhinderte. Jedenfalls wird der ziemlich bedeutende Ueberschuß dieses Geschäftes für die diesjährige Bilanz der Deutschen Bank verfügbar werden. Der Ausbau des Netzes ist fertiggestellt, ohne daß der Totalbetrag der Obligationen-Anleihe von 80 Millionen Francs in Anspruch genommen zu werden braucht. Vielmehr behält die Bahn eine Summe von ca. 8 Millionen Francs in ihrem Portefeuille, welche ihr zur Verfügung stehen wird, wenn sie etwa zu neuen Ausdehnungen veranlaßt würde. Für die nächste Zeit ist dies indessen nicht zu erwarten, weil ihr aus dem Bau ein Baarbetrag von ca. $6\frac{1}{2}$ Mill. Francs zur Verfügung gefallen ist, welcher zum Ausbau der für den erhöhten Verkehr erforderlichen Vergrößerungen, sowie für die Hafenbauten in Derindje und Haidar Pascha mehr als ausreicht. Auf diesem Gebiete sind somit in nächster Zeit Finanz-Operationen nicht zu erwarten. Daß die Actien der Anatolischen Eisenbahn dem Berliner Markte angeboten werden sollen, ist nach der „Berl. Börs.-Ztg." nicht wahrscheinlich. Allerdings haben dieselben eine jährliche Dividende von $4\frac{1}{2}$ und 5 Proc. erbracht; aber diese Dividende floß bisher nicht aus den eigenen Einnahmen der Bahn, sondern aus den Garantien der türkischen Regierung. Ihrem materiellen Inhalt nach waren dieselben somit nicht sowohl ein Eisenbahn- als ein Staatspapier. Uebrigens macht sich gegenwärtig in England Interesse für die Actien bemerkbar.

-al- Athen, 27. September. Die Ernte. Das Rendement der Cerealien ist in diesem Jahre bedeutend geringer als das vorjährige, und zwar nicht allein in Folge der Occupation Thessaliens durch die Türken, sondern auch in Folge der ungünstigen Witterungsverhältnisse. Das Getreide, die Gerste und der Mais, welche der Ackerbau des Landes hervorgebracht hat, decken nur einen Theil der Bedürfnisse des einheimischen Verbrauches. So werden die Cerealien Rußlands und der Türkei in größeren Mengen eingeführt werden und das Land wird dem Auslande bedeutendere Summen als im Vorjahre zahlen müssen. — Erbsen und Bohnen sind auch nicht im Ueberflusse vorhanden und gute Qualitäten sogar sehr rar. Besonders die Bohnen, welche nur in Thessalien gebaut werden, fehlen und werden nöthigerweise für den Consumbedarf vom Auslande bezogen werden müssen. — Die Seidenzucht des Landes befindet sich in derselben Lage. Sie hat nicht nur das Rendement Thessaliens verloren, sondern es lassen auch für das Uebrige die Ergebnisse viel zu wünschen übrig. — Die Baumwollernte wird um 50 Proc. gegen diejenige des Vorjahres zurückstehen. In der Folge werden die Spinnereien des Landes von Smyrna, Alexandrien und New York bedeutendere Mengen als im vergangenen Jahre zu kaufen genöthigt sein. Man sieht voraus, daß die Spinnereien im Piräus ausschließlich fremdländische Baumwolle verwenden werden, indem diejenigen der Provinzen alle einheimischen absorbiren dürften. — Die Tabakernte allein ist sowohl in Bezug auf Quantität als auch auf Qualität als gut gerathen zu betrachten, doch wird das, was in Thessalien verloren gegangen ist, durch den Ueberschuß der anderen Provinzen nicht gedeckt werden. — Tafelfrüchte, die als Frühobst während der letzten Jahre nach allen Märkten des Orients gingen und eine wichtige Einnahmequelle für das Land bildeten, werfen in diesem Jahre fast nichts ab, und zwar in Folge Ausfalls des über Volo gehenden Exports. — Die Korinthenernte endlich ist in Bezug auf Quantität unzulänglich. Den neuesten Berichten zufolge wird dieselbe 140 000 t nicht überschreiten. Glücklicherweise geben der erzielten zufriedenstellenden Preise dem Lande eine reichliche Compensation nicht allein für den Ausfall an Quantität dieses Productes, sondern auch für die Ernten in anderen Erzeugnissen, welche entweder nicht gerathen oder durch die Kriegsereignisse gestört worden sind, ebenso wie für die des Weines und Oels, welche gleichfalls unter mittel sind. Dank den günstigen Preisverhältnissen der Korinthen allein erscheint die wirthschaftliche Lage des Landes inmitten einer scharfen Krisis, welche nun schon seit Anfang dieses Jahres dauert, nicht ernstlich gefährdet. Die Korintheneigner rechnen nicht ohne Grund auf eine Hausse, indem ihre Hoffnung auf dem Umstande beruht, daß nach Abzug der 15 Proc. betragenden Steuer in Natur von den 140 000 t der ganzen Ernte nur ungefähr 120 000 t für den Export übrig bleiben, welches Quantum sich als gänzlich ungenügend für universellen Consum erweisen dürfte. Amerika sowohl als auch die Märkte des nördlichen Europa tragen eine gute Haltung für die Korinthen zur Schau. Der englische Markt zögert zwar noch, doch wird er sich schließlich, da die Consignationssendungen heuer sehr unbedeutend sind, dazu verstehen müssen, Preise anzulegen, die viel höher sind als die, vor denen er jetzt zurückschreckt. Gute Provinzproducte notiren gegenwärtig 258—260 Drachmen (fob in Halbkisten) die 1000 venet. Pfd. (480 kg). (Oekonomologos.)

General-Versammlung. Lebensversicherungs-Gesellschaft „Atropos" zu Leipzig. Außerordentliche General-Versammlung am 24. October in der „Centralhalle" hier (vergl. Inserat auf S. 7284).

(Eingesandt.)

-n. Hohndorf, 1. October. Kaum ist Ende des Monats September herangekommen, so meldet sich auch schon wieder der Schrecken der Kohlenindustrie — und mit ihr der der Kohlenverbraucher — der Wagenmangel, und zwar diesmal so plötzlich und in einer so fühlbaren Weise, wie es zum Glück während ein oder zwei Jahren nicht der Fall war.

Nachdem schon vor etwa vierzehn Tagen einmal Verzögerungen in der Wagengestellung eingetreten, ist am 30. September und 1. October den Werken des Oelsnitzer Kohlenreviers kaum die Hälfte der benöthigten Wagen gestellt worden, so daß ein großer Theil der Förderung auf Lager genommen werden mußte und Feierschichten für die Bergarbeiter in Aussicht stehen, wenn nicht schleunigste Abhilfe erfolgt.

Angesichts des Umstandes, daß der Bedarf an Wagen gegen die letzten Wochen durchaus nicht gestiegen ist, muß man sich verwundert fragen, wohin so plötzlich die Transportmittel gekommen sind und kann nur zu der Ansicht gelangen, daß sie ihren eigentlichen Zwecken entzogen und fremden dienstbar gemacht worden sein müssen. Die Kohlenwerke, deren Verfrachtungen die Haupteinnahmequelle der Staatsbahn bilden, haben darunter schwer zu leiden, und namentlich sind es wieder die Werke des Lugau-Oelsnitzer Reviers, die diese Schädigung trifft, wie auch aus einer Zusammenstellung der Essener „Berg- und Hüttenmännischen Wochenschrift Glückauf" hervorgeht, nach welcher im Monat August 1897 an Wagen

	bestellt	gestellt		
im Zwickauer Revier . . .	16 509	17 059	mehr	550
„ Lugau-Oelsnitzer Revier	10 259	10 203	zu wenig	56
„ Meuselwitzer Revier . .	8 257	8 257		
„ Dresdner Revier . . .	2 818	2 818		

worden sind, Zahlen, welche sich während der jetzigen Wagenmangel-Periode gewaltig weiter zu Ungunsten des Lugau-Oelsnitzer Reviers verschoben haben dürften, so daß eine ziemliche Erregung in dem hauptsächlich bedachten Reviere begreiflich erscheint.

Landwirthschaftliches.

-n.- Aus der Leipziger Pflege, 2. October. Die schönen Herbsttage, deren wir uns in der nun abgelaufenen Woche zu erfreuen hatten, haben die Kartoffelernte ganz bedeutend gefördert. Der Ausfall derselben ist, was die Menge anlangt, sehr befriedigend, aber die Beschaffenheit der Früchte läßt vielfach zu wünschen übrig, denn sie sind durch den lange anhaltenden Regen wässerig und seifig geworden, auch wird über Fäulniß sehr geklagt. — Neben der Kartoffel spielen in unserer Gegend die Zuckerrüben eine große Rolle. Auch sie sind theilweise schon eingeerntet oder doch auf dem Felde gehäufelt. Die Zuckerfabrik in Markranstädt, die jetzt ihren Betrieb wieder eröffnet hat, nimmt die Rüben wieder an und hat mit der Uebernahme so viel zu thun, daß die ankommenden Fuhrwerke oft längere Zeit warten müssen, ehe sie abladen können. Die Rübenernte ist gleichfalls befriedigend.

P. C. Die italienische Ernte. Wie man uns aus Rom berichtet, ist die Cerealienernte in Italien in diesem Jahre im Allgemeinen unbefriedigend ausgefallen. Die Weinlese, welche eben stattfindet, verspricht von sehr guter Qualität, wenn auch nicht reichlich, zu werden. Die Vorbereitungen für die Herbstsaat konnten in Folge eingetretenen Regenwetters fast in allen Theilen des Landes glücklich durchgeführt werden, nur in Sicilien dauert die Trockenheit noch an.

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

*— Deutscher Schnelldampferdienst ab Bremen. Die amerikanische Post nach New York rc. rc. mit Schnelldampfer „Lahn", 5. October ab Bremen (Oceanfahrt ca. 7 Tage), schließt am 4. October um 6 Uhr Nachmittags, für Einschreibebriefe um 5 Uhr.

Zahlungs-Einstellungen rc.

*— Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbauverein zu Lugau in Concurs. Das Concursverfahren über das Vermögen dieser Actien-Gesellschaft ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Leipziger Börse am 2. October.

Was wir im Allgemeinen über den Verlauf der gestrigen Börse mitgetheilt haben, gilt auch vom heutigen Verkehr. Während für Anlagewerthe sich fortgesetzt regere Frage entwickelte, aus welcher auch ein umfangreiches Geschäft resultirte, haben die Dividendenpapiere nur zum Theil Umsätze, welche aber fast durchweg nur von mäßiger Art gewesen sind, erzielen können. In den Coursen ist die Bewegung eine gleichmäßige nicht gewesen, auf der einen Seite stellten sich solche etwas niedriger, während andererseits sich die gestrigen Notirungen behaupten, zum Theil auch etwas erhöhen konnten. Berlin eröffnete in etwas festerer Haltung, späterhin aber schwächte sich die Tendenz wieder etwas ab.

Auf dem Markte der deutschen Anlagewerthe nahmen die Umsätze auch heute wieder theilweise größere Dimensionen an, und zwar gilt dies sowohl von 3- und $3\frac{1}{2}$proc. Consols als von dergleichen Reichsanleihen. Ferner zeichneten sich durch starken Besitzwechsel aus: Sächsische Rente (— 0,20 bezw. — 0,10) und Sächsische Anleihe, sowie $3\frac{1}{2}$proc. Leipziger Stadtanleihe, $3\frac{1}{2}$proc. Erbländer (+ 0,15), Altenburger Landesbank-Obligationen (+ 0,15) und Leipziger Hypothekenbankscheine. Sonst sind noch als gehandelt zu erwähnen: Braunschweiger und Köln-Mindener Loose (+ 0,75 bezw. + 0,60), Chemnitzer Anleihe (+ 0,15), Gerner und Glauchauer Stadtobligationen, erstere preishaltend, letztere 0,25 niedriger. [illegible] fanden zu unveränderter Notiz mehrfach Nehmer, ebenso Landwirthschaftlich Pfand- und Creditbriefe.

Das Geschäft auf dem Eisenbahnactienmarkte ließ wiederum sehr viel zu wünschen übrig. Gekauft wurden Prince Henri (— 0,75), während Dortmund-Gronau 0,50 billiger offerirt blieben; niedriger stellten sich auch Meridionalbahn (— 0,70), Lübeck-Büchen und Marienburger (— je 1 Proc.).

Wenn auch der Verkehr in Bankactien im Allgemeinen eine eigentliche Bedeutung nicht beanspruchen konnte, so haben doch in einzelnen Fällen erhebliche Umsätze stattgefunden und zwar zeichneten sich in dieser Beziehung Hypothekenbank und Leipziger Bank, welch erstere gestrigen Preisstand aufrecht erhielt, während letztere 0,40 nachgaben, recht vortheilhaft aus. Sonst trat noch Frage hervor für Leipziger Credit, Sächsische Bank (+ 0,70), Gothaer Privatbank, Mitteldeutsche Credit (+ 075) und Credit- und Sparbank. Handelsgesellschaft 1,50 billiger.

Die Industrieactien hatten einen leidlich belebten Markt aufzuweisen. Durch Festigkeit traten in den Vordergrund Hartmann (+ 1,50), Mansfelder und Oelsnitzer Kuxe (+ 5 bezw. 2 ℳ), Zeitzer Paraffin (+ 0,15), Malzfabrik (+ 1,50), Leipziger Elektrische Straßenbahn, Elektricitäts-Werke, Immobilien, Thüringer Gas, Wurzener Brauerei, Eintracht, Lochmann und Hallensteiner. Sondermann & Stier und Große Leipziger Straßenbahn, welche 0,35 resp. 0,50 erzielten, sind ziemlich lebhaft umgegangen. Courseinbußen hatten auch zu erleiden: Bochumer und Laurahütte (— je 3), Gelsenkirchen (— 3), Harpener (— 2,75), Hibernia (— 3), Germania (— 1), Zimmermann (— 0,50), Wollkämmerei (— 10), Tittel & Krüger (— 0,25), Schlitzer Simon-Actien (— 0,25), Kriebsch Prioritäts-Actien (— 0,25), Köhlsdorfer (— 0,50), Zimmritz (— 1,75), Kette (— 1,50), Düngerexport (— 3), Polyphon (— 0,50), Erzgebirgische (— 10 ℳ) und Brückenberg-Zehntscheine (— 40 ℳ). Anleihe der Großen Leipziger Straßenbahn (+ 0,10) beliebt.

Die Eisenbahn-Obligationen sind theilweise wieder ziemlich viel gehandelt worden; als solche sind zu erwähnen: Aussig-Teplitzer, Böhmische Nordbahn (+ 0,20), Buschtiehrader Kronenanleihe und Italienische Eisenbahn-Prioritäten (+ 0,25); ferner zeigte sich Frage für Raab-Oedenburger Silber (+ 0,15), Galizier (+ 0,25), 5proc. Graz-Köflacher (+ 0,25), steuerfreie Lemberger (+ 0,30), Raab-Oedenburg (+ 0,15) und Pilsen-Priesen.

Fremde Staatswerthe erzielten einige Umsätze und sind namentlich in Betracht gekommen: Oesterreichische Goldrente, dergleichen Silber- und Papierrente, Ungarische Gold- und Kronenrente, $4\frac{1}{2}$proc. Ungarische Eisenbahnanleihe, [illegible], [illegible], Teplitzer und Carlsbader Anleihe.

Wechsel wenig belebt; Abschlüsse wurden bewirkt in kurzen Sichten von Belgien (+ 5 ₰), Paris, Holland (+ 15 ₰) und Wien.

Von den Sorten erhöhten sich österreichische Noten um 10 ₰, Rubelnoten büßten dagegen soviel ein.

Börsen- und Handelsberichte.

* Bochum, 1. October. Rheinisch-westfälischer Kuxenmarkt. (Wochenbericht der Kuxenabtheilung des Bankhauses Hermann Schüler.) Die Berichtswoche verlief still, da jede Anregung von aussen fehlte. Selbst die günstigen Berichte über den Kohlen- und Eisenmarkt blieben ohne Eindruck. Grösseres Interesse bestand von schwereren Papieren nur für Centrum und Helene Amalie, doch zeigte sich an den stark gestiegenen Preisen wieder Verkaufslust. Die mittleren Werthe wurden vernachlässigt. Gute Meinung bemerkte man aber für Mont Cenis, die trotz der beschlossenen Zubusse sehr fest liegen. Daneben hielt die Kauflust für Ewald, Johann Deimelsberg und Westhausen an. Auch in den kleineren Papieren, wie Tremonia, Borussia und ver. Wiesche wurden Umsätze gethätigt, doch zeigte sich gerade auf diesem Gebiete eine übrigens nach den grossen Steigerungen ganz erklärliche Neigung zur Schwäche. — Der Markt für Kaliwerthe ist fest. Bemerkenswerth ist das Angebot, das namentlich für Wilhelmshall und Hedwigsburg hervortritt und das den Cours dieser Papiere in kurzer Zeit um mehrere Hundert Mark gedrückt hat. Gustavshall und Hohenzollern liegen still, hingegen gingen Beienrode vielfach um. In Bohrantheilen beschränkte sich der Verkehr auf den Umsatz einiger Hattorf, Bentha, Benthorberg und Wintershall. Die hauptsächlichsten Notizen, deren erste die Nachfrage, deren zweite das Angebot bedeuten, sind: a. Kohlen: Alte Haase [illegible], Altendorf Tiefbau [illegible], Blankenfelder Tiefbau 1090, 1130, Borussia [illegible], Carolinenglück —, 7500, Centrum 21 500, 21 700, Dorstfeld [illegible], Ewald [illegible], ver. Hannibal —, [illegible], Johann Deimelsberg [illegible], Julius Philipp [illegible], Lothringen —, [illegible], Mont Cenis [illegible], Tremonia —, [illegible], Westhausen [illegible], Westfalia 10 900, [illegible]. b. Kali: Beienrode [illegible], Bentha —, [illegible], Benthorberg —, [illegible], Gustavshall —, [illegible], Hansa-Silberberg —, [illegible], Hedwigsburg [illegible], Sonnenberg [illegible], Wilhelmshall —, [illegible].

New York, 1. October. Die Börse eröffnete unregelmässig, später trat Erholung ein. Schluss ruhig. Der Umsatz der Actien betrug [illegible] Stück.

London, 1. October. Rupees 1 s $3\frac{3}{4}$ d, Dollars (Hongkong etc.) 1 s [illegible] d, Taels (Shanghai etc.) [illegible].

Hongkong, [illegible] September. Wechselcours auf London, 4 Monate Sicht Bankwechsel [illegible] d.

Shanghai, [illegible] September. Wechselcours auf London, 4 Monate Bankwechsel [illegible] d.

Gold- und Silbercourse.

* London, 2. October. Goldminen. (Telegramm der Herren Schober & Dönitz, Copthall House, Copthall Avenue, London, EC.) Schluss-Course in £Sh. a) Afrikanische Gesellschaften: Angelo [illegible], Block B [illegible], Bonanza [illegible], Cons. Deep Level [illegible], Crown [illegible], Crown Reef [illegible], East Rand [illegible], Geldenhuis Deep [illegible], George Goch [illegible], Henry Nourse [illegible], Langlaagte Est. [illegible], Leopards Vlei [illegible], May Consolidated [illegible], Meyer & Charlton [illegible], Modderfontein [illegible], New Chimes [illegible], Nigel [illegible], Oceana Miner [illegible], Potchefstroom [illegible], Randmines [illegible], Randfontein [illegible], Robinson Randfontein [illegible], Simmer [illegible], Spitzkop [illegible], Transvaal Gold [illegible], Unit. Roodepoort [illegible], Van Ryn [illegible], Wemmer [illegible]. b) Afrikanische Land-Gesellsch.: Anglo French Expl. [illegible], Chartered [illegible], Exploration [illegible], Mashonaland Agency [illegible], Matabele Gold Reefs [illegible], Rand Rhodesia [illegible], Unit. Explor. [illegible], Willoughby Cons. [illegible], Cons. Goldfields [illegible]. c) Austral. Gesellsch.: Anglo German Expl. [illegible], Assoc. Goldmin. [illegible], Brilliant Flag Prosp. [illegible], Brilliant Gold [illegible], Brilliant Block [illegible], Cons. Goldf. of New Zealand [illegible], Cons. G. M. of W.-Austr. [illegible], Cont. and W.-Austr. Trust [illegible], Cosmop. Mint and Iron King [illegible], Day Dawn Block and Wynds [illegible], Fingall Reefs Ext. [illegible], Florence [illegible], Gallymont [illegible], Gibraltar [illegible], Gold Queens Claims [illegible], Great Boulder Prop. [illegible], Great Boulder Main Reef [illegible], Great Fingall Reefs [illegible], Hainault Gold [illegible], Hampton Plains [illegible], [illegible]

Brown Hill 6,03. Hannans Oroya 1,51. Hannans Prbpr. 6,62. Hannans Reward 1,22. Hawks View (fully paid) 0,18. Lady Shenton 1,08. Ivanhoe 14,50. Lake View Consols 8,81. Lake View South 2,94. Lake View Ext. 1,25. Lake View and Boulder Junct. 0,90. London and Cont. Inv. Corp. 0,20. London and W.-Austr. Explor. 0,56. do. Invest 0,57. Mills Day Dawn 0,62. Menzies Estate 0,06. Mount Morgan 3,94. Mount Usher 0,02. New-Zealand Talisman 0,08. North Boulder 2,18. North Kalgurlie 2,06. Pilbarra Goldfields 0,25. W.-Austr. Goldfields 2,08.

Hamburg, 2. October. (Telegramm.) Silber 78,25 Br., 78,25 G.

London, 2. October. (Schluss.) Silber 26⅞.

Wollberichte.

* **London,** 2. October. Wollauction. Preise fest, behauptet.

* **Antwerpen,** 2. October. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) 1 Uhr 21 Min. La-Plata-Zug Type B. October 5,07½ Käufer, März 5,25 do. Behauptet. Umsatz: 240 000 kg.

* **Antwerpen,** 2. October. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. October 5,07½ Frcs., November 5,07½ Frcs., December 5,07½ Frcs., Januar 5,05 Frcs., Februar 5,02½ Frcs., März 5,05 Frcs. Umsatz: 240 000 kg. Stimmung: Behauptet.

W. Rostow am Don, 2. October. (Privat-Telegramm.) Im Wollhandel ist noch immer keine grössere Regsamkeit eingetreten. Von Seiten der inländischen Fabrikanten wird eine reservirte Haltung im Einkauf beobachtet. Es finden nur unbedeutende Verkäufe in den besseren Wollgattungen statt. Auch für das Ausland liegen nur geringe Kaufordres vor. Die Zufuhren waren in letzter Zeit ein wenig grösser. Man zahlt für ungewaschene Wolle 5¾—7½ Rbl., gewaschene 24—27 Rbl. pro Pud.

Baumwolle.

WTB. Liverpool, 2. October. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 800 B. Amerikaner träge, ostindische ruhig. Middling amerikanische Lieferungen: October-November 3,21/64 Käufer, December-Januar 3,20/64 do., Februar-März 3,20/64 do., April-Mai 3,21/64 d do.

Liverpool, 2. October, Nachmittags 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 800 Ballen. Weichend. Amerikaner 1/32 niedriger. Middling amerikanische Lieferungen: Stetig. October-November 3,20/64—3,21/64 Verkäuferpreis, November-December 3,20/64 Käuferpreis, December-Januar 3,20/64 bis 3,21/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 3,20/64—3,21/64 do., Februar-März 3,20/64 Käufer, März-April 3,21/64 Verkäuferpreis, April-Mai 3,21/64 do., Mai-Juni 3,21/64 do., Juni-Juli 3,22/64 do., Juli-August 3,22/64—3,23/64 Käufer.

Bremen, 2. October. Baumwolle. Schwach. Upland middling loco 37 ₰.

New York, 1. October. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung eröffnete stetig. December 6,32, März 6,42. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung December 6,29, März 6,41. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 31 000 B. geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig. December 6,31, März 6,41.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 1. October, 5 Uhr 35 Min. Jute stetig, ziemlicher Begehr.

Garne. Tücher. Stoffe.

Shanghai, 30. September. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Flau. Grey Shirtings 8¼ pfd. Cotties 8¼ pfd. 257½ Taels Macen. 7 pfd. Mexicans T-Cloths 175 Taels. — Exporten. Tendenz für Seide: Stetig. Gold kiling 495 Taels. Vorrath, unverkaufter 10 000 B.

Hongkong, 30. September. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Ruhig. Grey Shirtings 8¼ pfd. 3,05 $. Taylors Twist 16/24 121 $.

* **Berlin,** 2. October. Leder. In Folge der jüdischen Feiertage, welche zu Anfang dieser Woche fielen, trat im Verkehr an unserem Platze eine Ruhepause ein und ist auch für die nächstfolgenden Wochen aus gleichem Grunde zu erwarten, dass das Geschäft stürmischen Charakter nicht annehmen wird. Trotzdem hat sich aber die Stimmung allgemein hoch erhalten, namentlich bei den Commissionairen, und sind die schwachen Versuche, sich der Aufwärtsbewegung der Preise zu erwehren, erfolglos geblieben. Andererseits waren die Zufuhren in allen Artikeln ausserordentlich schwach, so dass die Läger der Commissionaire ziemlich ausgekehrt sind. Bei dem geringen Umfang der Transactionen ist, was das Geschäft in den einzelnen Artikeln anlangt, wenig Veränderung zu berichten. — Häute und Felle. Die letzte Berichtswoche verlief wegen der jüdischen Feiertage zum Theil sehr ruhig. Am Schluss der vergangenen Woche waren noch einige grössere Fabrikanten und Grosshändler am Platze, doch haben dieselben unseres Wissens Abschlüsse nicht gemacht. (Schuh und Leder.)

Bremen, 2. October. Schmalz. Ruhig. Wilcox 26 ₰, Armour shield 26½ ₰, Cudahy 27½ ₰, Choice Grocery 27½ ₰, White label 27½ ₰. — Speck. Ruhig.

Berlin, 2. October. (Original-Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Sabersky.) Ia. Kartoffelstärke 18¾ bis 19,00 ₰, Ia. Kartoffelmehl 18¾—19,00 ₰, IIa. Kartoffelmehl 16¾ bis 17½ ₰, feuchte Kartoffelstärke Frachtparität Berlin 11,25 ₰, gelber Syrup 22¾—24 ₰, Capillair-Syrup 24—24½ ₰, Capillair-Export 24½—25,00 ₰, Kartoffelzucker gelber 22¾—24,00 ₰, do. Capillair 24½—25,00 ₰, Rum-Couleur 35½—36½ ₰, Bier-Couleur 35,00—36,00 ₰, Dextrin, gelb und weiss, Ia. 26½—27½ ₰, do. IIa. 25½—25½ ₰, Weizenstärke, kleinstückige 38,00—38,00 ₰, do. grossstückige 40,00—40,00 ₰, Reisstärke (Strahlen) 49,00—50,00 ₰, do. (Stücken) 48,00—49,00 ₰, Hallesche und schlesische 40,00—41,00 ₰, Maisstärke 32,00—33,00 ₰, Schabestärke 35,00—36,00 ₰. Alles für 100 kg ab Bahn Berlin bei Parthien von mindestens 10 000 kg.

* **Hamburg,** 1. October. Waaren-Wochenbericht. (h. bedeutet höher, n. niedriger gegen die Vorwoche.) Cacao, Caracas 62—140 ₰, Ceylon 65—85 ₰, Surinam h. 64—69 ₰, Trinidad h. 66—71 ₰, Guayaquil h. 64 bis 71 ₰, Maranh. u. Para h. 55—60 ₰, Domingo h. 52—65 ₰, Samana h. 55—62 ₰, Bahia, präparirt h. 55—58 ₰, St. Thomé h. 54—58 ₰, per 50 kg. Kaffee, Rio, ord. 32—35 ₰, reell ord. 37—41 ₰, gut ord. 42—45 ₰, fein ord. 45—49 ₰, gewaschener h. 54—70 ₰, Santos, prima 43—50 ₰, superior 38—42 ₰, good 35—38 ₰, regulair 29—34 ₰, ordinary 26—27 ₰, Ceara 50 bis 60 ₰, Bahia 30—40 ₰, Savanilla h. 45—60 ₰, Guatemala h. 54—94 ₰, do. courante h. 70—82 ₰, Costarica 60—75 ₰, Portorico h. 65—90 ₰, Laguayra Trill. 45—56 ₰, Domingo (gew.) h. 72—82 ₰, Maracaibo 45—56 ₰, Domingo, ord. u. reell ord. 65—75 ₰, g. ord. u. f. ord. 65—79 ₰, verlesene 58—70 ₰, Mocca 90—120 ₰, afrik. (Cazg.) 32—36 ₰, Ceylon 88—105 ₰, Java 80 bis 120 ₰, Triage u. Bremse 16—25 ₰, per ½ kg. Korinthen, Provinzial 15—19,50 ₰, Patras 21—23 ₰, per 50 kg. Feigen, Sevilla 12 ₰, Smyrna 9—35 ₰, per 50 kg. Gewürze. Cardamom, Mal. pf. 4,20—5 ₰, halb. u. kurzlang 3,40—4 ₰, Saat h. 3,50—4,30 ₰, per ½ kg. Cassia lignea 38—47 ₰, Bruch h. 21—25 ₰, flores 100—105 ₰, vera 37 ₰, per 50 kg. Indigo, Guatemala 2,50—5 ₰, Bengal, f. blau u. violet 6,50—7 ₰, f. violet 5,75—6,25 ₰, gut violet 5,25—5,50 ₰, gefeuert u. violet 4—4,75 ₰, ord. gef. u. violet 3,50—4 ₰, Kurpah 3—4,50 ₰, Madras 3—4 ₰, Java 5—7 ₰, Indigo-Extract 1,25—1,30 ₰, Carmin 1,25—2,50 ₰, per ½ kg. Ingber, African h. 14—14,50 ₰, Bengal h. 15—15,50 ₰, Cochin 36—44 ₰, per 50 kg. (candirter 11 bis 12 ₰ per Kiste). Macis, Blüthe 1,60—1,85 ₰, Nüsse 1,25—2,40 ₰, per ½ kg. Mandeln, Avola h. 70 ₰, Sicil. u. Bari h. 62—65 ₰, Barbarisc h. 55—62 ₰, Krack, à la Princ. 55—55 ₰, per 50 kg. Nelken, Amboina 46—47 ₰, Zanzibar 34—36,50 ₰, per 50 kg. Nüsse, Wallnüsse 16—18 ₰, Hasel., Sicil. 26 ₰, Para. 30—34 ₰. Erdnüsse, enthülste geschälte 12,75—13 ₰, ungeschälte 10 ₰, Ia. für Rennwerke 12,75 bis 13,25 ₰, per 50 kg. Pfeffer, Singapore 37—37,50 ₰, Batavia u. Penang 35—36 ₰, weisser 57—58 ₰, Malabar 36 ₰, per 50 kg. Piment, Jamaica 36—38 ₰, per 50 kg. Pflaumen, türk. 34—35 ₰, Californien 34—47 ₰, per 50 kg. Rosinen, Eleme 18—20 ₰, Sultana 18—40 ₰, Malaga, Muscat. 14—14,50 ₰, Valencia 15—18 ₰, per 50 kg. Sago, Perl-8—8,25 ₰, Mehl 8 ₰, Tapioca, Flocken 10—10,50 ₰, Graupen 8—9,50 ₰, Perl h. 8,75—9,00 ₰, Mehl 11,50—12 ₰, per 50 kg. Vanille, Bourbon 25 bis 32 ₰, per ½ kg. Thran, braun Leber 33—34 ₰, norwegisch blanker do. 40—55 ₰, do. brauner blank 33—38 ₰, do. Medicinalthran n. 50—60 ₰, Dampfthran n. 63—68 ₰, per norsk. Tonne, schwed. 3 Kronen 57 ₰, per Schw. grönländ., klarer 37—38 ₰, newfound. weiss 40 ₰, per 100 kg, do. do. 35—36 ₰, per Blechtonne, Hamburger 3 Kronen 33 ₰, per 100 kg.

Hamburg, 1. October, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen. Abrechnungspreise der Waaren-Liquidationscasse. Nur für good average Santos. October 33, November 33¼, December 33¼, Januar 33½, Februar 33½, März 33¾, April 33, Mai 33¾, Juni 33½, Juli 33¾, August 33¾, September 33¾. Umsatz: 8500 Sack. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg,** 2. October, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. October 34,75, November 35,00, December 35,25, Januar 35,50, Februar 35,75, März 36,00, April 36,25, Mai 36,25, Juni 36,50, Juli 36,50, August 36,75, September 36,75. Ruhig.

Bremen, 2. October. Kaffee unverändert. — Reis ruhig.

* **Havre,** 2. October. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. October 42,50, December 42,75, März 43,25. Ruhig.

London, 1. October, 5 Uhr 35 Min. Kaffee, feiner stetig, ordinairer träge. Santos good average October 34 s, December 34 s 6 d, März 35 s 3 d, Mai 35 s 6 d. — Thee, fest, namentlich feiner. — Reis sehr geschäftslos.

Rio de Janeiro, 30. September. Kaffee. (Von F. S. Nicolsen & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: Nr. 2 38 s, Nr. 5 35 s, Nr. 8 32 s. Verschiffungen während der Woche: nach Europa 58 000 S., nach den Vereinigten Staaten 69 000 S. Vorrath 463 000 S. Tendenz: Stetig.

Santos, 30. September. Kaffee. (Von Naumann, Gepp & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: Good average 34½ s, middl. average 33 s, fair average 32½ s, superior 37½ s. Verkäufe nach Europa 30 000 S., nach den Vereinigten Staaten 40 000 S. Vorrath 1 112 000 S. Tendenz: Fest.

Magdeburg, 2. October. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschliesslich Verbrauchssteuer. Kornzucker, 1. Product, 88proc. ohne Sack 9,57—9,65 ₰, Nachproduct 75 proc. ohne Sack 6,90 bis 7,45 ₰. Tendenz: Ruhig. — 1. Preise für greifbare Waare. Einschliesslich Verbrauchssteuer. Krystallzucker I 22,75—22,87½ ₰, Würfelzucker II 24,00 ₰, gemahlene Raffinade 22,12½—23,00 ₰, gemahlener Melis I 22,37½ ₰. Tendenz: still. — II. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker 1. Product Basis 88 proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. October 9,50—9,52½ ₰ bez., 9,55 ₰ Br., 9,52½ ₰ G., November 9,20 ₰ Br., 9,15 ₰ G., November-December 9,12½ ₰ Br., 9,07½ ₰ G., December 9,17½ ₰ Br., 9,12½ ₰ G., Januar-März 9,07½ ₰ Br., 9,05 ₰ G., März 9,05 ₰ Br., 9,00 ₰ G., April-Mai 9,15 ₰ Br., 9,10 ₰ G., Mai 9,12½ bis 9,15 ₰ bez., 9,17½ ₰ Br., 9,12½ ₰ G., Juni-Juli 9,27½ ₰ Br., 9,22½ ₰ G., August 9,30 ₰ B., 9,25 ₰ G. Tendenz: Stetig. — Liquidationspreise am 2. October, Vormittags 11¼ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. October 9,52½ ₰, November 9,25 ₰, December 9,12½ ₰, Januar-März 9,05 ₰, April-Mai 9,12½ ₰, Juni-Juli 9,25 ₰, August 9,25 ₰.

Hamburg, 2. October, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg October 9,50, November 9,20, December 9,17½, Januar 9,02½, März 9,05, Mai 9,12½. Stetig.

* **Prag,** 1. October. Zuckerbörse. In Folge Nachwirkung der gestrigen etwas günstiger lautenden Abenddepeschen des Auslandes liess sich der heutige Verkehr freundlicher an, doch hielt diese kleine Besserung nicht lange an, da Mittags schwächere Auslandsberichte kamen. Der Schluss erfolgte in ruhiger Stimmung und nur für Inlandsrelationen blieben Preise gegen gestern merklicher zurück, da die Raffinerien die bisher bewilligten Inlandsprämien einschränkten. Witterung: Schön. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 1. October: Raffinade I prompt 36,25 fl. Geld, 36,50 fl. Waare, Kreisproduct Aussig Station prompt 11,67½ fl. Geld, 11,72½ fl. Waare, do. Landungsplatz 11,65 fl. Geld, 11,70 fl. Waare, do. October 11,67½ fl. Geld, 11,72 fl. Waare, October-December 11,70 fl. Geld, 11,80 fl. Waare, Nachproduct Basis 88 Proc. Aussig 10,80—11,20 fl.

London, 2. October. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11, ruhig. Rübenrohzucker 9⅞, ruhig.

* **Leipzig,** 2. October. Düngemittel. (Bericht der Firma Conr. Schmidt & Co., Leipzig.) Thomasphosphatmehl 18½ ₰ per Procent citratlöslicher und 15½ ₰ per Procent Gesammt-Phosphorsäure. — Chili-Salpeter Februar-März 1898 7,87½ ₰, März 1898 7,90 ₰ franco Waggon Hamburg-Harburg.

* **Lützen,** 2. October. (Original-Fenchel-Wochenbericht.) Angebot und Nachfrage waren in dieser Woche sehr lebhaft. In Folge der regnerischen Witterung und des langen Lagerns zum Trocknen ist viel Fenchelsamen grau geworden. Derselbe wurde mit 22—23 ₰ per Centner, grüne, tadellose Waare aber entsprechend höher bezahlt. Auch einige Posten von diesjährigem Strohfenchel wurden auf den Markt gebracht und mit 20—22 ₰ per Centner gekauft. Alter Fenchelsamen kam nicht in Handel."

Magdeburg, 2. October. (Wochenbericht von Hermann Walther.) Der Spiritusmarkt war in den ersten Tagen der Woche noch fest und konnte seinen Werthstand um weitere 70 ₰ bessern, wurde aber in Folge des schönen Wetters und durch Berliner Realisationen sehr flau und musste innerhalb zweier Börsen etwa 1,40 ₰ nachgeben. Auch drückte der Umstand auf die Stimmung, dass am Berliner Markte in den letzten Tagen schon neue Zufuhren zum Angebot kamen. Immerhin scheint der scharfe Rückgang nach Lage der Verhältnisse etwas überstürzt, und es ist höchst wahrscheinlich, dass wir im October noch heftige Preisschwankungen durchzumachen haben, da die Lager klein sind und neue Zufuhren in nennenswerther Weise erfahrungsmässig nicht so schnell herankommen. Kartoffelspiritus hatte unter den geschilderten Verhältnissen zu leiden und wurde nur von Bedürftigen zur sofortigen Lieferung gekauft. Dass das Geschäft sich augenblicklich schwierig vollzieht, ist kein Wunder, wenn man bedenkt, dass Novemberlieferung etwa 2 ₰, Decemberlieferung etwa 4 ₰ niedriger als prompte Waare bewerthet wird. Zu notiren ist für 70er Waare 44,70—43,50—44 ₰ für 100 l reinen Alkohols vom Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde. Melassespiritus war für Septemberlieferung fast unverkäuflich, da zu den hohen Preisen keine Abnehmer zu finden waren. 50er September 24 ₰ bezahlt, October erste Hälfte 22 ₰ G.

W. Aus der Provinz Posen, 1. October. (Original-Hopfenbericht.) Beeinflusst durch die speciell von den bayerischen Märkten entschieden matt lautenden Berichte, zeigt auch der hiesige Hopfenhandel eine merkliche Stille. Von Seiten der anwesenden bayerischen und böhmischen Käufer wird eine gewisse Zurückhaltung im Einkauf an den Tag gelegt und reflectiren dieselben nur auf die feineren Qualitäten bei billigen Preisen. Kundschaftshändler als auch Brauer aus den Nachbarprovinzen Brandenburg, Schlesien, Pommern, Sachsen, Hannover etc. erwarben in der abgelaufenen Woche Vieles in den grösseren Hopfendistricten der Provinz und bewilligten gegen Nürnberger Notirungen noch gute Preise. In den mittleren Sorten finden nur unbedeutende Verkäufe bei billigen Preisen statt. Geringe Sorten kommen fast gar nicht in den Handel, da es hierfür an entsprechenden Abnehmern fehlt. Notirungen stellten sich wie folgt: Primawaare 90 bis 95 ₰, vereinzelt darüber, mittel 70—75 ₰, gering abwärts bis 65 ₰. Viele Producenten, die im Besitz von besserer Waare sind, zeigen Zurückhaltung im Verkauf.

W. Amsterdam, 2. October. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Zinn. Monatliche Weltstatistik. Die Verschiffungen von den Straits nach Europa und Nordamerika umfassten September 1897 5200 t gegen August 1897 6450 t, Juli 1897 5900 t, Juni 1897 5950 t und September 1896 4300 t. Der greifbare und schwimmende Vorrath in Europa und Nordamerika betrug am 1. October 1897 22 159 t gegen 22 771 t am 1. September 1897 und 20 052 t am 1. October 1896. Die Ablieferungen in Europa und Nordamerika beliefen sich 1897 im September auf 5687 t, August 5454 t, Juli 4660 t und Juni 5201 t.

WTB. Amsterdam, 2. October. Bancazinn 37⅞.

Viehmärkte.

* **Berlin,** 2. October. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 3226 Rinder, 949 Kälber, 10 035 Schafe, 7400 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen). Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, 62—70; b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 55—61; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere 54—57; d. gering genährte jeden Alters 45—52. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerths 57—64; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 48—56; c. gering genährte 45—48. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwerths fehlt; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerthes, höchstens 7 Jahre alt, 54—55; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 50—53; d. mässig genährte Färsen und Kühe 45—51; e. gering genährte Färsen und Kühe 42—47. — Kälber: a. Feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 69—73; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 62—68; c. geringe Saugkälber 56—64; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 40—48. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 58—62; b. ältere Masthammel 50—56; c. mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe 46—50); d. Holsteiner Niederungsschafe 38—50; pro 100 Pfd. Lebendgewicht, fehlt. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend oder 50 kg mit 20 Proc. Tara: a. vollfleischige, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1¼ Jahr alt: 62—63; b. (Käser) 63—65; c. fleischige Schweine 60—61; d. gering entwickelte 56—59; e. Sauen 57—59. — Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft verlief ruhig. Bullen und geringe Waare waren verhältnissmässig schwach vertreten, es wird ziemlich ausverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig; es bleibt Ueberstand. Der Schweinemarkt verlief ganz glatt und wird geräumt.

* **Strassburg,** 1. October. Viehmarkt. Auftrieb: 140 Stück Schweine, 12 Stück Hammel, 250 Stück Kälber. Preise pro 100 kg: Schweine 124—128 ₰, Hammel 120—124 ₰, Kälber 140—150 ₰. Tendenz: Lebhaft.

* **Paris,** 30. September. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fettschweine
Auftrieb . . . Stück	2085	495	207	1261	19 055	6048
Verkauft	1980	454	178	1049	18 905	7086
Durchschnittsgew. kg	350	273	403	74	21	76
I. Qualität . Fres.	1,46	1,44	1,14	1,54	1,75	1,20
II. „	1,30	1,28	1,01	1,32	1,58	1,16
III. „	1,16	1,08	0,90	1,26	1,48	1,10
Niedrigster Preis	0,94	0,90	0,90	1,20	1,44	1,02
Höchster Preis	1,50	1,45	1,20	1,92	1,30	1,24

Hammelfelle 1,50—8,80. Geschäft schlecht in Rindvieh und Hammeln, leichter in Kälbern, sehr schlecht in Schweinen.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 29. September 6912½ t, am 30. September 6462½ t.

Leipziger Productenbörse am 2. October. Im Getreidegeschäft herrschte diese Woche matte Stimmung und bei schwach behaupteten Preisen bewegten sich die Umsätze in sehr engen Grenzen. Nur Hafer etwas lebhafter und höher. Rüböl bei kleinem Verkehr etwas schwächer. Bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Marktpreis-Bericht

am 2. October 1897.

50 kg Heu	. . . .	3,— ₰	bis	5,— ₰
50 „ Stroh, Maschinendrusch	. . . .	1,75 „	„	2,— „
50 „ Flegeldrusch	. . . . . .	2,25 „	„	3,— „
1 Raummeter Eichenholz	. . . . .	11,— „	„	12,— „
1 „ Buchenholz	. . . . .	10,— „	„	11,— „
1 „ Birkenholz	. . . . .	9,— „	„	10,— „
1 „ Erlenholz	. . . . .	10,— „	„	11,— „
1 „ Kiefernholz	. . . . .	8,50 „	„	9,— „

W. Posen, 1. October. (Original-Producten-Wochenbericht.) Die Getreidezufuhren waren in der ersten Hälfte der Woche höchst belanglos, in der zweiten ziemlich stark. Den Producenten scheinen die jetzigen Preise zu convenieren, da dieselben mit Verkäufen hervortreten. Aus Westpreussen und Polen kommen nur unbedeutende Bahnzufuhren heran. Die von auswärtigen tonangebenden Märkten niedriger lautenden Notirungen als auch die schwächer hervortretende Consumfrage hat namentlich für Weizen und Roggen eine rückgängige Preisbewegung zur Folge gehabt, während die anderen Artikel verhältnissmässig im Preise nachgaben. Der Verkauf ging im Allgemeinen schwer von statten. — Weizen war in feiner Waare wenig am Markte. Käufer dafür waren ausschliesslich hiesige Müller, geringe Sorten fanden schwer Abnehmer. Der Preisrückgang beträgt 5 ₰, 165—180 ₰. — Roggen wurde meistens zu Versandtzwecken gekauft und zwar nur in besserer Waare. Preise schliessen 3 ₰ niedriger, 120—127 ₰. — Gerste in guter Qualität knapp und gut gefragt, geringe Waare hatte schwer Käufer, 120—155 ₰. — Hafer behauptete sich in Folge schwachen Angebotes ziemlich gut im Preise, 128—145 ₰. — Erbsen in Kochwaare gefragt. Das Geschäft ist noch höchst belanglos, Futterwaare 120—135 ₰, Kochwaare 140—150 ₰. — Lupinen kommen wenig in den Handel, blaue 85—95 ₰, gelbe 100—105 ₰. — Buchweizen in russischer Waare leicht an den Mann zu bringen, 135—140 ₰.

* **Hamburg,** 1. October. Futtermittelmarkt. (Original-Bericht der Herren G. & O. Lüders, Hamburg.) In dieser Berichtswoche war der Absatz recht schleppend. Während Cocoskuchen, Palmkuchen und Palmkernschrot noch immer hoch im Preise stehen, vermochten Baumwollsaatmehl und Erdnussmehl sich nicht zu behaupten, auch Kleie war loco zu ermässigten Preisen käuflich. Tendenz: Matt. — (Alles per 50 Kilogramm.) Reisfuttermehl 24—28 Proc. Fett und Protein 3,85—5,05 ₰ ab Hamburg, 3,80—4,10 ₰ ab Magdeburg, ohne Gehaltsgarantie 3,60—3,60 ₰ ab Hamburg; Reiskleie 1,70—2,20 ₰ ab Hamburg, 1,85—2,25 ₰ ab Bremen, ab Hamburg getrocknete Getreideschlempe 40—48 Proc. 4,70—4,90 ₰, getrocknete Biertreber 24—30 Proc. Fett und Protein 4,00—4,50 ₰, Erdnusskuchen und Erdnussmehl 52—54 Proc. 7,00—7,25 ₰, 50—55 Proc. 7,20—7,25 ₰, Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 54—58 Proc. 5,40—5,75 ₰, 58 bis 62 Proc. 5,50—6,00 ₰, Cocosnusskuchen und Cocosnussmehl 7,00—7,40 ₰, Palmkernkuchen 28—30 Proc. Fett und Protein 5,60—5,90 ₰, Rapskuchen 5,80—6,00 ₰, Mais, amerikanischer, mixed verzollt, 4,50—4,90 ₰, Weizenkleie 3,90—4,50 ₰, Roggenkleie 4,00—4,50 ₰, Erdnussschalenkleie (gemahlene Erdnussschalen) 2,00—2,25 ₰.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 2. October. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ₰ Verbrauchsabgaben October 62,60 Br., do. 70 ₰ Verbrauchsabgaben October 43,00 Br. — Wetter: Nebelig.

Stettin, 2. October. Spiritus loco 43,60 bez.

Bremen, 2. October. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassgefülltes. Loco 5,05 Br.

W. Baku, 1. October. (Privat-Telegramm.) Die Tendenz des Naphthamarktes hat sich unter dem Einfluss der von anderen Märkten fester lautenden Berichte günstiger gestaltet. Von Seite der Abgeber werden höhere Forderungen gestellt, die auch zum Theil bewilligt werden. Die Umsätze sind jetzt grösser als bisher und finden auch bedeutendere Abladungen mit der Wolga statt. Loco 16—16½ Kopeken.

Köln, 2. October. In Weizen, Roggen und Hafer kein Handel. — Rüböl loco 62,00. — Trübe.

Wien, 2. October. Weizen Herbst 11,78 G., 11,80 B., Frühjahr 11,64 G., 11,66 B. — Roggen Herbst 8,72 G., 8,80 B., Frühjahr 8,75 G., 8,77 B. — Mais September-October 4,85 G., 4,87 B., Mai-Juni 5,40 G., 5,42 B. — Hafer Herbst 6,84 G., 6,86 B., Frühjahr 6,89 G., 6,91 B.

Pest, 2. October. Weizen loco ruhig, Herbst 11,57 G., 11,58 B., Frühjahr 11,57 G., 11,59 B. — Roggen Herbst 8,55 G., 8,55 B., Frühjahr 8,60 G., 8,62 B. — Hafer Herbst 5,50 G., 5,56 B., Frühjahr 6,32 G., 6,34 B. — Mais October 4,95 G., 4,60 B., Mai-Juni 5,30 G., 5,12 B. Wetter: Schön.

Amsterdam, 2. October. Weizen auf Termine fest, November 217, März 211, Mai 208. — Roggen auf Termine fest. October 132, März 128, Mai 126.

New York, 1. October. Weizen eröffnete träge, gab dann einige Zeit auf Verkäufe des Auslandes im Preise nach, später führten Wetterberichte über Trockenheit und vorgenommene Deckungen lebhafte Reaction herbei, welche jedoch durch ein abermaliges Nachgeben der Preise in Folge geringen Exportbegehrs, sowie auf Realisirungen und auf matte Kabelmeldungen weichen musste. Schluss willig. — Mais in Folge trockenen Wetters einige Zeit nach der Eröffnung im Preise anziehend, gab später entsprechend der Mattigkeit des Weizens nach. Schluss willig.

New York, 2. October. (Anfang.) Weizen December 99⅝, kaum stetig. — Mais December 36⅝, ruhig.

Chicago, 1. October. Weizen schwächte sich nach der Eröffnung in Folge von Realisirungen ab, erholte sich jedoch später auf Wetterberichte über Trockenheit und in Folge von Exportkäufen. Schliesslich führten matte Kabelmeldungen eine abermalige Abschwächung herbei. Schluss willig. — Mais befestigte sich nach der Eröffnung auf Berichte von Ernteschaden durch Dürre und auf reichliche Deckungen der Haussiers, später trat in Einklang mit Weizen und auf erwartete Zunahme der Ankünfte Abschwächung ein. Schluss willig.

Chicago, 2. October. (Anfang.) Weizen December 90⅝. — Mais December 29⅝. — Schmalz October 4,55.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 2. October.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
S. Rente 1000 ₰	3	95,80	Löb.-Zitt. 100 Thl.	3½	100,—	Landw Pfdbr.	3	93,50
do. i. S. 1000-	3	95,50	do. 50-	4	102,—	do. do.	3½	99,90
Staats-Anl. v.			K. S. Landr.-B.	3½	99,60	do. do.	4	—
1855 100 Thl.	3	96,40	Landcult.-R.	4	102,25	do. Creditb.	3	93,50
1852-68/100-	3½	100,85	Erbld. Pfdbr.	4	94,50	do. do.	3½	99,90
1867,69/100-	3½	100,85	do. do.	3½	100,60	do. do.	4	—
Lpz.-Dr. Pr. 66	4	100,75						

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 4pr.	—	Sächs. 4p. Pr. 1898	—	Prag-Dux pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	101,60	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III	101,60	Oest. Nordw. Slg.	—	Lemb.-Czern. stf.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	212,—	Dresdner Bank	156,—	Oberlaus. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	144,40	Leipziger Bank	—	Sächsisch. Bank	127,50
Sächsische Bodencreditanstalt 129,—					

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	160,—	Tebek.-Weinsg.	—	Stm. Tchf. u. E.	—
Dresdn. Papierf.	147,25	W. u. M.-F. Meissen	—	Chm. Färb. Körn.	67,75
Hauser. M. Papf.	—	Wa.-M.-F. Union	102,—	Chemn. Act.-Sp.	—
Niederschl. Holz	—	Zitt. Masch.-Fb.	270,—	Gera-Jt.-Fr.-A. A.	—
Penig. P.-Papierf.	157,75	Zwick. Masch.-F.	112,50	do. do. B	—
Schuhs Papierf.	70,50			D. Cognac-Brenn.	132,—
Thode'sche Papf.	68,—	Stm. Sr. u. Mühl.	121,—	D. Thonr. u. Ch.	—
Ver. Bautzn. Papf.	172,—	Bayer. Brauh.	—	Dr. Gard. u. Sp.-M	200,—
Weissenb. Papf.	—	Brschw. Nat.-Br.	212,—	D. Malzf. König	—
		Bw. Br. Stenitlg.	100,25	do. Nähm.-Zwik.	—
D. Strassenb.-G.	184,—	Brann. Brauer.	112,50	do. Prsh.-K.-F.	270,—
Dresd. Strassenb.	226,—	Cons. Feldschl.	126,50	Gardinf. Plauen	200,—
Kette, D. Schl.-G.	88,25	Culmb. Export	—	Hotel Bellevue	124,—
S.-B. Dampfsch.	264,50	Culmb. „Hirsch"	161,—	Leder-Mil.-K.-F.	—
Sächs. Str.-sanh.	72,—	do. „Petz"	—	Leipz. M.-Act.-G.	—
		Felsenkeller-Br.	802,—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Ch. Werks. (Zsn.)	145,50	Gambr.-Brauer.	150,50	Trbr.-W. Tressen	—
do. Wks. Vulkan	68,—	Geraer Sächs.	—	Meissn. Of. u. Ch.	179,—
D. u. Sp. M. Wiede	72,—	Greiz. Vereinsb.	—	Pirnaer Malzfab.	170,—
D-Gusstahlfbg.	335,—	Hofbr. Vag.-A. I	—	Porzel.-F. Kahla	315,—
D. Werks. (V.-A.)	107,25	do. do. II	177,75	Porzel.-F. Triptis	151,—
Elektr. (Kumm.)	207,—	Kieler Brauerei	168,—	S. Hleind. Rabens.	119,—
Elekt. A. u. Hahn.	119,—	Lichtf. Bayr. Sb.	—	S. Kg.-Sp. (Seiler)	—
Lpz. Elektricitw	125,—	Löbauer Brauer.	—	S. Nähf. (Heydn.)	108,—
Germ. (Schwalb.)	156,50	Münst. Schlössch.	184,—	S. Of.- u. Chm.-F.	200,—
Leonh. conv.	188,—	Neue. Felsenkell	—	Tepp. u. Möbl.-F.	98,50
M.-B.-A. Golzern	187,—	Münchb. C. Rsp.	—	Ver. Radeb. Glsh.	—
Mech.-F. Kappel	174,—	Nürnbg. Brauer.	—	do. Strohstoff-F.	113,25
Meiss. Eisg. u. M.	99,50	Plauensch. Lgb.	162,—	Weissb. Act.-Sp.	71,—
Nähm.-F. S. & N.	346,25	Reichelbräu	200,60	Wald. J.-Sp. u. W.	—
S. Gusst. Döhlen	263,—	Reissew. Brauer.	335,—	Wurz. T. u. V.-F.	—
S. Masch. Hartm.	187,—	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Bergbau-A.	
S. Webst. Schönh.	200,—	Societ.-Brauerei	—	Münch. Steink.	—
Tram. Eschsb. W.	274,—	Ver. Frkf. Brn.	100,—	Allg. Ind.-A.-G.	125,—

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 2. October 1897.

Anleihen	%	Cours	Actien	Cours
Halle conv. Stadt-v. 86	3½	100,50 G.	Halle Bankverein	152,—Br
do. Theater- v. 1894	3½	99,75 G.	Spar- u. Vorsch.-Bk.	89,— G.
do. Stadt- v. 1896	3½	100,50 G.	Cönnerner Malzfabr.	—
do. Stadt- v. 1900	3½	100,50 G.	Cröllw. Papierfabrik	—
Alsener Stadt-	3½	—	Dürstew.-Hattm. Brk.	80,— G.
Erfurter Stadt-	3½	—	Eilenb. Cattun-Man.	82,75 G.
Halberst. Stadt- v. 1896	3½	99,90 B.	Feldschlösschen-Br.	56,— G.
Naumburger Stadt-	3½	99,75 B.	Glauzig. Zuckerfabr.	—
Landsch. Cent.-Pfdbr.	3½	—	Halle-Hettst. Eisenb. A	101,— G.
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	—	Hall. Action-Bierbr.	101,— G.
do. do. do.	3½	—	Hallesche Maschin.-F.	335,— B.
do. do. do.	3	—	do. Strassenbahn	111,— B.
do. Provinzial-	4	—	Hildebr. Mühlenw.	178,25 G.
do. do.	3½	100,50 B.	Körbisd. Zuckerfabr.	113,60 G.
Knappsch.-Ber.-Ges.	4	103,— G.	Landsb. Malzfabrik	190,— G.
Unstr.-Reg.-G. (Br.-N.)	3½	—	Naumb. Braunkohlen	220,— G.
Cröllw. Papierf. Hyp.	4	101,— G.	Nienberg. Malzfabr.	128,— G.
Fabr. I. H.-F. E. & Co.	4	—	Packhof	80,— G.
Thiele'sch. rckz. 103%	4	102,— G.	Riebeck. Montanw. A.	—
Halle Act.-Br. Hyp.	4½	—	S.-Thür. Braunk. St.	130,75 G.
Körbisd. Zuckerf. do.	4	—	do. do. St.-Pr.	—
Gwrksch. Ludw. II. do.	4	100,— G.	Waldauer Braunk.	129,75 bzG.
Waldau. Braunk. do.	4½	101,— G.	Werschen-Weiss. Brk.	235,— G.
S.-Th. Brk.-Vw. Schv.	4½	101,— G.	Zeitz. Masch. (Schwelm)	—
Wersch.-Wf. Brk. do.	4½	101,50 G.	do. Par.- u. Solarölf.	110,50 G.
Zeitz. Par. u. Solarf. do.			Zuckerraffinerie Halle	106,— G.
rückzahlb. zu 103%	5	106,50 B.	B. Ntl. Rgb.-V. Kuxe*)	—
			Hil. Co. Plann. Kuxe*)	225,— G.

*) Cours in Mark für ein Stück.

Breslau, 2. October. (Schluss-Course.) Schwach.

Schl. 3½%g. L.-Pfb.	100,05	Donnersmarck	154,50	Oppeln. Cement	154,—
Bresl. Disconto	119,—	Kattowitzer	182,50	Gross. Cement	154,—
Bresl. Wechslerb.	106,25	Oberschl. Eisen	108,50	Kramsta	145,25
Creditactien	223,25	Hegenscheidt	125,—	Schles. Cement	207,—
Schles. Bankver.	157,—	Oberschl. Coaks	165,—	Schles. Zink	208,75
Breslauer Spritf.	147,—	Oberschl. Ptl.-Cem.	154,75	Laurahütte	182,—
Coaks-Obl. 102,—		Bresl. Oelfabr. 102,50		Leipz. elektr. Strassenb.	183,—

Frankfurt a. M., 2. October, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Ruhig.

Lond. Wechsel	20,367	4proc. Spanier	61,80	Disconto-Comm.	199,10
Paris. Wechsel	80,85	3% serb. Rente	65,50	Dresdner Bank	156,30
Wiener Wechsel	169,95	Conv. Türken	22,67	Mitteld. Credit	113,90
3% Reichs-Anl.	97,—	4% ung. Goldr.	103,30	Nationalbk. f. D.	147,20
Unif. Egypter	107,90	4% ung. Kronr.	100,—	Oest. Creditact.	301
Italiener	92,90	Gotthardbahn	151,10	Oest.-Ung. Bank	817,—
6% cons. Mexik.	95,10	Lüb.-Büchener	160,50	Reichsbank	161,60
Oesterr. Silberr.	86,90	Pr. Hessen v. 96	—	Bochum Gussst.	189,30
do. 4½% Papierr.	86,70	Mittelmeerbahn	101,90	Dortm. Union	—
do. 4proc. Goldr.	103,—	Lombarden	79⅞	Harp. Bergwerk	181,—
do. 1860er Loose	132,90	Franzosen	297⅞	Hibernia	192,—
3% portug. Anl.	23,60	Bank-Oesterr.	99	Laurahütte	187,20
4% amort. Rum.	101,80	Berl. Handelsg.	166,75	Westeregeln	198,—
4% russ. Consols	103,50	Darmstädter	154,—	Privatdiscont	3⅞
do. Russen v. 1894	66,90	Discontogesch.-B	119,—	4pr. Wiedk.-Pr.	—

Höchst. Farbw. 454,— Schuckert 258,50 Allg. Elektricitätsges. 288,—
Nach Schluss der Börse: Credit 301⅞. Disconto-Commandit 199,40

Frankfurt a. M., 2. October. (Abendbörse.) Still.

Credit	301⅞	Schw. Nordostb.	112,30	Laurahütte	—
Franzosen	297⅞	Berl. Disconto	199,40	Gelsenkirchen	—
Lombarden	79⅞	Berl. Handelsg.	—	Harpener	181,60
Gotthardbahn	151,—	Dresdner Bank	—	Bochum. Gussst.	—
Schw. Centralb.	141,30	Louisville	118,90	D. Vereinsbank	118,50
		Deutsche Bank 204,50			

Wien, 2. October, Nachm. 12 Uhr 35 Min.

Ung. Creditact.	380,—	Oest. Papierrte.	102,15	Bankverein	264,—
Oest. Creditact.	355,40	Ung. 4p. Goldrte.	121,75	Tabakactien	—
Franzosen	338,70	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	225,—
Lombarden	84,—	Ung. Kron. Anl.	99,30	Buschtiehrad. B.	568,—
Elbethalbahn	260,—	Marknoten	58,75	Türk. Loose	62,85
Pester		Brüxer —,—		Tramway 450,—	Alpine Montan 137,10

Wien, 2. October. (Schluss.)

Oest 4⅕%, Pap.-R.	102,10	Ung. Credit	388,75	Alpine Montan	138,60
do. Silberrente	102,10	Wien. Bankver.	264,—	Tabak-Actien	156,—
do. Goldrente	123,90	Böhm. Nordbahn	—	Amsterdam	99,—
do. Kronenr.	101,75	Buschtiehrad. B	560,—	Deutsche Plätze	58,75
4% ung. Goldr.	121,75	Elbethalbahn	260,50	Lond. Wechsel	119,70
Ung. Kronenr.	99,30	Ferd.-Nordbahn	3390,—	Pariser Wechsel	47,52½
Oest. 1860er Loos.	142,25	Franzosen	339,—	Napoleons	9,52
Türkische Loose	62,50	Lemb.-Czernow.	283,50	Marknoten	58,75
Länderbank	225,—	Lombarden	84,—	Russ. Banknoten	1,27⅛
Creditactien	355,30	Nordwestbahn	249,50	20 Mark-Stücke / Bulgaren	111,60
Unionbank	291,50	Pardubitzer	211,—	Brüxer	288,—

Unter dem Eindrucke der Zahlungseinstellung der Stechfabrik „Union", sowie auf weitere Zwangsverkäufe und auf knappes Geld eröffnete die Börse flau, beruhigte sich im weiteren Verlaufe und schloss auf Interventionskäufe fest. Tramway 451,—

London, 2. October, Vorm. 11 Uhr 50 Min.

2¾proc. Consols	112	3½proc. Egypter	104	5proc. fund. Arg.	87⅞
1860er Russ. II. S.	105⅝	Ottomanbank	12⅞	Mapoca	62⅞
Italiener	92⅝	Spanier	61⅞	Tharsis, Portug.	23⅞
Lombarden	7⅞	6% cons. Mexik.	96⅞	D. Reichsanl.	—
Conv. Türken	22⅛	Rio Tinto-Act.	24⅞	Debeers	28⅞
4proc. ung. Goldr.	102⅞	Arg. 5% Goldr. 86	90⅞	Goldfields	5⅞
3% unific. Egypt.	107⅞	do. 4½% äuss. Anl.	61	Chartered	4

Canada Pacific 80⅞ Louisville 60⅞ Milwaukee 90⅞ North. Pac. 54⅞ Fest. — Schön. Chinesen (4proc.) 99⅞

London, 2. October. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	4proc. ung. Goldr.	102,75	Canada Pacific	81
Ital. 5proc. Rente	92⅝	3% unific. Egypt.	107⅞	Platzdiscont	3
Lombarden	7⅞	Rio Tinto	24⅞	Ruhig.	

Paris, 2. October, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	103,42½	3proc. Russen	93,40	Franzosen	731,—
Italiener	94,35	Russ. äuss. Anl.	66,72½	Lombarden	—
4pr. Portugiesen	22,20	Türken	22,32½	Ottomanbank	602,—
4pr. Russ. v. 1894	—	Türkenloose	116,—	Rio Tinto	631,—
Fest.				Suezcanal-Actien	3235

Paris, 2. October. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	103,30	Lombarden	—	Portugiesen	22,30
Italiener	94,35	Rio Tinto	629,—	Privatdiscont	—
4pr. ung. Goldr.	—	Wechs. a. Lond.	25,15½	Behauptet.	
Franzosen	730,—	Wechs. a. Italien	5		

Paris, 2. October. Börse. Die Liquidation ging leicht von Statten, da Geld leicht angeboten war. Die Tendenz der heutigen Börse war im Allgemeinen fest. Türken lebhaft gefragt, Spanier anziehend, Rio Tinto höher gefragt. Rente schwerfällig. French South African 17⅞, East Rand 123.

Petersburg, 2. October.

Wechs. a. Lond.	93,75½	R. 4p. St.-R. v. 1894	99	P. int. Hk. I. Em.	649
Wechs. a. Berlin	45,80	R. 4p. G.-A. 89 6.S.	155	R. f. f. auswHdl.	396⅞
Cheques do.	46,25	R. 4p. Bodener.	150⅞	Warsch. Com.-B.	470
Wechs. a. Paris	37,20	Pet. Discontobk.	652⅞	Gen. f. elektr. Bel.	626

Russ. 5% proc. Goldanleihe v. 1884 149

Rio de Janeiro, 1. October. Wechsel auf London 7 1/2.

Buenos Aires, 1. October. Gold 287,10.

Berlin, 2. October. (Schluss-Course.)
Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	170,30	4% S. L. Pf. u. Cr.	—	3proc. chin. Anl.	109,—
Russ. Bankn.	217,10	Ital. 3pr. Rente	93,75	Neue do. do.	99,70
Napoleond'or	16,18	6proc. Mexikan.	95,40	Ung. Goldrente	103,30
3% Reichsanl.	97,30	Oesterr. Goldr.	104,00	Ung. Kronenr.	100,—
3½% do.	103,—	Oest. 1860er Loose	143,50	3% Ungar. Anl.	93,00
4proc. do.	103,—	Rum. 4% Rente	90,50	4% Lg. Eisenb.-Pr.	98,10
3% preuss. Cons.	97,90	Russ. Anl. v. 1880	103,90	Canada Pacific	79,—
3½ proc. do.	103,10	do. do. v. 1890	—	3% Lomb.-Prior.	59,30
4proc. do.	103,10	4proc. russ. Anl.	66,60	4% Sard. Els.-Pr.	88,—
Sächs. 3% Rente	95,50	Serb. St.-E. 1890	65,30		
3½% S. L. Pf. u. Cr.	100,—	Türken-Loose	117,25		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Tepl. alte	—	Marienb.-Mlaw.	88,25	do. Nordostb.	112,50
Buschtiehr. Lit. B	269,50	Oest. Nordwest	—	do. Unionb.	—
Dort.-Gr.-Ensch.	164,90	Oest. U. Staatsb.	—	Ital. Meridionalb.	136,10
Frankf. Güterb.	99,60	Oest. Südb. Lomb.	38,00	Mittelmeerbahn	101,70
Gotthardbahn	150,50	Ostpreuss. Südb.	102,60	Jura Simplon	88,00
Lübeck-Büchen	158,25	Prince Henri	112,50	Privatdiscont	3⅞
Lüttich-Limbg.	—	Schweiz. Cent.-B.	140,75	Tägliches Geld	—

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	212,75	Dresdner Bank	156,10	Pomm. Hyp.-A.	—
Berliner Bank	112,—	Dresdn. Bankv.	122,50	P. P. Vll, VIII	103,10
Berl. Handelsges.	166,20	Leipziger Bank	122,10	Privatb. z. Gotha	130,60
Credit- u. Sparb.	118,75	Mitteld. Credit	113,90	Reichsbank	161,40
Darmstädter B.	154,60	Nationalbank	147,—	Sächsische Bank	128,25
Deutsche Bank	205,—	Oest. Creditanst.	332,90		
Disc.-Comm.-A.	199,60	Pom. Hyp.-A.-B.	155,—		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	210,10	Lauchh. conv.	187,—	Nachsheim a. Prod.	267,60
Berl. M.-F. Schw.	298,—	Leopoldsh. St.-A	81,75	N. Pac. Pref. Shar.	53,90
Bismarckhütte	222,—	Nordd. Lloyd	109,—	Pfbr. Pomm. Hyp.	
Bochum. Gussst.	190,25	Riebeck. Montw.	200,50	Hk. Ser. IX u. X	104,25
Butzke Met.-Ind.	109,—	Riebeck. Montan	159,75	do. Ser. II u. III	101,—
Chemn. Wks. (Z.)	145,50	Rositz. Zuckerf.	181,60	Dresdn. Strassb.	225,—
Concordia	204,25	S. Kg.-Sp. (Seiler)	93,75	Hamb. Strassb.	203,25
Court	165,50	S. M. F. (Hartm.)	189,—	Gr. Berl. Pferdeb.	426,—
Dannenbaum	137,25	S.-Thür. Brk.-Y.	137,25	Potsd. Strassenb.	77,50
Dtsch. Gussstl.	335,—	S. Westf. Schönh.	200,25	Hamb. Strassb.	145,25
Donnersmarckh.	154,60	Schuckert	263,50	Consolidation	376,50
Dortm. U. St.-Pr.	94,10	Ver. Thür. Salin.	72,—	Sächs. Gussstahl	301,—
Edison	264,60	Westereg. conv.	197,50	Hagener Gussst.	118,50
Eintracht, Brnk.	150,60	Hagenschmidt	124,25	D.-Oestr. Bergw.	133,50
Eschweiler	200,75	Cröllwitz. Pap.	220,—	Angust. Ptolek.	188,75
Gelsenkirchen	181,—	Banchw. Walzk.	106,75	v. Kn. Wilhelm	344,—
Glauz. Zuckerf.	112,—	Penig. Masch.-F.	124,75	Helios, Elektr.-A	190,25
Hark. Bgw. F.-A.	125,—	Rositz. Braunk.	189,—	Hamb. Elektr.-A.	184,60
Harpener	181,50	Guano	72,60	Kummer Elektr.	208,60
Hibernia	194,10	Oessel. Treber	613,—	Königsb. Pferdb.	230,—
Hörder Bergw.	130,—	Reisholz. Ind.	64,50	Transv. Eisenb.	221,50
Katte	86,25	Mark.-Westfäl.	98,—	Junge Zeltsen	244,—
König.-Marienh.	91,40	Löwe & Co.	445,—	Stolb. Zinkh. St.-A	69,70
Kgs.- u. Laurah.	186,75	Elektr. Petersb.	130,—	Dtsch. Cr.-Anst.	144,60
Körbisd. Zucker	113,90	Ellinseb. Bergw.	258,50	Ob.-S. Eisb.-Bed.	106,—

Schalker Grub. 276,— Tillmann Eisenw. 190,50 Kölner Bergw. 388,— Porzellan Kahla 313,50 Rhein. Bergbau-G. 187,25 Königsborn 156,50

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,65	London kurz	20,38	Wien lang	169,10
do. lg.	167,75	do. lang	20,28	Petersburg kz.	216,10
Brüssel kurz	80,75	Paris kurz	80,85	do. lg.	213,60
do. lang	—	do. lang	80,50	Warschau kurz	216,10
Italien kurz	76,80	Wien kurz	170,05		

Nachbörse 3 Uhr.

3proc. Reichsanl.	—	Elbethalbahn	—	Ostpreussen	103,90
Italien. 5proc. R.	93,90	Prinz Henri	112,60	Warschau-Wien	—
Ung. 4pr. Goldr.	—	Berl. Handelsg.	167,25	Nobel Dyn.-Tr.	181,—
Ung. Kronenanl.	99,90	Deutsche Bank	205,40	Bochumer	190,25
6% Mexikan. 1890	95,—	Dresdner Bank	156,40	Dannenbaum	128,25
Russ. 2% p. G. 1894	—	Darmstädter B.	154,—	Dortm. U. St.-Pr.	93,75
Russische Noten	216,75	Disconto-Comm.	199,40	Laurahütte	188,75
Türkische Loose	118,—	Nationalb. f. D.	147,—	Gelsenkirchen	182,25
Oesterr. Cred.-A.	223,25	Gotthardbahn	150,75	Harpener	182,10
Oest. Staatsb.-A.	144,10	Jura Simplon	87,90	Hibernia	194,10
Oest. Südb.-A.	36,60	D.-Gr.-E. St.-A.	164,90	Nordd. Lloyd	101,75
Meridionalbahn	134,80	Lübecker	158,10	Hamb. Packetf.	112,60
Mittelmeerbahn	101,90	Mainzer	—	Canada Pacific	78,40
Buschtiehrader	265,10	Marienburger	88,—		

Die Börse schliesst in fester Haltung. — Nachbörse: Fest.

Bergwerks-Kuxe. — **Berlin,** 2. October.
(Festgestellt durch Samuel Zielenziger, Berlin, Unter d. Linden 59a.)

a. Kohlen.

Zechen	Ausbeute 1896	Ausbeute lfd. Jahr	Geld	Brief	Zechen	Ausbeute 1896	Ausbeute lfd. Jahr	Geld	Brief
Alte Haase	0	—	—	1065	Hamburg	225	75	—	3675
Altendorf	—	—	640	680	Hannibal	270	200	6000	6150
Bergeck	—	—	—	400	Heinrich	150	60	3300	3550
Bickefeld	—	—	1100	—	Hel. u. Amal.	300	—	13200	—
Blankenburg	100	—	—	2650	Herkules	200	60	—	2700
Bommerb.-Tfb.	90	—	—	1825	Humboldt	200	150	3450	3550
Borussia	0	—	—	1925	J. Deimelsb.	180	180	4250	—
Carolinengl.	250	150	7500	—	Jul. Philipp	—	—	3100	—
Car. Magn.	350	250	—	8250	Kais. Friedr.	120	140	—	4950
Centrum	600	700	21400	21750	K. Ludwig	300	200	9650	9850
Charlotte	90	40	740	790	K. Elisabeth	600	400	11700	11800
Const. d. Gr.	200	210	11000	11200	Langenbr.	575	375	9700	9850
Dahlh. Tiefb.	—	—	—	1525	Lothringen	—	200	—	9750
Dorstfeld	—	100	7900	—	Mont Cenis	0	—	6500	6575
Eiberg	200	120	3375	3300	Poertingssiep.	120	90	—	3300
Einigk. Tiefb.	—	—	—	4600	Ringeltaub.	60	30	725	775
Ewald	700	500	19300	—	Roland	0	—	3000	—
Franzk. Tfb.	144	48	2740	2800	Rosenblumendelle	—	—	—	—
FrVog. u. Unv.	75	—	—	1760		0	—	—	1630
Friedr. d. Gr.	440	120	9300	—	Rudolf	300	50	990	—
Frhl. Morgs.	400	250	7700	7750	Schlägl. u. Eis.	0	—	11850	12100
Blumenthal	90	100	—	12100	Siebenplan.	60	60	—	2090
Gener. b. Wetf.	0	—	810	—	Trappe	150	150	2900	2950
Glückhilf	175	75	—	2150	Tremonia	150	60	2080	—
Gottessegen	170	60	2225	2375	Unser Fritz	600	400	14200	—
Gr. Bismarck	300	700	35500	—	Westfalia	400	250	10300	10400
Graf Moltke	400	400	7775	7825	Westhausen	—	—	3225	3300
Gr. Schwerin	180	—	—	6625	Wiesche	0	—	2625	2700

b. Kali.

Zechen	Ausbeute 1896	Ausbeute lfd. Jahr	Geld	Brief	Zechen	Ausbeute 1896	Ausbeute lfd. Jahr	Geld	Brief
Benthe	—	—	—	550	Hedwigsburg	—	—	—	8900
Bentherberg	—	—	160	180	Hercynia	—	—	—	19000
Beienrode	—	—	—	4350	Hohenzollern	1400	700	3950	4025
Bernhardsh.	—	—	—	1925	Justenberg	—	—	—	290
Burbach	—	—	2440	2540	Kaiseroda	—	—	2925	—
Carlsfund	—	—	—	4425	Matthias	—	—	270	290
Elme	—	—	—	130	Neustassfurt	2000	1350	30200	—
Einbeck	—	—	—	290	Ronnenberg	—	—	1620	1670
Glückauf Snd.	—	—	—	5600	Schliessel	—	—	—	5600
Gesl. Tiefb.-A.	—	—	—	5250	Siegfried I	—	—	—	990
Gustavshall	—	—	—	2800	Wilhelmshall	510	680	—	13900
Hansa	—	—	—	875	Wintershall	—	—	—	970

c. Erze.

Zechen	Ausbeute 1896	Ausbeute lfd. Jahr	Geld	Brief	Zechen	Ausbeute 1896	Ausbeute lfd. Jahr	Geld	Brief
Neue Hoffnung	100	—	—	11750	Peterzeche Loh	—	—	—	3550
Neue Kirche	—	—	—	550	Thalburg	—	—	—	13150
					Wildberg	—	—	—	3175

Die Haltung für Kohlenkuxe ist fest. Interesse u. A. für Bickefeld, Dorstfeld. Auf dem Markte für Kaliwerthe sind Kaiseroda höher, auch für Mathias hält die Nachfrage an, ebenso Burbach im Verkehr, dagegen Beienrode und Hedwigsburg schwächer.

Schifffahrt.

Wasserstände am 2. October.

Dresden — 0,81 (Fall 0,03). **Roslau** + 1,82 (Fall 0,03).
Magdeburg + 2,06 (Fall 0,15). **Calbe** + 1,62 (Fall 0,15).
Trotha + 2,34 (Fall 0,14).

Deutscher Schnelldampfer-Dienst ab Hamburg.

Telegramm.

Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria", am 21. September von Hamburg und am 22. September von Southampton abgegangen, ist am 1. October wohlbehalten in New York angekommen.

Passirt: Browhead (1/10) der Cunarddampfer „Sylvania". Gp.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen mitgetheilt von der General-Agentur H. Schönfelder in Leipzig, Plauenscher Platz 6. Eingetroffen: „Bonn" (1/10) von Antwerpen, „Weimar" (1/10) von Southampton, „Bremen" (30/9) von New York, „Kaiser Wilhelm der Grosse" (30/9, 6 Uhr Nachm.) von New York, „Werra" (1/10, 9 Uhr Vorm.) in Genua.

Abgegangen: „Mark" (1/10) in Las Palmas, „Ems" (1/10, 9 Uhr Abends) von Neapel, „München" (1/10) Dover passirt, „Stuttgart" (1/10) in New York, „Sachsen" (1/10) in Southampton.

Nächste Abfahrten von Bremen nach New York: „Lahn" (5/10), „Königin Louise" (9/10); nach Baltimore: „Bonn" (7/10), „Oldenburg" (14/10); nach Galveston: „Crefeld" (20/10), „Elisabeth Rickmers" (30/10); nach Oporto: „Mainz" (20/10), „Coblenz" (30/10); nach dem La Plata: „Wittekind" (16/10), „Aachen" (20/10); nach Brasilien: „Mainz" (20/10), „Coblenz" (30/10); nach Japan und China: „Bayern" (6/10), „Prinz Heinrich" (6/10); nach Australien: „Bremen" (20/10), „Königin Louise" (17/10); nach London und Hull: jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag.

Hamburg, 1. October. Vom Hamburger Flussschifffrachtenmarkt. Da die Verschiffungen in seitherigem Umfange ihren Fortgang genommen haben, vermochten sich die bei Beginn der Woche eingetretenen Fracht-Erhöhungen gut zu behaupten. In der Hauptsache gelangten ausser Getreide auch Phosphate, Eisen, Salpeter und Jute in etwas grösseren Posten zur Verladung. Das Wasser war bisher andauernd vollschiffig, doch müsste sich dies bald ändern, falls nicht in Kürze neuer Wasserwuchs im oberen Stromgebiet der Elbe erfolgen sollte. Mit dem verfügbaren Kahnraum hier am Platze ist es nach wie vor etwas knapp bestellt, zumal auch in dieser Woche verhältnissmässig nur wenig Schiffsraum niederwärts gekommen ist, und trug dies wesentlich zur weiteren Befestigung des Marktes bei. Die Frachten nach den Plätzen der Mittelelbe haben denn auch in den letzten Tagen noch etwas mehr angezogen angesichts der seitens der Schiffer beobachteten Zurückhaltung, wohingegen alle anderen Frachten sehr fest blieben. Im Uebrigen stellen sich aber die Notirungen heute wie folgt: Es werden gezahlt für Stückgut in vollen Kahnladungen durchschnittlich nach Magdeburg 22 ₰, nach Schönebeck 26 ₰, nach Aken 30 ₰, nach Wallwitzhafen 32 ₰, nach Klein-Wittenberg 37 ₰, nach Riesa-Dresden 45 ₰, nach Laube-Tetschen 58 ₰ und nach Schönpriesen-Aussig 60 ₰ für 100 kg. Die conditionellen Getreidefrachten haben sich im Laufe der Woche auch wesentlich mehr befestigt. Es wird gegenwärtig geschlossen nach Magdeburg zu 28 ₰, nach Schönebeck 32 ₰, nach Aken 35 ₰, nach Wallwitzhafen 40 ₰ und nach Riesa-Dresden 45 ₰ für 100 kg. Der Stückgutverkehr, obwohl nicht besonders umfangreich, ist immerhin ein wenig lebhafter geworden. Für Stückgut nach Riesa-Dresden werden jetzt je nach Menge und Art 50—55 ₰ für 100 kg gegeben, nach anderen Plätzen dementsprechend. Die Saalefrachten haben sich ebenfalls der allgemeinen Aufwärtsbewegung angeschlossen. Man zahlt jetzt für Massengut nach Calbe 30—40 ₰, nach Bernburg und Nienburg 40—45 ₰ und nach Halle 50—55 ₰ für 100 kg. Stückgut nach Halle wird zu 75—80 ₰ für 100 kg einschliesslich Schuten-Abnahme verfrachtet, ungefähr der gleiche Frachtsatz gilt auch für die anderen Saaleplätze. Die Getreide-Verschiffungen nach Berlin haben eher etwas zugenommen bei steigender Tendenz der Frachten. Der Frachtsatz für Getreide nach Berlin stellte sich in den letzten Tagen einschliesslich Schleppen auf 54—56 ₰ für 100 kg bei Durchfahrt der Stadt, unterhalb einige Pfennige niedriger. Im Geschäft nach dem Stromgebiet der Oder ist keine wesentliche Aenderung eingetreten. Frachten gleichfalls fester. Für Massengut nach Breslau werden gegenwärtig je nach Umfang der Ladung 62—68 ₰ für 100 kg gezahlt, für Stückgut wird entsprechend mehr gegeben. — Das Herbstgeschäft liegt für die Schifffahrt im Ganzen z. Z. nicht gerade ungünstig und dürfte vorerst wohl gleichen Fortgang nehmen. Da Kahnraum knapp ist und auf grösseren Zuzug von Schiffsraum sogleich nicht zu rechnen sein wird, so erwartet man auch für die nächste Woche einen festen Markt, und falls das Wasser noch weiter fallen sollte, erscheint ein abermaliges Höhergehen der Frachten nicht ausgeschlossen.